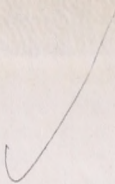




B 059 /
2609 / 7



5361

FSZEK Központi Könyvtár



0 010007 105455

Der Pesther



Stadt- und Landbote

für das

Königreich Ungarn.

Ein allgemeiner

Volks- und Geschäfts-Kalender

auf das Gemein-Jahr

1837.

Gróf Karátsanyi Jenő
könyvtára.

~~~~~  
VI. Jahrgang.  
~~~~~

Mit einer Ansicht des neu erbauten ungarischen Theaters in Pesth.



Pesth,

Druck und Verlag der P. v. Banderer'schen Buchdruckerei.

1915

73059/7
2609

1915
BIBLIOTHECA CIVICA
BUDAPESTENSIS

Ex
Bibl. Civ.
Budapesti-
ensis

Vormerksungsblätter
für
H a u s h a l t u n g e n.

Rechnung macht den Wirth! — Das Wirthschaftsbuch ist der Spiegel guter Haushaltung! — Ordnung vermehrt die Lust zu sparen und zu erwerben. — Einem guten Wirth kann nichts angenehmer seyn, als sich alle Tage die Summe seines Wachsenden Glückes zu ziehen.

v. Göthe.

Datum.	Benennung der Ausgabe und Einnahme.	Einnahme.		Ausgabe.	
		fl	kr	fl	kr

I. Januar, **JANUARIUS**, Kältemond, (Boldog Asszony' Hava) hat 31 Tage.

Monats und Wochentage.	K a l e n d e r für Katholiken und Protestanten.		Griechischer December 1836.	Jüdischer IV. Thebet. 5597.	Sonnen- Aufg. Untg. ll. M. ll. M.		Sceuen am Himmel.	
1. K. u. Pr. Ev. Joseph und Maria wunderten sich. Luf. 2. Gr. Ev. Matth. 1.								
1	Sonntag	Neujahr	Neujahr	20 Ignaz	24 Theb. ^{5397.}	7 52	4 8	12 Die Sonne tritt in das Zeichen des Wassermanns (♋) Samstag am 21. um 5 Uhr 6 Min. Morg. Der Eismond beginnt. 2. Der Mond kommt in die Erdnähe am 7., in die Erdferne am 21. — geht durch die Ekliptik nach Süden am 1. und 29.; nach Norden am 14.; — geht durch den Aequator nach Nord am 12. nach Süd am 27. — hat die größte südl. Breite am 8, die größte nördliche am 22.; — die größte südliche Abweichung: am 6., die größte nördliche: am 19.; — geht vorbei: am 2. den Saturn, am 4. die Venus, am 7. den Merkur, am 23. den Mars, und am 30. abermals den Saturn. 3. Planetensichtbarkeit. Merkur hat am 2. seine größte südl. Breite, ist am 20. in der größten östlichen Ausweichung, am 25. aber in der Sonnennähe, und ist Abendstern; er geht unter: am 6. um 5 Uhr 30'; am 28. um 6 Uhr 13'. — Venus ist Morgenstern, und geht auf: am 10. um 5 Uhr 30' früh; am 30. um 6 Uhr 4'. — Mars steht des Abends am Morgenhimmel, d. h. er geht auf: am 3. um 7 Uhr 44' Abends; am 21. um 6 Uhr 18'. —
2	Montag	Makarius	Abel	21 Julian	25 Tekufa	7 51	4 9	
3	Dienst.	Genovefa	Enoch	22 Anton	26	7 50	4 10	
4	Mittw.	Titus Bisch.	Simon	23 <small>Ende der Weis- nachschaffen.</small>	27	7 50	4 10	
5	Donnerst.	Telesphorus	Isabella	24 Eugen	28 <small>Ausst. d. Sab.</small>	7 49	4 11	
6	Freitag	Heil. 3 König	Ersch. Ch.	25 H. Christt.	29 Saphet	7 48	4 12	
7	Samst.	Valentin	Raimund	26 Mutt. G.	1 Scheb. R.	7 47	4 13	
2. K. u. Pr. Ev. Als Jesus 12 Jahr alt war. Luf. 2. Gr. Ev. Matth. 2								
8	Sonnt.	Al Severin	Al Eberh.	27 D 31 <small>Stephan u. Grete</small>	2	7 46	4 14	
9	Montag	Marzellan	Marzellan	28 2000 M.	3 Jason	7 45	4 15	
10	Dienst.	Paul. Eins.	Paul	29 U. K.	4	7 44	4 16	
11	Mittw.	Hyginus	Mathilde	30 Anisä	5 Jeremias	7 43	4 17	
12	Donnerst.	Ernestus	Reinhold	31 Melania	6	7 42	4 18	
13	Freitag	Hilarius	Hilarius	1 Jan. 1837	7 Joannes	7 41	4 19	
14	Samst.	Felix	Felix	2 Sylvest.	8 18 Sabb.	7 40	4 20	
3. K. u. Pr. Ev. Von der Hochzeit zu Kanaa. Joh 2. Gr. Vom Johannes in der Wüste.								
15	Sonnt.	Al. Jesu Fest	Al Maur.	3 Malach.	9 11. Xilop.	7 39	4 21	
16	Montag	Marcellus P.	Marcell.	4 70 Apost.	10 Jonas	7 38	4 22	
17	Dienstag	Anton Eins	Anton E.	5 Theop.	11	7 37	4 23	
18	Mittw.	Priska J.	Priska	6 Erf. Chr.	12 Jonathan	7 36	4 24	
19	Donnerst.	Ranut	Sara	7 Joham	13	7 35	4 25	
20	Freitag	Fabian u. Seb.	Fab. u. S.	8 Georg E.	14	7 34	4 26	
21	Samstag	Agnes, Jgf.	Agnes	9 Theod.	15 19 Sabb.	7 32	4 28	
4. Septung K. u. Pr. Ev. Von den Arbeitern im Weinberge. Matth. 20. Gr. Ev. Matth. 4.								
22	Sonnt.	Al. Vincenz M.	Al Spt Biz.	10 11. Greg.	16 Joram.	7 30	4 29	
23	Montag	Maria Verlob.	Emerent.	11 Theodos.	17	7 29	4 30	
24	Dienst.	Timoth.	Timoth.	12 Titian	18 Isaias	7 28	4 31	
25	Mittw.	Pauli Bek.	Pauli. B.	13 Herm.	19 Israel	7 27	4 32	
26	Donnerst.	Polycarpus	Polycarp.	14 Zachäus	20	7 26	4 33	
27	Freitag	Joh. Chryf. B.	Chrysof	15 Paul Th.	21 Isaaß	7 25	4 34	
28	Samst.	Carol. M.	Carol. M.	16 Pet. Ket.	22 20 Sabb.	7 24	4 35	
5. Sexages. K. u. Pr. Ev. Vom Sämann und Saamen. Luf. 8. Gr. Ev. Luf. 18.								
29	Sonntag	Al. Franz S.	Al. Sexag.	17 12. Ant.	23 11. Benj.	7 23	4 37	
30	Montag	Martina	Abelg.	18 Athanas.	24	7 21	4 39	
31	Dienst.	Peter Kol.	Virgil.	19 Mak.	25 Joachim.	7 19	4 41	

Gerichtsferien und Norma-Tage

sind diejenigen, an welche bei der Gerichtstafel weder Prozesse angefangen, noch Sentenzen publicirt werden können. In diesem Monate dauern die heil. 3 Königgerichtsferien vom 1. bis 8.; Norma-Tag ist: Pauli Befehring den 25. Januar.

Vorzügliche Jahrmärkte im Jänner.

Den 6. in Ofen; den 10. in Erlau; den 27. in Debreczin; den 19. in Raab; den 21. in Preßburg; den 23. in Epries.

Phasenwechsel des Mondes und der Witterung

● Der Mond erneuert sich am 7. um 1 U. 7' früh.
Des Winters Strenge am meisten fühlbar.
D Im ersten Viertel steht der Mond am 13. um 6 U. 26' Abends. Schneegestöber, Abends strenge Kälte.
E Der Mond wird voll am 21. um 9 U. 2' Abends. Kalte und auch windige Tage.
A Letztes Viertel ist am 29. um 7 U. 47' Abends. Unhaltender Frost.

II. Februar, **FEBRUARIUS**, Hornung, Eismond, (Böjt elö Hava) hat 28 Tage.

Monat- und Wochentage.	Kalender für Katholiken und Protestanten.		Griechischer Januar 1837.	Jüdischer V. Schebat. 5597.	Sonnen- Aufg. Untg. U. M. U. M.		Scenen am Himmel.
1 Mittw.	Ignaz M.	Brigitta	20 Euth.	26	7 17	4 43	1. Die Sonne tritt in das Zeichen der Fische ♋ am 18. um 8 U. 6' Ab. — Der Thaummond beginnt. 2. Der Mond ist in der Erdnähe am 4., in der Erdferne am 17.; passiert den Aequator nach Norden am 8., nach Süden am 23.; hat die größte südl. Abweichung am 3., die größte nördl. am 16.; — geht vorbei: am 3. die ♀, am 4. den ♀; am 17. wieder den ♀; am 19. den ♂, und am 26. den ♀.
2 Donnerst.	Mariä Lichtm.	M. Reing.	21 Eriodion	27	7 15	4 45	
3 Freitag	Vlasius Bisch.	Vlasius	22 Timoth.	28 Jostas	7 14	4 46	
4 Samst.	Beronika	Beronika	23 Clemens	29 21 Sabb.	7 12	4 48	
6. Quing. K. u. Pr. Ev. Jesus heilt einen Blinden. Luf. 18. Gr. Ev. Luf. 18.							
5 Sonnt.	A. Agatha ●	A. Agath.	24 E. Kenia	30 Roschod	7 11	4 49	3. Planetensichtbarkeit. Merkur am 4. bei der Sonne, hat an demselben Tage seine größte nördl. Breite, geht am 18. um 5 U. 59' fr. auf — Venus ist Morgenstern, geht auf: am 7. um 6 U. 10', am 14. um 6 U. 13', und am 21. um 6 U. 10' Morgens. — Mars steht am 6. in Opposition mit der Sonne, hat am 8. seine größte nördl. B., und ist die ganze Nacht über sichtbar. — Jupiter, der am 2. der Sonne gegenüber steht, ist auch die ganze Nacht über sichtbar. — Saturn steht am 5. in Quadratur mit der Sonne, und ist Morgenstern, er geht am 13. um 12 U. 30' Nachts auf. — Uranus kommt am 23. zu d. S. zu stehen, u. ist unsichtb.
6 Montag	Dorothea	Doroth.	25 Gregor	1 Adar. R.	7 10	4 50	
7 Dienstag	Fastnacht	Richard	26 Kenoph.	2 Joseph	7 8	4 52	
8 Mittw.	Achermittw. †	Salom.	27 Chrysof.	3	7 7	4 53	
9 Donnerst.	Apollonia	Apollon.	28 Ephraim	4	7 6	4 54	
10 Freitag	Scholast. †	Scholast.	29 Ignaz	5 Josophat	7 4	4 56	
11 Samst.	Viktorin †	Euphros.	30 Hypolit.	6 22 Sabb.	7 2	4 58	
7. invoc. K. u. Pr. Ev. Jesus wird vom Teufel versucht. Matth. 4. Gr. Ev. Luf. 19.							
12 Sonnt.	A. Eulalia ●	A. Eulalia	31 Cyr. J.	7 Fast. Tod Mo-	7 0	5 0	Mars steht am 6. in Opposition mit der Sonne, hat am 8. seine größte nördl. B., und ist die ganze Nacht über sichtbar. — Jupiter, der am 2. der Sonne gegenüber steht, ist auch die ganze Nacht über sichtbar. — Saturn steht am 5. in Quadratur mit der Sonne, und ist Morgenstern, er geht am 13. um 12 U. 30' Nachts auf. — Uranus kommt am 23. zu d. S. zu stehen, u. ist unsichtb.
13 Montag	Kathr. R.	Castor	1 Februar	8 Regensfest	6 59	5 1	
14 Dienstag	Valentin	Valentin	2 Mar. R.	9 Juda	6 57	5 3	
15 Mittw.	Quatemb. †	Faustus	3 Simeon	10	6 55	5 5	
16 Donnerst.	Faustus	Juliana	4 Isidor	11	6 53	5 7	
17 Freitag	Juliana †	Constant.	5 Agatha	12 Judas	6 51	5 9	
18 Samst.	Simeon †	Simeon	6 Doroth.	13 23. Sabb.	6 50	5 10	
8. Rem. K. Ev. Von der Verklärung Christi. Matth. 17. Pr. Ev. Matth. 15. Gr. Ev. Luf. 18.							
19 Sonnt.	A2. Gabin	A. Gabin	7 Es. Triod.	14 Matt. Pur.	6 48	5 12	Mars steht am 6. in Opposition mit der Sonne, hat am 8. seine größte nördl. B., und ist die ganze Nacht über sichtbar. — Jupiter, der am 2. der Sonne gegenüber steht, ist auch die ganze Nacht über sichtbar. — Saturn steht am 5. in Quadratur mit der Sonne, und ist Morgenstern, er geht am 13. um 12 U. 30' Nachts auf. — Uranus kommt am 23. zu d. S. zu stehen, u. ist unsichtb.
20 Montag	Cleuther ●	Cleuther	8 Theodor	15	6 46	5 14	
21 Dienstag	Cleonora	Cleonora	9 Niceph.	16	6 45	5 15	
22 Mittw.	Petri Stuhl. †	Petri St.	10 Charal.	17 Kapriel	6 43	5 17	
23 Donnerst.	Romana	Reinh.	11 Tyroph.	18	6 41	5 19	
24 Freitag	Matthias †	Matth.	12 Melitius	19 Koppelm.	6 40	5 20	
25 Samst.	Walburga †	Walburg.	13 Martin	20 24 Sabb.	6 39	5 21	
9. Oculi. K. u. Pr. Ev. Jesus treibt einen Teufel aus. Luf. 11. Gr. Ev. Luf. 15.							
26 Sonnt.	A3. Alexand.	A. Victor.	14 Et. Septu	21 Lasar.	6 38	5 22	Mars steht am 6. in Opposition mit der Sonne, hat am 8. seine größte nördl. B., und ist die ganze Nacht über sichtbar. — Jupiter, der am 2. der Sonne gegenüber steht, ist auch die ganze Nacht über sichtbar. — Saturn steht am 5. in Quadratur mit der Sonne, und ist Morgenstern, er geht am 13. um 12 U. 30' Nachts auf. — Uranus kommt am 23. zu d. S. zu stehen, u. ist unsichtb.
27 Montag	Leander	Restor	15 Dnessim.	22	6 37	5 23	
28 Dienstag	Romanus ●	Leander	16 Pamph.	23 Tempelw.	6 35	5 25	

Gerichtsferien und Norma-Tage.

Gerichtsferien vom 5. bis 11.; Norma-Tag: Matth. Apostel den 24. Februar.

Vorzügliche Jahrmärkte im Februar.

Den 2. in Balassa-Gyarmat, Fünfskirchen, Hatvan, Kanizsa, Ritsee, Körmend, Modern, Pápa, Pesócz, Purnof, Trentschin; den 3. in Skafiz; den 4. in SámbeK; den 6. in Gr. Károly, Pöfing; den 10. in Lugos; den 15. in Lofchonz, Szolnok, Zala-Egerszeg, den 16. in Miskolez; den 22. in Bartfeld; den 24. in Kalotsa, Malagka, Neuhäufel, Semlín, Theresiopel, Waizen; den 26. in Steinamanger.

Phasenwechsel des Mondes und der Witterung

● Der Mond verschwindet am 5. um 11 U. 25' früh. Trübe und kalte Tage.

☾ Erstes Viertel ist am 12. um 19 U. 55' früh. Unangenehme kalte Witterung.

☽ Vollmond haben wir am 20. um 3 U. 40' Abends. Heitere doch kalte Witterung.

☾ Im letzten Viertel steht der Mond am 28. um 6 U. 47' Abends. Schneegestöber, Tauwinde.

Datum.	Benennung der Ausgabe und Einnahme.	Einnahme.		Ausgabe.	
		fl	sz	fl	sz
4 ^{te}	Wohn der Zind anrichten, ferner auf 30x in 4 ^{te} Maynfest.	12			
5 ^{te}	Von einem Maynfest.	20			
15 ^{te}	Von zweyten Maynfest, kleinem Zind, ferner auf 8 ^{te} Maynfest.	8	20		
	8^{te} Maynfest				
22	Von dem Zind in zweyten Maynfest	5			
17 ^{te}	Leynill bey der Linné	10			
28 ^{te}	Leynill obigen 5 zweyten Maynfest	4	10		
	Louis / von dem	59	30		
	<u>Von 2^{ten} Zind auf</u>				
20 ^{te}	Von einem Maynfest	28			
8	Mai von einem Zind in zweyten Maynfest	22	30		
	Wohn der Zind anrichten	22	30		
16 ^{te}	Juni bey der Linné	10			
2 ^{te}	July bey der Linné	10			

Datum.	Benennung der Ausgabe und Einnahme.	Einnahme.		Ausgabe.	
		fl	kr	fl	kr

III. März, **MARTIUS**, Chaumonat, Knoſpenmond, (Böjt más Hava) hat 31 Tage.

Monat- und Wochentage.	Kalender für Katholiken und Proteſtanten.		Griechiſcher Februar 1837.	Jüdiſcher VI. Adar: 5597.	Sonnen- Aufg. Untg. U. M. U. M.	Scenen am Himmel.	
1 Mittw.	Albinus †	Albinus	17 Theodor	24	6 31 5 29	1. Die Sonne tritt in das Zeichen des Widters ♋ am 20. um 8 U. 30' Abends. — Der Lenz beginnt und mit ihm das neue Leben der Natur. 2. Der Mond ist in der Erdnähe am 5., in der Erdferne am 16.; geht durch den Aequator nach N. am 8. nach S. am 22.; — hat die größte Abweichung: nach S. am 2. und 29., nach N. am 15.; — geht vorbei: am 4. den ♀; am 5. die ♀, am 17. den ♂, am 18. den ♀, am 25. den ♀.	
2 Donn.	Simplicie.	Simplie.	18 Leo v. C.	25	6 29 5 31		
3 Freitag	Kunegunde †	Kuneg.	19 Orthod.	26	6 27 5 33		
4 Samst.	Adrian †	Adrian	20 Archip.	27 25 C. <small>Sch. calim.</small>	6 25 5 35		
10. Laetar. R. u. Pr. Ev. Jesus speiset 5000 Mann. Joh. 6. Gr. Ev. Matth. 25.							
5 Sonnt.	14. Friedrich	14. Fried.	21 C2 Sexag.	28	6 23 5 37	3. Planetensichtbarkeit: Merkur, der am 2. am weitesten gegen D. von der Sonne absteht, am 10. in die Sonnenferne kommt, und am 18. beim Uranus steht, geht am 1. um 5. U. 42' M. auf, und ist Morgenstern — Venus am 11. in der Sonnenferne, am 13. bei ♂, ist ebenfalls Morgenstern, und geht auf: am 3. um 6 U. 4'; am 16. um 5 U. 47' und am 24. um 5 U. 32' Morgens — Mars steht am 5. bei Jupiter, am 14. in der Sonnenferne; am 23. wieder bei Jupiter und ziert den ganzen nächtlichen Himmel, indem er z. B. am 6. um 6 U. 21' Morgens erst untergeht. Jupiter ist ebenfalls fast die ganze Nacht sichtbar, denn er geht z. B. am 19. um 4 U. 28', am 27. um 3 U. 56' M. unter. Saturn geht am 25. um 9 U. 46' Abends auf.	
6 Montag	Fridolin ●	Fridolin	22 Timoth.	29	6 21 5 39		
7 Dienstag	Thomas v. A.	Richard	23 Polykarp.	30	6 19 5 41		
8 Mittw.	Johann v. Gott	Philsem.	24 Joh. Ent.	1 W'Ad. R.	6 17 5 43		
9 Donn.	Cyrrill. u. Meth.	Gotth.	25 Tarassus	2	6 16 5 44		
10 Freitag	40 Mart. †	Cyprian	26 Porphyr.	3	6 14 5 46		
11 Samst.	Heraklius †	Rosine	27 Prokop.	4 26 Sabb.	6 13 5 47		
11. Judica. R. u. Pr. Ev. Die Juden wollten Jesum steinigen. Joh. 8. Gr. Ev. Matth. 6.							
12 Sonnt.	15. Gregor	15. Greg.	28 C3 Quing.	5	6 12 5 48		
13 Montag	Rosina.	Ernest.	1 März	6	6 11 5 49		
14 Dienstag	Matthilde ♀	Zachar.	2 Theodot.	7	6 9 5 51		
15 Mittw.	Longinus †	Christ.	3 Eutrop.	8	6 8 5 52		
16 Donn.	Heribert	Henriette	4 Gerasim.	9	6 7 5 53		
17 Freitag	Bertrand †	Bertraud	5 Con. M.	10	6 5 5 55		
18 Samst.	Alexander †	Anselm	6 42 Mart.	11 27 Czak.	6 3 5 57		
12. Palmsonntag R. u. Pr. Ev. Vom Einzuge Jesu zu Jerusalem. Matth. 21. Gr. Ev. Joh. 1.							
19 Sonnt.	16. Joseph	16 Palmi	7 C4. 1 Fft.	12	6 1 5 59		
20 Montag	Joachim	Hubert	8 Theoph.	13 Fft. Esther	6 0 6 0		
21 Dienstag	Benedict	Benjam.	9 40 Marty	14 Purim	5 58 6 2		
22 Mittw.	Octavian M. ♀	Casimir	10 Codra.	15 Schuf. P.	5 56 6 4		
23 Donn.	Grün Donn. †	Gründon.	11 Sophr.	16	5 55 6 5		
24 Freitag	Charfreitag †	Charfreit.	12 Theoph.	17	5 53 6 8		
25 Samst.	Charſamstag †	Charſa.	13 Niceph.	18 28 Sabb.	5 52 6 9		
13. R. u. Pr. Ev. Von der Auferstehung Jesu. Matth. 21. Gr. Ev. Mark. 2.							
26 Sonnt.	17. Oſterſonnt.	Oſtern.	14 C5 Bened.	19	5 50 6 10		
27 Montag	Oſtermontag	Oſtern.	15 Agapit	20	5 48 6 12		
28 Dienſt.	Guntram	Malchus	16 Cabinus	21	5 46 6 14		
29 Mittw.	Cyrrillus ●	Eustach.	17 Alerei	22	5 45 6 15		
30 Donn.	Quirin	Quirin	18 Cyrrillus	23	5 43 6 17		
31 Freitag	Benjamin	Traugott	19 Chryſ.	24	5 42 6 18		

Gerichtsferien und Norma-Tage.

Gerichtsferien vom 12. bis 31. März. Norma-Tage: Gregor Pabst den 12., Joseph den 19. März.

Vorzügliche Jahrmärkte im März.

Den 1. in Arab, Csongrad; den 5. in Groß-Rödrsch, den 8. in Sárosptak; den 11. in Stuhlweißenburg; den 12. in Gran; den 13. in Odenburg; den 19. in Pesth, Temeswar.

Phasenwechsel des Mondes und der Witterung.

- Der Mond erneuert sich am 6. um 9 U. 46' Abends. Raſſkalte Witterung.
- ☾ Erstes Viertel ist am 14. um 5 U. 28' früh. Nebliche Tage mit Regen.
- ☽ Der Mond wird voll am 22. um 8 U. 12' früh. Heitere Tage.
- ☾ Im letzten Viertel steht der Mond am 29. um 2 U. 33' Abends. Abwechſelnde Witterung.

IV. April, **APRILIS**, Reimemonat, Frühling (Szent Gvörgey Hava), hat 30 Tage.

Monat- und Wochentage.	K a l e n d e r für Katholiken und Protestanten.		Griechischer M & z 1837.	Jüdischer VII. Nisan. 5597.	Sonnen- Aufg. Untg. U. M. U. M.	Scenen am Himmel.
1 Samst.	Hugo B.	† Theodora	20 Joh. M.	25 29 E. pari	5 41 6 19	
14. Quas.	K. u. Pr. Ev. Jesus kömmt bei verschlossenen Thüren. Joh. 20. Gr. Ev. Mark. 3.					
2 Sonntag	A1. Franz v. P.	A1 Simp.	21 E6. Jac. B	26	5 40 6 20	1. Die Sonne tritt in das Zeichen des Stieres ♉ am 20. um 8 u. 57' Morgens.
3 Montag	Mar. Verkünd.	Mar. B.	22 Basilius	27	5 39 6 21	
4 Dienstag	Isidor	Emanuel	23 Nicodem	28	5 37 6 23	2. Der Mond ist in der Erdnähe am 1. und 27., in der Erdferne am 13.; — geht durch den Aquator nach R. am 4.; nach S. am 18.; — hat die größte nördl. Abweichung am 11. nach R., am 25. nach S.; geht vorüber am 5. den ♀ und die ♀; am 14. den ♄, am 22. ♀; und auch am 14. zugleich mit dem Saturn den ♄. —
5 Mittw.	Vincenz	Marim.	24 Zachar.	29	5 32 6 28	
6 Donnerstf.	Colöstin P.	Trenäus	25 Mar. B.	1 Nisan. R.	5 31 6 29	
7 Freitag	Herrmann	Hermann	26 Gabriel	2 Tod der Kinder Korons	5 29 6 31	
8 Samstag	Albrecht.	Apol.	27 Matron.	3 30. Sabb.	5 27 6 33	
15. Miserere.	K. u. Pr. Ev. Vom guten Hirten. Joh. 10. Gr. Ev. Mark. 9					
9 Sonntag	A2 Demetrius	A2. Dem.	28 E7 Hilar.	4 Mathes	5 26 6 34	
10 Montag	Ezechiel	Daniel	29 Markus	5	5 24 6 36	
11 Dienstag	Leo X. Papst	Julius	30 Johan. Cl.	6 Methus.	5 22 6 38	
12 Mittw.	Julius P.	Eustorg.	31 Hypatus	7	5 21 6 39	
13 Donnerstf.	Justinus	Justinus	1 April	8 Manasses	5 18 6 42	3. Planetensichtbarkeit. Merkur am 3. bei der Venus, am 15. in der ob. Conjunction mit der Sonne und am 23. in der Sonnennähe, ist bis 15. Morgen — von da Abendstern. — Venus geht am 3. um 5 u. 24', am 18. um 4 u. 59' auf, und ist Morgenst. — Mars geht am 7. um 3 u. 33', am 19. um 2 u. 50' des Morgens unter. — Juno steht am 14. der Sonne gerade gegenüber. — Jupiter kommt am 29. mit der Sonne in Quadratur, und geht am 13. um 2 u. 53', am 20. um 2 u. 50' Morgens unter. — Saturn ist die ganze Nacht über gut sichtbar, er geht z. B. am 28. erst um 5 u. 25' M. unter. — Uranus ziert den Morgenhimmel, er geht am 27. um 2 u. 58' Morgens auf.
14 Freitag	Liburtius	Liburt.	2 Titus	9	5 17 6 43	
15 Samstag	Charistus	Olymp.	3 Nicetas	10 31 Hag.	5 16 6 44	
16. Jubil.	K. u. Pr. Ev. Über ein Kleines werdet ihr mich sehen. Joh. 16 Gr. Ev. Mark. 10.					
16 Sonnt	A3. Turibius	A3 Aaron	4 E8. Jos.	11 Jst. L. M.	5 14 6 46	
17 Montag	Rudolph	Rudolph	5 Theod.	12 Markus	5 12 6 48	
18 Dienstag	Apollonius	Valerian	6 Eutich.	13	5 10 6 50	
19 Mittwoch	Anton	Anton	7 Aron	14 Ostvorab.	5 9 6 51	
20 Donnerstf.	Agnes	Marcell.	8 Herod.	15 Ost.-Anf.	5 8 6 52	
21 Freitag	Anselm	Anselm	9 Eupsich.	16 2ter Festt.	5 7 6 53	
22 Samstag	Sot. u. Caj.	Sot. u. C.	10 Terent.	17 32. Sabb.	5 6 6 54	
17. Cantate.	K. u. Pr. Ev. Ich gehe zu dem, der mich gesandt hat. Joh. 16. Gr. Ev. Joh. 12.					
23 Sonnt.	A4. Adalbert	A4 Adalb.	11 E9 Valmsf.	18 Fest der ungesäuerten Brode.	5 5 6 55	
24 Montag	Georg	Georg	12 Basilius	19	5 4 6 56	
25 Dienst.	Markus Ev.	Markus	13 Justinus	20	5 2 6 58	
26 Mittw.	Cletus P.	Cletus	14 Martin	21 7tes Fest.	5 0 7 0	
27 Donnerstf.	Peregrin	Anast.	15 Aristarch	22 Pass. Ede.	4 58 7 2	
28 Freitag	Vitalis Fidel	Vitalis	16 Agapia	23	4 55 7 5	
29 Samstag	Peter M.	Sybilla	17 Simeon	24 33. S. 1ster Peret.	4 53 7 7	
18. Rogate,	K. u. Pr. Ev. Was ihr in meinem Namen bittet. Joh. 16. Gr. Ev. Joh. 1.					
30 Sonnt.	A Katharina	A Eutrop.	18 E. Ostersf.	25 Nephthar	4 52 7 8	

Gerichtsferien und Norma-Tage.

Gerichtsferien vom 1. bis 9. Norma-Tage: Adalbert den 23., Georg M. den 24., und Mark. Ev. den 25. Ap.

Vorzügliche Jahrmärkte im April.

Den 1. in Preßburg; den 8. in Neusiedel am See; den 16. in Czegléd; den 23. in Ofen; den 24. in Baja, Debreczin, Munkatsch, Pöfing, Sommerein, Stelnamanger, Stuhlweissenburg, Tyhan, Tyrnau; den 27. in Groß-Károly; den 29. in Eisenstadt.

Phasenwechsel des Mondes und der Witterung

● Neumond am 5. um 8 u. 37' Abends. Unbeständige Witterung.

☾ Im ersten Viertel steht der Mond am 13. um 0 u. 30' früh. Sonnenschein.

☽ Vollmond ist am 20. um 9 u. 56' Abends. Schöne Tage.

☾ Im letzten Viertel stehend, sehen wir den Mond am 27. um 8 u. 14' Abends. Regen und Winde.

Datum.	Benennung der Einnahme und Ausgabe.	Einnahme.		Ausgabe.	
		ß	α%	ß	α%

Datum.

Benennung der Einnahme und Ausgabe.

Einnahme.

Ausgabe.

fl

kr

fl

kr

V. Mai, **MAJUS.** Laub- und Blütenmond, (Pünkösöd Hava) hat 31 Tage.

Monat- und Wochentage.	Kalender für Katholiken und Protestanten.		Griechischer April 1837,	Jüdischer VIII. Sjar. 5597.	Sonnen- Aufg. u. M.	Untg. u. M.	Scenen am Himmel.
	Phil. u. Jak.	Phil. Jak.	19 Ofterm.	26 Jst. L. Jof.	4 51 7 9		
1 Montag	Phil. u. Jak.	Phil. Jak.	19 Ofterm.	26 Jst. L. Jof.	4 51 7 9		1. Die Sonne tritt in das Zeichen der Zwillinge II am 20. um 8 u. 42' Morgens. 2. Der Mond ist in der Erdferne am 11., in der Erdnähe am 23.; — geht durch den Aequator: nach N. am 1, und 31.; nach S. am 16; — hat den größten Abstand vom Aequator: nach N. am 9., nach S. am 23.; — passirt am 4. die ♀, am 11. den ♀, am 12. den ♂, am 19. den ♀, am 27. die Besta, und verursacht endlich am 4. eine Sonnenfinsterniß, die aber bei uns nicht sichtbar wird. 3. Planetensichtbarkeit. Merkur wird am 7. um 11 u. 47' Morg. vom Monde bedeckt, steht am 13. gegen D. am weitesten von der Sonne ab, u. ist daher Abendstern. — Venus kommt am 18. mit der Sonne zusammen, ist bis hierher Morgen- von da an Abendstern; geht am 6. um 4 u. 35' Morg. auf, und am 26. um 7 u. 51' Abends unter. — Mars am 12. in Quadratur mit der Sonne, geht am 15. um 1 u. 27' Morg. unter. — Jupiter leuchtet in den vormitternächtlichen Stunden am Westhimmel; er geht am 10. um 1 u. 11', am 24. um 0 u. 11' Morg. unter. — Saturn ist bis in die Morgendämmerung sichtbar, am 11. z. B. geht er um 4 u. 35' Morgens unter. —
2 Dienst.	Sigismund	Sigism.	20 Ofterdftg.	27	4 50 7 10		
3 Mittw.	† Erfind.	† Erfind.	21 Januar	28 Nehemias	4 49 7 11		
4 Donn.	Christ. Him.	Ch. Him.	22 Paraclit	29 Nathan.	4 48 7 12		
5 Freitag	Gotthard	Gotthard	23 Georg	30 Ros. Rab.	4 46 7 14		
6 Samst.	Joh. v. d. P.	Hermann	24 Sabbas	1 Jst. Roschod. 2ter Peret.	4 44 7 16		
19. Exaudi R. u. P. Ev. Wenn der Tröster kommen wird. Joh. 15 u. 16. Gr. Ev. Joh. 20.							
7 Sonnt.	A. 6. Gottfried	A. 6. Gottf.	25 EM. Ev.	2 Nifanor.	4 42 7 18		
8 Montag	M. Ers.	Stanisl.	26 Basil.	3	4 40 7 20		
9 Dienstag	Gregor	Hiob	27 Simeon	4 Noe.	4 38 7 23		
10 Mittw.	Ant. Eins.	Victor	28 Jason	5	4 37 7 23		
11 Donn.	Beatrix	Adolph	29 9 Martir	6 Fasten wegen Ostersünden.	4 36 7 24		
12 Freitag	Pankrat.	Polix	30 Jak. Ap.	7 Tempelw.	4 35 7 25		
13 Samst.	Servatius	Serv.	1 Maj.	8 35 S. 3ter Peret.	4 34 7 26		
20. R. u. Pr. Ev. Wer mich liebt, hält mein Wort. Joh. 14. Gr. Ev. Mark. 15 u. 16.							
14 Sonnt.	A. Pfingstfont.	A. Pfingst	2 E2 Altha.	9 Nathan	4 33 7 27		
15 Montag	Pfingstmont.	Pfingstm.	3 Tim.	10	4 32 7 28		
16 Dienst.	Joh. v. Nep.	Peregrin	4 Pelagia	11 Fast. Raub der Bundeslade.	4 31 7 29		
17 Mittw.	Quatember	† Cibert	5 Irene	12	4 30 7 30		
18 Donn.	Felix Caj.	Liberius	6 Hiob	13	4 28 7 32		
19 Freitag	Jvo Bisch.	† Pudent	7 † Ersch.	14 Pass. Sch.	4 27 7 33		
20 Samst.	Bernard	† Athanas.	8 Joh. Th.	15 36. S. 3ter Peret.	4 26 7 34		
21. R. Ev. Mir ist alle Gewalt gegeben. Matth. 28. P. Ev. Joseph u. Nikod. G. Ev. Joh. 3.							
21 Sonn.	A1 Dreifaltigt.	A. Trinit.	9 E3 Jsaias	16 Adam	4 24 7 36		
22 Montag	Sophia	Sophia	10 Sim.	17	4 23 7 37		
23 Dienst.	Bonifacius	Desider.	11 Motius	18 Lagbeom.	4 22 7 38		
24 Mittw.	Johanna	Johanna	12 Fest der Wasserweibe.	19 Philipp	4 24 7 39		
25 Donn.	Fronleichnam	Urban	13 Gliceria	20	4 20 7 40		
26 Freitag	Philipp R.	Phil. R.	14 Isidor	21	4 19 7 41		
27 Samst.	Joh. P.	Lucian	15 Pachom.	22 37. S. 3ter Peret.	4 18 7 42		
22. R. Ev. Vom großen Abendmahle. Luf. 14. Pr. Ev. Luf. 16. G. Ev. Joh. 4.							
28 Sonnt.	A2 Wilhelm	A1. Trin.	16 E4 Theod.	23 Fast. Grober. Jerusaf.	4 18 7 42		
29 Montag	Maximus	Maxim	17 Andron	24	4 17 7 43		
30 Dienstag	Ferdinand	Wigand	18 Theodot.	25	4 16 7 44		
31 Mittw.	Angela	Petron	19 Patric.	26	4 16 7 45		

Gerichtsferien und Norma-Tage.

Gerichtsferien vom 1. bis 4.; dann vom 14. bis 21. Norma-Tage: Philipp und Jacobi den 1., Kreuz-Erfindung den 3. Fronleichnam den 25. Mai.

Borzügliche Jahrmärkte im Mai.

Den 1. in Csongrad, Freistadt, Kaschau, Komorn, Odenburg; den 7. in Neusohl; den 12. in Erlau; den 25. in Gran; den Tag nach Christi Himmelf. in Mischolz und Pressburg.

Phasenwechsel des Mondes und der Witterung

● Neumond am 4. um 8 u. 18' Abends. Angenehme Tage.

☾ Das erste Viertel zeigt sich am 12. um 6 u. 16' Abends. Unhaltender Regen.

☽ Vollmond am 20. um 8 u. 44' früh. Abwechselnd warme und regnerische Tage.

☾ Letztes Viertel am 27. um 1 u. 18, Morg. Un- angenehme Tage.

VI. Juni, JUNIUS, Brachmond, Wonnemond, (Szent Iván Hava) hat 30 Tage.

Monat- und Wochentage.	Kalender für Katholiken und Protestanten.		Griechischer Mai 1837.	Jüdischer IX. Sivan 5597.	Sonnen- Aufg. u. M.	Untg. u. M.	Scenen am Himmel.	
1 Donn.	Nicodem	Nicodem	20 Thalal.	27	4 14	7 46	Die Sonne tritt in das Zeichen des Krebses ♋ am 21. um 5 u. 44' Abends.	
2 Freitag	Herz J. F.	Helena	21 Constant.	28 Fst. L. Sa.	4 13	7 47		
3 Samst.	Erasmus	Erasmus	22 Basilisk	29 38. S. ^{ster Peret.}	4 13	7 47		
23. R. Ev. Vom verlorenen Schafe. Luf. 15. Pr. Ev. Luf. 14. Gr. Ev. Joh. 1.								
4 Sonnt.	Al. Quirin	Al. Karp.	23 Es. S.	1 Sivan-N.	4 12	7 48	2. Der Mond ist in der Erdferne am 8., in der Erdnähe am 20.; — geht durch den Aequator nach S. am 12., nach N. am 25.; hat die größte nördl. Declinat. am 5.; die größte südl. am 19.; passiert am 3. die ♀ und den ♂, am 8. den ♀; am 10. den ♂, am 15. wieder den ♀.	
5 Montag	Bonifacius	Bonifac.	24 Simeon	2 Samuel	4 11	7 49		
6 Dienstag	Norbert	Benign.	25 S. Johan	3 Vorher-	4 10	7 50		
7 Mittw.	Robert	Lukretia	26 Carpus	4 geh. Tag.	4 10	7 50		
8 Donn.	Medardus	Pedard.	27 Ch. S.	5 J. Ges. C.	4 9	7 51		
9 Freitag	Gebhard	Urim. F.	28 Nicetas	6 Wochenf.	4 9	7 51		
10 Samst.	Ezechiel	Ezechiel	29 Theodos.	7 Zw. Fst.	4 8	7 52		
24. R. Ev. Vom reichen Fischzuge. Luf. 5. Pr. Ev. Luf. 15. Gr. Ev. Joh. 17.								
11 Sonnt.	Al. Barnab.	Al. Barn.	30 Es. Isaak	8 Salom.	4 8	7 52		2. Planetensichtbarkeit. Merkur steht am 4. bei ♀, am 6. aber in der Sonnenferne und zugleich in der untern Conjunction; und wird von da an Morgenstern. — Venus ist Abendstern. — Mars leuchtet in der ersten Hälfte der Nacht am Westhimmel; er geht unter: am 11. um 12 u. 2'; am 20. um 11 u. 34' Nachts. — Jupiter ist Abendstern, u. geht unter: am 12. um 11 u. 7' Ab., am 22. um 10 u. 32'. — Saturn geht am 16. um 2 u. 6' nach Mitternacht unter. — Uranus geht am 25. um 10 u. 59' Abends auf, und ist die ganze Nacht über dem Horizont.
12 Montag	Joh. F.	Basilid.	31 Her.	9 Seligma.	4 7	7 53		
13 Dienst.	Anton v. Pad.	Tobias	1 Junius	10	4 7	7 53		
14 Mittw.	Basilius	Anton	2 Niceph.	11 Zorobab.	4 6	7 54		
15 Donn.	Vitus M.	Vitus	3 Lucill.	12	4 6	7 54		
16 Freitag	Franz Reg.	Justina	4 Metrop.	13 Thadd.	4 6	7 54		
17 Samst.	Adolph	Adolph	5 Doroth.	14 40. Sabb.	4 6	7 54		
25. R. Ev. Wenn ihr nicht gerechter. Matth. 5. Pr. Ev. Luf. 6. Gr. Ev. Joh. 7 u. 8.								
18 Sonnt.	Al. Mark.	Al. Arn.	6 Pfingst.	15 Sg d. M.	4 6	7 54		
19 Montag	Juliana	Gervaf.	7 Pfingstm.	16 Thomas	4 6	7 54		
20 Dienst.	Silverius	Sylver.	8 Pfingstd.	17	4 6	7 54		
21 Mittw.	Moyssius	Moyssius	9 Cyrill.	18 Wolf	4 6	7 54		
22 Donn.	Pauline	Achat.	10 Timoth.	19 Zachar.	4 6	7 54		
23 Freitag	Sidonia	Basilius	11 Barth.	20 Zachäus	4 6	7 54		
24 Samstag	Johan d. Täufer	Joh. d. T.	12 Dnuph.	21 41. Sabb.	4 7	7 53		
26. R. Ev. Jesus speiset 4000 Mann. Mark. 8. P. Ev. Luf. 5. Gr. Ev. Mth. 10 u. 19.								
25 Sonnt.	Al. Prosp.	Al. Gul.	13 E. III. S.	22	4 7	7 53		
26 Montag	Joh. u. P.	Jeremias	14 Petel fassen bis 27. Juni.	23	4 7	7 53		
27 Dienst.	Ladislauß	Ladislauß	15 Amos	24 F. Abf. Fe.	4 7	7 53		
28 Mittw.	Leo Pabst †	Josue	16 Tychon	25	4 8	7 52		
29 Donn.	Pet. u. Paul	Pet. u. P.	17 Emanuel	26 Agathe	4 8	7 52		
30 Freitag	Paul Gedächt.	Paul G.	18 Leontin	27 Agnes	4 8	7 52		

Gerichtsferien und Norma-Tage.

Gerichtsferien vom 28. bis 30. Norma-Tage: Johann der Täufer den 24., und Ladislauß König den 27. Juni.

Vorzügliche Jahrmärkte im Juni.

Den 1. in Temeswar; den 2. in Großwardein, Hatvan; den 8. in Pesth, (Medardus); den 15. in Tyrnau; den 24. in Güns, Körmend, Stuhlweissenburg, Tokay; den 25. Raab; den 27. in Kaschau; den 29. in Komorn.

Phasenwechsel des Mondes und der Witterung.

● Neumond am 3. um 9 u. 0' früh. Warme Tage, Gewitter-Regen.

☾ Erstes Viertel am 11. um 11 u. 46' früh. Schwere Gewitter.

☽ Vollmond am 18. um 5 u. 18' Abends. Sehr warme Tage.

☾ Letztes Viertel am 25. um 7 u. 46' früh. Abwechselnd warme und regnerische Tage.

Datum.	Benennung der Ausgabe und Einnahme.	Einnahme.		Ausgabe.	
		℔	℥	℔	℥

Datum.	Benennung der Ausgabe und Einnahme.	Einnahme.		Ausgabe.	
		fl	sz	fl	sz
	Wen du kaufest Magnesia von den Tziden	12	30		
	Wen du kaufest a carte	12	30		
	Wen du kaufest	10.			
	Wen du kaufest und gegeben	1.	40		
	Wen du kaufest Eisen	11			
	Wen du kaufest	12	30		
		68	10		

VII. Juli, **JULIUS**, Heumond, Wärmemond, (Szent Jakob' Hava) hat 31 Tage.

Monat- und Wochentage.	Kalender für Katholiken und Protestanten.		Griechischer Juni 1837.	Jüdischer X. Thamus 5597.	Sonnen- Aufg. Untg. u. M. u. M.	Scenen am Himmel.
1 Samst.	Theodor	Theod.	19 Jud. A.	28 42. Sabb.	4 8 7 52	
27. R. Ev. Von den falschen Propheten. Matth. 7. Pr. Ev. Matth. 5. Gr. Ev. Matth. 5.						
2 Sonnt.	17 Mar. S.	16 Cosl.	20 2 Meth.	29 Amalie	4 9 7 51	1. Die Sonne tritt in das Zeichen d. Löwen am 23. um 4 u. 18' früh. Die Sonne steht am 1. am fernsten von unserer Erde. 2. Der Mond ist in der Erdferne am 5., in der Erdnähe am 18.; geht durch den Aequator nach S. am 9.; nach N. am 22.; hat die größte nördl. Declination am 2., die größte südl. am 16.; — geht vorbei: am 4. die ♀, am 6. den ♀, am 8. den ♂, am 12. den ♀. — 3. Planetensichtbarkeit. Merkur am 20. in der Sonnennähe, geht als Morgenstern am 2. um 2 u. 54' Morgens auf. — Venus, die am 2. in der Sonnennähe steht, am 27. aber mit ♀ zusammen kommt, ist Abendstern, und geht 3. B. am 10. um 9 u. 42' Ab. unter. — Mars ist ebenfalls jetzt Abendstern, und geht unter: am 5. um 10 u. 49', am 12. um 5 u. 30' Abends. — Jupiter geht am 8. um 9 u. 49', am 21. um 9 u. 52' unter. Saturn geht unter am 8. um 12 u. 39', am 25. um 11 u. 27' Nachts. — Uran. geht in den ersten Abendstunden (am letzten um 8 u. 49) auf.
3 Montag	Culogtus	Cornel.	21 Julian	30 Joschod	4 9 7 51	
4 Dienstag	Udalricus	Udalrich	22 Eusebius	1 Tham. N.	4 10 7 50	
5 Mittwoch	Domitius	Charlot.	23 Agripp.	2 Anna	4 10 7 50	
6 Donn.	Isaas	Isaas	24 Joh. G.	3 Aspasia	4 10 7 50	
7 Freitag	Willibald	Willib.	25 Febron	4	4 11 7 49	
8 Samstag	Kilian	Kilian	26 David	5 43. Sabb.	4 12 7 48	
28. R. Ev. Vom ungerechten Haushälter. Luf. 16. Pr. Ev. Mark. 8. Gr. Ev. Matth. 6.						
9 Sonnt.	18 Lucretia	17 Gottl.	27 3 Säm.	6 Athalie	4 12 7 48	
10 Montag	Amalia	Amalia	28 Cyr. J.	7 Barbara	4 13 7 47	
11 Dienst.	Pius, Pabst P.	Pius P.	29 Pet. u. P.	8 Cäcilia	4 14 7 46	
12 Mittwoch	Heinrich	Heinrich	30 12 Apost.	9	4 14 7 46	
13 Donn.	Margaretha	Margar.	1 July	10	4 15 7 45	
14 Freitag	Bonavent.	Caroline	2 Kl. Mar.	11 Demuth	4 16 7 44	
15 Samstag	Apostel Theil.	Apost. Th.	3 Hiacynth.	12 44. Sabb.	4 17 7 43	
29. R. Ev. Jesus weinet über Jerusalem. Luf. 19. Pr. Ev. Marc. 7. Gr. Ev. Matth. 8						
16 Sonnt.	19 Skap. Fest.	18 Ruth.	4 4 Andr.	13 Dorothea	4 18 7 42	
17 Montag	Alexius	Alexius	5 Athan.	14	4 19 7 41	
18 Dienst.	Arnoldus	Rosina	6 Sisonis	15 Eva	4 20 7 40	
19 Mittwoch	Vincenz	Marian	7 Thom. A.	16 Elisabeth	4 21 7 39	
20 Donn.	Elias Pr.	Elias	8 Procop.	17 Fast. Tempeloberung.	4 22 7 38	
21 Freitag	Daniel	Pauline	9 Pankrat	18	4 23 7 37	
22 Samstag	Maria Magd.	Magdal.	10 45 Mart.	19 45. Sabb.	4 24 7 36	
30. R. Ev. Vom Pharisäer und Zöllner. Luf. 18. Pr. Ev. Luf. 11 Gr. Ev. Matth. 8 u. 9.						
23 Sonnt.	110 Liborius	19 Libor.	11 5 Euph.	20 Esther	4 25 7 35	
24 Montag	Christina	Christina	12 Proc.	21	4 26 7 34	
25 Dienst.	Jacob Ap.	Jac. Ap.	13 Gabriel	22 Judith	4 27 7 33	
26 Mittwoch	Anna	Anna	14 Aquilin	23	4 28 7 32	
27 Donn.	Pantaleon	Martha	15 Cyriak	24 Sphigenie	4 30 7 30	
28 Freitag	Innocenz	Pantal.	16 Athenog.	25	4 31 7 29	
29 Samstag	Martha J.	Beatrix	17 Marine	26 46. Sabb.	4 32 7 28	
31. R. Ev. Jesus heilt einen Taubstummen. Mark. 7. P. Ev. Luf. 19. Gr. Ev. Matth. 9.						
30 Sonnt.	111 Abdon.	110 Abd.	18 6 Hyac.	27 Julia	4 34 7 25	
31 Montag	Ignat. L.	Ernestus	19 Mar.	28	4 35 7 26	

Gerichtsferien und Norma-Tage.

Ernte-Gerichtsferien durch den ganzen Monat.

Vorzügliche Jahrmärkte im Juli.

Den 2. in Großwardein, Leutschau, Loschouz, Miskolecz, Neutra, Papa, Preßburg, Trentsin, Waizen; den 6 in Körmend; den 7. in Erlau; den 11. in Arab; den 13. in Fured, Ofen, Wieselburg; den 22. in Baja, Raab.

Phasenwechsel des Mondes und der Witterung

- Neumond am 2. um 10 u. 47' Abends. Große anhaltende Hitze.
- Erstes Viertel am 11. um 2 u. 27' früh. Fortwährend sehr heiße Tage und angenehme Nächte.
- Vollmond am 18. um 0 u. 8' früh.
- Letztes Viertel am 24. um 3 u. 23' Abends.

VIII. August, **AUGUSTUS**, Erntemond, (Kis-Asszony' Hava) hat 31 Tage.

Monat- und Wechentage.	Kalender für Katholiken und Protestanten.		Griechischer Juli 1837.	Jüdischer XI. Ab. 5597.	Sonnen- Aufg. Untg. u. M. u. M.		Scenen am Himmel.
1 Dienstag	Petri Ketf. ☉	Petri Kf.	20 Elias Pr.	29 Johanna	4 36	7 54	1. Die Sonne tritt in das Zeichen der Jungfrau ♍ am 23. um 10 u. 42' Morgens. 2. Der Mond ist in der Erdferne am 2., in der Erdnähe am 15., und wieder in der Erdferne am 29.; — geht durch den Aquator nach S. am 6., nach N. am 19.; — hat die größte Declination: nördl. am 26., südlich am 13.; — passiert am 1. den ♀, am 2. den ♀, am 3. die ♀, am 6. den ♂, am 9. den ♀ und am 30. wieder den ♀.
2 Mittw.	Portiuncula	Gustav	21 Sim. J.	1 Ab. Reb.	4 37	7 23	
3 Donn.	Steph. Erf.	August	22 Magd.	2	4 39	7 21	
4 Freitag	Dominicus	Dominik	23 Trophin.	3 Klara	4 40	7 20	
5 Samst.	Mar. Schnee	Dswald	24 Christina	4 47. Sabb.	4 41	7 19	
32. K. Ev. Vom barmherzigen Samaritan. Luf. 10. Pr. Ev. Luf. 18. Gr. Ev. Matth. 9.							
6 Sonnt.	A12 Verkl. Ch.	A11 Verk.	25 Anna	5 Libuscha	4 03	7 17	3. Planetensichtbarkeit. Merkur am 7. bei Jupiter, ist Abendstern. — Venus ist ebenfalls heller Abendstern. — Mars, der am 20. der Sonne östl. sehr nahe ist, geht an diesem Tage um 7 u. Abends auf, und ist am Westhimmel sichtbar. — Jupiter ist Abendstern, geht am 5. um 8 u. 2', am 12. um 7 u. 37' Abends unter. — Saturn geht am 29. um 9 u. 12' Abends unter, leuchtet in den ersten Stunden des Abends am Westhimmel. — Uran geht am 10. Abends um 8 u. 16' auf, steht am 30. in Opposition mit der Sonne.
7 Montag	Cajetan	Ulrikus	26 Her.	6	4 05	7 15	
8 Dienstag	Cyriakus	Cyriakus	27 Pantal	7 Luzia	4 06	7 14	
9 Mittw.	Romanus	Erikus	28 Prochor.	8	4 07	7 13	
10 Donn.	Laurentius	Laurent.	29 Kallin	9 Ist. Ver.	4 09	7 11	
11 Freitag	Susanna	Sufanna	30 Sillas	10	4 51	7 9	
12 Samst.	Klara J.	Klara	31 Eudocia	11 48. Sabb.	4 53	7 7	
33. K. Ev. Jesus heilt 10 Aussätzige. Luf. 17. Pr. Ev. Mark. 7. Gr. Ev. Matth. 14.							
13 Sonnt.	A13 Hypolit	A12 Hyp.	1 Es. Aug.	12 Lea	4 51	7 6	4. Der Mond ist in der Erdferne am 2., in der Erdnähe am 15., und wieder in der Erdferne am 29.; — geht durch den Aquator nach S. am 6., nach N. am 19.; — hat die größte Declination: nördl. am 26., südlich am 13.; — passiert am 1. den ♀, am 2. den ♀, am 3. die ♀, am 6. den ♂, am 9. den ♀ und am 30. wieder den ♀.
14 Montag	Eusebius †	Eusebius	2 M. G. Ft.	13	4 55	4 5	
15 Dienst.	Ma. Himmelf	Mar. Hf.	3 Isaaß	14 Martha.	4 38	7 3	
16 Mittw.	Rochus ☉	Isakus	4 7 Mart.	15 Freudent.	4 10	7 2	
17 Donn.	Liberatus	Liberatus	5 Eusig.	16	5 0	7 0	
18 Freitag	Helena	Helena	6 Verkl. Ch.	17 Maria	5 1	6 59	
19 Samst.	Joachim	Sebald	7 Domit.	18 49. Sabb.	5 3	6 57	
34. K. Ev. Niemand kann zweien Herrn dienen. Matth. 6. Pr. Ev. Luf. 10. Gr. Ev. Matth. 4.							
20 Sonnt.	A14 Stephan	A13 St.	8 Co Emil.	19 Sakn. Griech. der Lampe	5 5	6 55	5. Der Mond ist in der Erdferne am 2., in der Erdnähe am 15., und wieder in der Erdferne am 29.; — geht durch den Aquator nach S. am 6., nach N. am 19.; — hat die größte Declination: nördl. am 26., südlich am 13.; — passiert am 1. den ♀, am 2. den ♀, am 3. die ♀, am 6. den ♂, am 9. den ♀ und am 30. wieder den ♀.
21 Montag	Bernhard	Hartm.	9 Mathias	20	5 6	6 54	
22 Dienstag	Timotheus	Symph.	10 Laurent	21 Kl. Holzf.	5 8	6 52	
23 Mittw.	Philipp B. ☉	Zachäus	11 Matth.	22	5 10	6 50	
24 Donn.	Bartholamäus	Barthol.	12 Photius	23 Paula.	5 11	6 49	
25 Freitag	Ludovicus	Ludovic.	13 Maximil.	24	5 13	6 47	
26 Samst.	Samuel	Samuel	14 Michäus	25 50. Sabb.	5 15	6 45	
35. K. Ev. Vom Jüngling zu Naim. Luf. 7. Pr. Ev. Luf. 17. Gr. Ev. Matth. 17.							
27 Sonnt.	A15 Jos. Kal.	A14 Geb.	15 Co MS.	26 Regina	5 17	6 43	6. Der Mond ist in der Erdferne am 2., in der Erdnähe am 15., und wieder in der Erdferne am 29.; — geht durch den Aquator nach S. am 6., nach N. am 19.; — hat die größte Declination: nördl. am 26., südlich am 13.; — passiert am 1. den ♀, am 2. den ♀, am 3. die ♀, am 6. den ♂, am 9. den ♀ und am 30. wieder den ♀.
28 Montag	Augustin	Augustin	16 Ende der Mitter-Sores. Fast.	27	5 19	6 41	
29 Dienstag	Johann Enth.	Joh. Ent.	17 Nicon.	28 Rahel	5 21	6 39	
30 Mittw.	Rosa J.	Rebekka	18 Flor. L.	29	5 22	6 37	
31 Donn.	Raimund ●	Pauline	19 Andreas	30 Kof. Reb.	5 24	6 36	

Gerichtsferien und Norma-Tage

Ernte-Gerichtsferien vom 1. bis 20. Norma-Tage: Bartholomäus den 24., Johann Enth. den 29. August.

Borzügliche Jahrmärkte im August.

Den 1. in Urad, Preßburg; den 6 in Ddenburg; den 10. in Eperies, Wesprim; den 15. in Debresin, Kanlscha; den 24. in Körmend, Sümegh, Somerein, Struthweissenburg; den 26. in Miskoltz; den 29. in Pesth, (Joh. Enth.)

Phasenwechsel des Mondes und der Witterung.

- Neumond am 1. um 1 u. 36' Abends. Große Hitze die von Gewittern gemildert wird.
- ☉ Erstes Viertel am 9. um 2 u. 39' Abends. Fortwährend sehr heiße Tage.
- ☾ Vollmond am 16. um 6 u. 55' Abends. Starke Gewitter mit Regen.
- ☾ Letztes Viertel am 23. um 2 u. 33' Morgens.
- Neumond zum 2. Male am 31. um 5 u. 17' M.

Datum.	Benennung der Einnahme und Ausgabe.	Einnahme.		Ausgabe.	
		fl	kr	fl	kr
		25	40		
		8	20		
		25			

Datum.	Benennung der Einnahme und Ausgabe.	Einnahme.		Ausgabe.	
		+	α%	+	α%
	<u>B bei Habelgasse</u>				
	Herr Linn	10			
	Herrn	25			
	Herr Dr. Ludwig	10			
	Herrn Friedr. Meiß	12		30	

IX. September, **S EPTEMBER**, Herbstmonat, (Szent Mihály' Hava) hat 30 Tage.

Monat- und Wochentage.	Kalender für Katholiken und Protestanten.		Griechischer August 1837.	Jüdischer XII. Elul 5597.	Ernen- Aufg. Untg. U. M. U. W.	Ereuen am Himmel.
1 Freitag	Aegidius.	Aegidi	20 Samuel	1 Elul	5 25 6 33	<p>1. Die Sonne tritt in das Zeichen der Waage ♎ am 23. um 7 U. 40' Morgens.</p> <p>2. Der Mond steht in der Erdnähe am 15.; in der Erdferne am 23., — geht durch den Aequator: nach S. am 2., nach N. am 15.; — hat die größte südl. Abweichung am 9., die größte nördl. am 22.; — passiert: am 2. den ♄ und die ♂, am 4. den ♃, am 5. den ♅, am 29. den ♄.</p> <p>3. Planetensichtbarkeit. Merkur ist am 2. in der Ferne, steht am 9. in der größten östl. Ausweichung und ist Abendstern. — Venus ist ebenfalls Abendstern, geht aber schon sehr bald nach Sonnenuntergang unter (am 26., um 6 U. 36' Abends). — Mars geht in den frühen Abendstunden unter wie Venus (am 5. um 7 U. 59', am 20. um 7 U. 13') — Jupiter kommt als glänzender Morgenstern vor der Sonne her, er geht am 2. um 4 U. 19', am 25. schon um 3 U. 25' Morgens auf. — Saturn geht bald des Abends unter, am 7. um 8 U. 38'. — Uranus geht in den Morgenstunden unter, am 17., um 4 U. 7' früh. Von den neuen Planeten kommt Vesta am 6. der Sonne gegenüber.</p>
2 Samstag	Ephraim	Abialon	21 Thaddä.	2 51 Sabb.	5 27 6 31	
36. R. Ev.	Vom Wasserfüchtigen. Luf. 14.		Dr. Ev. Matth. 8.	Gr. Ev. Matth. 18		
3 Sonnt.	A 16 Yanuet	A 15 Wan.	22 E 11 Agat.	3 <small>Anfang des 466. Sabtes.</small>	5 29 6 31	
4 Montag	Schuzengel.	Rosalia	23 Lup.	4	5 30 6 30	
5 Dienstag	Victorin	Herkules	24 Eutydy.	5 Rosa	5 31 6 29	
6 Mittw.	Zacharias	Magnus	25 Barthol.	6	5 32 6 28	
7 Donn.	Regina	Regina	26 Adrian	7 <small>Einweih. d. W. Jerusalem.</small>	5 34 6 26	
8 Freitag	Mar. Geb.	Mar. G.	27 Poemin.	8	5 36 6 24	
9 Samstag	Gorgonius	Bruno	28 Moses	9 52 Sabb.	5 37 6 23	
37. R. Ev.	Vom größten Gebote. Matth. 22.		Pr. Ev. Luf. 7.	Gr. Ev. Matth. 19.		
10 Sonnt.	A 17 Nam Mar.	A 16 Jod.	29 E 12 <small>Jod. Eub.</small>	10	5 39 6 21	
11 Montag	Nemilian	Protus	30 Alexand.	11 Sara	5 40 6 20	
12 Dienstag	Tobias	Syrus	31 Gürt. M.	12	5 42 6 18	
13 Mittw.	Maurit. B.	Anutus	1 Septemb.	13 Susanna	5 44 6 16	
14 Donn.	† Erhöhung	Salom.	2 Mamas	14	5 45 6 15	
15 Freitag	Nikodemus	Nicodem	3 Anthim.	15	5 47 6 13	
16 Samstag	Ludmilla	Euphem.	4 Babylas	16 53. Sabb.	5 49 6 11	
38. R. Ev.	Vom Sichbrüchtigen. Matth. 9.		Pr. Ev. Luf. 14.	Gr. Ev. Matth. 21.		
17 Sonnt.	A 18 Lambert	A 17 Lamb	5 E 13 Zach.	17 <small>Werr. d. Er.</small>	5 51 6 9	
18 Montag	Thomas A.	Thomas	6 Eudor.	18	5 52 6 8	
19 Dienstag	Januar	Niklet	7 Cosonus	19 Semiram	5 54 6 6	
20 Mittw.	Quat. †	Faufa J.	8 Mar. G	20	5 56 6 4	
21 Donn.	Matth. †	Matth. A.	9 Joachim	21 Sybilla	5 58 6 2	
22 Freitag	Mauritius	Moriz	10 Menod.	22	6 0 6 0	
23 Samstag	Thekla	Thekla	11 Theodor	23 54. Sabb.	6 2 5 58	
39. R. Ev.	Von der königl. Hochzeit. Matth. 22.		Pr. Ev. Matth. 22.	Gr. Ev. Matth. 22		
24 Sonnt.	A 19. Gerhard	A 18 Gerh.	12 E 14 Ant.	24	6 4 5 56	
25 Montag	Cleophas	Cleoph.	13 Cornel.	25	6 6 5 54	
26 Dienstag	Justina	Cyprian	14 † Erhöb.	26	6 8 5 52	
27 Mittw.	Cosm. u. Dam.	Adolph	15 Nicetas	27	6 9 5 51	
28 Donn.	Wenzeslaus	Wenz.	16 Euphem.	28	6 11 5 49	
29 Freitag	Michael Erz.	Michael	17 Sophia	29 <small>Faktor. Jahr Ende</small>	6 13 5 47	
30 Samstag	Hieronimus	Hieron.	18 Eumen.	1 <small>Isfri 5598. Neujahrest. Gethat.</small>	6 14 5 46	

Gerichtsferien und Norma-Tage.

Gerichtsferien vom 28. bis 30. Norma-Tage: † Erhöb. den 14., Matthias Apostel den 21., Gerhard den 24. und Michael Erzengel den 29.

Vorzügliche Jahrmärkte im September.

Den 1. in Erlau, Großwardein; den 2. in Preßburg; den 3. in Raab; den 21. in Baja, Kéthely, Kőrmend; den 26. in Ketskeméth; den 30. in Ofen, Szegedin, Temesvár.

Phasenwechsel des Mondes und der Witterung.

☾ Erstes Viertel am 8. um 0 U. 28' früh. Angenehme Tage.

☾ Vollmond am 14. um 2 U. 45' Morgens. Fortwährend angenehme Tage.

☾ Letztes Viertel am 21. um 5 U. 11' Abends. Regen, kühle Nächte.

☾ Neumond am 29. um 9 U. 17' Abends. Herbstwärme, neblig, kalt.

X. October, **OCTOBER**, Weinmonat (Mind-Szent Hava), hat 31 Tage.

Monat und Wochentage.	Kalender für Katholiken und Protestanten.	Griechischer September 1837.	Jüdischer I. Tisri 5598.	Sonnen- Aufg. u. M.	Untg. u. M.	Scenen am Himmel.
40. R. Ev. Von d. Königs framem Sohne. Joh. 4. Pr. Ev. Matth. 9. Gr. Ev. Matth. 22.						
1 Sonnt.	A20. Miktrzfft.	A19 Nem.	19 C15 Trop.	2 2tes Fest.	6 15 5 45	1. Die Sonne tritt in das Zeichen des Scorp. m am 25. um 3 U. 30' Abends. 2. Der Mond steht in der Erdnähe am 11., in der Entferne am 25., — geht durch den Aquator nach N. am 13., nach S. am 26.; hat die größte süd. Abweichung am 6., die größte nördliche am 19.; — wird am 14. auch für uns sichtbar verfinstert; verursacht am 28. und 29. eine doch uns nicht sichtbar werdende Sonnenfinsterniß, und geht endlich vorbei: am 3. die ♀; den ♂ und den ♄, am 25. den ♃, am 30. den ♅, und am 31. den ♁.
2 Montag	Leodegar	Johanna	20 Eust.	3 Fasten G.	6 17 5 43	
3 Dienst.	Candidus	Jairus	21 Kodrat.	4	6 19 5 41	
4 Mittw.	Franz Ser.	Franz S.	22 Phocas	5 Fasten.	6 20 5 40	
5 Donnerst.	Placidus	Placidus	23 Em. J.	6	6 22 5 38	
6 Freitag	Bruno	Friderike	24 Thekla	7 Fasten 2. d. des goldenen Kaltes	6 24 5 36	
7 Samst.	Justina J.	Amalie	25 Euphros.	8 2. Sabb.	6 25 5 35	
41. R. Ev. Von d. Königs Rechnung. Matth. 18. Pr. Ev. Matth. 22. Gr. Ev. Matth. 25						
8 Sonnt.	A 21. Brigitta	A20 Pel.	26 C16. Joh.	9 Abel	6 27 5 33	3. Planetensichtbarkeit. Merkur am 6. in der untern Conjunction mit der Sonne, am 16. in der Sonnennähe, und am 24. in der größten westlichen Digression, ist vom 6. an Morgenstern. — Venus ist fortwährend leuchtender Abendstern, sie steht am 21. in der Sonnennähe. — Mars geht bald in den ersten Abendstunden unter, am 3. steht er bei ♄, (am 12. geht er um 6 U. 29', am 25. um 6 U. 5' Abends unter). — Jupiter kommt bald nach Mitternacht am Osthimmel glänzend zum Vorschein, er geht auf: am 10. um 2 U. 48' Morgens. — Saturn geht sehr bald des Abends unter, am 19. z. B. um 6 U. 4'.
9 Montag	Dionys.	Dionys	27 Callist	10 Versöhnf.	6 29 5 31	
10 Dienst.	Franz Borg.	Gedeon	28 Chariton	11	6 30 5 30	
11 Mittw.	Burkardt.	Burkhard	29 Cyriacus	12 Abdiel.	6 32 5 28	
12 Donnerst.	Maximilian	Marim.	30 Gregor	13	6 34 5 26	
13 Freitag	Koloman	Eduard	1 October	14 Abdon.	6 36 5 24	
14 Samst.	Calirtus	Calirtus	2 Cyprian	15 Abthttff.	6 38 5 22	
42. R. Ev. Vom Zinsgrofchen. Matth. 22. Pr. Ev. Joh 4. Gr. Ev. Matth. 15						
15 Sonnt.	A 22. Theres.	A21 Lher	3 C17 Dion	16 2tes Fest.	6 39 5 21	3. Planetensichtbarkeit. Merkur am 6. in der untern Conjunction mit der Sonne, am 16. in der Sonnennähe, und am 24. in der größten westlichen Digression, ist vom 6. an Morgenstern. — Venus ist fortwährend leuchtender Abendstern, sie steht am 21. in der Sonnennähe. — Mars geht bald in den ersten Abendstunden unter, am 3. steht er bei ♄, (am 12. geht er um 6 U. 29', am 25. um 6 U. 5' Abends unter). — Jupiter kommt bald nach Mitternacht am Osthimmel glänzend zum Vorschein, er geht auf: am 10. um 2 U. 48' Morgens. — Saturn geht sehr bald des Abends unter, am 19. z. B. um 6 U. 4'.
16 Montag	Gallus	Gallus	4 Hieron.	17	6 41 5 19	
17 Dienstag	Hedwig	Florent.	5 Charit.	18	6 43 5 17	
18 Mittw.	Lukas Ev.	Lukas Ev.	6 Thomas	19	6 45 5 15	
19 Donnerst.	Ferdinand	Ferdin.	7 Sergius	20	6 46 5 14	
20 Freitag	Wendelin	Wendel.	8 Pelag.	21 Palmenf	6 48 5 12	
21 Samstag	Ursula	Ursula	9 Jac. Ap.	22 Psammf.	6 50 5 10	
43 Von des Obersten Tochter. Matth. 9. Pr. Ev. Matth. 18. Gr. Ev. Luf. 5.						
22 Sonnt.	A 23. Cord.	A22 Cord.	10 C18 Eul.	23 Gesehfr.	6 52 5 8	3. Planetensichtbarkeit. Merkur am 6. in der untern Conjunction mit der Sonne, am 16. in der Sonnennähe, und am 24. in der größten westlichen Digression, ist vom 6. an Morgenstern. — Venus ist fortwährend leuchtender Abendstern, sie steht am 21. in der Sonnennähe. — Mars geht bald in den ersten Abendstunden unter, am 3. steht er bei ♄, (am 12. geht er um 6 U. 29', am 25. um 6 U. 5' Abends unter). — Jupiter kommt bald nach Mitternacht am Osthimmel glänzend zum Vorschein, er geht auf: am 10. um 2 U. 48' Morgens. — Saturn geht sehr bald des Abends unter, am 19. z. B. um 6 U. 4'.
23 Montag	Joh. v. C.	Severin	11 Phil.	24 Thorast.	6 53 5 7	
24 Dienst.	Raphael	Salome	12 Probus	25 Abdenag.	6 55 5 5	
25 Mittw.	Krispin	Wilhelm	13 Karpus	26 Absolon	6 56 5 4	
26 Donnerst.	Demeter	Evarist	14 Nazar.	27	6 58 5 2	
27 Freitag	Sabina M.	Sabine	15 Euthim.	28 Abias	7 0 4 0	
28 Samstag	Sim. u. Jud.	Sim. Jud	16 Longinus	29 5. Sabb.	7 1 4 59	
44. R. Ev. Jesus heilt einen Aussätzigen. Matth. 8. Pr. Ev. Matth. 22. Gr. Ev. Luf. 6.						
29 Sonnt.	A24. Zenob.	A23 Marc.	17 C 19. Df.	30 Roschod.	7 3 4 57	3. Planetensichtbarkeit. Merkur am 6. in der untern Conjunction mit der Sonne, am 16. in der Sonnennähe, und am 24. in der größten westlichen Digression, ist vom 6. an Morgenstern. — Venus ist fortwährend leuchtender Abendstern, sie steht am 21. in der Sonnennähe. — Mars geht bald in den ersten Abendstunden unter, am 3. steht er bei ♄, (am 12. geht er um 6 U. 29', am 25. um 6 U. 5' Abends unter). — Jupiter kommt bald nach Mitternacht am Osthimmel glänzend zum Vorschein, er geht auf: am 10. um 2 U. 48' Morgens. — Saturn geht sehr bald des Abends unter, am 19. z. B. um 6 U. 4'.
30 Montag	Claudius	Hartin.	18 Luc. Ev.	1 Marches.	7 4 4 56	
31 Dienst.	Wolfgang †	Ref. Fest.	19 Joel Pr.	2	7 6 4 54	

Gerichtsferien und Norma-Tage.

Weinlese-Gerichtsferien durch den ganzen Monat.

Vorzügliche Jahrmärkte im October.

Den 1. in Edlin, Gödöll; den 2. in Hatvan; den 4. in Großwarden, Komorn, Lettenye, Wieselburg; den 9. in Debreczin; den 16. in Leutschau, Waizen, Vászrhely; den 18. in Diószegh, Körment, Miskolez, Neutra, Wartberg; den 21. in Güns; den 26. in Groß-Rödrsch, Stuhlweissenburg.

Phasenwechsel des Mondes und der Witterung.

☾ Erstes Viertel am 7. um 8 U. 29' Morgens. Unangenehm fühle Tage.

☾ Vollmond am 14. um 0 U. 31' Morgens. Herbstreife, allgemeiner Blätterabfall.

☾ Letztes Viertel am 21. um 11 U. 12' Morgens. Trüb und kalte Tage.

☾ Neumond am 29. um 0 U. 49' Abends. Unangenehme Herbsttage.

Datum.	Benennung der Ausgabe und Einnahme.	Einnahme.		Ausgabe.	
		fl	sch	fl	sch

Datum.	Benennung der Ausgabe und Einnahme.	Einnahme.		Ausgabe.	
		fl.	kr.	fl.	kr.

XI. November, **NOVEMBER**, Wintermonat, (Szent-András' Hava) hat 30 Tage.

Monat- und Wochentage.	Kalender für Katholiken und Protestanten.		Griechischer Octobe 1837.	Jüdischer II. Martschv. 5598.	Sonnen- Aufg. Untg. u. M. u. M.	Ereignisse am Himmel.	
1 Mittw.	Alle Heil.	Hilarius	20 Artemis.	3 Abiram.	7 8 4 52	1. Die Sonne tritt in das Zeichen des Schützen ♐ am 22. um 11 u. 12 Morgens.	
2 Donn.	Alle Seelen	Gottlieb	21 Hilarius	4 Fasten.	7 10 4 50		
3 Freitag	Hubert	Hubert	22 Albert	5 Abadon.	7 11 4 49		
3 Samst.	Carl Borom.	Carl B.	23 Jacob A.	6 6. Sabb.	7 13 4 47		
45. K. Ev. Vom Schiffein Christi. Matth. 8. Pr. Ev. Matth. 9. Gr. Ev. Luf. 8.							
5 Sonnt.	A25. Emer. ♀	A24. Em.	24 E20 Areth	7 Fast. Jerus.	7 14 4 46	2. Der Mond steht in der Erdnähe am 7., in der Erdferne am 20., — geht durch den Aequator nach N. am 9., nach S. am 23., — hat die größte Abweichung nach S. am 4. und 30., nach N. am 17., passirt am 1. die ♀, am 21. den ♄, am 27. den ♀, am 28. den ♄, und am 29. den ♁.	
6 Montag	Leonhard	Leonhard	25 Marcian	8 Fasten.	7 15 4 45		
7 Dienstag	Engelbertus	Adolph	26 Demetr.	9 Achitoph.	7 17 4 43		
8 Mittw.	Gottfried	Severus	27 Nestor	10	7 18 4 42		
9 Donn.	Theodor	Theodor.	28 Terent.	11 Aaron.	7 20 4 40		
10 Freitag	Andreas Abel.	Probus	29 Anastas.	12	7 21 4 39		
11 Samst.	Martin	Martin	30 Zenob.	13 7. Sabb.	7 22 4 38		
46. K. Ev. Vom guten Saamen. Matth. 13. Pr. Ev. Matth. 8. Gr. Ev. Luf. 8.							
12 Sonnt.	A26. Aemil. ♀	A25. Jon. 31	E.21. Et.	14 Alexand.	7 23 4 37	3. Planetensichtbar. Merkur am 17. bei ♄, am 25. in der ob. Conjunction mit der ☉, geht am 2. um 5 u. 21' auf, und wird nach dem 25. Abendstern. — Venus bleibt Abendstern. — Mars geht am 4. um 5 u. 49', am 20. um 5 u. 29' Abends unter. — Jupiter glänzt in der 2. Hälfte der Nacht am Osthimmel, am 14. z. B. geht er um 12 u. 59' Nachts auf. — Saturn kommt am 12. mit der Sonne zusammen und ist also unsichtbar. Uranus ist am 27. mit der Sonne in Quadratur, geht am 2. um 12 u. 54' Nachts unter.	
13 Montag	Stanisl.	Briccius	1 Novemb.	15	7 25 4 35		
14 Die. stag	Seraphin	Levinus	2 Alcindin.	16 Amianad.	7 27 4 33		
15 Mittw.	Leopoldus	Leopold	3 Acepfin	17	7 29 4 31		
16 Donn.	Edmund	Edmund	4 Johann	18 Annan.	7 30 4 30		
17 Freitag	Gregor Th.	Hugo	5 Galäie	19 Fasten.	7 31 4 29		
18 Samst.	Eugenius	Sito	6 Paulus	20 8. Sabb.	7 32 4 28		
47. Vom Senffrülein. Matth. 13. Pr. Ev. Matth. 8. Gr. Ev. Luf. 6.							
19 Sonnt.	A27. Elisab.	A26. Elis.	7 E22 Hier.	21 Andreas	7 33 4 27	4. Im ersten Viertel steht der Mond am 5. um 3 u. 40' Abends. Nebliche und feuchte Witterung.	
20 Montag	Felix B. ♀	Amalia	8 E. Michel	22	7 34 4 26		
21 Dienstag	Maria Dpfer.	Livia	9 Dnesiph.	23 <small>Entro. des Temp durch d. Griechen</small>	7 35 4 25		
22 Mittw.	Cäcilia	Cäcilia	10 Crastus	24	7 36 4 24		
23 Donn.	Clemens	Clemens	11 Menas	25 Angelus	7 37 4 23		
24 Freitag	Joh. v. Kap.	Emilie	12 Joh. A.	26	7 38 4 22		
25 Samst.	Katharina	Kathar.	13 Joh. Ch.	27 9. Sabb.	7 39 4 21		
48. K. Ev. Vom Gräuel der Verwüstung. Matth. 24. Pr. Ev. Matth. 25. Gr. Ev. Luf. 8							
26 Sonnt.	A28. Konrad	A27 Kon.	14 E23. Phil.	28 Ariel	7 40 4 20		5. Vollmond am 12. um 0 u. 46' Abends. Unfreundliche Witterung.
27 Montag	Birgil.	Birgil	15 Weihnst.	29	7 41 4 18		
28 Dienst.	Costhenes	Günther	16 Math. E.	30 Roschod.	7 42 4 19		
29 Mittw.	Saturninus	Noah	17 Gregor	1 Eisheu.	7 43 4 17		
30 Donn.	Andreas Ap.	Andreas	18 Platon	2 Bernard	7 44 4 16		
6. Neumond am 28. um 3 u. 7' Morgens. Kalte feuchte Witterung.							

Gerichtsferien und Norma-Tage.

Gerichtsferien vom 1. bis 11. Norma-Tage: Martin Bisch. den 11., Elisabeth den 19., Katharina den 25., Andreas Apostel den 30. November.

Vorzügliche Jahrmärkte im November.

Den 1. in Czegléd. Gran; den 4. in Urad; den 5. in Hatvan; den 11. in Körmend; den 15. in Pesth (Leopoldi); den 19. in Odenburg; den 25. in Fünfkirchen, Ketskemeth; den 30. in Eisenstadt, Kalotsa, Komorn, Neusohl, Steinamanger.

Phasenwechsel des Mondes und der Witterung.

Im ersten Viertel steht der Mond am 5. um 3 u. 40' Abends. Nebliche und feuchte Witterung.

5. Vollmond am 12. um 0 u. 46' Abends. Unfreundliche Witterung.

6. Letztes Viertel am 20. um 7 u. 50' früh. Abwechselfeucht und Sonnenschein.

6. Neumond am 28. um 3 u. 7' Morgens. Kalte feuchte Witterung.

Monat- und Wechentage.	Kalender für Katholiken und Protestanten.		Griechischer November 1837.	Jüdischer III. Eisleu. 5598.	Sonnen- Aufg. Untg. u. M. u. M.	Ereignen am Himmel.	
1 Freitag	Eligius B.	Eligius	19 Abdias	3	7 45	4 15	
2 Samstag	Bibiana	Candid.	20 Gregor	4	7 46	4 14	
9. R. Ev.	Es werden Zeichen geschehen. Luf. 21. Pr. Ev. Matth. 21. Gr. Ev. Luf. 8.						
3 Sonntag	11. Advent.	11. Franz	21 24. Md.	5	7 47	4 13	1. Die Sonne tritt in das Zeichen des Steinb. ♄ am 22. um 1 u. 0' Morgens.
4 Montag	Barbara	Barbara	22 Philem.	6	7 48	4 12	
5 Dienst.	Sabbas	Abigail	23 Amphil.	7	7 49	4 11	2. Der Mond steht in der Erdnähe am 21. und 29., in der Erdferne am 18., — passiert den Aequator nach N. am 6., nach S. am 20., — hat die größte Abweichung nach N. am 13., nach S. am 27.; — passiert am 1. die ♀, am 19. den ♃, am 24. den ♄, am 29. den ♀ und ♁, und am 31. die ♄.
6 Mittw.	Nicolaus †	Nicolaus	24 Kathar.	8	7 50	4 10	
7 Donn.	Ambros †	Agatha	25 Klemens	9	7 51	4 9	3. Planetensichtbarkeit. Merkur am 21: bei Mars, ist Morgenstern. — Venus am 23. in der größten Ost Ausweichung ist Abendstern. — Mars geht bald des Abends unter. — Jupiter steht am 11. in Quadratur mit der Sonne, geht am 29. um 10 u. 21' Ab. auf. — Saturn ist Morgenstern, er geht am 4. um 5 u. 49', am 27. um 4 u. 25' auf. — Uranus geht Abends unter: am 11. um 10 u. 23', am 30. um 9 u. 12', er steht tief im W. — Unter den kleinen Planeten kommt am 10. Ceres d. Sonne gegenüber zu stehen.
Freitag	Mar. Empf.	Bußtag	26 Konrad	10	7 51	4 9	
9 Samstag	Leocadia	Joachim	27 Jacob	11	7 52	4 8	
50. Als Johannes im Gefängnisse war	Matth. 11. Pr. Ev. Luf. 21. Gr. Ev. Luf. 10.						
10 Sonntag	12. Advent.	12. Judith	28 25. St.	12	7 52	4 8	
11 Montag	Damasi.	Damas.	29 Param.	13	7 53	4 7	
12 Dienstag	Marentius	Stilia	30 Andreas	14	7 53	4 7	
13 Mittw.	Lucia †	Lucia	1 Decemb.	15	7 53	4 7	
14 Donn.	Nikassus	Nicas.	2 Habakuf	16	7 53	4 7	
15 Freitag	Valerius †	Ignat.	3 Sophon	17	7 53	4 7	
16 Samstag	Eusebius †	Albinus	4 Bas.	18	7 53	4 7	
51. R. Ev. Die Juden sandten Priester zc. Joh. 1.	Pr. Ev. Matth. 11. Gr. Ev. Luf. 12						
17 Sonntag	13. Adv. Laz.	13. Adv.	5 1. Adv.	19	7 54	4 6	
18 Montag	Gratian	Gratian	6 Nicolaus	20	7 54	4 6	
19 Dienst.	Nemesius	Abraham	7 Ambros.	21	7 54	4 6	
20 Mittw.	Quat. †	Amon	8 Patap.	22	7 54	4 6	
21 Donn.	Thomas	Thomas	9 Mar. Em.	23	7 54	4 6	
22 Freitag	Zeno Col. †	Beata	10 Menas	24	7 54	4 6	
23 Samstag	Victoria †	Dagob.	11 Daniel	25	7 54	4 6	
51. R. Ev. Im 15. Regierungsj. d. Kais. Tib	Luf. 3. Pr. Ev. Joh. 1. Gr. Ev. Luf. 14.						
24 Sonntag	14. A. A.	14. A. u. E.	12 2. Spir.	26	7 54	4 6	
25 Montag	Heil. Christt.	Heil. Ch.	13 Eust.	27	7 53	4 7	
26 Dienst.	Steph. Mart.	Steph. M.	14 Thyrsius	28	7 53	4 7	
27 Mittw.	Joh. Ev.	Joh. Ev.	15 Eleuth.	29	7 53	4 7	
28 Donn.	Unsch. Kinder	Unsch. K.	16 Haggäus	30	7 53	4 7	
29 Freitag	Thomas B.	Jonath.	17 Jonath.	1 Lebeth.	7 52	4 8	
30 Samstag	David König	David K.	18 Sebast.	2 14. S.	7 52	4 8	
52. R. u. Pr. Ev. Joseph u. Maria wunderten sich. Luf. 2.	Gr. Ev. B. Geschlechtsregist. Jes						
31 Sonntag	11. Sylvest.	11. Sylv.	19 3. Bonif.	3	7 51	4 9	

Gerichtsferien und Norma-Tage.

Gerichtsferien vom 18. bis 31. Norma-Tage: Nicolaus Bisch. den 6., Thomas Apostel den 21. December.

Vorzügliche Jahrmärkte im December.

Den 3. in Upatshin, den 6. in Baja, Einsiedl., Westprim; den 8. in Kanisa; den 10. in Csongrad, Losonez; den 13. in Gödölö, Kőrmeny; den 21. in Nentra; den 30. in Dioszegh.

Phasenwechsel des Mondes und der Witterung.

☾ Erstes Viertel am 4. um 11 u. 9' Abends. Neblich und trübe. Schnee.

☾ Vollmond am 12. um 3 u. 34' Abends. Heitere Tage.

☾ Letztes Viertel am 20. um 5 u. 29' M. Strenge Kälte.

☾ Neumond am 27. um 3 u. 50' Abends. Unhaltend strenge Kälte.

Datum.	Benennung der Einnahme und Ausgabe.	Einnahme.		Ausgabe.	
		ß	Xr	ß	Xr

Uebersicht der jährlichen Einnahme und Ausgabe.

Einnahme.

Ausgabe.

fl | kr

fl | kr

I m M o n a t e

Januar

Februar

März

April

Mai

Juni

Juli

August

September

October

November

Dezember

Das neue ungarische Theater in Pesth.

Der Pesther Stadt- und Landbote bringt in seinem diesjährigen Jahrgange seinen verehrten Freunden und Gönnern, die Ansicht des neuen ungarischen Theaters in Pesth, — eines Gebäudes, welches als eine neue Zierde der Stadt zugleich durch seine Ausführung einen wiederholten Beleg für den allgemein herrschenden Gemeinsinn und Patriotismus liefert.

Während bei dem eben in Pressburg versammelt gewesenen Reichstage die Berathung über den Bau eines großen Nationaltheaters in Pesth am Donau-Ufer auf dem sogenannten Ausladungsplatz in Verhandlung schwebte, — beschloßen die Stände des löblichen Pesther Komitats in einer am 26. August 1835 abgehaltenen allgemeinen Sitzung: „daß einstweilen auf einem dem Komitat angehörigen Grunde ein Interim-Theater gebaut werden soll, welches bei Vollendung des großen Nationaltheaters, mit wenig Unkosten und Veränderungen, zum Schauplatz verschiedener Sehenswürdigkeiten umgestaltet werden könne.“ — Vom Rath ging es auch rasch zur That über! — Der Bau desselben wurde ohnverweilt, auf einem von dem hochherzigen Fürsten Anton Grassalkovich zu diesem Zweck unentgeltlich überlassenen, vor dem Hatvaner Thor sehr zweckmäßig gelegenen Platze, unter der Leitung des hiesigen Bürgers und Mauermeisters Herrn Zitterbarth, mit außerordentlicher Thätigkeit begonnen; — im Ganzen herrschte ein neues reges Leben, — Gaben auf Gaben floßen ein, sowohl in rohen Bau-Materialien, als in baaren Beiträgen, so zwar: daß das, nach der letzten Schlußrechnung in 43,000 fl. W.W. bestandene Bau-Capital, in einer unglaublich kurzen Zeit auf den namhaften Betrag von 120,000 fl. W.W. anwuchs! — weder die ungünstige Witterung noch der herannahende Winter konnte den glühenden Eifer in der Ausführung erkalten machen und schwächen, — Fundamente wurden gegraben, Mauern erstanden, und so steht nun das Äußere bereits vollendet da, und an der innern Einrichtung, zu welcher der oben genannte patriotische Fürst Grassalkovich, der Erste, und aus eigenem Antriebe, einen baaren Betrag von 1000 fl. C.M. widmete, wird mit gleichem Eifer und gleicher Thätigkeit fortgearbeitet. — Die Decorationen und Scenerien werden von der Meisterhand des rühmlichst bekannten Herrn Neefe, Decorateur des hiesigen königl. städt. Theaters, gemalen; die Maschinerien nach Angabe des Herrn Schütz, Maschinisten aus München, welcher eigens hiezu hierher berufen wurde, von dem hiesigen Bürger und Zimmermeister Herrn Andreas Kasselik gebaut; und so steht es zu erwarten, daß die Vorstellungen in unser vaterländischen Sprache, noch im Laufe dieses Jahres, in diesem neuen, den Musen geweihten Tempel beginnen werden.



Astronomisch = chronologisch = meteorische Jahres = Charakteristik auf 1837.

I. Zeitrechnung.

- Das Jahr 1837 ist das 6550. Jahr der Julianischen und das 7345. — 7346. der Byzantinischen Aera, und ist:
- Das 5786 Jahr von Erschaffung der Welt, nach der Rechnung des Kalvisius.
- 7345 Jahr nach der Rechnung der neuen Griechen.
 - 5599 Jahr nach der jüdischen Rechnung.
 - 1561 Jahr seit der Pflanzung des Weinstockes in Europa.
 - 837 Jahr vom Anfange des Königreichs Ungarn.
 - 767 Jahr seit Einverleibung der Königreiche Croatia, Slavonien, Dalmatien, mit dem Königreiche Ungarn.
 - 741 Jahr vom Anfange der Stadt Wien.
 - 397 Jahr seit Erfindung des Papiermachens.
 - 397 Jahr seit Erfindung der Buchdruckerey. Diese wurde im Jahr 1470 von Ladislaus Geréb, Probst und Vice-Kanzler in Ofen, nach Ungarn gebracht.
 - 388 Jahr seit Erfindung der Kupferstecherkunst.
 - 343 Jahr seit der Entdeckung der neuen Welt.
 - 320 Jahr seit der Reformation im Jahr 1517.
 - 309 Jahr seit der beständigen Regierung des österreichischen Hauses in Ungarn.
 - 255 Jahr nach der gregorianischen Jahresverbesserung (1582.)

	im Greg. Jul.		im Greg. Jul.
Goldene Zahl	14	14	Sonntagsbuchst. A C
Epacten	XXIII	IV	Jahrescharakter
Sonnenzirkel	26	26	oder Festzahl 5 28
Römer Zinszahl	10	10	

II. Festrechnung.

A. Festrechnung nach dem Gregorianischen Kalender.

Sonntag Septuagesima	22. Januar.
Aschermittwoch	8. Februar.
Ostergränze	21. März.
Ostervollmond	22. März.
Ostersonntag	26. März.
Bittage	1. 2. 3. May.
Himmelfahrtstag	4. May.
Pfingstsonntag	14. May.
Dreifaltigkeitssonntag	21. May.
Frohnleichnamfest	25. May.
Erster Adventsonntag	3. Dezember.
Zahl der Sonntage nach Epiphania	2.
Fastnachtsontage sind	5.
Länge der Sonntage nach Pfingsten	28.
Zahl der Fastnacht	35 Tage.
zwischen Weihnacht und Ascherm. sind	6 Woch. 3 Tage.
Neujahr fällt an einem	Sonntag.
Weihnacht fällt an einem	Montag.

B. Festrechnung nach dem Griechischen Kalender.

(Gregor. Datum.)

Russisch-Griechisches Triodium	(7. Febr.)	19. Februar.
Septuagesima	(14. Febr.)	26. Febr.
Aschermittwoch	(3. März)	15. März.
Julianische Ostergränze	(7. April)	19. April.
Ostervollmond	(8. April)	20. April.
Ostersonntag	(18. April)	30. April.
Himmelfahrtstag	(27. May)	8. Juni.
Pfingstsonntag	(6. Juni)	18. Juni.
Alle Heiligen	(15. Juni)	25. Juni.

III. Die vier Quatember.

Frühlings-Quatemb.	am 15. 17. und 18. Februar.
Sommer	" 17. 19. " 20. May.
Herbst	" 20. 22. " 23. September.
Winter	" 20. 22. " 23. Dezember.

IV. Dem Jahre 1837 vollkommen gleiche Jahre.

In dem 2700 Jahre, betragenden Zeitraume von 300 bis 3000 unserer Zeitrechnung, gleichen folgende 68 Jahre sowohl in beweglichen als unbeweglichen Festen, unserem Jahre 1837:

327, 338, 411, 422, 433, 495, 506, 517, 590, 601, 685, 775, 859, 870, 943, 954, 965, 1027, 1038, 1049, 1122, 1133, 1217, 1307, 1391, 1402, 1475, 1486, 1497, 1559, 1570, 1581, und nach der Gregorianischen Kalender-Verbesserung: 1595, 1606, 1617, 1690, 1758, 1769, 1815, 1826, 1967, 1978, 1989, 2062, 2073, 2119, 2130, 2141, 2209, 2282, 2293, 2330, 2350, 2361, 2434, 2445, 2502, 2513, 2586, 2597, 2654, 2665, 2711, 2722, 2733, 2806, 2817, 2969.

Alle diese Jahre fangen mit einem Sonntage an und enden mit einem Sonntage; alle sind gemeine Jahre, und in allen fiel, und wird Ostern am 26. März fallen.

Blos in unbeweglichen Festen gleich,

sind dem Jahre 1837 alle jene Jahre, welche wie dieses den Sonntagsbuchstaben A haben, und gemeine Jahre sind. In unserem Jahrhundert z. B. werden es seyn die Jahre: 1809, 1815, 1826, 1843, 1854, 1865, 1871, 1882, 1893, 1899.

V. Compendiöser Kalender der Türken und Araber für 1837.

(Das 1253. Jahr der Hegira.)

1837

Am 9. Januar ist der	1. Schewwâl; großes Bairam. 1252.
" 7. Febr.	1. Dsûl-kade.
" 9. März	1. Dsûl-hedsche.

Am 7. April ist der 1. Moharrem 1255.

- 7. Mai • • 1. Safar.
- 5. Juni • • 1. Rebbi el - awwel.
- 5. Juli • • 1. Rebbi el - accher.
- 3. August • • 1. Dschemmâdi el - awwel.
- 2. Sept. • • 1. Dschemmâdi el - accher.
- 1. Okt. • • 1. Redschemb.
- 31. Okt. • • 1. Schabân.
- 29. Nov. • • 1. Ramadân. Fasten-Monat.
- 29. Dez. • • 1. Schewnâl.

VI. Die Jahreszeiten 1837.

A. Die astronomischen Jahreszeiten.

Frühling (Lenz Fröhjahr). Beginnt mit dem 20 März um 8 Uhr 30 Min. Abends; wo die Sonne in das Zeichen des Widders eintritt. — Tag und Nacht sind da einander gleich. Frühlings-Aequinoctium.

Sommer (Hohes Jahr). Fängt an mit dem 21 Juni um 5 Uhr 44 Min. Abends, Peshir-Zeit; wo die Sonne ihren größten nördlichen Abstand vom Aequator erreicht, und von da wieder zu ihm zurückzukehren scheint. Längster Tag in der nördlichen Erd-Halbkugel; Sommer Sonnenwende.

Herbst (Spätjahr, Blätterfall). Beginnt mit dem 23. September, um 7 Uhr 40 Min. Morgens. Die Sonne ist jetzt wieder zum Aequator zurückgekehrt, indem sie in das Zeichen der Waage eintrat. Tag und Nacht sind zum zweiten Male einander gleich an Länge. Es ist das Herbst-Aequinoctium.

Winter (Ruhe der Natur, Schlafzeit der Vegetation). Beginnt am 22. Dezember um 1 Uhr 0 Min. des Morgens. Die Sonne ist jetzt am fernsten vom Aequator, nach Süden zu, sie steht im Zeichen des Steinbockes. Lange traurige Nacht führt jetzt auf der nördlichen Hälfte der Erde die Oberherrschaft; aber schon nähert sich die Königin des Lichtes wieder dem Aequator. Es ist die Winter Sonnenwende.

B Die physischen Jahreszeiten.

Scharf und bestimmt sind die astronomischen Jahreszeiten von einander abgeschieden, der geregelte, unverbrüchlichen Gesetzen folgende, Lauf der Erde bezeichnet ihr Beginnen wie ihre Dauer; — aber nicht so ist es mit den physischen Jahreszeiten. Diese sind von klimatischen Verhältnissen, von der Erhöhung der Orte über der Meeresfläche, von Lokalumständen abhängig. Ein großer Sumpf oder See in der Nähe, ein bedeutender Wald, hohe Gebirge, oder etne wüste Sandfläche, jedes dieser Dinge wirkt bedeutend, und jedes eigenthümlich auf den Verlauf der Jahreszeiten an einem bestimmten Orte; so, daß in dieser Beziehung unendliche Mannigfaltigkeit herrscht. Bei uns in Pesh kann man nach vielsährigen, diesährigen Beobachtungen annehmen, daß der Frühling um den 1. März, der Sommer um den halben May, der Herbst um den 20. September und der Winter um den 1. Dezember herum anfangen. Aufferdem kann man noch einen Vor- und Nachsommer (ungefähr vom halben April bis Ende May; und vom 20. August bis Ende Sep-

tember) und einen Vor- und Nachwinter (vom Anfang Novembers bis zu Ende, und vom Ende Februar bis gegen Josephi hin) mit Recht unterscheiden.

VII. Von den Finsternissen.

Das Jahr 1837 ist, obwohl im Laufe desselben fünf Finsternisse vorkamen, doch keinesweges in dieser Hinsicht ausgezeichnet; keine der Sonnenfinsternisse ist der Größe nach bedeutend — keine einzige kömmt uns zu Gesichte. Hier das nähere Detail; die beiden Mondfinsternisse kommen beide für uns zu Gesichte.

1. **Sonnenfinsterniß** am 5. April in den Morgenstunden 8 Uhr 12 Min., bis 9 Uhr 30 Min. — Keine bewohnte, oder besser gesagt, als bewohnt gekannte Region der Erde wird von dieser Finsterniß berührt, nur das Jahrtausende alte Eismeer des Südmeeres wird von ihren Schatten getroffen.

2. **Mondfinsterniß**. Am 20. April. Diese Finsterniß beginnt auf der Erde überhaupt um 6 Uhr 16 Min. Dnerzeit und endet um 1 Uhr 41 Min. nach Mitternacht. Die totale Verfinsterniß beginnt um 8 U. 18 Min.; endet um 11 Uhr 39 Min. Abends, Peshir-Zeit. — Diese Finsterniß ist in ganz Europa sichtbar, aber nicht ihrer ganzen Dauer nach. In Pesh geht der Mond bereits verfinstert auf, aber alle andern Erscheinungen sind sichtbar, zu den angegebenen Zeitmomenten.

3. **Sonnenfinsterniß** am 4. May Abends: von 6 bis 10 Uhr Peshir-Zeit. Die Sichtbarkeit dieser Finsterniß erstreckt sich über den nordöstlichen Theil von Asien, dem nordöstlichen und nördlichen Theile von Nordamerika, und dem nördlichen Theile der Westküste von Skandinavien;

4. **Mondfinsterniß** am 13. Oktober in ganz Europa sichtbar. Für Pesh ist der:
Anfang der Finsterniß um 9 Uhr 3 Min. Abends.
" " totalen Finst. um 11 U. 3 " "
Mitte der Finstern. am 14. um 0 U. 34 " Früh.
Ende d. total. " " 14. " 2 U. 6 " "
Ende der " überhaupt: um 4 U. 8 Min. Fr.

5. **Sonnenfinsterniß**; am 28. Oktober, vielmehr während unserer Nacht vom 28. auf den 29. Okt. Während wir Nacht haben, leuchtet die Sonne über Südamerikas südlichen Theil, und dort wird man die Finsterniß auch sehen.

VIII. Vom Jahresregenten.

Nach der alten astrologischen Rechnung hätte über unser jetzt laufendes Jahr Merkur das Szepter zu führen. Ich will daher die Gelegenheit benützen, um über diesen Körper unseres Sonnensystems eine topographische Beschreibung zu liefern, wie ich dies unter derselben Rubrick, schon in den frühern Jahrgängen dieses Zeitbuches, auch über andere Glieder der Planeten-Familie that. Daß dies mit dem Wahnglauben, dessen Erzeugniß und Gegenstand der sogenannte regierende Planet ist, in keinem Zusammenhange steht, daß ich, indem ich diese Rubrick beibehalte, es nur aus dem Grunde thue, um zu Abhandlung unseres Sonnen-Systemes im Einzelnen be-

queme Gelegenheit zu haben, erwähne ich hier nochmals ausdrücklich, um jedem Mißverständniße zu begegnen.

Die Familie der Planeten, welche in engerm und weitem Curven den Central-Körper unseres Welt-Systemes, die, eben so majestätische als wohlthätigen Segenspendende Sonne, umkreisen, zerfällt fürs erste in zwei Hauptklassen. Die erste dieser Klassen begreift jene Planeten, welche weniger von der Sonne entfernt, als unsere Erde, auch in kleineren, von der Erdbahn eingeschlossenen Bahnen ihre Wege durchlaufen, und die untern Planeten genannt werden; die zweite Klasse im Gegentheil, bilden jene Wandelsterne, welche weiter als die Erde von der Sonne abstehen, und von den Sternkundigen die obern Planeten benannt worden sind. — Zu der ersten Klasse gehören nur zwei, der Merkur und die Venus; alle übrigen sind in der zweiten Klasse begriffen.

Zu den untern Planeten also gehört Merkur; der Planet, dessen Topographie wir diesmal liefern wollen. Er ist der unterste aller seiner Brüder, denn er ist am nächsten der Quelle alles Lebens, der Königin des Tages, der Mutter und Pflegerin der ganzen Natur, mit einem Worte der herrlichen Sonne, diesem größten Geschenke der Allmacht. — Stets in ihrer unmittelbaren Nähe, entfernt er sich nie mehr als 28 Grade zu beiden Seiten der Sonne, daher er auch selten nur dem freien Auge sichtbar wird, und nur die alles übertreffende Reinheit des babylonischen und ägyptischen Himmels, es den Alten möglich machen konnte, diesen Stern nicht nur zu sehen, seine planetarische Natur sogar zu erkennen. In unserem Himmelsstücke kann ein Sternkundiger von Glück sagen, hat er einmal den Merkur mit freiem Auge wahrnehmen können, und von Kopernikus, diesem hohen Genius, der der erste den Muth hatte, das, was sein hoher Geist ihm hatte erkennen lassen, in der geheimnißvollen Werkstätte der Natur, auch offen der Welt zu künden, unbekümmert darum, daß er tausendjährigen Wahn, tausendjährigen Glauben zum Kampfe gegen sich herausgefordert, — von diesem großen Manne nun, erzählt man, wie er auf seinem Sterbebette sein Bedauern geäußert habe, daß er diesen Planeten nie im Leben habe sehen können. — Die Astronomen heutiger Zeit, werden wohl nimmer in diesem Fall kommen, da ihre mächtigen Fernröhre ihnen den Himmel bis in seine innersten Tiefen aufschließen, bleiben wir aber beim Sehen mit bloßen Augen stehen, so war Kopernik gewiß nicht der letzte der Sternkundigen, der die angegebene Klage im Munde führte.

Dieser kleinste aller äthern Planeten nun, zeigt ein helles, weißes Licht und einen Wechsel seiner Lichtgestalt wie ihn der Mond zeigt. Der deutsche Sternkundige Schröter, (sein ganzer Name und Charakter ist: Joh. Hieronym. Schröter, königl. großbritannisch-handverscher Umtmann zu Lienthal, er starb am 29. August 1816), dem die Astronomie so sehr viel verdankt, war es auch, der diesem Planeten einen beträchtlichen Theil seines Fleißes zuwandte, und zu

demjenigen, was wir in topographischer Hinsicht von diesem Körper wissen, bei weitem den größern Theil beitrug.

Die mittlere Entfernung Merkurs von der Sonne, beträgt nahe 8 Millionen deutsche Meilen; aber seine Bahn ist so bedeutend excentrisch, daß diese Excentricität auf volle 1.602,500 geogr. Mln. steigt, und daher seine Entfernung von der Sonne sich beträchtlich (zwischen 6 und 9½ Millionen Meilen) ändert. — Auch sein Abstand von der Erde, ist sehr verschieden in seiner Größe; eine 10¼ Millionen Mln. weite Kluft trennt ihn von uns zur Zeit, wo er uns am nächsten ist, und auf 29½ Millionen Meilen steigt der Zwischenraum, wenn sein Abstand von uns das Maximum erreicht.

Seine absolute Größe macht ihn zum letzten auf der Rangleiter der äthern Planeten. Sein Durchmesser ist 580 deutsche Meilen lang, so daß er nur der dritte Theil der Erde und gar nur der 33. Theil des Jupiter Durchmessers ist. 36,000 Merkure in einen vereint, würden erst einen Körper geben, der mit Jupiter gleiche Größe hätte.

Das Jahr ist auf Merkur bedeutend kleiner als auf dem unserer Erde, denn mit 87 Tagen 23'', 48'' ist es abgelaufen; — schon in dieser kurzen Zeit hat Merkur jedes Mal seine Bahn um die Sonne durchlaufen. Sein Tag aber ist um 3000 Theile größer als der Tag der Erde, oder er braucht um 11 Sekunden länger als diese, um einen Umschwung um seine Axe zu vollenden.

Die Jahreszeiten, welche auf Merkur herrschen, dürften unter sich ungefähr dasselbe Verhältniß haben, das bei den Jahreszeiten der Erde gegenseitig Statt findet, denn seine Bahn ist gegen seinen Aequator nur um drei Grade weniger geneigt, als es unsere Ekliptik gegen unseren Aequator ist.

Im Uebrigen ist Merkur von Gebirgen bedeckt, die oft Züge von 70 — 80 Meilen Länge, und 30 — 40 Meilen Breite bilden, und sich zu einer Höhe von 58,000 pariser-Fuß erheben, so daß, auf das Verhältniß in der Größe des Merkurs Rücksicht genommen zu dem der Erde, selbst unser, die Wolken überragender Dawahlagiri nur ein ist, gegen die Riesenmassen auf Merkur.

Daß Merkur auch eine Atmosphäre habe, haben unmittelbare Beobachtungen ziemlich wahrscheinlich gemacht, daß aber diese Atmosphäre von der unseren bedeutend verschieden seyn müsse, folgt aus eben denselben Beobachtungen, denn man bemerkt mit guten Fernröhren, wenn auch gleich selten, Wolkenzüge, welche Räume von Hundert Meilen einnehmen, und oft eben so plötzlich verschwinden, als sie entstanden waren.

Merkur bekümmert nahe siebenmal mehr Licht von der Sonne, als unserer Erde zu Theil wird, seine Bewohner müssen also ganz andere Sehorgane haben, als wir Erdbewohner; und wahrscheinlich wird auch ihre Empfänglichkeit für Wärme eine andere seyn, als diejenige ist, welche uns innewohnt, obwohl dies, streng genommen, eben nicht notwendig ist, denn abgesehen davon, daß die Wärmeerzeugung auch noch von andern Bedingungen abhängt, als von der Quantität des auf einen Raum fallenden Lic-

tes allein, so können auch die hohen Gebirge, die, wahrscheinlich sehr wenig dichte Atmosphäre desselben endlich die kurze Dauer seiner Jahreszeiten eben so viele Mittel seyn, die auf ihm herrschende Temperatur auf einen Grad zu ermäßigen, der vielleicht die Hitze in den heißen Zonen unserer Erde nur sehr wenig übersteigt.

Ich kann diese Planeten-Beschreibung nicht beschließen, ohne noch einer Erscheinung Erwähnung zu thun, welche sich zuweilen mit ihm zuträgt, und zwar dann, wenn er zur Zeit, wo er in die untere Zusammenkunft mit der Sonne tritt, zugleich nahe bei einem seiner Knoten ist. Er geht nämlich in diesem Falle gerade zwischen uns und der Sonne durch, und erscheint dann als ein runder, schwarzer Flecken auf der Sonnenscheibe. Diese Erscheinung ist nützlich bei Erforschung der Größe unseres Sonnen-Systemes, aber nicht so sehr als es dieselbe Erscheinung ist, wenn sie sich mit der Venus zuträgt, auch ist sie für Merkur nicht so selten als für Venus. — Die nächsten Erscheinungen der angegebenen Art werden seyn: 1845 im April, 1848 und 1861 im Oktober.

II. Anhang (1837).

Konstellationen und andere Sehenswürdigkeiten am Firmamente.

1) Oppositionen (♃♄).

Die Sonne kömmt im Jahre 1837 mit sieben Planeten in Opposition, und zwar:

mit Jupiter	am	2. Februar	um	3 Uhr 49 Min.	Morg.
• Mars	=	6. " "	=	6 " 3	" "
• Juno	=	14. April	"	8 " 33	" "
• Saturn	=	4. May	"	3 " 4	Abends.
• Uranus	=	30. August	"	5 " 5	Morg.
• Vesta	=	4. Sept.	"	8 " 28	" "
• Ceres	=	10. Decemb.	"	1 " 26	" "

2) Conjunctionen oder Zusammenkünfte der Planeten mit der Sonne. (♃♄)

a) Obere Planeten.

Im Jahre 1837 gehen hinter der Sonne vorüber, das heißt sie passiren die Sonne, folgende 4 Planeten:

Der Uran	am	23. Februar	um	7 Uhr 58 Min.	Morg.
• Jupiter	=	22. August	"	7 " 12	" "
• Pallas	=	17. Oktober	"	3 " 39	Ab.
• Saturn	=	12. Novemb.	"	9 " 49	Morg.

Wenn die oberen Planeten in Conjunction sind, so stehen sie stets hinter der Sonne, jedoch gerade in gleicher Länge mit ihr, so zwar, daß sie mit dieser zugleich durch die Mittagslinie gehen, dasselbe ist auch bei den untern Planeten der Fall, wenn sie in der obern Conjunction stehen. Allein weil die untern Planeten solche Bahnen beschreiben, welche von der Erdbahn eingeschlossen sind, so kommen sie mit der Sonne auch in der Art in Conjunction, daß, indem sie mit ihr zugleich den Mittagskreis passiren, sie zwischen der Erde und Sonne stehen, und

dies nennt man die untere Conjunction. In die untere Conjunction kann ein oberer Planet nie kommen, weil er nie zwischen die Erde und Sonne zu stehen kommen kann, aber dagegen kann kein unterer Planet in Opposition kommen; d. h. um Mitternacht kulminiren. Ueberhaupt hat man folgende Unterscheidungszeichen zu bemerken: In der Conjunction (bei den untern Planeten in der obern Conj.) steht die Sonne zwischen dem Planeten und der Erde, in der untern Conjunction steht der Planet zwischen der Erde und der Sonne; in der Opposition endlich steht die Sonne zwischen dem Planeten und der Erde.

b. Untern Planeten.

In der untern Conjunction steht Merkur:

am	4. Februar	um	6 " 46 Min.	Morgens.
•	6. Juni	"	10 Uhr 1 Min.	Abends.
•	5. Oktober	"	9 " 11	" "

In der untern Conjunction steht Venus:

im ganzen Jahre gar nicht.

In der obern Conjunction steht Merkur:

am	15. April	um	7 Uhr 11 Min.	Früh.
•	28. Juli	"	1 " 39	Abends.
•	25. Nov.	"	0 " 18	Morg.

In der obern Conjunction steht die Venus:

am 18. May um 2 Uhr 31 Min. Abends.

3) Quadraturen oder Geviertscheine der obern Planeten. (♁♂)

Allgemeine Bemerkung. In Quadratur steht ein Planet, wenn sein Ort in der Ekliptik um 90 Grade von dem Orte der Sonne in derselben verschieden ist. Dieser Unterschied kann ein zweifacher seyn, entweder östlich oder westlich. Ist er östlich, so ist der Planet Abendstern, ist er westlich, so ist der Planet Morgenstern.

Nun kommen in die östliche Quadratur:

Saturn	am	5. Feb.	um	7 Uhr 58 Min.	Morg.
der Uran	am	27. Nov.	um	2 Uhr 57 Min.	Morg.
• Jupiter	=	10. Dez.	"	2 " 23	" "

In die westlich Quadratur kommen:

der Jupiter	am	29. April	um	5 Uhr 8 Min.	Ab.
• Mars	=	12. Mai	"	1 " 6	Morg-
= Uran	=	30. " "	"	5 " 1	" "
= Saturn	=	3. Aug.	"	11 " 25	? "

4) Zusammenkünfte der Planeten unter einander.

Mars kömmt am 5. März mit Jupiter; mit demselben auch am 23. März zusammen; am 3. Okt. übereilt er den Saturn.

Venus, das schönste der Gestirne, übereilt am 15. März den Uran, am 27. Juli den Jupiter, am 3. Okt. den Saturn und den Mars.

Merkur kömmt zusammen: am 18. März mit Uran, am 3. April mit Venus, am 4. Juni wieder mit der Venus; am 7. August mit Jupiter; am 17. November mit den Saturn; endlich am 21. Dez. mit den Mars.

Jupiter wird überholt: vom Mars am 5. und 23. März; von der Venus am 27. Juli; am 7. August vom Merkur.

Saturn wird überholt: am 3. Oktober vom Mars, und der Venus, am 17. Nov. aber vom Merkur.

Uranus wird überholt: am 13. März von der Venus, am 18. März vom Merkur.

5) Ausgezeichnete Planetenbedeckungen vom Monde. Der Mars wird bedeckt am 19. Februar des Morgens. Eintritt um 0 Uhr 12 Min. Austritt um 1 U. 35 Min. Morgens, mittlere Pesther Zeit.

Merkur wird bedeckt am 5. May des Nachmittags. Eintritt um 11 Uhr 48 Min. Morgens; Austritt: um 1 Uhr 15 Min. des Abends, mittlerer Zeit.

Die Venus geht sehr nahe am Monde vorüber: am 2. September um 7 Uhr 46 Min. Abends.

6) Bedeckungen anderer Fixsterne vom Monde.

Zeit.	Name des Sterns.	Größe.	Eintritt.	Austritt.
März 27.	20 m im Scorpion	(4)	4' 47" Morg.	5' 48" Morg.
April 10.	136 γ im Stier	(4. 5.)	8 15 Ab.	2' 4" nördlich vom Mondrande.
May 16.	15 m η in der Jungfrau.	(3. 4.)	3 6 Morg.	3' 56" Morg.
Juli 9.	15 m η " " "	(3. 4.)	6 46 Ab.	8' 1" Abends.
August 25.	136 γ Stier	(4. 5.)	4' 48' Morg.	5' 48' Morg.
Oktober 4.	m Scorpion.	(1.)	3 42 Ab.	5' 1' Abends.
" 16.	57 v im Widder.	(4.)	0 4 Morg.	1' 15' Morg.
" 18.	136 γ im Stier.	(4. 5.)	8 22 Ab.	8 48 Abends.
Novemb. 15.	136 " " "	(4. 5.)	7 19 Morg.	8 18 Morg.
" 23.	15 m η in der Jungfrau.	(3. 4)	3 42 Morg.	4 45 Morg.
Dezemb. 9.	57 v im Widder.	(4.)	5 39 Ab.	6 2 Abends.

Um die hier gegebenen Zeiten geht der Mond die hier angegebenen Sterne vorbei, was man, da ich bloß die größern Sterne unter den bedeckten ausgewählt habe, mit einem ganz gemeinen Fernrohre schon wahrnehmen kann.

7) Von den Satelliten des Jupiters werden vom Schatten ihres Hauptplaneten verfinstert.

Zeit.	Welcher Satellit?	Ob Eintr. od. Austr. u. wann.
Januar 1.	der erste	1' 43" Morg. Eintritt.
2.	" "	8 12 Abds. "
8.	" "	3 37 Morg. "
9.	" "	10 5 Abds. "
18.	" "	6 27 " "
22.	" "	7 24 Morg. "
25.	" "	8 1 Abds. "
9.	der zweite	8 5 " "
16.	" "	10 42 " "
Februar 1.	" erste	10 15 " "
3.	" "	6 58 " Austritt.
10.	" "	8 52 " "
17.	" "	10 46 " "
26.	" "	7 9 " "
März 10.	" zweite	10 45 " "
5.	" erste	9 4 " "
12.	" "	10 58 " "

Zeit.	Welcher Satellit?	Ob Eintr. od. Austr. u. wann.
März 28.	der erste	9 16 Abds. Austritt.
7.	" zweite	7 54 " "
14.	" "	10 31 " "
April 4.	" erste	11 11 " "
13.	" "	7 35 " "
20.	" "	9 30 " "
8.	" zweite	7 42 " "
May 13.	" erste	9 43 " "
17.	" zweite	10 2 " "
Juni 5.	" erste	10 7 " "
28.	" "	10 11 " "
18.	" zweite	9 43 " "
Oktober 11.	" erste	6 3 Morg. Eintritt.
27.	" "	4 19 " "
27.	" zweite	6 22 " "
Nov. 3.	" erste	6 12 " "
26.	" "	6 21 " "
21.	" zweite	3 19 " "
29.	" "	5 53 " "
Dez. 12.	" erste	4 36 " "
19.	" "	6 30 " "
31.	" zweite	5 26 " "

Mannigfaltigkeiten

zum

Nutzen und Vergnügen.

Hauswirthschaft.

Mittel gegen Zahnweh. Man formt aus Rautenblättern und etwas Salz eine kleine Kugel, die man in die Höhlung des Ohres dem schmerzenden Zahne gegenüber steckt; der erhöhte Wärmegrad, der dadurch erzeugt wird, vertreibt den Schmerz fast immer augenblicklich.

Milch lange aufzubewahren. Eine von einem russischen Chemiker, mit Namen Kireoff, entdeckte Methode, Milch äußerst lange aufzubewahren, besteht darin: daß man frische Milch über schwachem Feuer ganz langsam verdunsten läßt, bis nur ein trockenes Pulver übrig bleibt. Dieses Pulver wird in gut verschlossenen Flaschen aufbewahrt, und wenn man Milch nöthig hat, so braucht man dasselbe nur mit einer hinlänglichen Menge Wassers aufzulösen. Nach Herrn Kireoff's Versicherung, verliert sie durch diese Behandlung nichts von ihrem eigenthümlichen Wohlgeschmack.

Zwei unfehlbare Mittel die Wanzen zu tödten und auf immer zu vertreiben. 1) Man nehme die auf Wiesen häufig im Herbst vorkommende Blüthe des Ochsenbüttels (*colchium autumnale*), auch Herbstzeitlose, nackte Jungfrau genannt, zerquetsche solche in hinlänglicher Menge, drücke den Saft aus und bestreiche damit alle von Wanzen berührte Holzstellen; oder 2) man nehme spanischen Pfeffer (*capsicum annuum*), koche denselben in roher Seifenlauge und bestreiche damit die Bettstellen, und wenn sich die Wanzen auch in die Wände eingeknistet haben sollten, bestreiche man das Gebälk damit, und gieße etwas davon in den Kalk, wenn man weißen läßt; es wird sich nie wieder eine sehen lassen.

Ein Mittel, den Schweiß der Hände zu verhindern. Personen die schweißige Hände, und mit feinen Sachen umzugehen haben, als mit bunten Stickereien, mit Spitzen, Gaze, Flor und dergleichen, welche der Schweiß verdirbt, können sich dieses Uebels dadurch entledigen, daß sie die Hände mit ein wenig Schwefelblumen reiben. Dieses Mittel kann der Gesundheit nicht nachtheilig sein.

Reinigung vergoldeter Gegenstände. Zur Reinigung vergoldeter Gegenstände, als Bilderrahmen u. s. w. kann man sich 3 Unzen Sweißes mit einer Unze Jasminwasser bedienen. Man taucht eine weiche Bürste in die Mischung, reibt die Vergoldung damit, und sie wird ihren frühern Glanz wieder erhalten.

Mittel wider die Hausgrillen oder Heimchen. Die Hausgrille (*Heimchen*, *Schirke*, *acheta domestica*) hat, so wie die Feldgrille, in der Bildung Aehnlichkeit mit den Heuschrecken. Sie ist eins der beschwerlichsten Hausinsecten, und vermehrt sich ziemlich stark; bei Tage sitzt sie in den Spalten der Mauern und Wände am Feuerherde und bei Backöfen. Am Abend kommt sie hervor und geht ihrer Nahrung nach. — Sie frisst wie die Schaben, Brod und allerlei Fleischspeise, vorzüglich gern feuchtes Getreide und junge Pflanzen; auch Kleidungsstücke nagt sie an. — Sie belästigen uns sehr durch ihren zirpenden, schreienden Ton, den das Männchen durch das Anstreifen seiner Füße an den Flügeln, oder durch das Zusammenstreichen der Flügel hervorbringt.

Diese unangenehmen Gäste, die im Winter durch ihr widerliches Geschrei unsern Ohren oft sehr wehe thun, indem sie bei starker Kälte in der Nähe des warmen Ofens sich einfinden und in die feinen Oeffnungen des Fußbodens oder des Ofens kriechen, lassen sich auf folgende Art vertreiben, oder auch tödten:

1) Mit Milch und Pfeffer oder auch mit Milch und Fliegenstein lassen sie sich vergiften.

2) Man fängt sie wie die Schaben in enghalsigen gläsernen Flaschen, in welche man Erbsen und Getreidemalz thut.

3) Man reibe gekochte Erbsen oder Mohrrüben mit etwas Quecksilber untereinander und setzt es ihnen vor.

4) Man lege des Abends an die Stellen, wo sie sich am liebsten aufhalten, verschiedene Büschel trocknes Erbsenstroh. Sie kriechen gern da hinein, und man kann dann diese Büschel entweder verbrennen oder in's Wasser stecken, um ihrer los zu werden.

5) Wenn man dazu kommen kann, gieße man heißes Wasser in ihre Löcher, wodurch man sie mit sammt ihrer Brut vertilgen kann.

6) Man verstreiche an einem Morgen alle nur aufzfindbaren Ritzen mit Heede (*Berg*), Lehm, Stärke und

Kleister, auch gekochten Erbsen mit Fliegenstein vermischt. — Sie müssen deswegen in ihren Schlupfwinkeln verhungern; allein man wird dadurch am sichersten von ihrem widerlichen Geschrei befreit.

7) Man nehme Abends ein recht glühendes Kohlenfeuer und werfe frische Blätter und Zweige von Hollunder darauf. Dies verursacht einen heftigen Dampf, der sich in alle Wandwinkel, die Schlupfwinkel der Heimchen, zieht. Am andern Morgen findet man die meisten Heimchen in der Küche todt herumliegen, andere kriechen matt an den Wänden herum, so daß man sie greifen kann. Nach einigen Wiederholungen hat man sich von dieser nächtlichen Musikbände gänzlich befreit.

Neder das Abpflücken der Kartoffelblüthen. Das Abpflücken der Kartoffelblüthen haben zwar schon mehrere ökonomische Schriftsteller zur Erzielung eines größeren Ertrages empfohlen, es wurde jedoch bisher von Wenigen beobachtet. Ein englisches Blatt bestätigt aber die Nützlichkeit desselben von Neuem durch folgende Erfahrung: Ein bei Kenfrew befindlicher Güterbesitzer ließ auf einem Theile seiner Kartoffelfelder sorgfältig alle Blüthen abpflücken, auf einem andern gleich großen Theile aber nicht. Der Feldtheil mit abgepflückten Blüthen gab bei der Erndte 15 Procent höheren Ertrag und die Knollen waren größer und früher reif. Die 5 bis 6 Jahre hindurch wiederholten Versuche gaben stets dasselbe Resultat.

Mittel gegen die Regenwürmer. Man foch die grüne, bittere Schale der Walnusz ab, lasse diese Abkochung kalt werden und begieße dann seine Beete damit, so wird dies den Pflanzen durchaus nicht schaden, aber die Regenwürmer tödten.

Sämereien zu erhalten. Um alle Arten Sämereien, die versendet werden, oder lange in Kisten stehen, unbeschädigt zu erhalten, hat Herr Parwentier folgendes Mittel bekannt gemacht: Man packt einige wenige getrocknete Weinbeeren mit dem Samen zusammen, oder legt auch, in Ermangelung derselben, kleine Stückchen Zucker zu dem Samen, dieses Mittel soll überall gute Dienste thun.

Kirschen zu erhalten. Wenn die schwarzen sauren Kirschen recht reif sind, so pflückt man sie bei hellem Sonnenschein, wenn es einige Tage nicht geregnet hat, mit Fingerhandschuhen ab, schneidet mit einer Scheere den Stiel dicht an der Kirsche ab, läßt sie leise in eine schräg gehaltene Flasche mit weiter Oeffnung laufen, verpfropft diese gut, umgießt den Kork mit Pech, daß durchaus keine Luft hinzukommen kann und legt sie in einen tiefen, kalten Keller. Auch kann man sie in einen Brunnen ins Wasser senken. Sie bleiben bis Weihnachten frisch.

Kartoffeln zu erhalten. Um Kartoffeln den ganzen Frühling und Sommer hindurch gut zu erhalten und das Keimen derselben zu verhindern, lege man die Quantität, welche man künftig zum Verspeisen brauchen will, im Dezember oder Januar in einen großen Kübel

und begieße sie mit kochendem Wasser, so daß es gerade über den Kartoffeln steht. Sobald es verköhlt ist, gießt man es ab, legt die Kartoffeln auf einen gedielten Fußboden und läßt sie daselbst abtrocknen, worauf man sie in ein Fäßchen mit feinem Sand legt.

Mittel gegen Raupen. Man sammle das Wasser auf, in welchem Butter ausgewaschen worden ist, laßt es so lange stehen, bis es anfängt übelriechend zu werden, begieße damit die Pflanzen, so wird kein Schmetterling seine Eier auf sie legen, und es werden keine Raupen sich einfänden. Ein Kohlfeld von mehr als hundert Beeten welches auf diese Weise behandelt worden war, blieb von Raupen verschont, während rechts und links alle andern Felder, die nicht auf diese Art begossen waren, von den Raupen gänzlich verheert wurden.

Lampencylinder. In Paris wendet man eine sehr einfache, aber sichere Vorsichtsmaßregel gegen das Zerspringen der Glascylinder durch schnelle Berührung der Hitze an. Ehe die Cylinder gebraucht werden, läßt man sie nämlich von einem Glaser unten mit dem Diamanten ritzen, und man hat sich überzeugt, daß dann die größte Hitze und die plößlichste Einwirkung derselben unschädlich ist.

Stahl vor Rost zu bewahren. Man nehme zerlassenes Jungfernwachs und reibe den Stahl, welchen man vor dem Rost bewahren will, damit. Ist es trocken so erwärme man den Stahl wieder, so daß das Wachs abgeht und reibe ihn mit trockenem wollenen Zeuge, bis der vorige Glanz von neuem erschelnt. Durch dies Mittel werden die Poren des Metalls ausgefüllt und wenn man den Stahl nicht beständig der Feuchtigkeit aussetzt, so kann man gewiß seyn, daß ihn der Rost nicht angreifen wird.

Pökelfleisch in 24 Stunden zu erhalten. Salz und Wasser haben eine außerordentliche Neigung gegen einander, welche die Chemiker Verwandtschaft nennen. Man fülle also ein Gefäß bis ziemlich an den Rand mit reinem Wasser (Regen- oder Flußwasser ist das beste), lege ein Paar Holzstäbe kreuzweis darüber und darauf das Fleisch, und zwar so, daß es ungefähr einen Zoll von dem Wasser absteht. Hierauf thue man so viel Salz auf das Fleischstück, als darauf bleiben will und lasse es vier und zwanzig Stunden stehen. Wird nach dieser Zeit das Fleisch weggenommen und gekocht, so wird es eben so schmecken, als sei es sechs Wochen eingepökelt gewesen.

Anleitung, die Entensfedern zu verbessern, daß sie in Betten gebraucht werden können und nicht zusammenballen. Um diese Federn, die, wenn sie ohne Vorbereitung zerrissen, in Betten gestopft worden, sich in kurzer Zeit zusammenballen, und unbrauchbar werden, benutzen zu können, verfähre man auf folgende Art: man wirft in einen Kessel voll kochenden Wassers etwas ungelöschten Kalk, daß es eine ganz schwache Lauge giebt. Man legt dann die Entensfedern hinein, rührt sie um, damit sie vollkommen durchgeweicht werden und ein paar Mal mit der Lauge aufwallen, nimmt sie dann mit einem kleinen Rörbchen oder Sieb heraus

und wäscht sie, nachdem sie abgetropft sind, in reinem Wasser einige Mal aus, damit Alles von der Kalklauge fortgeschafft werde, was noch daran sitzen geblieben ist. Hierauf legt man immer eine Handvoll in ein Sieb und stellt es damit auf den Ofen oder noch besser in die Sonne rührt sie öfters um und lockert sie fleißig auf. Sie werden dadurch leicht und elastisch, verbessern ihren Geruch, und ballen sich nicht so leicht zusammen.

Mittel vorrätthige Hefen lange aufzubewahren. Man binde die dicken Hefen in eine Serviette, lege diese in ein Gefäß mit Asche, decke diese zugebundene Serviette dick mit Asche zu, und drücke sie wohl zusammen. Die Asche zieht alle Feuchtigkeit in sich, die Hefen werden zu einem dicken Teige, den man wie kleine Glocken oben mit einer Oeffnung bildet. Diese Glocken werden auf einem Brette bei gelinder Wärme getrocknet, zerdrückt und in einem Beutel aufbewahrt. Beim Gebrauch werden sie in warmen Bier oder Wasser aufgelöst.

Oder, man lasse die vorrätthigen Hefen 24 Stunden stehen, damit sie sich setzen, gieße alsdann das Klare ab, und lasse das Dicke in einer Schüssel auf dem Ofen oder im Backofen austrocknen. Die getrockneten Hefen werden zerrieben und in einer wohlverstopften Flasche an einem warmen Orte aufbewahrt.

Oder, man bringe die Hefen auf ausgespannte Seidnetücher, lasse das Flüssige ablaufen, schlage die Tücher zusammen, drücke sie gelinde aus, und presse die noch feuchten Hefen entweder in diesen Tüchern, oder in hanfenen oder leinenen Beuteln so lange, bis sich die Hefen trocken anfühlen, breite sie einige Stunden lang auf möglichst trockenen Horden aus, und hebe sie, in ein Gefäß gestampft, bis zum Gebrauch auf.

Ein Wasser welches das Aufblühen der Blumenzwiebeln im Winter in den Zimmern schnell befördert. Man nehme 3 Unzen Salpeter, 1 Unze Kochsalz, eine halbe Pottasche, eben so viel Zucker und 1 Pfund Regenwasser, diese Salze lasse man in einer gemäßigten Wärme in einem glasierten Topfe zergehen. Ist die Auflöfung beendigt, so wird dann alles filtrirt. Hierauf gießt man von dieser Flüssigkeit in ein mit Regenwasser angefülltes Blumenglas ungefähr 8 bis 12 Tropfen, und sorgt dafür, daß dasselbe immer vollgefüllt sei. Man versteht sie 2 bis 3 Tage mit frischem Wasser und vermischt dasselbe vorher mit der angezeigten Menge der Flüssigkeit, dann setzt man die Zwiebeln in die Nähe des Stubenofens. — Eben derselben Mischung kann man sich zur Befechung der Blumen in den Töpfen bedienen, um die Erde und die Zwiebeln oder die Pflanzen, welche sich darin befinden, immer feucht zu erhalten.

Grüne Erbsen einzumachen. Ausgeschälte Erbsen, die nicht zu alt sind, werden in einer Schüssel gesalzen; auf ein Maß, etwa zwei gute Hände voll Salz. Dann läßt man sie untereinander schwichen, bis das Salz zergangen ist, und thut sie in eine Flasche, die nicht ganz

angefüllt wird. Man verschließt diese mit einem Korkstöpsel, und setzt sie in kochendes Wasser, worin sie eine halbe Stunde stehen bleiben muß. Hierauf wird sie verpicht und umgekehrt in Sand bis zum Gebrauch hingestellt.

Mittel gegen den Maulwurf. Der Geruch des Knoblauchs ist den Maulwürfen zuwider, und man kann diese, die Gartenbeete verderbenden Gäfte dadurch vertreiben, daß man Knoblauchszwiebeln in ihre Löcher steckt. Auch gegen die Erdflöhe und Schnecken hat man sich des Knoblauchs mit gutem Erfolge bedient.

Zuverlässiges Mittel wider die Räude der Hunde. Man bestreiche den räudigen Hund mit einer Salbe von Schweinefett und Schwefelblumen vom Kopf bis über den Rücken. Der Hund leckt einen Theil dieser Salbe ab, und diese dient ihm als innerliche Cur; die andere Salbe, die er mit der Zunge nicht erreichen kann, dient als äußeres Heilmittel.

Baumreinigung. Wer seine jungen Bäume gesund erhalten und deren Wachsthum befördern will, der reinige, vornehmlich im April und November, den Stamm sowohl, als die Hauptzweige der jungen Bäume häufig mit einer nassen Bürste, und zwar so, daß weder Moos noch Schmutz, noch todte Rinden daran zurück bleiben. Hierdurch wird die Ausdünstung befördert, und die Rinde sowohl für die Feuchtigkeit als Wärme der Luft, ingleichen für den Einfluß der Sonne und des Lichts, welches zum Gedeihen der Pflanzen das Nothwendigste ist, empfänglicher gemacht. Der Baum gewinnt ungemein viel durch die Reinigung der Rinden von den verstorbenen und schuppigen Theilen; die Ausdünstung wird erleichtert und manches Ungeziefer dadurch abgehalten, der guten Baumrinde zu schaden.

In Leipzig giebt man sich vorzüglich viel Mühe, die Bäume auf diese Weise, auch wohl mit Lauge von Asche rein zu halten.

Den Rost aus dem Eisen wegzubringen. Nimm 4 Loth Bernstein, 2 Loth Trippel, 2 Loth destillirtes Baumöl und 1 Loth Stahlfeile, dieses alles gut gepulvert und untereinander gemischt. Hiermit reibe man das Eisen durch ein Stück wollenes Zeug oder Leder tüchtig ab.

Das Bluten einer Wunde zu stillen. Wenn kein Wundarzt bei der Hand sein sollte und die Wunde durch Verbinden nicht aufhört zu bluten; so stoße man gewöhnliche Holzkohle zu Pulver, und streue es auf die Wunde.

Eisen oder andere Dinge aus einer Wunde zu ziehen. Wenn dergleichen Dinge in der Wunde stecken, ohne daß man sie sehen und mit der Zange fassen kann, so zerquetsche man Sonnenwirbel oder Wegwartblätter, und lege sie des Abends auf die Wunde, so wird sich am Morgen die Wunde von einander und das darin Steckende so weit hervor gethan haben, daß man es ohne Schmerzen mit den Fingern herausnehmen kann.

Allerlei zum Zeitvertreib.

Vierzehntägiger Schlaf. Wanderviel berichtet, im Jahre 1684 habe ein Töpfer zu London vierzehn Tage hindurch geschlafen, ohne aus Mangel an Nahrung geschwächt worden zu seyn. Er glaubte, als er erwachte, nur eine Nacht geschlafen zu haben.

Der letzte Wille. Eine reiche Jüdin in London, welche starb, machte in ihrem Testamente die Verordnung, daß ihr Leichnam nach Jerusalem gebracht und dort beerdigt werden sollte. Zwölf gesehene Männer der jüdischen Nation sollten die Leiche dahin begleiten und das Begräbniß nach der Vorschrift besorgen. Für diese Mühewaltung sollte ein jeder 400 Pfund Sterling erhalten. Buchstäblich wurde auch dieser letzte Wille in Erfüllung gebracht.

Das erste Ereigniß. Als ein sehr berühmter Henker einen berüchtigten Mörder an dem Galgen in die Höhe ziehen wollte, riß der ganz neue und sehr starke Strick. Ein anderer Henker hatte aus Reid den Strick mit Scheidewasser bestrichen: Schwere Noth, fluchte der Henker, so Etwas ist mir doch in meinem Leben noch nicht passiert! „Mir auch nicht!“ entgegnete ganz gelassen der, an der Erde liegende Delinquent.

Die Auflage vom Klopstock. Ein Student, der sehr reich, aber dabei sehr unwissend war, prahlte wegen seines Reichthums gar sehr. So sprach er in Gesellschaften von nichts als den großen Classikern, und brüstete sich, daß er sie alle in ganz guten Ausgaben besitze. Dabei war er durch seine Schurkenstreiche unter den andern Studenten so sehr verhaßt, daß er eines Abends mit einer tüchtigen Tracht Prügel für einen solchen Streich ausbezahlt wurde. Ein Jude, der dieses mit ansah, an dem der Student wohl auch schon einen Schurkenstreich ausgeübt haben mochte, rief aus: „Do hot er sich wieder aane herrliche Auflage vom Klopstock angeschafft“.

Veränderte Aufschrift. Das Schauspielhaus eines Provinzialstädtchens wurde in ein Heumagazin umgestaltet. Der Magistrat dieser kunstsinigen Stadt wußte durch die Veränderung eines einzigen Buchstaben in der Aufschrift: „Musis consecratum,“ dieselbe auch für den neuen Zweck passend zu machen, nämlich: „Mulis consecratum.“

Die Supplie. Ein Schmid in einer kleinen Stadt hatte einen großen Diebstahl begangen, und es kam das Urtheil, daß er gehenkt werden sollte. Die Gemeinde war darüber sehr verlegen, und gab deswegen höhern Orts eine Supplie ein. Wir haben, sagten sie, nur diesen einen Schmid, der uns ganz unentbehrlich ist, aber dagegen drei Schneider, wovon wir schon einen missen könnten. Wenn es ja seyn muß, henkt einen der Schneider, und schenkt nur dem Schmid das Leben.

Chinesische Firmatafel. Ein Reisender gibt folgende wörtliche Uebersetzung von einem Aushängeschild vor der Bude eines Tintenfabrikanten in China: „Sehr

gute Tinte, sehr schöne, sehr alte Bude. Mein Großvater, mein Vater und ich, wir machen diese Tinte. Sie ist schön und hart, sehr hart (die Chinesen schreiben nämlich mit Tusche), ausgefacht schön, und schwarz vorher und nachher. Ich verkaufe sehr gute Tinte, der erste Ankauf ist sehr theuer. Diese Tinte ist schwer, sie ist aus Gold, Niemand kann solche Tinte machen. Andere machen Tinte, um Geld zu verdienen und zu betrügen; ich allein mache sie um der Ehre Willen. Viele vornehme Leute kennen meine Tinte, meine Familie betrügt nie. Ich mache Tinte für den Kaiser und alle Mandarine, die ihn umgeben. Alle Leute von einiger Bedeutung müssen in meine Bude kommen und meinen Namen wissen: Ungwauschik-Rotschu.“

Dauerhafte Güter. Ein Dorfschulmeister fragte im Examen einen Bauernknaben, welches die dauerhaftesten Güter des menschlichen Lebens wären? Der Knabe antwortete: „Die Eisengitter“.

Der Wortstreit. Vor einiger Zeit wurde Jemand in einem Irrenhause gefragt, wie er hierher gekommen sei? Er antwortete: „Durch einen Wortstreit!“ „Wie so?“ „Die Welt sagte: ich wäre toll; ich aber sagte: die Welt wäre toll. Ich wurde überstimmt“.

Der Beweis. Ein Friseur und ein Barbier stritten unter einander, wessen Metier das vornehmste wäre? — Herr, sagte endlich der Friseur; was wollen Sie doch viel Redens machen? Vor Ihnen behält jeder die Mühe auf dem Kopfe; vor mir nimmt sie auch der König herunter.

Die Gesellschaft wahrer Freunde. In London hat sich ein Verein von Dieben zusammen gefunden, und sich den Namen gegeben: „Gesellschaft wahrer Freunde.“ Sie beschränkt sich auf sechzig Mitglieder, welche sich allmonatlich in einer Schenke versammeln. Wer ohne hinlänglichen Grund ausbleibt, muß eine Geldstrafe erlegen. Bei der letzten Versammlung fehlten drei und vierzig; doch es fanden sich gütige Entschuldigungen: Acht waren gehängt, elf verbannt, neun flüchtig geworden, und fünfzehn saßen im Gefängniß.

Die Verlegenheit am Traualtar. In Berlin wurde jüngst ein Paar getraut. Als eben der Geistliche nach dem Ja fragen wollte, lief plötzlich der Bräutigam davon, und sämmtliche Trauzeugen ihm nach. Der Pfarrer blieb mit der erstauten Braut allein stehen. Der Bräutigam und die Zeugen waren nämlich Nachtwächter, hörten von Weitem schon das Feuerhorn, und eilten von Amtswegen fort. Wahrscheinlich hat sich die Braut, vom Stehen ermüdet, gesöhrt.

Schuldner in London. Im Laufe von drittehalb Jahren sind zu London und in der Umgegend 70,000 Personen wegen Schulden verhaftet worden, und die Kosten dieser Verhaftung betragen nicht weniger, als 500,000 Pfund Sterling.

Der Schelm im Winter. Ein Schelm ging bei strenger Winterszeit über die Straße und schrie: „Feuer! Feuer!“ Die Bürger liefen zusammen und fragten, wo es sei? „Ja,“ erwiderte er, „das wüßte ich gern, um mich zu wärmen“.

Entgegengesetzte Auslegung. Als König Jakob VI. im Begriffe stand, London auf einige Zeit zu verlassen, erhielt er einen Besuch von dem spanischen Gesandten, einem sehr unterrichteten Manne, welcher übrigens die seltsame Idee hatte, jedes Land müsse einen Professor der Zeichensprache haben, um nöthigenfalls die Wünsche eines jeden, der Landessprache unfundigen Fremden vervollständigen zu können. Im Laufe der Unterredung kam der Gesandte auch auf sein Lieblingsthema zu sprechen, und bedauerte den fortwährenden Mangel an einer solchen Einrichtung, als der König, dem es an Schlaueit nie gebrach, ihn mit den Worten unterbrach; »Sie sollten doch wissen, daß ich auch wirklich einen Professor der Zeichensprache in meinen nördlichsten Besitzungen, und zwar in Aberdeen habe; es ist freilich etwas weit von hier, denn man zählt bei sechs hundert Meilen dahin.« — »Und sollten es sechs tausend seyn, erwiederte schnell der erfreute Spanier, so muß ich ihn sehen, und daher in zwei Tagen höchstens dahin aufbrechen.« Der König, welcher nun einsah, daß er blosgestellt war, ließ den Fall der Universität von Aberdeen berichten, mit dem Auftrage, der Sache nach thunlicher Weise abzuhelpen. Der Gesandte kommt an, und wird mit großer Feierlichkeit empfangen; bald aber stellte er die Frage, wer von ihnen der Professor der edlen Zeichensprache sey; als ihm nun bedeutet wurde, dieser habe eine Reise nach den Hochlanden unternommen, und Niemanden wäre der Zeitpunkt seiner Rückreise bekannt, erwiederte der enthusiastische Gesandte, er wolle auf ihn warten, und sollte das Ausbleiben des ersten ein ganzes Jahr dauern. Als nun der gelehrte Körper einsah, daß es auf diese Art nicht ginge, und er den Herrn Gesandten längere Zeit hindurch erhalten müßte, verfiel er auf ein anderes Mittel. Es war im Orte ein einäugiger Wehger, Namens Geordy, ein loser Geselle, der mehr Mutterwitz und Schelmerie, als je einer im Lande, besaß. Diesem wird der Sachverhalt entdeckt, und die Rolle des Professors mit der Weisung übertragen, in Gegenwart des Gesandten ja kein Wort zu sprechen. Der Spanier wird nun benachrichtigt, daß der Professor am nächstfolgenden Tage ankommen würde, worüber jener sein Wohlgefallen äußerte. Geordy wird mit dem Doctormantel und einer Perücke versehen, dann in einem der Zimmer des Collegiums auf eine Kanzel gestellt, während sämtliche Professoren sich mit dem Gesandten im austossenden Zimmer befinden. Nun wird der Spanier in Geordy's Zimmer geführt, um mit diesem zu conversiren; das gelehrte Mittel schwebt indessen in Furcht und Schrecken über den Ausgang der Posse, im Nebengemache. Der Gesandte tritt ein, hebt einen Finger in die Höhe; Geordy hebt deren zwei auf. Der Gesandte erhebt nun drei Finger; Geordy streckt mit grimziger Miene die geballte Faust in die Höhe. Der Gesandte holt nun eine Pomeranze aus der Tasche, und hält sie in die Höhe; Geordy langt seinerseits ein Stück Brot hervor, und hält es ebenfalls in die Höhe. Nun verneigt sich der Gesandte vor ihm, und zieht sich in's Nebenzimmer zurück, wo ihn die Professoren um seine Meinung über ihren Collegen emsig befragen. »Er ist ein wahres Wunder, antwortete der

Spanier, und ich würde ihn gegen alle Schätze Indiens nicht vertauschen; ich hob zuerst einen Finger in die Höhe, um anzudeuten, daß es nur einen Gott gebe; er erhob deren zwei, um zu zeigen, diese wären Vater und Sohn; ich erhob nun drei Finger, auf die Dreieinigkeit anspielend, als er jetzt die Faust emporhob, zum Beweise, daß alle drei doch nur Eins wären. Ich zog eine Pomeranze hervor, um gleichsam zu sagen, Gott versehe seine Geschöpfe nicht bloß mit dem Nothwendigen, sondern auch mit den feinem Genußmitteln des Lebens, worauf der wundervolle Mann ein Stück Brot aus der Tasche zog, deutend, dies solle dem Menschen hinreichen, und alles andere sey entbehrlich.« — Die Professoren waren höchst erfreut, daß die Sache einen so günstigen Ausgang genommen habe, und daß sie auf eine so wohlfeile Art sich den Gesandten vom Halbe schafften. Am folgenden Tage ließen sie Geordy holen, um ihn über den Sinn seiner Zeichen zu befragen. »Nun, Geordy, sprach der Rector, wie ist es euch ergangen, und wie seyd ihr mit dem Manne zufrieden?« — »Der Glende! rief Geordy aus; was glauben Sie, was er that? Er hob einen Finger in die Höhe, um mich daran zu mahnen, daß ich nur ein Auge habe, aber ich hob bald deren zwei auf, um ihm verständlich zu machen, mein Auge wäre vielleicht eben so gut, als seine zwei. Sodann hob der Tropf drei Finger in die Höhe, um neuerdings auf das Kapitel der Augen zu kommen, und mir zu sagen, wir zwei hätten zusammen deren nur drei; darüber wurde ich so aufgebracht, daß ich schon die Faust streckte, und wenn ich nicht davon Gebrauch machte, so war es nur aus Rücksicht für Sie. Er stand aber von seinen Aufreizungen nicht ab, denn jetzt zog er prahlend eine Pomeranze aus der Tasche, und bedeutete mir gleichsam, wir in unserm elenden Lande können so etwas Gutes nicht erzeugen. Ich zeigte ihm jetzt ein Stück Gerstenbrod, um ihm verständlich zu machen, daß, so lange ich so Etwas habe, ich keinen Heller von ihm brauche, und mich eben so wenig um sein schwammiges Naschwerk kümmern; aber wahrlich, jetzt reuet es mich, daß ich mich nicht handgreiflicher ausdrückte!

Es war zu früh. Ein Kaufman ward um fünf Uhr Abends in einer Vorstadt vor Paris von Dieben angefallen. — »Meine Herren,« sagte er gelassen, »sie gehen heute sehr früh an ihr Geschäft.«

Die Vorsorge. »Jakob! hole mir drei gesperrte Sitze bei der Theaterkasse,« befahl ein Herr seinem schwäbischen Bedienten, und dieser entgegnete: »Erlaube Sie, gnädiger Herr! sage Sie mir, ob ich im Stande sey, die drei Sitze zu trage, oder ob ich gleich'n Schubkarre mitnehme solle?«

Die richtige Antwort. Ein Dorflehrer in Schwaben erklärte den seiner Führung anvertrauten jungen Weltbürgern die Begriffe von Recht und Unrecht. »Siehst Du, Peter,« sprach er zu einem der talentvollsten, »wenn zum Beispiel Etteff ein Semmel von seiner Mutter zum Vesperbrote bekomme hätte, und Du möchtest hingeh, und sie ihm aus der Tasche rausch nehme, was würdest Du da thun?« Ohne sich zu besinnen, gab Peter die richtige Antwort: »Ich würde se zusammen fressen.«

Ein Zug von Katharina II. Sie klingelte eines Tages, um zu einem Minister zu senden. Niemand kommt. Ohne ungeduldig zu werden, geht sie selbst zu ihren Frauen, und findet diese, wie sie eifrig mit dem Kammerdiener Karten spielen: „Gieb mir die Karten, Zacher,“ sagte sie zu ihm, „ich will dein Spiel übernehmen, bis du meinen Auftrag besorgt hast; sobald du zurückkommst, gebe ich sie dir wieder, denn es vergnügt dich, und ich habe zu thun.“

Die Braut. Bei Gelegenheit der Vermählung des Grafen von Artois stattete die Stadt Paris, um ihre Freude zu bezeugen, zwanzig junge Mädchen aus. — Eine junge Wäscherinn von achtzehn Jahren meldete sich, und als sie gefragt ward, wie ihr Bräutigam hieße, antwortete sie: Mein Bräutigam? Ich habe geglaubt, die Stadt gäbe alles Nöthige her.

Triftiger Grund. Eine Dame überraschte einstens ihren Mann, indem er ihrer Kammerjungfer einige Careffen machte. Um nun diese Schäkereien ins Künftige zu verhindern, so gab sie ihr den Abschied, und sagte zu ihr: Geht nur hin, meine Tochter, ich brauche Euch nicht mehr; denn ich will das schon selber verrichten, was Ihr hier thun wollt.

Der Kohlenbrenner und der Wolf. Ein Kohlenbrenner in einer waldigen Gegend von Pohlen durchstreifte im verklossenen Winter eine bergige Strecke, um sich das Holz zur Verkohlung zu bezeichnen, und dasselbe sodann auf einen Schlitten nach dem Meißler zu transportiren. Bei dieser Wanderung gelangte er zu einer Schlucht, welche wie ein Brunnen geformet, senkrecht in den Boden hinabfiel. Ein Stein unter seinen Füßen löste sich los, und er stürzte damit in die Tiefe hinunter. Nachdem er sich von dem betäubenden Falle etwas erholt hatte, versuchte er, sich mit aller Anstrengung aus der Felsengrube heraus zu arbeiten. Schon war er bis gegen die Mitte des Loches aufwärts geklettert, als ein Wolf in die Grube hinabstürzte. Wahrscheinlich hatte das Thier den Menschen gewittert, und da es in die Höhlung hinabschnüfelte, löste sich ebenfalls eine Erdscholle, worauf es in die Tiefe hinunter schollerte. Der Kohlenbrenner strebte nun mit erhöhter Anstrengung der vergrößerten Gefahr zu entrinnen: als er aber emporklickte und die Höhe maß, die er noch zu ersteigen hatte, ersah er zu seiner Bestürzung einen zweiten grimmigen Wolf am Rande lauernd, hernieder schauen. Der arme Bedrohte schwebte also in der gräßlichsten Situation; er durfte seinen ermüdenden Posten nicht mehr verlassen, und konnte doch nicht für die Länge in dieser Stelle bleiben, denn seine Kräfte erlahmten mit jedem Augenblicke. Nach einer Stunde endlich kamen seine Knechte, welche den Vermißten suchten, den lauernden Wolf erlegten, und den Kohlenbrenner befreiten.

Indianische Gerechtigkeit. Eine junge Frau, aus der Zunft der Schlosser, hatte sich, verführt durch den Preis von zwei Rupien (ostindische Münze, in Gold à 9 Thaler, in Silber 16 Groschen), bewegen lassen, in das englische Fort zu kommen, um eine strafbare Zusammenkunft mit einem englischen Soldaten zu halten. Die

ganze Gaste hatte sich versammelt, und den Beschluß gefaßt, daß ein solches Uergerniß mit dem hundertfachen Preis des Vergehens bestraft werden müsse. Merkwürdig aber ist es, daß der Mann der Verbrecherin verurtheilt wurde, die zweihundert Rupien zu bezahlen, weil er keine strenge Aufsicht über seine Frau geführt hatte. Eine solche Gerichtsbarkeit dürfte in Europa etwas schwer einzuführen sein.

Was ist wahrscheinlich? Ein Bursche welcher einige Jahre zur See gewesen war, kehrte nach Hause zu seiner betagten Großmutter zurück. Sie war sehr neugierig, seine Abenteuer zu hören, und sagte ihm eines Tages: Nun, Jack, erzähle mir, was Du Alles gesehen hast, aber die wunderbarsten Dinge zuerst. Ja Großmütterchen. Also, wie wir im rothen Meere waren, warfen wir dich am Ufer Anker, und als wir den Anker wieder heraufholten, hing ein Wagenrad daran. Oh! Jack, Pharao und sein ganzes Heer ertraufen ja im rothen Meere, und was Du da sagst, beweist, daß die Bibel pure Wahrheit redet. Nun, Jack, was hast du mehr gesehen? Ja, Großmütterchen, als ich in Westindien war, da sah ich ganze Berge von Zucker, und die Flüsse dazwischen waren lauter Rum. Richtig, richtig — sagte die Alte, mit den Lippen schnalzend — Du weißt ja, wir bekommen allen Zucker und Rum von da her. — Sag' mal, Jack, hast Du jemals eine Meerjungfer gesehen? Nein, Großmutter; aber einen Meermann hab' ich gesehen. Na so laß hören, Jack. Als wir nördlich von St. Katharina vor Anker lagen, rief uns eines Sonntags Morgens eine fremde Stimme an die Schiffsseite. Wir sahen über Bord, und da sahen wir einen Meermann, der eben auf die Oberfläche gekommen war. Er strich sich die Haare glatt und begrüßte den Capitän, indem er die Hand an den Kopf brachte, gerade wie wir's machen. Er sagte also dem Capitän, er möchte so gefällig seyn, den Anker im Meeresgrund ein Bißchen wegrücken zu lassen, da er gerade vor der Thür seines Hauses da unten lege. Er könne die Thür nicht aufmachen und es würde seiner Frau zu spät werden, in die Kirche zu gehen. Du meine Zeit! — rief die Alte aus — sie sind ja Christen, so wahr ich lebe! Nun erzähle mir noch was, Jack. Hierauf erzählte Jack, dessen Erfindungsvermögen vermuthlich erschöpft war, daß er hunderte von fliegenden Fischen gesehen habe. Hör' mal, Jack, sagte die Alte, jetzt stunkerst Du mir was vor; Du mußt Deiner alten Großmutter so was nicht aufbinden wollen. Mit dem Wagenrad wird es seine Richtigkeit haben, weil es wahrscheinlich ist. Daß es mit dem Zucker und Rum seine Richtigkeit hat, weiß ich, und auch mit dem Meermann: denn ich habe Abbildungen davon gesehen. Aber fliegende Fische — Jack, das ist eine Lüge. —

Ursache des schlechten Verdienstes. Eine vornehme Dame begegnete einer Operistinn in dem Gange hinter dem Theater. Sie redete sie an, und sagte: Nun, Mademoiselle, wie geht das Handwerk? diese antwortete: schlecht, Madame! es ist jetzt wenig dabei zu verdienen. Wie so? ver setzte die Erste. Die Operistinn erwiderte: es pfluschen zu viel Damen daren.

Drollige Entschuldigung. Ein Offizier war in erster Ehe mit einem adelichen Fräulein vermählt. Als diese starb, vermählte er sich, schon bei vorgerückten Jahren, mit einer Kammerjungfer, und entschuldigte sich, da ihm Jemand Vorwürfe wegen dieser Mißheirath machte: „Als ich noch jung war, nahm ich ein Weib, dem ich dienen mußte; nun, da ich alt und schwach bin, muß ich eines haben, das mir dient.“

Das Portrait. Ein junges Frauenzimmer ließ sich in völliger Lebensgröße als eine Vestalin malen. Sie war noch unverheirathet, und Vestalinnen, wie bekannt mußten Jungfrauen seyn. Als das Bildniß fertig war, fand sie allerlei zu tabeln, besonders, daß ihre Figur viel zu klein gerathen. Der Maler, der über dem vielen Kritistren schon verdrießlich war, fuhr heraus: Si was? Die Figur mußte so klein seyn, denn man weiß ja doch, daß es keine großen Vestalinnen giebt.

Das schönste Gartenhaus. Das schönste Gartenhaus, oder das schönste Haus in Form eines Gartens, besitzt Lord Grey auf einem Landgute zwei Stunden von London entfernt. Das Dach ist ganz mit Blumentöpfen besetzt, und bildet einen der herrlichsten Blumenhügel, in deren Mitte sich der Rauchfang des Hauses als Statue der Göttin Flora erhebt, die Wände des Hauses sind ebenfalls mit einem natürlichen Pflanzen- und Blumen-Teppich überzogen, und das Ganze erscheint demnach dem Auge nicht als Gebäude, sondern als architektonischer Blumengarten.

Die verfängliche Frage. Ein junger Mensch, welcher eine besondere Geschicklichkeit besaß, die Aussprache, Stimme und Geberden anderer Leute auf das natürlichste nachzuahmen, belustigte einmal mit dieser seiner Fähigkeit eine Gesellschaft. Eine Dame, welche sich sehr hierüber verwunderte, fragte ihn: Ei, mein Herr! können sie auch wohl meinen Mann nachahmen?

Wahlumtriebe. Bei der Wahl eines Landtagsmitgliedes zu Wayne in Pensylvanien wußte das Volk nicht, für wen es stimmen sollte, als ein alter Offizier aus dem Revolutionskriege auf einen Baumstoc trat, und folgende Anrede an die Versammlung hielt: „Ihr seyd verflucht dumme Menschen, daher zu kommen, ohne zu wissen, wen ihr zu der Staatsversammlung wählen sollt. Wählet mich; ich habe Geschäfte in der Stadt, und kein Geld, um die Reise dahin zu bestreiten. Erwählet ihr mich, so kann ich meine und euere Geschäfte zu gleicher Zeit besorgen; wählt ihr mich aber nicht, so fahret zum Teufel!“ — In Folge dieser schrecklichen Worte wurde er einstimmig gewählt.

Der Gesandte ohne Bart. Der dänische Hof sandte Erich Rosenkranz, der schon unter der Regierung Karls I. nach England gereist war, um dieses Land durch eigene Anschauung kennen zu lernen, im Jahre 1652 als außerordentlichen Gesandten wieder dahin, nachdem Cromwell, unter dem Titel eines Protektors, dort regierte. Rosenkranz war ein sehr junger Mann, und Cromwell, der ihm keine Erfahrung und gehdrige Gewandtheit für den schwierigen Posten eines Gesandten zutraute,

fragte ihn einmal spöttisch: „Ob es denn in Dänemark viele solcher frühreifen Geister gäbe, die es sich herausnähmen, wichtige Staatsgeschäfte zu betreiben, ehe ihnen der Bart gewachsen wäre.“ Rosenkranz verlor nicht die Geistesgegenwart, und die sehr natürliche Aufwallung des Zornes über eine solche beleidigende Frage unterdrückend, erwiderte er mit einer bewunderungswürdigen Mäßigung: „Gnädiger Herr! mein Bart ist freilich noch nicht sehr gewachsen, aber er ist doch viel älter, als ihr Freistaat.“ — Der Erfolg dieser Antwort war, daß ihn Cromwell in der Folge mit ausgezeichnete Achtung behandelte.

Hieronymus White's Geistesgegenwart. Hieronymus White, Cromwells Capelan, ließ sich beifallen, sich in die jüngste Tochter seines Herrn zu verlieben, doch fürchtete er des Protektors gewaltigen Geist um so mehr. Auch war sein Stand gering, gegen den seines Herrn gerechnet. White hoffte also um so weniger, an ihn einen Karl den Großen zu finden. Bei seiner Geliebten erschte indeß die jugendlich männliche Schönheit, die jedermann anerkennen mußte, jenen Mangel, und in diesem Selbstbewußtsein suchte und fand er bald Gelegenheit, Fräulein Franziska Cromwell seine heißen Wünsche zu Füßen zu legen. Gingen nun die beiden Verliebten in ihrer Vertraulichkeit zu unbesorgt zu Werke, oder war Cromwell's Scharfblick die Ursache — genug, er faßte Argwohn, befahl einem seiner vertrautesten Diener aufzupassen, um ihm sogleich Nachricht zu geben, wenn er bemerkte, daß White seiner Tochter den Hof mache. Es geschah. Cromwell eilte voll Zorn zu seiner Tochter, und sicher war dem feurigen Liebhaber kein allzugünstiges Schicksal zugebacht. Eben lag White vor seiner Geliebten auf den Knien, und küßte zärtlich ihre Hand, als die Thüre des Zimmers aufgerissen wurde, und der Protektor, zornerglühten Gesichts, hereintrat. White stand auf, und ehe noch der Protektor zu Worte kommen konnte, redete er ihn an und sagte: „Schutzheil Britaniens! ich liebe die Kammerjungfer ihrer Tochter bis zum Sterben, und unerbittlich verweigert mir das Fräulein unsere Verbindung; ich bitte um eure Fürsprache.“ Cromwell stuzte, er war vom Gegentheile überzeugt, und doch behinderte ihn die Geistesgegenwart seines Capelans, sich darüber auszusprechen. Er befahl seiner Tochter, Whites Bitten nachzugeben, ließ einen Prediger holen, die Kammerfrau rufen, und — beehrte die Trauung mit seiner Gegenwart.

Die neuen Hosen. Unter den Kindern, welche sich um den Wagen eines Königs und einer Königin von England, bei ihrer Wiederkunft nach London, versammelt hatten, war auch ein kleiner schöner Knabe, mit vorzüglich blonden Haaren, der eben die ersten Beinkleider an dem Tage bekommen hatte. Der König bemerkte das schöne Kind, fragte wer sein Vater sey, und sagte ihm, es solle niederknien, und der Königin die Hand küssen. — „Das lasse ich wohl bleiben,“ antwortete der Knabe, „ich mag meine neue Hosen nicht schmutzig machen.“ — Der König und die Königin konnten sich über diese Antwort des Lachens nicht enthalten, und beschenkten den Kleinen reichlich.

Der gute Wunsch. An einem Neujahrstage gratulirte eine schwäbische Magd ihrer Herrschaft, und schloß mit den Worten: „Endlich meine gnädigste Herrschaft! wünsche ich, daß Sie in dem neue Jahr der liebe Herr Gott länger lebe lasse wolle, als im alte.“

Der gute Grund. „Haben Sie das gestrige Stück gesehen?“ fragte man einen Israeliten in einer Gesellschaft; „Niemand konnte den Grund errathen, warum darin geschossen wurde.“ — „Der Verfasser,“ sprach der Jude, „hot e Stück schreiben wüllten, dous erschüttert, und es douß mer nit sopen süß, es sey ka Schuß Pulver werth.“

Der verwegene Dachdecker. Auf der Spitze des lustighohen schmalen Thurmes der Kirche zu St. Peter und Paul in Petersburg, steht auf einer Kugel von beträchtlichen Dimensionen, ein großes Kreuz haltend, ein Engel. Dieser Engel, mit dem die Bitterung minder schonend umgegangen war, als sein heiliger Charakter wohl verdiente, wurde bedeutend schadhast, und man vermuthete halb und halb, er habe im Sinne den irdischen Boden wieder zu besuchen. Die Sache erregte einige Unruhe im gemeinen Volke und die Behörden geriethen zuletzt in ernstliche Verlegenheit. Ein Gerüst zu solch einer Höhe aufzurichten, hätte viel Geld gekostet, und im fruchtlosen Überlegen, wie da wohl abzuhelfen seyn möchte, ließ man Zeit um Zeit verstreichen.

Unter dem Schwarme von Leuten, die tagtäglich ihre Blicke und Gedanken dem Engel zurichtend unten hinaufstarrten, befand sich auch ein Muschick, Namens Telutschkin. Dieser Telutschkin war seines Gewerbes ein Dachdecker, und so nahmen seine Betrachtungen bald eine practischere Richtung, als die müßigen Verwunderungen und Muthmaßungen des übrigen Suckerschwarms. Das Kirchenthurmdach war ganz mit Matten von vergoldetem Kupfer belegt und erschien dem Auge wie eine glatte Masse polirten Goldes. Allein Telutschkin wußte, daß das keine Masse von Gold oder von was sonst sey; daß die Kupferplatten nicht einmal gleichförmig hart an einander anlagen, und vor Allem, daß dort große Nägel, um sie festzuhalten, stecken, und daß diese aus dem Kirchthurmdache hervorstanden.

Nachdem er sich das Alles wohl überlegt hatte, bis er endlich zu seinem Entschlusse kam, ging der Muschick zur Behörde und erbot sich, den Engel, ohne Gerüst und ohne Beihülfe, unter der Bedingung auszubessern, daß man ihm seine zu der Arbeit angewendete Zeit nach Recht und Billigkeit bezahle; ein Anerbieten, welches natürlich nicht von der Hand gewiesen wurde.

Am dem zu dem Wagestücke bestimmten Tage stieg Telutschkin mit nichts als einem Gebund Stricke versehen den Thurm innen bis zum letzten Fenster hinauf. Hier schaute er denn hinab auf die gaffende Menge unten und hinauf an der glitzernden „Nadel,“ (wie das Volk die Dachspitze nannte), wie sie weit über seinem Haupte sich zuspitzend in den Himmelsraum ragte. Doch mit stets g. trostem Muthe stieg er ernst und bedachsam auf die Fensterleiste außen hinaus und machte sich ans Werk.

Er schnitt einen Theil des Seiles in die Gestalt zweier langen Steigbügel mit einer Schlinge an jedem Ende. Die obere Schlinge hing er an zweien der vorstehenden Nägel über seinem Kopfe fest und in die andern (unteren) stellte er seine Füße. Dann bohrte er die Finger der einen Hand in die Zwischenräume der Kupferplatten und schwang dann mit der andern Hand einen seiner Steigbügel so hinauf, daß dieser einen Nagel höher hinauf fing. Dieselbe Operation nahm er denn auch zum Nachbringen des anderen Beines vor, und so fort und fort abwechselnd. Und so klomm er, Nagel um Nagel, Tritt um Tritt, Steigbügel um Steigbügel fort, bis sich sein Abgangspunkt von der glitzernden Goldfläche nicht mehr herauserkennen ließ und das Kirchthurmdach selbst sich in seiner Umschlingung zuspitzte, zuspitzte und zuspitzte, daß er es endlich ganz umspannen konnte.

So weit ging Alles gut. Allein er hatte jetzt die Kugel erreicht — einen Ball von neun bis zehn Fuß im Umfange. Der Engel, das Ziel seiner Kletterfahrt, war ober diesem Balle und seinen Blicken durch dessen glatte, runde, glihernde Oberfläche noch dazu verdeckt und entzogen. Man denke sich den Armen, wie er seine ernsthaften Augen und seinen noch ernsthafteren Bart nach einem Hindernisse hinaufkehrt, das menschlichem Wagemuthe und menschlicher Erfindungsgabe Troh zu bieten schien!

Allein Telutschkin ließ sich nicht abschrecken; er war auf die Schwierigkeit gefaßt gewesen; und das Mittel, mit dem er sie zu überwinden versuchte, zeigte eben dieselbe wunderbare Einfachheit, wie die ganze übrige Kraftthat.

Sich schwebend in seinen Steigbügeln einhängend, schlang er um die „Nadel“ einen Strick, dessen Enden er sich um den Leib band; und so gehalten — lehnt er sich mehr und mehr langsam zurück, bis seine Fußsohlen wider das zugespitzte Thurmdach angestemmt wurden. In dieser Position warf er nun, mit einem kräftigen Schwupp aufwärts, eine Seilkrolle über die Kugel weg; und so sicher war sein Augenmaß, so fest ausgeführt der Wurf gewesen, daß das Seil gleich bei dem ersten Versuche in der erforderlichen Richtung niederfiel und er das Ende auf der entgegengesetzten Seite der Kugel herabhängen sah.

Sich wieder in seine ursprüngliche Position hinauf zu ziehen, das Seil tüchtig um die Kugel festzuziehen und mit seiner Hülfe nun zum Gipfel emporzuklimmen — war ihm jetzt verhältnißmäßig ein Leichtes; und in wenig Minuten stand unser Telutschkin neben dem Engel und lauschte dem Jubelruf, der wie Donnergeroll plötzlich aus der versammelten Menge unten losbrach, sein Ohr aber nur wie ein schwaches, dumpfes Gemurmel berührte.

Das Seil, das er jetzt gehörig festzumachen günstige Gelegenheit hatte, setzte ihn in Stand, mit verhältnißmäßiger Leichtigkeit herabzusteigen; und am folgenden Tage nahm er eine Strickleiter mit sich hinauf, mit deren Hülfe es ihm nicht schwer ward, die nöthigen Ausbesserungen zu bewerkstelligen.

Der Unterschied. Poldl, ein lustiger, aber sonst gutmüthiger Schusterjunge bekam immer Schläge vom Meister, so oft er dem Altgesellen den Ehrentitel

„Herr“ beilegte, weil, wie ersterer meinte, solcher nur ihm allein gebühre; dagegen unterließ der Altgesell nicht, bei Außerachtlassung dieser Respektsbezeugung, gelegentlich den Lehrlingen mit dem Kniertemen nachdrücklich daran zu erinnern, und so stand unser Poldl zwischen Hammer und Ambos, d. h. zwischen Stock und Kniertemen, den stärker oder minder empfindlicher Zurechtweisungen Preis gegeben. Als er sich einstens in Gegenwart des Meisters wieder mit dessen Vorzugsrechte gegen den Altgesellen äußerte, donnerte den erschrockenen Respektsdelinquenten der Meister mit den Worten an: „Jetzt hob ichs endlich sott, du Taufensappermenter! woast du denn nit den Unterschied zwischen Moaster und Gesellen?“ — „Joa,““ winfelte der Bitternde, „„der Unterschied is, doß i von anen mehr Prügel bekomme, als von dem andern.““

Der Schuß. Englische Blätter erzählen folgenden Vorfall: — Hr. Arnold, ehemaliger Capitän in königl. Seediensten, bewohnt ein kleines, gänzlich isolirtes Landhaus auf der Straße von Aberdare. Unlängst fuhr er in der Nacht erschreckt vom Schläse auf, und aufmerksam horchend, erlante er die Ueberzeugung, es suche Jemand die Fensterläden seines Schlafzimmers durchzubrechen. Hr. Arnold war allein, und ohne Waffen; dennoch verließ ihn seine Geistesgegenwart nicht. Er griff nach einem Krüge Selterwasser, riß im Dunkeln den Spagat davon ab, hielt mit dem Daumen den Pfropf nieder, und den Krug gewaltig schüttelnd, wartete er bis der Dieb nach durchbrochenem Laden und aufgemachtem Fenster zuerst mit dem Kopfe ins Zimmer eindringen würde. Als dies geschah, jagte ihm Hr. Arnold ganz aus der Nähe den Pfropf ins Gesicht, die Detonation war furchtbar, und der von dem Schläge betäubte Dieb, welcher schon die Flucht ergreifen wollte, stürzte vor Schrecken zu Boden und bat um Gnade und Barmherzigkeit, als er bemerkte, wie das Blut (dafür hielt er das Selterwasser) von seinem Gesichte herabrieselte. Als Hr. Arnold sich die Ueberzeugung verschaffte, daß jener allein war, sprang er beim Fenster hinaus, band ihm die Hände ohne Widerstand zu finden, und führte ihn zum nächsten Dorfe, wo er ihn einem Constable übergab.

Das Anrühmen. Auf dem Prager Judentandelmarkte werden oft auf komische Weise die allda befindlichen Waaren durch eigends hiezu bestimmte schmutzige Quälgeister ausgebaut. — „Kümmen Se her, kümmen Se her,“ rief einst Einer derselben einigen, den Platz durchstreichenden Herren zu, „Beinklaider houb jach, schaine Baimklaider für Herrn von Voelcker!“

Buchstäbliche Wollziehung. In einem böhmischen Abderitenstädtchen deliberrte so eben der versammelte hochweise Rath während einer ausgebrochenen Epidemie mit größter Wichtigkeit über die Sanitäts-Frage: ob die Erdäpfel mit oder ohne Montur (Schale) der Gesundheit nachtheilig seyen, als des Magistrats exekutives allwaltendes Prinzip, der Gerichtsdienner, in den Rathssaal tretend, die vor demselben Statt gehabte Pänkereei zwischen zwei weiblichen Supplikantinnen meldete. Ent- rüstet über die Störung und von der Bedeutsamkeit des

berathenen Gegenstandes ganz eingenommen, fuhr der Consul auf und herrschte dem Trabanten der Gerechtigkeit zu: „Wir haben jetzt wichtigere Angelegenheiten zum Wohle des Gemeinwesens abzumachen, diese Sache ist zu geringfügig; darum schlag' Er sie einstweilen nur nieder.“ Und der gehorsame Gerichtsdienner that, wie ihm geheißen, ging hinaus, und schlug mit seiner gewaltigen Faust die streitenden Weiber nieder.

Der Cassen-Defect. Ein Cassenbeamter, der obgleich gut besoldet, dennoch das Auslangen mit seinem Gehalte nicht erzielte, weil er allzuverschwenderisch lebte, griff endlich in der Noth die ihm anvertrauten ärarischen Gelder an und wurde bald darauf, als unvermuthet eine Untersuchung Statt fand und ein bedeutender Kassa-Defect sich zeigte, seiner Stelle entsetzt und gefänglich eingezogen. Der Vorfall machte in dem böhmischen Städtchen, wo dieses sich zutrug, gewaltiges Aufsehen, und war eine ganze Woche hindurch das Gespräch des Tages. Der Wirth zum rothen Ochsen insbesondere bedauerte das Loos des ihm sehr werth gewesenenen splendiden Gastes, und äußerte in Gegenwart eines Fremden, den er anredete: Herr von — bitt' ich Ihne, spendirens me wertheßes Ramen Jhniges. —

Fremder. Ich heiße Kraut; aus Berlin.

Wirth. Aha! das is af böhmisch Kapusta. Is e detegates Speis mit Schunke abo Schweinene,

Fremder (lächelnd). Ich habe viel von den böhmischen Dalken gehört.

Wirth. O Herr von Kapusta! über böhmisches Dalken is e nhr. — Ale hörens nur, wos hob ich wullen ver-zählen: Sie kennen se doch Herrn Wossdil, wos is e gwesen hier Kassier? Abo kennen se nit? Alles anß! Wor se brave Herr, hot verzehren bei mir oft in ane Tag mehr, als anderes aufblosene Lumbeckdl in ane Jahr; ale verstehns mi, is e auch gwesen bissel lieberlich und hat ghoht fluchtes Maler (Malheur) durch seine nignützige Sekretär, wos hot ihn verfloren in Stille bei löbliche Magistrat, und is e worden stampete (stants pede) Herr von Wossdil von Stelle seiniges absetzt und in Krimnal hineinsetzt. Skoda toho Pana! Is e Schod fur ihn.

Fremder. Hat er denn ein so großes Verbrechen begangen, daß er —

Wirth (einfallend). Bitt' ich Ihne, Herr von Kapusta! Mir hat er brochen, nit su viel! — — Ganzes Maler is e kummen, weil hat funden Magistrat bei Untersuchung in Kassa — Konsekt.

Kaufmännische Industrie. Ein Kaufmann von Manchester reiste kürzlich auf der Eisenbahn nach Liverpool, und kaufte 150 Tonnen Baumwolle etn. Da sie sogleich Absatz fand, so reiste er sogleich wieder ab, und kam abermals mit 150 Tonnen zurück. Der Mann hat demnach in 12 Stunden 120 englische (24 deutsche) Meilen zurückgelegt, und dabei 300 Tonnen Baumwolle gekauft und verkauft.

Der Beweis. Ein englischer Graf hatte sich auf den glücklichen Fuß gesetzt, stets an der Wahrheit eines unangenehmen Vorfalles zu zweifeln. Wenn man ihm den Tod eines Freundes oder sonst was Widriges hinterbrachte, so läugnete er es hartnäckig. Nach dem Tode seiner Gemahlin ließ er nach wie vor bei Tische ein Couvert für sie legen. Diesem Grundsatz blieb er auch im Umgange mit seinen Freunden, und bei allen möglichen Ereignissen getreu. Ein Lord besuchte ihn eines Tages, und wurde von dem Hunde des Grafen ins Bein gebissen. „Seyn Sie unbeforgt, sagte der Graf zu ihm, mein Hund beißt niemals.“ — Der Lord, der das Thier mit einem Schläge zu Boden gestreckt hatte, antwortete in eben dem Tone: „Fürchten Sie nichts, Graf, ich schlage niemals.“

Die eigene Schuld. Ein Pommer, der in der Schlacht bei Leipzig beide Beine verlor, sagte kaltblütig: „Das ist wohl meine Schuld! ich habe oft dem lieben Gott Leib und Seele empfohlen, aber an die verdammten Beine habe ich nie gedacht.“

Die Erbschaft. In Frankfurt am Main hat ein armer Mann, der aus Hunger beinahe dem Tode nah war, plötzlich eine Erbschaft von vier Millionen gemacht. Die Frankfurter Zeitung vom 19. Mai meldet dies mit folgenden Worten: Hier ist ein armer Schuhmacher, mit Namen Christmann, dem es höchst kümmerlich erging, plötzlich ein Millionär geworden. Er hat nämlich die obrigkeitliche Anzeige erhalten, daß er einer der fünf Erben eines schon längst in Holland verstorbenen Verwandten sey, der mehr als zwanzig Millionen in wohlflingender Münze hinterlassen hat. Dagegen ist am 19. Mai der die Post von Schiltberg nach Kempen fahrende Postillon auf freiem Felde wegen einer Hand voll Thaler ermordet worden. Was das Schicksal für Launen hat!

Veröhnung durch Feinde. Am Tage vor der Schlacht von Trafalgar hatte sich der Admiral Collingwood mit einigen Hauptleuten an Bord des Admiralschiffes, the Victory begeben, um von Nelson die letzten Verhaltensbefehle zu empfangen. Rotherham, der Capitän von Collingwood's Schiffe, fehlte. Nelson erkundigte sich nach ihm, und als man ihm sagte, daß der Capitän und der Admiral nicht im besten Vernehmen ständen, rief er: „Was? nicht im besten Vernehmen?“ und sandte sogleich ein Boot ab, den Capitän zu holen. So wie er des Schiff betreten hatte, faßte ihn Nelson bei der Hand, führte ihn zu Collingwood, und, indem er nach der französischen Flotte zeigte, rief er: „Sehet, dort sind die Feinde!“ Die beiden Herren schüttelten sich die Hände, und waren versöhnt.

Der Philosoph Zeno und sein Diener. Der Philosoph Zeno glaubte an eine unvermeidliche Vorherbestimmung, und erkannte nur einen Gott. Sein Diener, der ihn bestohlen hatte, und dafür Schläge bekam, wollte sich diese Lehre zu Nutzen machen, indem er ausrief: „War ich nicht bestimmt zu stehlen?“ „Ja!“ antwortete Zeno, „aber auch geächtigt zu werden.“

Jedes hat seine Zeit. Der Redner Aeschines war vom Demosthenes angeklagt, daß er bei einer Ge-

sandtschaft an den König von Macedonien von diesem Fürsten bestochen worden. Als nun jener seine Verteidigungsrede hielt, und dabei von seinen Händen keinen Gebrauch machte, rief ihn Demosthenes zu: „Nein, nein! nicht auf der Rednerbühne, sondern auf Gesandtschaften muß man die Hände unter seinem Mantel verbergen.“

Die Probe. Ein Herr beauftragte seinen böhmischen Bedienten, ihm ein Päckchen Zündhölzer zu holen, und schärfte ihm ein, ja nur gute, leicht feuerfangende zu bringen. Nach einer Weile kehrte der Bediente mit einem Päckchen angebrannter Hölzchen zurück. „Was Teufel bringst du denn da?“ fragte sein Herr, „die Hölzchen sind ja alle angebrannt.“ — „Nu freilich!“ erklärte der Lakai, „hab ich probirt jedes, ob wird brennen, sonst ich nicht wissen, daß Hölzchen seynse gute.“

Die zu hell klingende Glocke. Kurz nach der Einweihung und dem ersten Geläute einer neuen Glocke, äußerte eine alte, plauderhafte, vornehme Frau einem Herrn ihr Mißfallen über den Klang der Glocke, und meinte, er sei zu hell und brumme nicht tief genug. „D,“ antwortete dieser, „die Glocke ist noch zu jung und kaum erst getauft; ist sie einmal so alt wie sie, meine Gnädige, dann wird sie schon brummen.“

Ähnlichkeit. Als dem Kaiser Augustus ein junger Grieche gezeigt wurde, welcher ihm ungemein ähnlich sah, fragte er den jungen Menschen: ob seine Mutter in Rom gewesen? Nein, Herr, antwortete dieser Jüngling, aber mein Vater oft.

Versprechen und versprechen. Ein junges Mädchen bereute ihre Verlobung, und erklärte, den Bräutigam nicht nehmen zu wollen. „Aber haben sie sich denn nicht versprochen?“ — „Ei freilich,“ antwortete sie, „statt Nein sagte ich Ja!“

Gute Antwort. Einer fragte einen andern, was er für ein Landsmann wäre. Dieser antwortete ein Schlesier; ha, ha, also ein Eselsfresser, verfezte der Erstere. Hierauf fragte der Andere: sind sie wohl jemals in Schlessien gewesen? D, ja. Ei! so wunderts mich, daß sie nicht gefressen worden sind.

Die feine List. Ein Böhme, der einen schlimmen Fuß hatte, sollte dafür die russischen Dampfbäder brauchen. Er befolgte den Rath des Arztes, und als er das erste Mal frottirt wurde, jammerte er entschlich vor Schmerz, so zwar, daß er bei den Anwesenden Mitleiden erregte. Von diesen besand sich zufällig wieder einer im Bade, als der Kranke dasselbe zum zweiten Male brauchte, wobei er zur Verwunderung seines Gesellschafters beim Frottiren äußerst ruhig sich verhielt. „Das Bad muß eine sehr heilsame Wirkung thun, da sie nach einmaltigem Gebrauche schon nicht mehr so klagen,“ sagte Jener, als sich der Kranke zum Fortgehen anschickte, und dieser erklärte nun mit geheimnißvoller Miene: „Liebe Freund, hob' ich anschmierern das Kehl, was hot mir vorige Mol so stark weh thun meine krankes Fuß; hob ich ihm diese Mol hinhalten anderes Fuß, was thut mir nit weh. Muß me seyn gescheid auf das Welt.“

Acise - Freiheit. Als der Marschall von Sachsen außerhalb Paris spazieren fuhr, mußte er bei seiner Zurückkunft am Thore halten.

Der Visitator machte den Wagen auf; sobald er aber den Marschall erblickte, sagte er: „Entschuldigen Ew. Excellenz, Vorbeeren geben keine Acise.“

Seyn, oder nicht seyn. Auf einer Maskerade erkannte ein Jude einen jungen Wüßling, der ihm viel, unter andern auch eine goldene Kette abgeborgt hatte, — sich aber dann gar nicht wieder sehen ließ. Diese goldene Kette trug er gerade in seiner Charaktermaske. Der Israelit wollte sich eben seines Eigenthums versichern, und es versammelten sich eine Menge Masken umher, ob des Lärmes. Ein Hamlet, unbekannt mit dem Vorgange, hielt dies Zusammentreffen der Anwesenden für die beste Gelegenheit, sein declamatorisches Licht leuchten zu lassen. Er drängte sich durch, und begann pathetisch:

„Seyn, oder nicht seyn, das ist hier die Frage!“
„Mai,“ schrie der Jude, der nur an seine Kette dachte, „da is noh was zu fragen, sie is nit sein!“

Für Heirathslustige. Vor dem Gerichtshofe zu Bourg erschien neulich ein bildschönes Bauernmädchen mit ihrem Bräutigam, einem kurzen, dicken, rothen Bauernburschen, und erklärte zu Protocoll: der Pfarrer ihres Orts wolle sie durchaus nicht trauen, weil sie, das Mädchen, vor 16 Jahren von dem damaligen albernen Maire oder Schulzen aus Verschen als ein Knabe in das Register der Gebornen eingetragen worden sey; sie bitte um gerichtliche Abänderung. Der Bräutigam erkundigte sich, was das koste, und nachdem der Kreisrichter den sonderbaren Fall allseitig ins Auge gefaßt und erwogen, auch sorgfältig nachgeschlagen hatte, setzte er die Gebühren Alles in Allem gelind auf dreißig Franken, noch nicht einmal 15 Fl. an. „Liebes Kind,“ sagte der kurze Bräutigam zu seiner schönen Braut, „das kommt mir zu theuer, da müssen wir's gehen lassen.“ Das arme Mädchen weinte, der Kreisrichter redete dem stützigen Bräutigam beweglich zu, und versicherte, das Mädchen könne ja gar nichts dafür. „Das weiß ich wohl,“ sagte der Bengel trocken, „sie war damals erst drei Tage alt, aber das hilft alles nichts, dreißig Franken ist mir zu theuer, dafür bekommt man ja eine halbe Kuh.“ Damit nahm er freundlich Abschied und das Mädchen ist noch immer ein Knabe.

Der gestohlene Becher. Dem Requisiteur eines Theaters wurde bei der Vorstellung „Faust“ ein plattirter Becher entwendet. In völliger Niedergeschlagenheit klagte er dem Regisseur seinen Verlust, mit der Bitte: ihm zu erlauben, denselben auf den Requisiten-Conto setzen zu dürfen, damit ihm der Schaden von Seite der Direction vergütet werde. Der Regisseur, der die Angst des armen Teufels sah, bewilligte es, und dieser schrieb sofort in den Conto: „Ein plattirter Becher mit Vorwissen des Herrn Regisseurs gestohlen — 3 Gulden.“

Die vermehrte Menagerie. In W. kam ein Ehepaar zusammen, von welchem sowohl der Mann als die Frau mit einer Menagerie auf eigene Rechnung umher reiste. Der Manu ließ nun auf den Anschlagzettel

sehen: „Durch das zufällige Zusammentreffen mit meiner Frau hat sich meine Menagerie bedeutend vermehrt.“

Die verschiedenen Geschlechter. Auf einem Ball, wo der Tanzsaal im Verhältniß der Tänzer und Tänzerinnen und der Zuschauer sehr beschränkt war, sagte ein Tänzer zu seiner Tänzerin, sich das Gesicht mit dem Taschentuche trocknend; „Es ist unerträglich heiß. Ich schwitze wie ein Esel; — Schwitzen sie nicht auch so mein Fräulein?“ „Nein versetzte sie: „ich gehöre ja zu einem andern Geschlecht.“

Die Uhr-Reparatur. In Bordeaux kam ein englischer Matrose zu einem Uhrmacher, brachte ihm eine kleine französische Uhr, und fragte ihn, wie hoch die Reparatur derselben kommen werde. Der Uhrmacher untersuchte sie, und sagte dann, „die Reparatur wird höher kommen, als sie ursprünglich gekostet hat.“ — „Das thut nichts,“ sagte der Matrose, „ich will Ihnen sogar das Doppelte von dem geben, was sie mich gekostet hat.“ — „Nun, was haben Sie dafür gegeben?“ fragte der Uhrmacher. „Ich gab einem Franzosen,“ antwortete der Matrose, „einen Schlag auf den Kopf, und wenn Sie die Uhr repariren, so will ich Ihnen gern zwei geben.“

Weiber-Beschäftigung. In einer Männergesellschaft wurde gefragt, was die Weiber am liebsten thäten. Heirathen, sagte der eine; Lieben, der andere; tanzen, der dritte; sich pußen, der vierte; tändeln, der fünfte. „Das ist alles wahr,“ rief endlich ein alter Herr, der vier Weiber gehabt hatte, das alles thun die Weiber gern, aber das Liebste ist ihnen das Commandiren.“

Unfall mit einer Dampfmaschine. Vor Kurzem ereignete es sich, daß auf der Eisenbahn zwischen Leeds und Selby der Maschinist auf einem der Dampfswagen, als er eben beschäftigt war, etwas an der Maschine zu ordnen, aus dem Wagen auf den Weg fiel, glücklicher Weise ohne sich zu beschädigen. Die Maschine, jedem Hemmnisse entledigt, flog mit einer immer wachsenden Geschwindigkeit dahin, und der Einseizer, der nun allein auf derselben war, und sich nicht zu helfen wußte, warf sich hinten aus dem Wagen hinaus, wobei er schwer verletzt wurde. Die Maschine flog in dessen in ungehinderter Fahrt fort, und machte sich überall freie Bahn, bis sie vor dem geschlossenen Wagen-Depot in Selby anlangte, wo sie durch die Thür hindurch fuhr und erst in der Masse der Wagen stecken blieb, von denen eine große Anzahl stark beschädigt worden ist.

Zurückgewiesene Gratulation. Jemand, der einem Andern schuldig und zur Bezahlung aufgefordert war, antwortete sehr höflich: In einigen Wochen haben wir das neue Jahr, da komme ich ohnedies Ihnen zu gratuliren, und werde da meine Schuld zugleich abtragen. Der Gläubige versetzte: „Bringen Sie mir nur das Geld, gratuliren werd' ich mir hernach schon selbst.“

Das schlechte Gesicht. „Wie geht es Ihnen?“ fragte Jemand einen seiner Bekannten. „Wie Sie sehen!“ war die Antwort. „Ach da bedaure ich Sie!“ erwiderte Jener. „Ich sehe sehr schlecht.“

Widerlegte Behauptung. In Frankfurt a. d. O. behauptete ein Steuerbeamter auf dem Kaffeehause: Man brauche in der Welt eigentlich nur zwei Stände, Fabrikanten und Militär; Kaufleute am allerwenigsten. Ein dabei stehender Kaufmann fragte ihn darauf: Also wollen Sie, um $\frac{1}{2}$ Pfd. Kaffee zu kaufen, Ihre Köchin nach der Levante schicken?“

Die wohlfeile Speise. In einer Restauration studierte ein Fremder die Speise-Charte und fragte: Kellner! was kost' die Portion Hasenbraten? — „Zwölf Kreuzer“ war dessen Antwort. Und die Sauce? — „Z, die kostet nichts!“ — So? — Nun so geben Sie mir eine Portion Sauce, Brod hab' ich mir mitgebracht.

Wörter = Unterschied. Ein Gesandter an einem fürstlichen Hofe stritt sich mit einem Gelehrten über den Unterschied zwischen den beiden Wörtern senden und schicken und behauptete: beide Wörter seyen gleichbedeutend. Der Gelehrte verneinte es und als sich der erstere durch keine Gründe überführen ließ, sondern ein Beispiel forderte, so antwortete Letzterer ganz lakonisch: Mein Herr, Sie sind ein Gesandter, aber gewiß kein geschickter.

Die Sängerin. Ein wohlhabender Mann, dem wegen seiner Tochter, einer mittelmäßigen Sängerin, von einem Schauspiel-Director Engagements-Anträge gemacht wurden, machte überspannte Forderungen, und schloß seinen Brief damit: ich kann alles dieß mit vollem Recht verlangen, da meine Tochter nicht mehr weit hat, die berühmte Demoiselle Sonntag einzuholen, so zwar, daß ich sie schon jetzt mit dem größten Rechte Demoiselle Samstag nennen könnte.

Abgetrumpft. Ein sich flugdünkender Pinsel fragte einen Wihling; „Wissen Sie was ein Tropfbad ist?“ — „Jedes Bad, das Sie nehmen!“ war die Antwort.

Die Einladung. Ein Dieb schlich neulich in eine Gewürzhandlung, und erwischte ein Packet mit ungefähr zehn Pfund Kaffee. Gerade, wie er damit aus der Hausthüre ging, begegnete ihm der Herr des Hauses. Dieser glaubte, er habe solches im Laden gekauft, und sagte im Vorübergehen zu ihm: „Besuchen Sie mich doch bald wieder.“

Stoff zu Maculatur. Den Redacteur eines Blattes fragte Jemand auf der Straße: aber wo werden Sie alles Papier zu Ihrer Makulatur hernehmen? „Ach!“ antwortete Dieser, indem er ihm die Hand auf die Schulter legte, es giebt immer noch Lumpen genug dazu!

Die Auktion. Bei einer Auktion geriethen die Tröddler vor Öffnung derselben in einen Streit der zu Thälichkeiten überging. Der Auctionarius trat ein und rief mit kräftiger Stimme: „Wie kann man hier zuschlagen, bevor ich da bin?“

Der wichtige Knabe. „Heute,“ sagte ein wichtiger Knabe zu seinem Vater, „heute ist in unserer Schule ein ganzes Münzkabinet durchgeprägt worden.“ — Wie soll ich das verstehen?“ erwiderte Letzterer. — „Nun, die beiden Tertianer Schilling und Grote, so wie der Quartaner Kreuzer, haben Einige aufgezählt bekom-

men;“ der Vater lachte, doch gab er dem Erzähler auch eine kleine Münze — einen Stieber auf die Nase.

Der Eigenthums-Vertheidiger. Einem Bauer kam seine junge Frau gleich im ersten Monate in die Wochen. Er fuhr daher in die Stadt und kaufte zwölf Wiegen. Auf dem Heimwege begegnete ihm sein Edelmann, der ihn fragte, was er geholt hätte. „Zwölf Wiegen,“ antwortete der Bauer. „Warum denn so viel?“ fing der Edelmann wieder an. „Damit ich,“ versetzte dieser darauf, „nicht so oft in die Stadt zu fahren und Wiegen zu holen brauche, wenn meine Frau alle Monate in die Wochen kömmt.“ „Einfältiger Kerl!“ fuhr der Edelmann fort, „wenn du erst vor vier Wochen Hochzeit gehalten hast, so ist das Kind nicht delne.“ Der Bauer ward darüber böse und sagte zum Edelmann: „Gesetzt sie kauften heute eine Kuh, die in vier Wochen ein Kalb bekäme; und ein anderer spräche, das Kalb wäre nicht ihr, würde Ihnen das gefallen?“

Der Planet. In einer Gesellschaft wurde über astronomische Gegenstände gesprochen, und unter andern gesagt, der Planet sey ein Körper, der sein Licht von einem andern empfängt. „Da bin ich auch Planet,“ rief plötzlich ein junger böhmischer Wirthschaftsschreiber. „Wie so denn?“ fragten mehrere Staunende. „Weil,“ antwortete jener, „bekumm ich meine Licht von Herrn Verwalter.“

Der Professor und Student. Ein armer Student, der sich der Theologie widmete, bat den durch seine tiefen Forschungen im Gebiete der hebräischen Sprache berühmten Professor D., ihm die Collegia, welche er bei ihm hörte, frei zu geben, doch dieser schlug es ihm ab.

„Also erlassen Sie mir doch die Hälfte des Honorars,“ flehte der Student, „ich bin ja arm, und sonst außer Stande die für meinen Beruf nothwendige Sprache zu erlernen.“

Auch diese Bitte ihm abschlagend, fuhr ihn der Professor mit rauhen Worten an: „Wofür halten Sie mich, daß Sie Sich erlauben, mit mir zu handeln?“ — „Für den ersten Hebräer unserer Zeit,“ erwiderte der Student und empfahl sich.

Der vorsichtige Schwabe. Ein schwäbischer Bauer wurde von seinem Gutsherrn in die Stadt geschickt um aus einer dort befindlichen Buchhandlung einige Bücher zu bringen. Zu diesem Ende hatte er jenem die Titel der zu bringenden Werke auf einen Zettel geschrieben. Mit diesem erschien der gute Schwabe in der Buchhandlung, und überreichte ihn allda mit der Bitte, die darauf geschriebenen Bücher ihm zu übergeben. Bei Lesung des Zettels gewahrte jedoch der Buchhändler, daß auf beiden Seiten desselben die nämlichen Werke verzeichnet seyen, und fragte deshalb verwundert um die Ursache dessen. Selbstgefällig lächelnd erwiderte das Schwaben-Genie: „Ja, desck hab ich von meine Bube mir auf die andere Seite aufschreibe lasse, damit ichs zweimal hätt, wenn ich eins verliere sollte.“

Die Bäste. Julie F., eine junge, üppig gestaltete Sängerin, versprach sich in dem letzten Worte der

Frage: „Sahn Sie schon meine Baste?“ so auffassend, daß Parterre und Gallerie laut auflachten, während der zärtlere Theil der Anwesenden erröthete. Ihr Liebhaber, seiner Rolle treu, antwortete flugs: „Ich sah, ich küßte sie!“ Das Haus erbebte.

Der zornige Bürgermeister. Irgendwo hatte man den Boden des Rathhauses, seiner geeigneten Lage wegen, zum Trocknen der Wäsche gebraucht. Nach mancherlei Beschädigung desselben, die Niemand vergüten wollte, rief der Bürgermeister im Zorne darüber aus: „Daß dich! So will ich doch auch von nun an keinen Menschen mehr aufhängen lassen, als die — Rathsherren!“

Der einzige Edelmann. Ein Negerclav, von Franklin mit nach England gebracht, wurde von ihm gefragt, was er von England denke? „Ei,“ sagte er, „Alles arbeitet in diesem Lande; Wasser arbeitet, Wind arbeitet, Feuer arbeitet, Rauch arbeitet, Hund arbeitet, Ochse arbeitet, Pferd arbeitet, Esel arbeitet, Mann und Frau arbeiten, — Alles arbeitet, aber Schwein nicht arbeitet, thut nichts, gar nichts, ist der einzige Edelmann in England.“

Musikartiges Urtheil. Ein österreichischer General gab dem türkische Commandanten zu Belgrad, zwischen Belgrad und Semlin, ein Fest auf der Donau. Nachdem die türkischen Virtuosen eine Zeitlang Lärm gemacht hatten, ließ der General von seinen trefflichen Hautboisten einige Sätze blasen. Wie gefällt Ihnen dies? fragte er seinen Gast. Das ist keine Kunst, sagte der Osman: Ihre Leute blasen aus Bäckern, aber meine thun es aus dem Kopf.

Der Barbier. Linguet war einst in die Bastille gebracht. Ein dürrer Kerl trat zu ihm ein. Bestürzt fragte er, wer er sey? Ich bin, versetzte jener, der Barbier der Bastille. Zum Teufel, erwiderte Linguet, die hätten sie schon längst rasiren sollen!“

Die mißdeutete Aufschrist. An einem neuerrichteten Opernhaus waren unter Andern auch die Namen der beiden unsterblichen Tonseher: „Händel und Glück“ in Basrelief angebracht.

„Vous is vous ser à grauffer herrlicher Gedanke, rief ein vorübergehender Jude: Handel und Glück so eng beisammen!“

Billiges Entrée. Der Ausrufer vor einer Menagerie lockte Vorübergehende mit dieser Rede: Herein meine Herren und Damen! Herein! Schöne, seltene Thiere sind zu sehen; Arme Leute, die gar kein Geld haben, zahlen nur die Hälfte.

Ursache und Wirkung. In B. veranstalteten einige Tonkünstler eine wöchentliche Übung. Madame S., die Frau eines Instrumentenmachers, sagte da ganz offen: „Das letzte Liebhaber-Concert war recht schön; mein Mann hatte aber auch die Hörner dazu geliefert.“

Die Bedingung. Ein kleiner zwerghaftiger Mensch, mit Namen John Lade zu Brighthorn, wettete mit

dem Lord Cholmondeley, einem baumstarken, sehr großen Manne, daß er ihn eine halbe englische Meile auf seinem Rücken und zwar in fünfzehn Minuten tragen wolle.

Zeit und Stunde wurden bestimmt und viele Herren und Damen waren versammelt, um den Ausgang dieser sonderbaren Wette zu sehen.

Lord Cholmondeley war der erste auf dem Platze, ihm folgte John Lade.

Hier bin ich! rief der Lord aus: nun erfüllt euer Versprechen!

„Sehr gern!“ versetzte Lade: „aber ich bitte, sich erst ganz zu entkleiden, ich habe mich zwar verbindlich gemacht Sie, nicht aber Ihre Kleider mitzutragen.“

„Was, ich soll mich ganz nackt ausziehen?“ fragte der Lord erstaunt.

Allerdings! Machen Sie keine Umstände. Sie sehen, hier sind viele Herren und Damen versammelt, es ist unartig, hauptsächlich die letztern lange warten zu lassen.“

Lord Cholmondeley konnte sich unmöglich dazu verstehen, sich öffentlich ganz nackt zu zeigen; Lade bestand auf seiner Forderung und nach einem hartnäckigen Streit trug der letztere den Sieg davon, da der Lord eine solche Bedingung schlechterdings nicht eingehen wollte.

Nachruf an meinen Freund Ferdinand Raimund.

Schlafe sanft du braver, düst'rer Mann,
Den wir Alle liebgewonnen hatten,
Was das Leben nicht gewähren kann,
Das gewährt des Friedhofs stiller Schatten.

Aller Reiz, den uns das Daseyn beut,
Stand dir zu Gebot auf dein Verlangen,
Doch du gingst von hinnen vor der Zeit,
Weil ein finst'rer Wahn dich hielt umfangen.

Vielen hast du durch dein sinnig Spiel
Weggezaubert manche trübe Stunden,
Du jedoch erreichst nicht das Ziel,
Das wohl Tausende durch dich gefunden.

Was uns deine Fantasie erschuf,
Und was deine Kunst vors Aug uns führte,
Zeigte von dem herrlichsten Beruf,
Dem der wohlerworbne Ruhm gebührte.

Denk' ich einzeln an so manches Bild,
Das durch dich wir sah'n vorübergehen,
Werd' mit Lust und Wehmuth ich erfüllt,
Weil ich's sah — und nimmer werde sehen.

Der Verschwender war dein Schwammsfang,
Und dem Tischler muß das Lob gebühren
Daß es ihm in hohem Grad gelang,
Aller Menschen Herzen tief zu rühren.

Nochmals — schlummre sanft in deinem Grab!
Möge Gott dir dort die Freuden schenken,
Die das Erdenleben dir nicht gab — ;
Liebend werd' ich deiner stets gedenken.

Kref.

Das Blinden-Institut. Ein Fremder ließ sich in Berlin von einem Lohnlafel umherführen, um die Merkwürdigkeiten dieser Residenz zu besuchen. Unter andern verlangte er auch, daß er ihn nach der Blindenanstalt führen sollte. Als beide dort angekommen waren, fragte der Fremde den Führer: „Ist hier das Blinden-Institut?“ — „Ja, mein Herr!“ versetzte der Lohnlafel: „Sehen sie denn nicht, da sehen ja zwei Blinde aus dem Fenster.“

Die Widerlegung. Der Schauspieler Reizenberg war nach Prag gekommen, um daselbst Gastrollen zu geben. Als er aber zum erstenmal auftreten sollte, hatte er sich dermaßen im Wein übernommen, daß er kaum fallen konnte. Der Director, der nur zu deutlich einsah, es sey leider unmöglich, den Trunkenen spielen zu lassen, erklärte ihm solches mit dürren Worten und kündigte dem Publikum an: „Herr Reizenberg könne heute nicht in der versprochenen Rolle erscheinen, weil er an einem Zungenübel leide.“ Dieser, der in den Coullissen stand, stolperte aber hinaus und stammelte: „Verehrungswürdiges Publikum! Das ist nicht wahr! Ich bin bloß besoffen.“

Der geschmeichelte Bettelvogt. Ein armer Reisender bettete in einer Stadt, wo es sehr streng verboten war. Ehe er sich's versah, ertappte ihn der Bettelvogt, der nur ein Auge hatte. Der Bettler bat: „Ach gnädiger Herr Bettelvogt, thue er mir nur nichts.“ — „Nun da mag's dießmal seyn; wenn man einem den rechten Titel giebt, so kann man wohl ein Auge zudrücken.“ — „Ach ja,“ versetzte der Bettler, „wenn er doch das thäte, bis ich die Stadt durchbettelt habe.“

Sett'nes Silber Service. Es ist vor einiger Zeit in Paris ein dem Lord Pembroke gehöriges kostbares Silberservice, im Werthe von 700,000 Franken, angekommen, dessen Besichtigung der eleganten Welt gegen Einlaßkarten gestattet ist. Man denke sich eine Masse von 415 Kilogrammen Silber, die in unzählige guillochirte, gravirte, ausgeschlittene, gepresste und polirte Stücke vertheilt sind. Was besonders auffällt, ist ein imposanter Candelaber, als Mittelstück, im Werthe von 40,000 Franken. Ein Dessert-Service en vermeil, vervollständig dieses glänzende Geräthe, und ein Credenz-Kasten (Buffet), der durch eigens gezeichnete Zierrathen noch mehr hervorgehoben wird, verleiht der Pracht des Ganzen einen unbeschreiblichen Glanz. Dieses luxuriöse Geschirr, welches auf 30 Personen eingerichtet ist, und Alles übertrifft, was man bisher in dieser Art in Frankreich sah, kam so eben aus den Werkstätten der Herren Stor und Montimer zu London. Es wurde in einer besondern Fabrik, nach den modernsten Zeichnungen, und von den geschicktesten Arbeitern gefertigt, die zwei volle Jahre dabei beschäftigt waren.

Die eingebildete Kranke. Ein junger Mensch hatte eine alte, sehr reiche Wittve geheirathet und gewußt auf ihre Kosten das Leben. Nicht sowohl die Achtung mit der ihr Mann sie behandelte, beunruhigte sie, sondern mehr noch der Gedanke, er möchte sich ihrer zu entledigen suchen. Eines Tages, da sie diesen Träumen

mehr als gewöhnlich nachhing, und sich etwas unpäßlich befand, rief sie aus: „Ich bin verloren! Ich bin vergiftet!“ — „Vergiftet?“ — fragte der junge Mann erstaunt, „und wen klagst du dieses Verbrechen an?“ — „Dich?“ — rief die Alte mit zerstörten Blicken. — „Wie? fuhr dieser entsetzt auf, wie kannst du das von mir denken? Ich gehe sogleich zum Arzt, und besteh' darauf, daß man dich augenblicklich öffnet!“

Unglück beim Schlittschuhlaufen. Ein schmerzlicher Unglücksfall, welcher eine große Anzahl von Familien in Trauer versetzte, hat sich am 25. December 1835 zu London auf dem Serpentinwasser im Hyde-Park ergeben. Die Festigkeit des Eises hatte in dem Vormittage eine bedeutende Anzahl von Menschen bewogen, auf dem genannten Wasser Schlittschuh zu laufen, und mehrere Tausend Personen waren bereits auf demselben versammelt, als man um ein Uhr nach Mittag ein durchdringendes Geschrei vernahm, welches aus dem, am nördlichen Ufer des Flusses befindlichen Rettungsgebäude der königlichen Humanitäts-Gesellschaft herkam. Viele Hunderte eilten dahin, und fanden, daß eine ungeheure mit Schlittschuhläufern bedeckte Eisdecke eingebrochen, und mit ihrer Last gesunken war. Der Vorsteher der Humanitäts-Gesellschaft rief mit Hilfe eines Sprachrohrs seine Leute zusammen, die mittels ihres flachen Boots, ihrer Krampen und Stricke in weniger als zwanzig Minuten fünfzehn Personen herausholten, und nach dem Rettungshause brachten, wo mehrere Ärzte und Chirurgen in Bereitschaft standen. Man verwendete alle möglichen Mittel; leider muß man aber hinzufügen, daß jede Mühe, sieben davon in's Leben zu rufen, fruchtlos blieb. — Auch am St. James-Kanal haben sich mehrere Unglücksfälle ereignet. Zwei Personen ertranken, und achtzehn andere erlitten gefährliche Beschädigungen.

Macht des Gesanges. Als bei der letzten Auführung der Oper „die Belagerung von Corinth“ in Paris der gefeierte Sänger Rubini durch seinen seelenvollen Vortrag sämmtlichen Zuhörern Thränen der Rührung entlockte, rief ein auf der Gallerie wachhabender Veteran, sich die Augen abwischend: C'est après trente ans de service, que ce gaillard me fait pleurer comme un recruit! (Nach 30 Dienstjahren muß ich beim Gesange dieses Menschen, wie ein Recruit weinen!)

Einladungsbrief.

Trauer Freund!

Zum großen Leidwesen der Selbigen wurde ein Landsmann von uns in einem, etwa zehn Meilen von hier entfernten Gebüsch, und zwar mittelst eines Schusses, ermordet. Man brachte die Leiche zu mir, die aber irgend schon länger gelegen sein mochte, maßen sie schon riecht. Heute Abend soll die feierliche Bestattung seyn. Da ersuche ich Sie denn, mit dem Schlage sechs bei mir zu diesem Zwecke einzutreffen, indem der Entselte erst nach Ihrer Ankunft aufs Paradebett gelegt werden kann. Es werden, außer mir, nur noch zwei gute Bekannte sich einfinden, weil dieß Geschäft der Art ist, daß man es wohl nicht Jedem anvertrauen darf. Trauerkleider brauchen Sie

nicht; es wäre auch gar nicht willkommen, Sie in Trauer zu sehn; auch keine Wachskerzen, da ich selbst hinlänglich damit versehen bin, wohl aber kleine Münze, weil es, bei solchen Gelegenheiten, nicht an Bettlern fehlt. — Mein Wunsch ist, daß diese Feierlichkeit, wobei man sich wohl einige Stiche gefallen lassen muß, ohne Mord und Brand sich enden möge, wozu das Ihrige nach Kräften beizutragen, Sie mir geloben müssen. Ihr, Ihnen ganz ergebener J. M. R a t h s c h r i f t. Damit Sie aber um so gewisser erscheinen, mögen Sie wissen, daß es sich um die Verzeihung eines böhmischen Fasans handelt, nach welcher gebrandelt werden soll.

Mein Testament.

Den Liebenden mein Herz, und meine Wasserflasche;
Den Dichtern meinen Wein, und meine volle Tasche;
Der Philosophenzunft die stärksten meiner Zweifel;
Dem Allerwelt-Trompeter meine Lunge;
Den Ehrverschneidern in der Lebenshalle,
dem Recensentenvolke meine Galle;
Mein gut Gewissen allen Advokaten;
Den Damen meine sämmtlichen Charaden;
Den alten Weibern meine Brillen,
und allen Winden meine Grillen!
Noch eins: Mein richtiges Gewissen,
und meinen Freimund allen Speichelleckern.

Zeitungs-Anzeigen. Ein Mann, der sehr gut mit Anfertigung des Käse Bescheid weiß, bietet sich als ein solcher an.

Ein Hausknecht aus dem Mittelalter wird gesucht. Wo? sagt das Intelligenz-Comptoir.

Ein Handschuhmacher ließ in den öffentlichen Blättern bekannt machen: Bei mir sind zu bekommen, Handschuhe für Herren von Vockleder.

London. Endes-Unterzeichneter macht hiermit seinen Wunsch bekannt, ein Landgut zu kaufen, jedoch muß es in einer Gegend liegen, wo im Umkreise von zwei Meilen keine beißigen Hunde herumlaufen, und im Umkreise von zehn Meilen kein Advokat ansäßig ist.

In einer vornehmen Haushaltung auf dem Lande wird ein studierter Hauslehrer gesucht, welcher, außer den gewöhnlichen Kenntnissen im Lateinischen, Griechischen, Französischen, Englischen, Italienischen, in der Geschichte, Mathematik, Musik, noch Spanisch, Portugiesisch, Türkisch und Neugriechisch versteht, daneben eine gute Hand schreibt, auch in andern häuslichen Diensten, als im Stiefel- und Messerputzen und dergleichen, nicht ungeschickt, — auch bei Anwesenheit fremder Herrschaften, zum Serviren brauchbar ist. Auf's Hebräische wird nicht gesehen, aber desto mehr auf einen sittlichen Wandel, auf Genügsamkeit und vor allem, auf anständiges und unterwürdiges Betragen — gegen seine acht Böglinge. Dagegen hat derselbe eine, seinem Dienstverhältniß angemessene, Behandlung, und, nebst freiem Logis und Mittagskost, jährlich ein Salär von hundert Thalern Courant, — ein verhältnißgemäßes Christgeschenk bei guter Aufführung ungerechnet, zu erwarten, — so wie die Erlaubniß, in den Freistunden sich durch Gartenvertrieb Bewegung zu machen.

Amande.

Amande fiel. Im raschen Lauf eilt Star herbei, und hebt sie auf.
Amande dankt — Was spricht der Vengel? —
„Nicht Ursach, mein gefallner Engel!

Rath zur Reise ins Bad.

Sie reisen mit der Frau ins Bad um einen Erben zu erstehen? —
Ich wünsche, daß es Wirkung hat.
Doch unvorgeßlich ist mein Rath,
„Sie ließen ganz allein sie gehen.

Die Antwort. Ein Arzt wurde zu einem jungen Menschen gerufen, der in der Dummheit die erste Klasse mit Vorzug verdient hätte. Das Gespräch zwischen ihnen begann also: Arzt. Was fehlt Ihnen? Patient. Ich habe Halsweh. Arzt. Können Sie schlucken? Patient. Nein — aber meine Schwester.

Das Verhör.

„Warum erstarrst du, Wittwe, wild herzu.“ —
„Er ränkte, mich zu beißen, wild herzu.“ —
„Du hättest ihn verkehrt in Ruh den Hellebard entgegen halten sollen.
„Geschehen wärs auch sicherlich, hätt' er, statt mit den Zähnen, mich mit seinem Schwanz zu beißen wollen.“

Beruf zur Kunst. Als eines Tages Rubens ausgegangen war, traten Van-Dyk und einige Kameraden heimlich in das Kabinet ihres Meisters, um seine Manier des Entwurfs und der Vollendung zu beobachten. Da sie sich immer mehr näherten, um die Arbeit genauer zu untersuchen, fiel einer derselben, durch einen andern zufällig angestossen, auf das Bild, welches eben der Gegenstand ihrer Neugierde war; dadurch verwischte er den Arm der Magdalena, dann die Wange und das Kinn Mariens, welche Rubens wenige Stunden vorher beendigt hatte. Da Alles in Schrecken darüber gerathen war, nahm Einer das Wort: „Hier muß man, um nicht Zeit zu verlieren, alles auf's Spiel setzen. Wir haben noch drei Stunden Tag; der Fähigste von uns nehme die Palette, und trachte den Schaden auszubessern, übrigens, für meinen Theil, gebe ich Van-Dyk meine Stimme.“ Jedermann billigte diese Wahl, nur Van-Dyk zweifelte am Erfolge; endlich von den Bitten bewogen, und den Zorn des Meisters befürchtend, machte er sich an das Werk, und führte es so glücklich aus, daß, als Rubens am folgenden Tage seine vermeintliche Arbeit betrachtete, er in Gegenwart seiner Böglinge ausrief: Das ist ein Arm und ein Kopf, die das Beste an meiner gestrigen Arbeit sind. — Jenes Bild, welches eines der schönsten von Rubens ist, stellt eine Abnahme vom Kreuze dar, die man noch heut zu Tage in der Liebfrauenkirche zu Antwerpen bewundert.

Auf einen Bucherer.

Grabt auf der Gruft die Inschrift ein:
„Hier liegt ein Stein auf einem Stein!“

Frivols Wunsch an Paulinen.
O! daß ich nur den süßen Wunsch erreichte,
genannt zu seyn in deiner Sündenbeichte!

Der bittende Bauer. Ein Bauer, der schon lange seinem Gutsherrn eine Angelegenheit vorzutragen wünschte, begegnete ihn eines Tages zufällig. — Kaum hatte er ihn erblickt, als er sich ihm näherte, nach vielen Bücklingen seinen Hut fallen ließ und dann regungslos stehen blieb. Will er etwas? — fragte der Gutsherr, über die plötzliche Versteinerung seines Unterthans einigermaßen befremdet. — Mein Gesuch — antwortete der Bauer — werde ich bei Euer Gnaden bei nächster Gelegenheit anbringen, denn der Richter, mein Schwager, sagte mir ausdrücklich: bei der ersten Gelegenheit soll ich nur etwas fallen lassen.

Drei Mittagmalzeit-Anstalten in Paris. In Paris findet sich immer etwas Neues und Ungewöhnliches; an keinem andern Orte dürfte, besonders die Speculation, in seltsamern Weisen sich offenbaren. So haben sich seit kurzem wieder drei Anstalten zur Befriedigung des Magens aufgethan. Treten wir in die erste; es ist fünf Uhr: der zehn Fuß lange und zwölf Fuß breite Saal ist von Hungerigen geküht. Wir sind bei einem gewöhnlichen Restaurateur. Ueberall ist man, wenn man will; hier wird gegessen, wenn der Wirth will. Alle zehn Minuten beginnt die Speisung der hungerigen Magens; wer in der Zwischenzeit kommt, erhält nichts, er mag bitten oder drohen. Speisezettel giebt es nicht, also auch keine Auswahl; man isst, was der Wirth auftragen läßt. Dies ist: — ein Achtzehntel von einer Flasche Wein, ein Teller voll Bohnen und ein anderer mit einem ungeheuern Roastbeef. Alles zusammen kostet 20 Sous. Ist man auch zehn Jahre lang bei diesem Wirth, so erhält man jeden Tag Bohnen und Roastbeef. — An einem andern Orte zahlt man für das Mittagessen ebenfalls 20 Sous und kann essen so viel als man will, hat aber nur 25 Minuten Zeit dazu. Die Tafel ächzt unter der Last der Braten und Kartoffeln. Alle Augen sind mit Verlangen nach dem unglücklichen Schöpf gerichteten und alle Gabeln erhoben; man erwartet nur das Signal. Es wird endlich gegeben, und nun sollte man den Eifer der Essenden sehen! Zur Unterhaltung ist durchaus keine Zeit, denn jedes Wort ist ein verlorner Bissen. Der kluge Wirth setzt die Speisen kochend heiß auf, ist aber sehr geizig mit Wein und selbst mit dem Wasser. Man würde zu viel essen, wenn man nach Belieben trinken könnte. Ach! die verderbliche Minute ist gekommen, und augenblicklich hört das Essen auf; es wird kein Augenblick zugegeben. Was gegessen ist, ist gegessen, und damit Punctum. — Aber noch ist eine Speculation übrig für die Liebhaber der Lotterie. Man kauft ein Loos um 1 Sou; damit kann man eine Cotelette von irgend einem Thiere gewinnen, und Nieten giebt es nicht, denn einen Löffel voll Fleischbrühe erhält Jeder. Der Unternehmer dieser Küchenlotterie hat seine Anstalt unter freiem Himmel. Die Urne ist ein großer Topf mit einer Flüssigkeit, die man Bouillon nennt, weil sie doch einmal einen Namen haben mußte. In dieser Urne schwimmen verschiedene Stücke Fleisch herum, welche dasselbe Wohlwollen Beefsteaks, Coteletts, Fricandellen &c. getauft hat. Jetzt wird gezogen! Jeder hat sein Loos; sobald die Reihe an ihn

kommt, erhält er eine große Gabel, die er in den Topf steckt, und das Stück, welches die Gabel auspießt, ist der Gewinn. Erhält der Unglückliche kein solches Stück, was sehr oft geschieht, so giebt man ihm einen Löffel voll von der Flüssigkeit in dem Topfe, welche, wie erwähnt, Fleischbrühe genannt wird.

Unnatürlicher Durst. Schon vor einiger Zeit hörte man von dem unsöchtbaren Durste eines jungen Bauernburschen in der Gegend von Voithenburg. Er ist der blindgeborene Sohn einer armen Familie. Er klagt über ewigen Höllebrand im Magen und in der Kehle. Zwei bis drei Eimer Wasser vermögen als tägliche Quantität kaum seinen brennenden Durst zu stillen. Was er zu trinken bekommt, ist ihm gleichgültig; wenn es nur naß ist, sagt er. In seinem zehnten Jahre trank er eine ganze Flasche Brantwein, ein anderes Mal eine Krufe voll Thran aus, ohne daß es ihm schadete. Der jetzt elfjährige Knabe ist sonst von guter Geistes- und Gemüthsbeschaffenheit. Man will eine Hinneigung zur Musik und zum Gesange in ihm wahrnehmen. Es ergiebt sich daraus, wie sehr diese Idiosyncrasie in der Natur begründet liegt. Cantores amanti humores. Eine musikalische Kehle will immer flüssig erhalten seyn.

Der moderne Einsiedler. Nicht in Wästen und Wäldern stehen die Einsiedler heut zu Tage; der, von dem wir hier sprechen wollen, floh in ein Bett, worin er seit drei und fünfzig Jahren wohl und munter liegt. Er ist nämlich in seinem 18 Jahre einmal zu Bett gegangen und ist jetzt, da er 71 alt ist, noch nicht wieder aufgestanden. Dieses seltsame Wesen wohnt in dem französischen Orte Mesnil-sous-Jumièges. In seiner Jugend konnte er sprechen, lesen und schreiben, allein er war stets zur Melancholie geneigt gewesen. Als er großjährig geworden war, überließ er sein Vermögen einem nahen Verwandten unter der Bedingung, ihn zu beherbergen und zu ernähren bis an sein Ende. Hierauf ging er zu Bette, und verließ es nur, um den nothwendigsten thierischen Bedürfnissen zu genügen. Er ist stumm geblieben, und entzieht sich dem Anblick der Leute. Dann und wann hört man ihn einige Worte vor sich hinhimmeln. Er hat guten Appetit und scheint einer vollkommenen Gesundheit zu genießen. Wenn man ihm seine Nahrung bringt, so verbirgt er das Gesicht; er macht selbst das Bett; weiße Wäsche wird ihm hingelegt, und er zieht sie an wenn er allein ist. Nur wenig Personen konnten ihn sehen, und dieses nur durch zufällige Überraschung. Die ihn bedienen, machen sich ihm durch Zeichen verständlich. Man weiß durch diese Personen, daß, als man ihm den Tod einiger Verwandten meldete, unter Andern auch jenes, dem er sein Vermögen vermacht hatte, er kein Zeichen der Theilnahme oder des Bedauerns gab.

Der Beifalls-Spender. Im k. k. Hofburgtheater zu Wien befinden sich Thüren, welche von den Garderobe-Zimmern der Hofchauspieler nach den obern Gallerien des Schauspielhauses führen; sie sind verschlossen, doch haben die Regisseure Schlüssel dazu. Brockmann hatte eines Abends eine angreifende Rolle gespielt, war jedoch vom Publikum nicht eben sehr lebhaft applaudirt

worden. Das Stück endete ohne sonderlichen Eindruck. Bloß ein kleiner Junge auf der Gallerie hatte sich in den Kopf gesetzt, Brodmanu hervorzurufen, und ließ seine gellende Stimme als Solo weit durch den Raum erklingen, während ein Theil der Zuschauer ruhig die Plätze verließ, die Uebrigen aber neugierig stehen blieben, um die Wirkung der Knabenstimme abzuwarten. „Brodmanu! Brodmanu!“ schrie der Kleine wie ein Besessener und ließ sich dadurch gar nicht irre machen, daß ihn ein Gelächter von unten herauf accompagnirte. Brodmanu hatte sich indesfen ausgekleidet, einen Ueberrock angelegt und trat aus seinem Zimmer, da gerade der consequente minorene Herausrufer sich am lautesten vernehmen ließ. Er horcht ein Weilchen, dann öffnet er mit seinem Schlüssel die Thür der Gallerie und steht hinter dem Knaben, der fortwährend mit Händen und Füßen arbeitet und „Brodmanu!“ schreit. Plötzlich faßt ihn Brodmanu sehr unsanft beim Kragen, dreht ihn mit einem Ruck gegen sich um und spricht: Ich danke Ihnen für Ihren gütigen Beifall — nun scheer' Dich nach Hause, Ränge!“ —

Die beiden Advokaten. Ein alter Advokat gab einem jungen seine Tochter zur Ehe, und statt der Mitgabe trat er ihm drei einträgliche Prozesse ab. Der junge Doktor brachte zwei Prozesse nach Wunsch zu Ende, und sah den dritten gleichfalls auf gutem Wege. Er glaubte Wunder, wie vortrefflich er seine Sachen gemacht hätte, und wie sehr sein Schwiegervater ihn loben würde. Aber dieser ward bei der Nachricht äußerst ungehalten, und rief: ich Narr! daß ich nicht meine Prozesse für mich behalten. Noch zehn ganzer Jahre hätte ich meine ganze Haushaltung davon bestellt!

Die pöfliche Bitte. In einem Gasthause zu Baaden, nächst Wien, speißte ein junger Mann gesellschaftlich mit mehreren Personen aus der Kaiserstadt, und als er vernahm, daß sein Tischnachbar nach der Mahlzeit wieder in die Residenz zurückfahren würde, wandte er sich an ihn mit den Worten: „Erlauben's. Ob fahren nach Wien? Wollten's nicht so guet seyn, und mir a klani Gfälligkeit erweisen?“ — „Mit Vergnügen!“ war die Antwort, „was solls denn seyn?“ — „Ich wollt Ihnen halt bitten, daß Sd mir mein Ueberrock mitnehmen möchten.“ — „Recht gern! und wo soll ich ihn denn abgeben?“ — „O da brauchens Ihnen nit zu bemühen, i werd' ihn schon selber anziehen.“

Gleichniß. Ein Bauer kam zu seiner Herrschaft nach *** in der Absicht, sich eine Gnade zu erbitten. „Wie geht's Euch, mein Lieber! und wie lebt mein guter Amtmann?“ erkundigte sich theilnehmend der gute Herr. — „E' geht bel uns halt wie in der Kuchel, der gütrenge Herr Amtmann rupft uns, und wir müssen ihn dafür spicken.“

Richtige Bemerkung. Der Handelsjude Schmuel ging oft in Geschäften zu einem angesehenen Herrn, der ein leidenschaftlicher Lottospieler war, und dadurch viel Geld verlor, und dessen unartige Knaben den Hebräer schon zu verschiedenen Malen auf unanständige Art geneckt hatten. Eines Tages traf er ihn, ob eines bedeutenden Verlustes in der letzten Lotto-Ziehung, fast verzweifelt

sehn Zimmer auf, und abschreiten. Nachdem der Lottospieler dem in Geldverlegenheiten stets Hülfe bietenden Hausfreunde seine Noth geklagt, bedauerte ihn dieser mit den Worten: „Grauß Unglück, gnädiger Herrleben, wous Sie haben! Nicht allan immer ungezogene Nummer, aach ungezogene Kinder dazu.“

Der dreifache Schuß. Ein Jäger schoß auf einem kleinen Gewässer eine Ente. Die Kugel prellte auf dem Wasser ab, und verlegte zwei auf der andern Uferseite gehende Männer, von denen der eine ein Freund des Schützen, welcher rothes Haar hatte, und der andere ein Jude Namens Hirsch war. Lächelnd tröstete der Jäger die Verletzten und versicherte: es sey das ersiemal in seinem Leben, daß er Hirsch, Fuchs und Ente auf einem Schuß getroffen habe.

Die Prämie. Ein Mann aus Bretagne kam nach Paris, und besuchte den Herrn von Saintfoix, seinen Landsmann. Bei dieser Gelegenheit mahnte er ihn um einen sechs Livresthaler, den er ihn ungefähr vor fünfzig Jahren geliehen hatte. Auf diese Erinnerung rief der Herr von Saintfoix seinen Bedienten und sagte zu ihm: „La Brie, hole eine Leiter her, und siehe einmal oben auf dem Schranke zu, ob du da nicht ein Buch finden kannst. Der Diener that es, stieg wieder herunter, und gab seinem Herrn ein altes verbrauchtes Buch, das halb von Mäusen zerfressen und ganz mit Staub bedeckt war. Der Herr von Saintfoix überreichte es seinem Gläubiger, der bei der ganzen Handlung große Augen machte. „Nehmen Sie es an, mein Herr!“ sagte er zu ihm, „nehmen Sie es, es ist eine Prämie des Gedächtnisses, die ich in meiner Jugend erhalten habe, Sie verdienen sie besser als ich.“

Die anerkannte Stärke. Ein mecklenburgischer Landmann, Jonas, war im Lande bekannt als ein Starfer. Ein Thüringer, der in diese Gegend geriet, nahm sich, im Vertrauen auf seine Stärke, vor, ihn aufzusuchen, um sich mit ihm zu messen. Der Thüringer kam vor sein Haus, sah vom Pferde über die Hofmauer hinweg einen Mann Holz spalten, und fragte: Wohnt hier der starke Jonas? — Keine Antwort! Er stieg darauf vom Pferde, öffnete die Pforte, führte das Pferd hinein, und band es an die Mauer. Höre, Jonas, ich will mich mit dir versuchen. Jonas, nach weggelegter Art, ergreift den Thüringer, und wirft ihn sofort über die Mauer zurück. Nach einer halben Stunde, in der sich der Thüringer, der Anfangs das Aufstehen vergessen hatte, wieder erholt sah, rief er über die Mauer; Lieber Jonas, Jonas! — Was gibts? sprach dieser. Lieber Jonas, sagte der Thüringer: sey so gut und wirf mir auch mein Pferd herüber!

Stände Vergleich. Ein Verehrer des schönen Geschlechts deutete also: Der Wehrstand sind die Jungfrauen; sie wehren sich. Der Nährstand sind die Frauen; sie müssen wir ernähren. Den Lehrstand bilden die Wittwen; sie können uns gute Lehren geben.

Chelicher Dialog.

Er. Ich bin an Zärtlichkeit und Treue noch der Alte.

So wahr ich dieses Licht in meiner Rechten halte.

Sie. Dies Brod vergifte mich, vergas ich meine Pflicht.

Er. Ist zum Beweis dein Brod. Sie. Ist du zuvor dein Licht

Die Säuferin. In Boston hatte ein Mann kürzlich eine Quantität Spiritus zu seinem Geschäfte gekauft. Eben als er seinen Einkauf nach Hause brachte, wurde er in das Geschworen-Gericht, dessen Mitglied er war, gerufen. Er kam hierwegen in keine geringe Verlegenheit. Sogleich wußte er nicht, wohin mit dem Fäßchen. Sein lahmes Weib war eine berüchtigte Brantweintrinkerin, und er hatte dem Arzte versprochen müssen, jede geistige Flüssigkeit vor ihr zu verbergen. Er kam daher auf den Einfall das Gefäß an die Decke des Zimmers zu hängen. Was that jedoch das Weib? Sie ergreift das Gewehr ihres Mannes, schießt in das Faß ein Loch, stellt eine Schüssel darunter, trinkt von dem Spiritus — als der Mann nach Hause kam, war die Säuferin todt.

Grabschrift eines Calculators.

Des Rechnens satt, lieg' ich nun hier im Grabe,

Denn drüber mußt' ich in die Brücke geh'n.

Wenn ich mich nicht verrechnet habe,

So werd' ich wieder aufersteh'n.

Bücher - Ankündigungen. Im „Kometen“ werden nachstehende neue Bücher angekündigt: der Rathgeber vor, bei und nach dem Banquerottiren oder die Kunst, ein wohlhabender Mann zu werden. Mit Stahlfischen. Marokko, bei F. J. Kou. — Rationelle Anweisung für solche, welche die Treppe hinabgeworfen werden, um sich vor Arm-, Bein- und sogar Halsbrüchen zu bewahren. Ein Handbuch für Menschenfreunde, welche zufällig unrichtige Wege gehen. Odeffa, bei Tiffler. — Der Tod, ein Lehrgegend in 6 Gesängen, auch als Maskenspiel aufzuführen. — Die Kunst sich selbst zu rasiren, oder untrügliche Anweisung, in allen Güterlotterien das große Loos zu gewinnen. Von Eduard Paroli, Lottoriecollecteur. Glückstadt. 1836. — Der Rathgeber vor, bei und nach dem Weinbruche. Ein Handbuch für Diejenigen, welche zufällig die Treppe hinabgeworfen werden. (Zum Besten mehrerer Subscribenten-Sammler herausgegeben.) — Melchisedech Hirsch, über die Kunst, eine Zeitschrift zu verbreiten, Anweisung, wie man des Nachts Exemplare eines Journals auf den Straßen in offenstehende Fenster hineinwirft, und sich am folgenden Morgen den Pränumerations-Betrag ausbitten läßt. — Jeden Tag eine Lobhudelei, oder was essen wir heute? Aus den Memoiren eines ersten tragischen Helden. Cartonirt mit Lorbeereinfassung und Klatschrofen. Berlin, bei Luther und Wegener. — Abhandlung über das Klatschen und Bravorufen im Theater, für Chiragrische und Brustleidende, aus medizinisch-theatralischem Gesichtspuncte aufgefaßt und zum Besten der leidenden Menschheit herausgegeben von Eduard Pfole, emeritirtem Claqueur des Hoftheaters zu**.

Der erste Versuch. Ein sehr geschätzter Mann in B., welcher aber seinen Anzug sehr vernachlässigte, und

in der Regel in einem alten bestaubten hellgrauen Überrocke einherging, wurde einst auf der Straße von einem eleganten Fant aus dem Fenster angerufen. Er tritt zu demselben ein und wird gleich mit der Aarede bewillkommnet: „Schneiden Sie mir auf der Stelle das Haar. Ich bin zu einem Thee dantsant eingeladen, und mein Friseur, der Schuft, hat mich sitzen lassen. Die ganze Gesellschaft, deren Seele, beiläufig gesagt, ich so ein wenig bin, wird sich nach mir sehnen. Drum hurtig an's Werk!“ — „Aber, mein Herr, ich kann nicht, auch fehlt mir Scheere und Kamm.“ — „Hier ist beides, bedenken Sie, daß ich mit Fräulein v. F., dem göttlichen Wesen, zum ersten Tanz engagirt bin,“ ruft der Ungebildige, wirft den Puder-mantel um, und giebt dem Prof. die Werkzeuge in die Hand. Dieser macht sich endlich mit den Worten: „Wenn Sie es denn durchaus so haben wollen,“ an's Werk, und bald gleicht der Kopf des jungen Adonis einem mit unzähligen Furchen durchschnittenen Felde. „Ich bin fertig,“ sagte der Prof., „wollen Sie nicht in den Spiegel blicken, ob ich noch Etwas herunternehmen soll.“ — „Ich bin ein Kind des Todes,“ schreit der Elegant, als er sein Bild im Spiegel sieht, „ruinirt für wenigstens 4 Wochen. Unglücklicher, bist Du wahnsinnig, was hast Du gemacht?“ „Meinen ersten Versuch,“ erwiderte ruhig der Gelehrte, „ich bin der Prof. K., und stehe auf Befehl wieder zu Diensten.“

Des Gatten letzte Frage.

Nur einen Aufschluß noch von meiner Guten!

Bin ich ein Hörnerträger? — Sprich!

Du wagst ja nichts! ich sterb' in drei Minuten —

„Ach Gott! vielleicht erholst du dich!“

Die Praxlerin. M. D... in Berlin, deren Tochter sich mit einem reichen Manne verheyrathete, ergriff jede Gelegenheit, von diesem Glücke zu sprechen. Als sie einst von dem Reichthume ihres Schwiegerohnes erzählte, äußerte sie auch: „Bei meiner Tochter ist alles von Silber und Gold, bis auf den kupfernen Waschkessel runter!“

Die wandernden Anzeigen. Da es in Paris viele Handelsartikeln giebt, die nur zu gewissen Zeiten im Jahre gangbar sind, andererseits aber wegen der Wandelbarkeit der Mode auf's Schnellste abgesetzt werden müssen, so liegt es den Producenten daran, solche Waaren bei ihrem Erscheinen augenblicklich und auf die auffallendste Weise bekannt zu machen. Diesem Bedürfnisse abzuhelfen, sind seit dem neuen Jahre die „Voitures Affiches“ dort eingeführt worden. Die Carriolen, welche durch die Straßen der Hauptstadt im Schritte fahren, sind über und über mit großen Anzeigen bedeckt und behängt. — Bricht die Nacht ein, so wird das Innere der Carriolen beleuchtet, und die Ankündigungen prangen auf's Neue, und zwar in den zierlichsten Transparenten, vor den Augen der Menge.

Das Auffallen. Eine sehr kokette Dame fiel beim Tanzen. Ein Witzling, der dabei stand, lorgnettirte die Daltegende, und sagte lächelnd: „Nun hat sie gewiß ihren Wunsch befriedigt, aufzufallen.“

Heiraths Antrag. In England ist, wie der Leser weiß, auf die meisten Verbrechen die Todesstrafe gesetzt. Ein Schuster, William Thomson, der sich eines solchen Verbrechens schuldig machte, wurde zur Verhängung geführt, um durch des Henkers-Strang sein Leben zu enden. Da er aber sonst immer als ein braver Mann bekannt war, so wollte der Richter diesen Umstand benutzen, um den Unglücklichen zu retten, und sprach zu dem versammelten Volke: „Wenn sich unter den Anwesenden ein Frauenzimmer befindet, die sich entschließen könnte, diesen Menschen zu heirathen, so wird ihm das Leben geschenkt.“ Alsogleich rief eine weibliche Stimme: „Ich heirathe ihn!“ Der Delinquent sah sich nach der Person um, und schrie laut auf: „Henkt mich auf! die nehme ich nicht, sie hat ein breites Maul.“

Die Schweizermilch. Lord Hill, ein Sonderling erster Klasse unter den vielen Sonderlingen der drei britischen Reiche (Bruder des bekannten Generals Hill) — besaß eine (englische) Weife von London eine allerliebste Schweizerin. Die Kühe hatte er sich aus dem Haslithale der Schweiz verschrieben, eine Sennorfamilie dazu, die in dem flachen Nebellande tausend Mal das Helmweh bekam, aber das that nichts. Das Herzweh deckten Guineen. In seinem Hause wurde eine artige Bernerin gehalten, die kein anderes Geschäft hatte, als jeden Morgen die Milch zum Thee für den gnädigen Herrn von der Meierei zu holen. So trank der Lord zwar etwas theure Milch, — aber was that's, es war doch Schweizermilch. Eines Morgens goß der Regen in Strömen vom Himmel. Liesli, die des Herrn Gutmüthigkeit kannte, wagte es, schüchtern, mit gesenkten Blicken vor dessen Bett zu treten, und bat um Erlaubniß, für heute die Milch in der Stadt kaufen zu dürfen, weil das Wetter gar zu schlecht sei. „Nun gut, so sollst Du fahren!“ — sagte er vor sich hin, klingelte, und befahl anzuspannen — „die vier Braunen vor die Fensterkutsche.“ Der Kutscher brummte, aber fuhr vor. Die Braunen schüttelten die Ohren. „Nun steig in den Wagen, Kind, William soll Dich hie und zurückfahren, damit ich meine Schweizer-Morgenmilch bekomme.“ Aber William weigerte sich: „Er fahre kein Milchmädchen — seine Braunen hätten edleres Blut, als solche Dirne. Myslord möge ihn fortjagen, aber er fahre nicht.“ „So muß ich wohl selbst fahren, will ich meine Morgenmilch haben. Steig ein, mein Kind!“ Damit setzte er sich auf den Bock. John mußte ihm den Regenschirm über den Kopf halten. Liesli wiegte sich auf dem Sammetpolster der Glaskutsche — und so ging es fort. Es war etwas umständlich — Lord Hill wurde naß bis auf die Haut, aber er bekam doch seine Schweizermilch.

Englische, aristokratische Kaltblütigkeit. Lady D. fuhr nach Schottland; es erhob sich ein fürchterlicher Sturm. Die Dame flocht ruhig ihr Haar, als der Schiffsdiener an die Kajüte klopfte und sagte: „Gnädige Frau, ich halte es für meine Schuldigkeit, Ihnen zu sagen, daß wir wahrscheinlich ertrinken müssen.“ „Sie unverschämter Mensch! sprechen Sie mir nichts vom Ertrinken,“ entgegnete die aristokratische Dame ungerührt, „das ist Sache des Kapitäns, und geht mich nichts an.“

Der Glaube macht selig. Der Inspektions-Kapitän von Z. zu B. bemerkte in der Nähe des Schloßgartens einen Zusammentauf wehrerer Menschen. „Was gibts hier?“ fragte er einen nicht fern stehenden Soldaten seiner Kompagnie, einen Pfliffikus, der in das laute Gelächter der Volksmenge eingestimmt hatte. „Nichts von Bedeutung, Herr Hauptmann, es haben sich Mehrere hier um ihren Glauben gestritten, und sind dabei etwas handgreiflich geworden.“ „Was ist denn dabei zu lachen?“ — „J nun, Herr Hauptmann, der Glaube macht selig, glaube Jeder was er will, ich habe auch meinen Glauben.“ — „Nun, was glaubst Du denn?“ — „Ich habe den Glauben meines Schusters.“ — „Deines Schusters? Wie soll ich das verstehen?“ — „Ja, sehen Sie Herr Hauptmann, ich bin meinen Schuster seit zwei Jahren schon einen Thaler und acht Groschen schuldig. Nun glaubt der gute Mann fest und fest, daß er sein Lebtag keinen Groschen von mir bezahlt bekommt; denselben Glauben habe ich auch.“ — Der Hauptmann konnte sich des Lachens kaum erwehren, der Spas gefiel ihm dermaßen, daß er die Börse zog und dem Soldaten zwei Thaler mit den Worten übergab: „Hier nimm, Du Epizbube, bezahle Deinen Schuster und behalte den Rest für Dich?“ „Danke gehorsamt!“ sprach der Beschenkte mit schalkhaften Lächeln, — „danke, Herr Hauptmann — aber mein Schuster bekommt doch keinen Pfennig davon.“ — „Wie?“ rief der Hauptmann entrüftet, „Du willst Deine Schulden nicht bezahlen?“ „Aber mein Gott, Herr Hauptmann, Sie werden doch nicht verlangen, daß zwei gute Christen, mein Schuhmacher und ich, für zwei Thaler ihren Glauben ändern sollen?“

Der persische Weizhals. Ein Harpagon in Isbahan, der lange Zeit mit seinem jungen Sohne nur von trockenem Brot und Wasser gelebt hatte, wurde eines Tages doch durch die zu einladende Beschreibung eines Freundes verlockt, ein schmales Stück von einem besonders vortheilhaften und wohlfeilen Käse zu kaufen. Doch ehe er noch damit zu Hause kam, überfielen ihm schon Gewissensbisse und Reue. Er verwünschte seine thörichte Extravaganz (Unbefonnenheit), und statt den Käse, wie er früher beabsichtigte, zu essen, verschloß er ihn in eine Flasche und begnügte sich, in Gesellschaft des Knaben, bei jedem Mahle ihre Brotrinde im Angesicht des Käses zu genießen, dieselbe aber vor jedem Bissen gegen die Bouteille zu reiben, und so den Käse einstweilen nur mit der Einbildungskraft zu schmecken. Einmal, berichtet die Geschichte weiter, verspätete Harpagon sich auswärts und fand, als er eine Stunde nach der Essenszeit zu Hause kam, seinen Sohn bereits mit der täglichen Brotrinde beschäftigt, und diese emsig gegen die Schrankthüre reibend. „Was treibt der Bengel?“ rief er verwundert aus. „O Vater! es ist Essenszeit. Ihr habt den Schlüssel zum Schranke mitgenommen, und da hab ich den mein Brot ein Vischen gegen die Thüre gerieben, weil ich nicht zur Flasche kommen konnte.“ — „Infame Ränge,“ schrie der Vater im höchsten Zorne. „Kannst Du nicht einen einzigen Tag ohne Käse leben? Geh mir aus den Augen, verschwenderische Brut, Du wirst nimmer ein reicher Mann werden.“

Faktum. Eine Dame gab ihr letztes Geld hin, und ließ sich falsche Zähne dafür einsetzen. Um die Ausgaben zu decken, trank sie Wasser und aß Schwarzbrot, zu welcher Speise und zu welchem Trank, Hunger und Durst freilich die Würze erst hergeben mußten. Und siehe! die Pseudo-Zähne waren zu schwach und entfielen beim zerbeißen der harten Brotrinde. — Da war der Bursche doch noch glücklicher, welcher seine schönen Locken an einen Friseur verkaufte, um für den Erlös seiner Haare in einer Glücksbude spielen zu können. Er warf, haarberaubt, sein Simonsgeld auf den Tisch der Fortuna, ergriff die Würfel, und gewann — einen Haarkam!

Der Eiskeller. Herr von P. zu B. ist sehr geizig. Da er den ganzen Sommer hindurch keine Gesellschaft gegeben hatte, so fand sich sein Eiskeller im Januar noch ganz voll Eis. Sein Haushofmeister fragte ihn daher, was er mit dem vielen Eise jetzt anfangen sollte? — „Man vertheile es“ — erwiderte Herr von P. nach einigen Nachdenken — „unter die Armen.“ — Dieß ist die einzige Wohlthat, welche er je geübt hat.

Komische Uempfehlung. In einem irischen Blatte wurde eine Waschmaschine mit folgenden Beisage empfohlen: „Mittelst einer solchen Maschine kann jeder Mann eine Wäscherin sein.“

Vocal Kenntnisse. Ein neuer französischer Reisebeschreiber spricht von einer Rasse schneller und ausdauernder Pferde, die im Königreiche Ungarn „Vorspann“ heißen, sodann in einem in diesem Königreiche liegenden Dorfe „Ausbruch“, wo so vortrefflicher Wein wächst!

Kalve Versicherung. Ein Reisediener war in einer Provinzialstadt mit Allem unzufrieden; rühmte dagegen die Eleganz und Bequemlichkeit der Berliner öffentlichen Häuser und äußerte unter Anderem: „In Berlin sind in jedem Speisehause Sophas, da legt man sich mit Stiefeln und Sporen darauf, wie einem Gott geschaffen hat.“

Sanftheit und Empfindlichkeit. Die Frau von Crequi erzählt von der Frau von C, der Tochter eines fremden Ministers, daß sie außerordentlich gütig und sanft gewesen sei. „Einmal war ich bei ihr, während sie emsig schrieb; mit einem Male sah ich die, welche die Sanftmuth selbst war, höchst ungeduldig über das Summen einer großen Fliege werden, das sie hinderte, ihren Gedanken zu folgen. Endlich stand sie mißmuthig auf, klingelte, setzte sich wieder an ihr Schreibpult und sagte zu dem eintretenden Bedienten, er solle die incommodirende Fliege haschen, derselben aber kein Leids thun. Michel, die Raivetät selbst, gehorchte, schlug die Fliege mit einer Serviette nieder, nahm sie dann mit der größten Behutsamkeit zwischen zwei Finger, trat zu seiner Gebieterin und fragte, was er mit dem Insekt machen solle.“ — „Defne das Fenster und laß es hinaus.“ Dießmahl gehorchte Michel, nur halb und stand wohl zwei Minuten lang, in der einen Hand den Fensterflügel, in der andern die Schmeißfliege haltend. „Nun, warum läßt Du die Fliege nicht hinaus und machst das Fenster wieder zu?“ „Es regnet so sehr, gnädige Frau.“ — „So trage die Fliege in das Vorzimmer, Michel.“

Frühe Entwicklung. Ein Judenkind schrie; — der Vater im Gespräch mit einem Christen, rief: „Gieb ihm doch einige harte Thaler, damit es ruhig wird!“

Der Verdruß. Ein Durchhaus in Wien bot vor Kurzem folgende Original-Anekdote: Ein Tischlerlehrlinge trägt mit seinem jüngern Kameraden ein Paar Meubles. Plötzlich setzt er die Last nieder, nimmt den Tragriemen ab, und schlägt damit auf seinen Genossen los. In dem Augenblick fühlt er aber einen gleichen Gruß. Ein Vorübergehender nämlich nimmt sich des schwächeren Knaben an, und rächt ihn mit dem Ausruf: „Was thust du da, Spitzbubel!“ Der Betroffene fährt auf, stellt den Fremden schon zu entfernt, kehrt sich also gelassen um, versteht dem Kameraden noch eine Maulschelle und brummt, eine Hand auf dem Rücken: „Schau, was ich wegen Dir für Verdruß leiden muß.“

Wortspiele. Als man in einer Gesellschaft von dem krankhaften Aussehen eines Mannes sprach, welcher als Schriftsteller glänzen wollte, ohne die nöthige Vorbildung errungen und die gehörigen Kenntnisse gesammelt zu haben, weshalb er verschiedene unglückliche literarische Speculationen machte — und Einer um die Ursache seines Unwohlseyns forschte, versetzte ein boshafter Kopf: „Er leidet an der Lersedürre (Eßferdürre).“

A. Sehen Sie doch die schönen Damen auf der ersten Gallerie! Meine Frau ist auch dort, können Sie sie aufnehmen?

B. (Nimmt die Lognette). Ja, wahrlich wunderschöne Damen! Ihre Frau nehme ich aus.

A. Der Banquier K. ist wohl über eine Million reich.
B. O ja! aber der Banquier P. der hat mehr als zwei Millionen.

A. Und was meinen Sie denn erst vom Banquier B., meinem intimsten Freunde? Wie hoch schätzen Sie den?

B. Ihren intimsten Freund? denn kann ich nicht hochschätzen!

Ein Dichter sagt: „Nicht am Gehalt am Scheitme lebt das Leben, folglich Freundschen, brauchst Du keinen Gehalt!“ „Mir recht“ antwortete dieser, „gib mir nur recht viele Scheine!“

Ein Sachse kam in ein Wiener Kaffeehaus und redete den Aufwärter in der Mundart seines Volkes an: „He, Herr Marqueur, sagen Se mer e mal, kann mer da h' Rum kriechen?“ (Kann man hier einen Rum kriegen) „Nein,“ antwortete der Aufwärter verlegen, „herumkriechen darf man hler nicht, wenn es aber gefällig ist, Platz nehmen.“

Zu einem kleinen Männlein, welches einen sehr kurzen Hals hatte und dessen Kopf gewöhnlich tief in den Kleidern saß, sagte Jemand: „Ich bemerke immer erst dann daß Sie einen Kopf haben, wenn Sie den Mund aufthun.“ „Ich bemerke bei Ihnen gerade das Gegentheil,“ antwortete der Kleine.

Genealogisches Verzeichniß

d e s

regierenden Kaiserhauses Oesterreich.

Ferdinand I., (Carl Leopold Joseph Franz Marcellin), Kaiser von Oesterreich; König von Ungarn, Böhmen, der Lombardie und Venetig, von Gallizien, Podomerten, und Syrien; Erzherzog zu Oesterreich &c.; geboren zu Wien den 19. April 1793, gekrönt als König von Ungarn zu Presburg den 28. September 1830, trat nach dem Ableben seines Vaters Kaiser Franz I. am 2ten März 1835 die Regierung des oesterreichischen Kaiserhauses an, ließ sich am 14. Juni 1835 in Wien huldigen, und wurde am 7. September 1836 als König von Böhmen in Prag gekrönt.

Gemahlin.

Maria Anna Carolina, (Pia) königl. Prinzessin von Sardinien; Sternkreuz-Ordens-Dame; geb. den 19. September 1803; vermählt durch Procurat. zu Turin den 12. Februar, und dann zu Wien den 27. Februar 1831. Gekrönt als Königin von Böhmen, am 12. September 1836 in Prag.

Geschwister Sr. Majestät des Kaisers.

a) **Maria Ludovica** (Leop. Franc. Ther. Jos. Lucia), kais. Prinzessin und Erzherzogin von Oesterreich, königl. Prinzessin von Ungarn und Böhmen; Herzogin von Parma, Placenza und Guastalla &c., Sternkreuz-Ordens-Dame und Großmeisterin des constant. St. Georgs-Ordens &c., geb. den 12. Dezember 1791, vermählt durch Procur. zu Wien den 11. März 1810 mit dem damaligen Kaiser Napoleon; Witwe seit 5 Mai 1821.

b) **Maria Clementina** (Franc. Jos. &c.), Sternkreuz-Ordens-Dame; geb. den 1. März 1798; vermählt den 28. Juli 1816 zu Schönbrunn mit Leopold (Joh. Jos.), königl. Prinzen beyder Sicilien, Prinzen von Salerno &c. geb. den 2ten Juli 1790.

c) **Franz** (Carl Jos.) &c., Ritter des goldenen Bliebes, General-Major und Inhaber des ungar. Infanterie Regiments No. 52; geb. den 7. Decemb. 1802; vermählt am 4 Nov. 1824, mit Sophie, königl. Prinzessin von Bayern; geb. den 27. Jänner 1805.

Kinder.

1. **Franz** (Jos. Carl) geb. den 18. August 1830.
 2. **Ferdinand**, (Maximilian Jos.) geb. den 6. Juli 1832.
 3. **Carl** (Ludwig, Joseph, Maria) geb. den 30. Juli 1833 im k. k. Lustschloße Schönbrunn.
 4. **Maria Anna** (Carolina Pia) geb. den 27. October 1835.
- d) **Maria Anna** (Franz, Ther. Josepha, Medarda) &c. Sternkreuz-Ordens-Dame; geb. den 8. Juni 1804.

Eltern Sr. Majestät des Kaisers.

Franz I., (Jos. Carl); geb. zu Florenz den 12. Febr. 1768; trat nach dem Absterben seines Vaters, Kaisers Leopold II. am 2. März 1792 die Regierung der österr. Monarchie an, und ließ sich den 28. April 1792 in Wien huldigen; wurde in eben demselben Jahre den 6. Juni zu Ofen als König von Ungarn, (den 14. Juli zu Frankfurt am Main als römischer Kaiser) und den 9. August zu Prag als König von Böhmen gekrönt; erklärte sich den 11. August 1804 zum Kaiser von Oesterreich, und legte am 6. August 1806 die deutsche Kaiserwürde nieder; gestorben den 2. März 1835.

Erste Gemahlin.

Elisabeth, (Wilhelm. Ludov.) &c. Tochter des Herzogs Friedrich Eugen von Württemberg, Sternkreuz-Ordens-Dame; geb. zu Treptow den 21. April 1767; vermählt den 6. Jänner 1788, gestorben den 18. Febr. 1790.

Zweite Gemahlin.

Mutter Sr. gegenwärtig regierenden k. k. apost. Majestät.

Maria Theresia, (Car. Jos.) &c. Tochter Ferdinand I., Königs beider Sicilien, geb. zu Neapel den 6. Juni 1772; verm. erst durch Procur. zu Neapel den 15. Aug., dann zu Wien den 19. September 1790; gest. den 13. April 1807.

Dritte Gemahlin.

Maria Ludovica, (Beatr. Ant. Jos. Joh.) &c. Tochter weil. Sr. königl. Hoheit des Erzherzogs Ferdinand, (vormals Gouverneurs und General-Capitains der österr. Lombardie); geb. den 14. Dezember 1787; vermählt in Wien den 6. Jänner 1808; gest. den 7. April 1816.

Vierte Gemahlin.

Carolina (Augusta), Tochter Sr. Maj. des Königs von Bayern Maximilian Joseph; höchste Schutzfrau des Sternkreuz-Ordens und Oberprotectorin des adelichen Damenstiftes zu Innsbruck; geb. den 8. Februar 1792; verm. durch Procur. zu München den 29. October und dann zu Wien den 10. November 1816; Witwe seit 2. März 1835.

Vaters Geschwister.

1. **Carl** (Ludw. Joh. Jos. Laur.) &c.; Gouverneur und General-Capitain des Königreichs Böhmen, k. k. General-Feldmarschall, Inhaber des Infant. Regim. No. 3, und des Uslanen-Regim. No. 3; geb. den 5. Sept. 1771.

2. **Joseph**, (Ant. Joh.) &c., königl. Statthalter und General-Capitain des Königreichs Ungarn &c. (f. Palatin von Ungarn.)

3. Johann Bapt., (Jos. Fab. Sebast.) u. s. f. General-Feldmarschall, General-Direktor des Genie- und Fortifications-Wesens, der Ingenieur- und der Neustädter Militär-Akademie, Inhaber des Dragoner-Regiments Nr. 1 geb. den 20. Jänner 1782.

4. Rainer (Jos. Joh. Mich. Franz, Hieronim.) u. s. f. König des lombardisch-Benetianischen Königreichs, f. f. General-Feldzeugmeister und Inhaber des Infanter-

Regmts. Nr. 11; geb. den 30. September 1783. Vermählte sich zu Prag den 28. Mai 1820 mit Maria Elisabetha, (Franziska) Prinzessin von Savoyen-Carignan, Sternkreuz-Ordens-Dame; geb. den 13. April 1800.

5. Ludwig, (Jos. Ant.) u. s. f. General-Feldzeugmeister, General-Artillerie-Direktor, und Inhaber des Infanterie Regiments Nr. 8; geboren den 13. Dezember 1784.

Hofstaat Sr. Majestät des Kaisers.

Erster Obersthofmeister.

Se. Durchlaucht Herr Rudolph Fürst zu Colloredo-Mannsfeld, Graf zu Waldsee, Vic-Graf zu Nels, Markgraf zu St. Sophia und Oberst-Erb-Truchseß im Königreiche Böhmen; Herr auf Oppoczno, Dorzisch und Duppau in Böhmen, und Sierndorf in Nieder-Oesterreich; Ritter des goldenen Vlieses, f. f. wirkl. geh. Rath und Kämmerer, dann Oberster der sämmtlichen f. f. Leibgarden, wohnt auf der Freyung 238.

Oberst-Kämmerer.

Se. Excellenz Herr Johann Rudolph Graf Czernin zu Chudenitz; Regierer des Hauses Neuhaus und Chudenitz; Herr auf Schönhof und Miltshowes u. s. f.; Ritter des goldenen Vlieses, und Großkreuz des constantin. St. Georg-Ordens von Parma; f. f. wirkl. geh. Rath und Kämmerer, Oberst-Erbmundschenk im Königreiche Böhmen, oberster Hoftheaterdirector, Ehrenmitglied der f. f. Akademie der bildenden Künste zu Mailand und Venedig, dann Mitglied der f. f. Landwirthschafts-Gesellschaft in Wien, des vaterländischen Museums in Böhmen, der Gesellschaft patriot. Kunstfreunde und des Vereins zur Beförderung der Tonkunst zu Prag, dann Protector des Privat-Vereins zur Unterstützung verschämter Armen in den Vorstädten Magleindorf, Nicolsdorf u. s. f., wohnt in der Wallnerstraße 263.

Obersthofmarschall.

Se. Excell. Herr Peter Graf v. Goetz, Freiherr zu Carlsberg und Mosburg, Herr zu Ebenthal, Treffen, Kreug u. s. w.; Ritter des goldenen Vlieses und des öst. kais. Ordens der eisernen Krone erster Classe, Commandeur des öst. kais. Leopold-Ordens, (S. C. E. K.), Ritter des russ. kais. St. Alexander-Newsky- und des kön. poln. weißen Adler-Ordens, Großkreuz des Civil-Verdienst-Ordens der königl. bayern. Krone, dann des constantin. St. Georg-Ordens von Parma; f. f. wirklich geh. Rath und Kämmerer, nied. öst. Landmarschall, Präsident der f. f. nied. öst. Erbsteuer-Hofcommission und der nied. öst. Steuerregulirungs-Provinzial-Commission; Präses der f. f. Landwirthschafts-Gesellschaft in Wien, Ehrenmitglied der f. f. Akademie der bildenden Künste zu Wien, der f. f. Akademie der schönen Künste zu Venedig, der f. f. Gesellschaft zur Beförderung des Ackerbaues, der Natur- und Landeskunde in Mähren und Schlessen, der Landwirthsch.-Gesellschaften in Kärnthen und Krain, dann Obercurator der öst.

mit der allgem. Versorgungsanstalt vereinigten Sparcasse, wohnt am Kohlmarkt 1148.

Oberststallmeister.

Se. Excell. Herr Eugen Graf von Wehna und Freudenthal, Herr der Herrschaften Horzowitz, Komorow, Waldegg und Sinez u. s. f.; f. f. wirkl. geh. Rath und Kämmerer, wohnt in der Leopoldstadt 531.

Obersthofmeister:

Ihrer Majestät der Kaiserin: Se. Excellenz Herr Morth Graf von Dietrichstein u. s. f. — Obersthofmeisterin: Ihre Excell. Frau Landgräfin von Fürstenberg geborne Fürstin Schwarzenberg.

Ihrer Majestät der Kaiserin Königin Carolina Augusta: Se. Erlaucht Herr Heinrich Gundacker Graf von Wurmbbrand u. s. f. — Obersthofmeisterin: Ihre Excell. Frau Maria verwitw. Gräfin v. Lazansky, geb. Gräfin v. Falkenhayn. Se. f. f. Hoheit des Erzherzogs Franz (Carl), Se. Exc. Herr Rudolph Graf v. Salls u. s. f.

Ihrer kais. Hoheit der Durchl. Frau Erzherzogin Sophia (Friederica, Dorothea): Se. Exc. Herr Ludwig Graf Széchenyi von Sárvari Felső-Videk u. s. f. — Obersthofmeisterin: Ihre kais. Gnaden Frau Fürstin v. Kinsky, geborne Freyin von Kerpen u. s. f.

Ihrer kais. Hoheit der Durchlauchtigsten Prinzessin Maria Anna: Obersthofmeisterin: Frau Maria Gräfin v. Rhenvenhüller, geborne Gräfin Selbern.

Sr. f. f. Hoheit des Erzherzogs Carl: Herr Philipp Graf von Grüne u. s. f.

Sr. f. f. Hoheit des Erzherzogs Joseph und dessen Gemahlin der Erzherzogin Maria Dorothea, (f. Palatin von Ungarn)

Sr. kais. Hoheit des Erzherzogs Johann (Baptist): — Se. Exc. Herr Joseph Graf von Nimpfisch u. s. f.

Sr. kais. Hoheit des Erzherzogs Rainer: Se. Exc. Herr Anton Graf von Meraviglia.

Ihrer kais. Hoheit der Erzherzogin Maria Elisabeth: Se. Excell. Herr Ferdinand Graf von Erivest u. s. f. — Obersthofmeisterin: Frau Maria Gräfin v. Castelbarco, geb. Gräfin Freganeschi u. s. f.

Se. kais. Hoheit des Erzherzogs Ludwig: Se. Exc. Herr Thaddens Freiherr von Reischach.

Se. kön. Hoheit des Erzherzogs Ferdinand von Este: Herr Vinzenz Graf von Desfours u. s. f.

Se. königl. Hoheit des Erzherzogs Maximilian von Este: Kammerherr, Herr August Freiherr von Woerber.

Orden des goldenen Vlieses.

Gestiftet vom Philipp dem Guten, Herzog von Burgund am 10. Januar 1430.

Chef und Souverain des Ordens.

Se. k. k. apost. Majestät Ferdinand der Erste.

Rangordnung der Ritter.

- Se. kais. Hoheit der durchlaucht. Prinz und Herr Carl (Ludwig).
- kais. Hoheit der durchlaucht. Prinz und Herr Joseph, Palatin von Ungarn.
- kais. Hoheit der durchlaucht. Prinz und Herr Franz IV., Herzog von Modena
- kais. Hoheit der durchlaucht. Prinz und Herr Johann (Baptist)
- kais. Hoheit der durchlaucht. Prinz und Herr Rainer.
- kais. Hoheit der durchlaucht. Prinz und Herr Ludwig.
- Durchlaucht Herr Clemens Wenzel Lothar, Fürst von Metternich-Winneburg
- kais. Hoheit der durchlaucht. Prinz und Herr Ferdinand (Este)
- Excellenz Herr Stephan Graf von Illésházy.
- — — — — Heinrich Graf von Bellegarde.
- kais. Hoheit der durchlauchtigste Prinz und Herr Leopold II., Großherzog von Lothara.
- Excellenz Herr Franz Graf von Kolowrat-Liebsteinsky.
- — — — — Johann Emanuel Graf von Khevenhüller.
- — — — — Peter Graf von Goesz.
- Erlaucht Herr Heinrich Gundacker Graf von Wurmbbrand und Stuppach.
- kais. Hoheit der durchlaucht. Prinz und Herr Franz (Carl).
- Durchlaucht Herr Paul Fürst Eszterházy von Galantha.
- Se. Majestät der König von Sachsen, Friedrich August 1c.
- Durchlaucht Herr Carl Gabriel Prinz von Rohan-Suémence.

- Se. Excellenz Herr Johann Rudolph Graf Czernin zu Chudenitz.
- — — — — Gisbert Graf von Borromeo.
- Se. Majestät der König von Bayern Ludwig, Carl, Aug. 2c
- Durchlaucht Herr Friedr. Kav. Prinz zu Hohenzollern-Hechingen.
- kais. Hoheit der durchlaucht. Prinz und Herr Albrecht (Friedrich Rudolph).
- kais. Hoheit der durchlaucht. Prinz und Herr Stephan (Franz Victor)
- Durchlaucht Herr Carl Fürst von Löwenstein-Wertheim-Rosenberg.
- — — — — Rudolph Fürst zu Colloredo-Mannsfeld.
- Excellenz Herr Alois Graf von Contarini.
- Durchlaucht Herr Alfred Fürst zu Windischgrätz.
- kais. Hoheit der durchlaucht. Prinz und Herr Carl Ferdinand.
- fön. Hoheit der durchlaucht. Prinz und Herr Franz Ferdinand (von Modena).
- Excellenz Herr Anton Friedrich Graf Mittrowsky v. Mittrowitz und Nemischl.
- — — — — Ignaz Graf von Hardegg-Glatz.
- — — — — Anton Graf Cziráky, de Eadem et Dienesfalva.
- — — — — Anton Graf von Apponyi.
- Durchlaucht Herr Alois Fürst von Liechtenstein.
- — — — — Ferdinand Fürst von Lobkowitz.
- — — — — Adolph Fürst von Schwarzenberg.
- — — — — Carl Fürst von Fürstenberg.
- — — — — Friedrich von Oettingen-Wallerstein.
- Excellenz Herr Ernst Graf von Hoyoß-Sprinzenstein.
- — — — — Moriz Graf von Dietrichstein.
- — — — — Carl Graf von Chotek.

Königlich ungar. St. Stephan-Orden.

Gestiftet von Ihrer Majestät der Kaiserin und Königin Maria Theresia den 5. Mai 1764.

Großmeister.

Se. k. k. apost. Majestät Ferdinand der Erste.

Großkreuze.

- Se. kais. Hoheit der durchlaucht. Prinz und Herr Joseph, kais. Prinz und Erzherzog von Oesterreich 1c., Palatin des Königreichs Ungarn 1c.
- Se. königl. Hoheit der durchlaucht. Erzherzog Ferdinand (Carl von Este), General-Feldmarschall.
- Se. kais. Hoheit der durchl. Prinz und Herr Rainer, kais. Prinz und Erzherzog von Oesterreich 1c., F. Z. M.
- Se. kön. Hoheit der durchl. Erzherzog Franz IV. (Joseph v. Este), Herzog von Modena, Massa und Carrara 1c.
- Se. kais. Hoheit der durchlaucht. Prinz und Herr Ludwig, kais. Prinz und Erzherzog von Oesterreich 1c., F. Z. M.
- Se. kais. Hoheit der durchl. Prinz und Herr Franz (Carl), kais. Prinz und Erzherzog von Oesterreich, General-Major.
- Se. Durchl. Herr Clemens Wenzel Lothar Fürst von Metternich-Winneburg.
- Herr Anton Fürst Grasalkovich von Gyarak.
- Joseph Freiherr von Erberg.
- Johann Philipp Freiherr von Wessenberg.
- Emerich Joseph Graf von Esh.
- Se. Durchlaucht Herr Alois Fürst von Kaunitz-Rittberg.
- — — — — Paul Fürst Eszterházy von Galantha.
- — — — — Philipp Prinz zu Hessen-Homburg.
- Herr Stephan Graf von Zichy.
- Anton Graf von Apponyi.
- Se. Hoheit Herr Emil Prinz von Hessen bei Rhein.
- Herr Michael Graf von Nádasd
- Se. Durchlaucht Herr Gustav Prinz zu Hessen-Homburg.

Herr Rudolph Graf von Lügow.

- Se. Excellenz Herr Adam Graf Reviczky von Revisnye.
- — — — — Anton Graf von Cziráky und in Dienesfalva.
- Herr Heinrich Graf von Bellegarde k. k. Feldmarschall.
- Ludwig Graf von Ficquelmont 1c.
- Se. Excellenz Graf Fidel Pálffy von Erdöd.

Commandeurs.

- Herr Christian Graf von Wurmsfer.
- Anton Freiherr von Baldacci.
- Ferdinand Freiherr von Fehdig.
- Ignaz Graf Almásy von Zsadány und Török Sz. Miklós.
- Se. Durchlaucht Herr Ferdinand Prinz zu Hessen-Homburg.
- — — — — Gustav Prinz zu Hohenlohe-Langenburg.
- Herr Adrian Nikolaus Freiherr von Barbier.
- Christian Graf von Aicholt.
- Andreas Florimund Graf von Mercy.
- Johann Graf Eszterházy von Galantha.
- Ladislaus Freiherr Mikos von Tarodháza.
- Franz Freiherr von Ottenfels-Gschwind.
- Georg Majláth von Zékbrly
- Friedrich Christian Freiherr von Gärtner.
- Lazar Ferdinand Conte Brunetti.
- Carl Friedrich Ritter von Geißler.
- Christian Freiherr v. Appel, Gener.-Major
- Se. Excellenz Herr Ignaz Freiherr von Szepeßy, Bischof zu Fünfkirchen
- Herr Pankrasz Nomsich von Sáárd.
- Johann Nep. Freiherr Malonyay von Vicsap.
- Se. Excellenz Herr Joseph von Vurum, Bischof von Neutra.
- Herr Johann Adam Freiherr von Talatzko.
- Franz Freiherr von Artag.

Kleinreuzer.

- Herr Joseph Boros von Rákos.
- Carl Freiherr von Lederer.
- Johann Balthasar von Ofel.
- Ignaz Márkus von Kör, Sekretär dieses Ordens.
- Franz Graf von Zichy-Ferraris.
- Ludwig Graf von Bethlen.
- Theodor Freiherr von Vaquant-Geozelles.
- Franz Freiherr von Siber.
- Emmerich Graf von Bethlen.
- Franz Freiherr Krieg von Hochfelden.
- Joachim Eduard Freiherr von Münch-Bellinghausen.
- Johann Wilhelm Freiherr von Droßdick.
- Anton von Annacker.
- Carl Friedrich Freiherr von Rübeck.
- Franz von Sommaruga.
- Joseph Freiherr von Obenaus.
- Wenzel Freiherr von Marschall.

- Herr Alexius Noptsa von Felső-Szilvás.
- Johann Baptist Freiherr Pascotini von Ehrenfels.
- Joseph von Lánczy.
- Joseph von Almásy.
- Daniel Klein von Straussenburg.
- Adam Kelcz von Fületincz.
- Georg Bartal von Beleháza.
- Heinrich Freiherr von Locella.
- Conrad Freiherr von Gärtner.
- Alexs Cserei von Nagy-Ajta.
- Johann Graf von Serényi.
- Sebastian Johann von Gervay.
- Philipp von Krauß.
- Johann Baptist Graf von Thurn.
- Emerich Péchy von Péch-Ujsalu.
- Joseph Freiherr von Knorr.
- Joseph von Nándory.
- Johann Kruczka, Ritter von Jaden.

Kaiserl. Königl. Staats- und Conferenz-Minister.

(Nach dem Jahre ihres Eintrittes.)

- Se. Durchlaucht Herr Clemens Wenzel Lothar Fürst von Metternich-Winneburg u. u. (s. Jahrg. 1832 S. 18.) wohnhaft auf dem Ballhausplatze 19.
- Se. Excell. Herr Heinrich Graf von Bellegarde u. u. (s. Jahrg. 1832 S. 18.)
- Se. Excell. Herr Franz Anton Graf von Kolowrat-Liebsteinsky u. u. (s. Jahrg. 1832 S. 18.) wohnt auf der Wasser Kunstbastei 1194.

- Se. Excell. Herr Michael Graf von Nádasd u. u. (s. J. 1832 S. 18) wohnt am Kohlmarkt 1149.
- Referent- und Protocollführer der Staats-Conferenz:
- Herr Sebastian Joseph von Gervay, Ritter des ung. St. Stephan-Ordens, und des goldenen Sporns, k. k. wirkl. Hofrath; wohnt in der Dorotheergasse 1105.

Kaiserl. Königl. Staats- und Conferenz-Rath.

(Ist in der Burg.)

- Se. Excell. Herr Franz Anton Graf von Kolowrat-Liebsteinsky u. u. (wie oben.)
- Se. Excell. Herr Michael Graf v. Nádasd u. u. (wie oben.)
- Se. Excellenz Herr Ferdinand Freiherr von Fichtlg, Commandeur des kön. ungar. St. Stephan-Ordens, k. k.

- wirklicher geheimer Rath; wohnt am alten Fleischmarkt 690.
- Se. Excell. Herr Carl Graf von und zu Glam-Martinitz, k. k. wirkl. geh. Rath und Kämmerer, General-Major und General-Adjutant Sr. Majestät des Kaisers.

K. K. Staats- und Conferenz-Räthe und geheime Referendäre.

- Hr. Carl Freih. v. Lederer, Ritter des königl. ung. St. Stephan-Ordens (S. E. K.), Commandeur des Civil-Verdienst-Ordens der kön. bayer. Krone, Herr und Landstand in Böhmen, Mähren und Schlessen, Mitglied der k. k. Landwirthschafts-Gesellschaft zu Wien, und Ehrenmitglied der mähr. schles. Gesellschaft zur Beförderung des Ackerbaues, der Natur- u. Landeskunde, dann der Ackerbau-Gesellschaft zu Kärnthen; wohnt in der Bischofgasse 768
- Hr. Carl. Friedr. Freih. von Rübeck, Herr und Landstand in Tyrol, Böhmen, Mähren und Schlessen, Ritter des königl. ung. St. Stephan- und des k. k. russ. St. Stanislaus-Ordens vier Classe, Schatzmeister des österr. kais. Leopold-Ordens, wirkl. Mitglied der k. k. Landwirthschafts-Gesellschaft in Wien, Ehrenmitglied jener in Krain und correspond. Mitglied der mährisch schles. Gesellschaft zur Beförderung des Ackerbaues, der Natur- und Landeskunde, wohnt im Schreienhof 136.
- Se. Excell. Hr. Georg Majláth v. Székholly, Commandeur des kön. ungar. St. Stephan-Ordens k. k. wirkl.

- geh. Rath, Obergespan des Hunter-Comitats und dritgl. reiches Mitglied der ungar. gelehrten Gesellschaft, wohnt in der untern Breunerstrasse 1124.
- Hr. Norbert v. Purkhart, Commandeur des kais. Leopold-Ordens, wohnt auf der Freyung 156.
- Hr. Joseph Alois Jüstel, Ritter des österr. kais. Leopold- und des Civil-Verdienst-Ordens der kön. bayer. Krone, Doktor der Philosophie und Theologie, Insul. Probst von Wischegrad und Prälat im königreiche Böhmen, im Jahre 1823 gewesener Rector-Magnificus der Wiener-Universität, Ehrenmitglied der k. k. Akademie der Wissenschaften und Künste zu Padua, des Atheneums zu Venedig, dann der Landwirthschafts-Gesellschaft in Krain, wohnt im Schottenhof 136.
- Hr. Johann Baptist von Pilgram, Doktor der Rechts und Ehrenmitglied der k. k. Landwirthschafts-Gesellschaft in Krain; wohnt in der Dorotheergasse 1120.
- (1 Stelle ist unbesetzt.)

Staatsrätliche Referenten.

Hr. Joseph v. Nándory, Ritter des St. Stephan-Ordens, k. k. wirkl. Hofrath, wohnt im Bürgerspital 1100.
 Hr. Albert v. Hess, Doktor der Rechte, k. k. wirkl. Hofrath und Kanzler des Ordens vom goldenen Vließ, wohnt in der Dorotheergasse 1107.
 Hr. Franz Breyer, Doktor der Rechte und k. k. wirklich. Hofrath, wohnt am Haarmarkt 645.
 Hr. Carl Freiherr von Hieginger, k. k. wirklich. Hofrath, wohnt in der Rölmerhofgasse 738.

Hr. Franz von Harting, k. k. General-Feldwachtmeister, wohnt in der Kärnthnerstrasse 1019.
 Johann Baptist Weiß Edler von Starkenfels, kais. kön. wirkl. Hofrath und Doktor der Rechte, wohnt am Graben 1121.
 Hr. Anton Freiherr von Schön, kais. kön. General-Major, Ritter des milit. M. Theresien-Ordens, und Besitzer der Tiroler ständ. Ehrenmedaille, wohnt in der Währinger-gasse 203.

K. K. Botschaften und Gesandtschaften in auswärtigen Staaten.

(In alphabetischer Ordnung.)

Anhalt-Bernburg, Cöthen und Dessau: Hr. Lothar Ritter v. Bergs zc., k. k. Legations-Rath u. Geschäftsträg.
 Baden: Herr Carl Graf von Buol-Schauenstein zc. zc., außerordentl. Gesandter und bevollmächtigter Minister.
 Bayern: Herr Caspar Philipp Graf von Spiegel zum Diefenberg-Hausleden zc. außerord. und bev. Minister.
 Belgien: Herr Moriz Graf von Dietrichstein, Legationsrath und Geschäftsträger.
 Brasilien: Herr Leopold Freiherr v. Daiser zu Sylbach, zc. k. k. Legationsrath und Geschäftsträger.
 Braunschweig: Hr. Carl Eduard Freiherr von Gruby-Seleny zc., außerord. Gesandter und bevollm. Minister.
 Craçau: Herr Ignaz von Liehmann zc., Legationssekretär, Geschäftsträger und Gen. Consulats-Verweser.
 Dänemark: Herr Eduard Georg Wilhelm von Langenau zc., Legationssekretär und Geschäftsträger.
 Frankfurt: Se. Excell. Herr Joachim Eduard Freiherr von Münch-Bellinghausen zc. präsidentender Gesandter auf dem deutschen Bundestage.
 Frankfurt (freie Stadt): Herr Paul Anton Freiherr von Handel zc. zc., k. k. Resident.
 Frankreich: Se. Exc. Herr Anton Graf von Apponyi zc., außerordentlicher Botschafter.
 Griechenland: Herr Anton Prokesch, Ritter von Osten zc. zc., bevollmächtigter Minister.
 Großbritannien: Se. Durchlaucht Herr Paul Fürst Eszterházy von Galantha zc. zc., außerord. Botschafter.
 Haag: Se. Excell. Herr Friedrich C. z. Graf Senfft von Pilsach, außerordentlicher Gesandter.
 Hamburg, Bremen und Lübeck: Herr Friedr. Freih. Binder von Krieglstein zc., k. k. Minister-Resident.
 Hannover: Se. Erlaucht Herr Franz Graf v. Kneffeln, Freiherr auf Willenstein zc., bevollmächtigter Minister.
 Hessen (Churfürstenthum): Herr Carl Eduard Freih. v. Gruby-Seleny zc., k. k. Legationsrath u. Geschäftsträger.
 Hessen (Großherzogthum): Herr Carl Graf von Buol-Schauenstein, außerord. Gesandter u. bevollm. Minister.
 Hohenzollern-Hechingen u. Sigmaringen: Herr Johann Frank v. Negelsfürst zc. zc., k. k. Geschäftsträger.
 Lucca: Se. Exc. Herr Friedrich Christian Ludwig Graf Senfft von Pilsach zc., bevollmächtigter Minister.
 Mecklenburg: Hr. Friedr. Freih. Binder v. Krieglstein zc., Minister-Resident.

Modena: Se. Exc. Herr Friedrich Christ. Ludwig Graf Senfft von Pilsach, k. k. bevollm. Minister.
 Nassau: Herr Paul Anton Freiherr von Handel zc., Minister-Resident.
 Niederland: Herr Joh. Hieronym. von Allegri, Conte Palatino zc., Legationsrath und Geschäftsträger.
 Oldenburg: Herr Friedrich Freiherr Binder v. Krieglstein zc., Minister-Resident.
 Parma: Hr. Heinrich Graf v. Bombelles, k. k. Gesandter.
 Portugal: (unbesetzt)
 Preußen: Se. Exc. Herr Jos. Graf v. Trautmannsdorf-Weinsberg zc., außerordentlicher Gesandter und bevollmächtigter Minister.
 Rom: Se. Excellenz Herr Rudolph Graf von Lühow zc., außerordentlicher Botschafter.
 Rußland: Se. Excellenz Herr Carl Ludwig Graf von Ficquelmont zc., außerordentlicher Botschafter.
 Sachsen: Herr Franz Graf von Colloredo Wallsee zc., außerordentlicher Gesandter und bevollm. Minister.
 Serdinien: Herr Heinrich Graf von Bombelles, außerordentlicher Gesandter und bevollmächtigter Minister.
 Schwarzburg-Sonderhausen u. Rudolstadt: Hr. Lothar Ritter v. Bergs zc., Legationsrath u. Geschäftstr.
 Schweden: Herr Eduard Graf von Woyna zc., außerordentlicher Gesandter und bevollmächtigter Minister.
 Schweiz: Se. Exc. Herr Franz Freiherr Binder v. Krieglstein zc., außerord. Gesandter und bevollm. Minister, dormalen abwesend (im Allerhöchsten Dienst). Se. Exc. Herr Ludwig Graf von Bombelles k. k. Gesandter.
 Sicilien: Se. Exc. Herr Ludwig Graf von Lebzeltern zc., außerordentlicher Gesandter und bevollm. Minister.
 Spanien: Se. Exc. Hr. Lazar Ferdinand Graf v. Brunetti zc., außerord. Gesandter und bevollmächtigter Minister.
 Toscana: Se. Excell. Herr Adam Graf von Reviczky, außerordentlicher Gesandter.
 Türkei: Herr Bartholomäus Freiherr von Stürmer zc., Internuntius und bevollmächtigter Minister.
 Agent für die Moldau: Herr Friedrich von Wallenburg.
 Agent für die Walachei: Hr. Casimir v. Timoni
 Württemberg: Se. Durchlaucht Herr Alfred Fürst von Schönburg-Hartenstein zc. außerordentl. Gesandter und bevollmächtigter Minister.

Auswärtige Botschaften und Gesandten am k. k. Hofe.

(In alphabetischer Ordnung)

- Anhalt-Bernburg:** Herr Joseph Freiherr von Erstenberg zum Freienthurm, Geschäftsträger, wohnt am neuen Markte 1057.
- Anhalt-Cöthen:** Hr. Adolph v. Philippsborn u., herzogl. Geschäftsträger, wohnt in der Grünangergasse 833.
- Anhalt-Deskau:** Herr Friedrich Freiherr von Borsch, herzogl. Geschäftst., wohnt in der Spiegelgasse 1102.
- Baden:** Herr Carl Friedrich Freiherr von Lettenborn u., außerordentlicher Gesandter und bevollm. Minister, Schenkenstraße 58.
- Baiern:** Herr Maximilian Freiherr v. Lerchensfeld-Uham, außerordentlicher Gesandter und bevollm. Minister.
- Belgien:** Herr Alphons D'Sullivan v. Graf. (abwesend). Zeitweiliger Geschäftsträger: Herr Baron van der Straten-Ponthoz, wohnt in der vordern Schenkenstraße 43.
- Brasilien:** Hr. Joh. Alves de Britto, Geschäftsträger.
- Braunschweig:** Herr Joseph Freiherr von Erstenberg, zum Freienthurm, herzogl. geheimer Legationsrath und Geschäftsträger, wohnt am neuen Markt 1057.
- Dänemark:** Herr Georg Heinrich Freiherr von Löwenstein, außerordentlicher Gesandter und bevollm. Minister, wohnt in der Riemerstraße 820.
- Frankreich:** Se. Excell. Herr Graf von St. Aulaire u., außerord. Botschafter, wohnt am Minoritenplatz 42.
- Großbritannien:** Se. Excell. Herr Friedrich Lamb u., außerordentl. und bevollm. Minister (abwesend). — Herr Heinrich Eduard Fox, königl. Botschafts-Sekretär und derzeit bevollmächtigter Minister, wohnt auf der Laurenzergasse 1183.
- Hamburg:** Hr. Carl von Graffen, Geschäftsträger, wohnt in der Wollzeile 789.
- Hannover:** Herr Carl Freiherr von Bodenhausen u. u., außerordentl. Gesandter und bevollmächtigter Minister, wohnt in der Herrengasse 240.
- Hessen: (Churfürstenthum)** Herr Heinrich Wilhelm Freiherr von Steuber, außerordentl. Gesandter und bevollm. Minister, wohnt in der Schaufergasse 24.
- Hessen: (Großherzogthum)** Herr Adolph Fürst v. Sayn-Wittgenstein u. u., außerordentlicher Gesandter und bevollm. Minister (abwesend). — Adolph Freiherr v. Drachenfels, Legations-Sekretär und Geschäftsträger, wohnt am Hofe 322.
- Hohenzollern-Hechingen u. Sigmaringen:** Herr Joseph Freiherr von Erstenberg zum Freienthurm, geheimer Legationsrath und Geschäftsträger, wohnt am neuen Markt 1057.
- Johanniter-Orden:** Herr Graf Franz Sales v. Rhevenhüller-Metsch, außerord. Gesandter u. bev. Minister.
- Krakau:** Herr Friedrich Ludwig Westenholz, Geschäftsträger, wohnt am Josephsplatz 1155.
- Lucca:** Herr Fabricius Freiherr von Dstini u., Geschäftsträger, wohnt in der untern Breunerstraße 1128.
- Mecklenburg-Strelitz:** Hr. Adolph v. Philippsborn, großherzoglicher Minister-Resident, wohnt in der Grünangergasse 833.
- Nassau:** Herr Fabricius Freiherr v. Dstini u., Geschäftsträger, untere Breunerstraße 1128.
- Niederlande:** Herr Wilhelm Freiherr von Molerus u., außerordentl. Gesandter und bevollm. Minister, wohnt am Minoritenplatz 41.
- Portugal:** Herr Rodrigo Navarro v. Andrade, Freiherr von Villa Secca u., außerordentlicher Gesandter und bevollmächtigter Minister, wohnt auf dem Hof 329.
- Preußen:** Herr Mortimer Graf von Maszar, außerord. Gesandter und bevollm. Minister, Minoritenplatz 41.
- Reuß-Plauen:** Herr Adolph von Philippsborn u., Geschäftsträger, Grünangergasse 833.
- Rom: Se. Exc. Monsignor Peter Dstini, Cardinal-Priester und apostolischer Nuntius, wohnt auf dem Hof 321.**
- Rußland und Pohlen:** Se. Exc. Herr Demeter von Tatitschew u., außerordentl. und bevollm. Minister, wohnt in der vordern Schenkenstraße 44.
- Sachsen:** Herr Emil von Uechtritz u., außerordentlicher Gesandter und bevollm. Minister, wohnt in der obern Breunerstraße 1138.
- Sachsen-Altenburg:** Hr. Friedrich Robert Franz Freih. v. Borsch und Borschob, Legationsrath und Geschäftstr. Spiegelgasse 1102.
- Sachsen-Coburg-Gotha, Meiningen und Hildburghausen:** Herr Friedrich Robert Franz Freiherr von Borsch, Legationsrath und Geschäftsträger, wohnt in der Spiegelgasse 1102.
- Sachsen-Weimar und Eisenach:** Hr. Georg August v. Grieflinger, großh. Geschäftsträg., wohnt am Peter 571.
- Sardinien:** Herr Victor Amadeus Balbo-Berton, Graf von Sambucy, außerord. Gesandter und bevollmächtigter Minister, obere Breunerstraße 1136.
- Schwarzburg-Sonderhausen und Rudolstadt:** Herr Adolph v. Philippsborn u., Geschäftsträger, wohnt in der Grünangergasse 833.
- Schweden und Norwegen:** Herr Carl Gustav Graf von Löwenhjelm, außerord. Gesandter und bev. Minister, wohnt unter den Tuchlauben 562.
- Schweiz:** Herr Albert Freiherr Effinger von Wildegg, Geschäftsträger, wohnt am Graben 1121.
- Sicilien:** Herr Dominic Severin Longo Marchese Gagliati, außerord. Gesandter und bevollm. Minister, am Graben 1122.
- Spanien:** unbesetzt.
- Toscana:** Herr Carl Ritter von Odelga u., Geschäftsträger, wohnt in der Praterstraße 518.
- Türkei:** Se. Exc. Ahmed Fethi Pascha, außer. Botschafter.
- Württemberg:** Herr Ludwig Heinrich August Freiherr von Blomberg zu Eylbach u., außerord. Gesandter und bevollm. Minister, wohnt am hohen Markt 545.

Palatin von Ungarn.

Joseph (Ant. Joh.), kais. Prinz und Erzherzog v. Oesterreich, k. u. k. Prinz von Ungarn und Böhmen; Ritter des gold. Vließes, G. u. K. des k. u. k. St. Stephans-Ordens, (S. G. E. K.) und Großkr. des kais. brasil. Ordens vom südl. Kreuze; Palatin, k. u. k. Statthalter und General-Capitän des Königreichs Ungarn, (Comes et Juxta Jazygum et Cumanorum), k. k. General-Feldmarschall, Inh. des Husaren-Regiments Nr. 2. u. des Palatinal-Husaren-Regiments Nr. 12, immerwährender Obergespan der vereinigten Gespanschaften Pesth, Pilsn u. Solth, Präsident der k. ung. Statthaltereien und der Septemviral-Gerichtsstafel etc.; geb. den 9. März 1776.

Erste Gemahlin.

Alexandrina Pawlowna, Tochter des russischen Kaisers Paul (Petrowitsch), geb. den 9. Aug. 1783, verl. den 3. März und vermählt auf dem Schlosse zu Gatschina bei Petersburg den 30. Okt. 1799, gest. den 16. März 1801.

Hofstaat Sr. kaiserlichen Hoheit des Erzherzogs Palatin:

Obersthofmeister.

Se. Exc. Herr Albert Joh. Graf Festetics von Tolna k. k. wirkl. geh. Rath, F. und Rittmeister in der Armee.

Kammerherren:

Herr Ludwig Graf v. Berényi, k. k. wirkl. F.
" Jos. Graf v. Waldstein, k. k. wirkl. F. und Secretär bei der ung. Statthaltereien.

Adjutant:

Herr Johann v. Kiskaludy, Obristleutnant des Palatinal-Husaren-Regiments Nr. 12.

Palatinal-Kanzlei:

Kanzlei-Director: Herr Joseph von Stoffer, k. u. k. Rath. D. d. R. und Gerichtsstafel-Besitzer mehrerer Comitate. Expeditor: Hr. Steph. Bikessy v. Vámos-Attya, Gerichtsstafel-Besitzer mehr. Comitate, u. des ung. Pensions-Institut. Protokollist: Herr Karl von Pfisterer.

Kanzlisten: Die Hrn. Benj. v. Czere, — Eduard v. Kukuljevich, — Stephan Privizer, — Daniel v. Niszniansky.

Obersthofmeisteramt:

Actuar: Herr August Trauner.
Agent in Wien: Herr Ludwig von Kiss.

Zahlamt:

Zahlmeister: Herr Michael Schetel.
Hoffactor: Herr Moriz L. Rosenfeld.

Hofstaat Ihrer kaiserlichen Hoheit der durchlauchtigsten Frau Erzherzogin Maria Dorothea, geborne Prinzessin von Württemberg etc.

Obersthofmeisterin: Frau verwitwete Gräfin von Thurn u. Valsassina, geborne Gräfin Bánffy, Sternkreuz-Ordens-Dame und Dame du Palais Ihrer Majestät der Kaiserin.
Hofdamen: Ihre Exc. Frau Gräfin v. Festetics, geborne Gräfin Sándor, Sternkreuz-Ordens-Dame und Dame du Palais Ihrer Majestät der Kaiserin. — Frau verwitwete Freylin v. Forray, geb. Gräfin Brunsvik, Sternkreuz-Ordens-Dame, auch Dame du Palais Ih-

Zweite Gemahlin.

Hermine, Tochter des Herzogs von Anhalt-Bernburg-Schaumburg, Vict., C., Friedr.; geb. den 2. Dez. 1787, verm. zu Schaumburg den 30. Aug. 1815, gest. den 14. Sept. 1817.
Kinder.

a) Hermine (Mal. Mar.), St.-Kr.-Ord.-D. (Zwillinge,
b) Stephan (Franz. Vict.) Ritter des gold. Vließes, k. k. Oberst u. Inh. des Inf. Rg. Nr. 58. (geb. den 14. Sept. 1817)

Dritte Gemahlin.

Maria Dorothea (Wilhelm. Carol.), Tochter des Herzogs Ludwig Friedrich Alexander von Württemberg, geb. den 1. Nov. 1797, vermählt zu Kirchheim unter Teck den 24. August 1819.

Kinder:

1. Alexander (Leop. Ferd.), geb. den 6. Juni 1825.
2. Elisabetha (Francisca M.), geb. d. 17. Jan. 1831.
3. Joseph (Carl Ludwig), geb. den 22. März 1833.
4. Maria (Henrika Anna), geb. den 23. Aug. 1836.

Kammer:

Leibarzt: Herr Jos. Würtler, k. k. Feldstabsarzt.

Hofarzt: Herr Anton Jankovich.

Hofzahnarzt: Herr Angelus Maria von Vergani.

Zeichenmeister: Herr Karl Klette.

Leibkammerdiener: Herr Wilhelm Walter.

Thürhüter: Herr Joseph Karpf.

Kammerheizer: die Herren Franz Mohr, Johann Hasel und Franz Taschler.

Güter-Direktion:

Dirigirender Präfect: Herr Christian Hörmann.

Revisor: Herr Anton Kunz.

Cassier: Herr Georg Schedel.

Kanzlist: Herr Joseph Schweigniel.

Hofdienste:

Controlor: Herr Joseph von Leutner. — Rechnungsführer:

Herr Johann Kögler. — Kücheninspector: Herr Franz

Polacsek. — Zuckerbäckerei-Vorsteher: Herr Ignaz Mann.

— Kellermeister: Herr Joseph Hofer. — Tafeldecker: die

Herrn Carl Liebo, Franz Fizinger. — Oberbereiter: Herr

Michael Detinger. — Bereiter: Herr Johann Pesenpach.

— Futtermeister: Herr Johann Gruber. — Thierarzt:

Herr Johann Holnstein. — Stallübergeher: Herr Leopold

Markard. — Obergärtner: Herr Anton Tost.

rer Majestät der Kaiserin. — Frau verwitwete Freylin v. Orczy, geb. Gräfin Pejaesevich, Sternkreuz-Ordens-Dame. — Frau verwitwete Gräfin v. Teleki, geb. Gräfin Mészáros.

Kammer:

Kammerdienerinnen: Mlle. Amalia Polacsek. — Anna v. Palocsay; — Kammermädchen: Anna Milner. — Kammerheizer: Herr Raphael Pone.

Ungarns hohe geistliche Würden und Aemter.

Römisch-katholische Kirche.

Erzbis th ü m e r.

- Erzbischof zu Gran und Primas des Reichs:** unbesetzt.
Erzbischof zu C e a l o c z a: Se. Excellenz Herr Peter von Klobusiczky, Großkreuz des österr. kais. Leopold-Ordens, k. k. wirklicher geheimer Rath und Beisitzer der königl. ungarischen Septemviral-Tafel.
Erzbischof zu Erlau: Se. Exc. der Patriarch Herr Johann Ladislaus Pyrker von Felső-Eör, Ritter des österr. kais. Ordens der eisernen Krone 1ter Klasse, k. k. wirklicher geh. Rath und Obergespann der vereinigten Hevesser und äußern Szolnoker Gespannschaft.

B i s c h ö f e.

(Nach der Reihe ihrer erhaltenen Würde.)

- Bischof zu Neutra:** Se. Exc. Herr Joseph von Vurum, Commandeur des St. Stephan-Ordens, k. k. wirklicher geheimer Rath.
Bischof zu Fünfkirchen: Se. Exc. Herr Ignaz Freiherr Szepesy de Negyes, Commandeur des kön. ungar. St. Stephan-Ordens, k. k. wirklicher geheimer Rath.
Bischof zu Wesprim: Se. Excellenz Herr Joseph von Kopácsy, k. k. wirkl. geh. Rath und Hofkanzler Ihrer Majestät der durchl. Königin von Ungarn.
Bischof zu Waihen: Se. Excell. Herr Franz de Paula Graf von Nádasd, Erbherr zu Fogaras, k. k. wirklich. geh. Rath und Erbobergespann des Komorner-Comitats.
Bischof zu Zips: Herr Joseph von Bélik.
 „ „ Neusohl: Herr Joseph von Belánszky.
 „ „ Stein am Anger: Herr Andreas von Böle.
 „ „ Großwardein: Hr. Franz v. Laitsak, kön. Rath und Studien-Oberdirektor in dem Großwardeiner-Literar-Distrikte.
Bischof zu Raab: Hr. Anton von Juranics, kön. Rath.
 „ „ Siebenbürgen: Se. Excell. Herr Nikolaus Kováts v. Csik-Tusnád, k. k. wirklicher geheim. Rath, königlich. siebenbürgischer Subernalrath, provisorischer Oberdirektor aller katholischen Lehranstalten in Siebenbürgen, und Curator des Spitals der heil. Elisabeth.
Bischof zu Szathmar: Herr Johann v. Hám, Abt zur heil. Jungfrau zu Szent-Johb.
Bischof zu Rosenau: Herr Johann v. Scitovszky, Abt St. Salvatoris zu Kapornak.
Bischof zu Agram: Se. Exc. Hr. Alexander v. Alagovich, Abt der heil. Jungfr. Maria von Topucsa k. k. wirkl. geh. Rath und des Berzencezer-Comitats Erbobergespann.
Bischof zu Kaschau: Herr Emerich Palugyai de Eadem, und Bodafalva, k. Rath.
Bischof zu Zengg u. Modrussa: Hr. Emerich Ossegovich v. Barlabassevecz, Abt der heil. Helena v. Podborje.
Bischof zu Bosanien: Herr Joseph von Lonovits.
Bischof zu Serbien oder Diakovar und Sirmien: Herr Joseph von Kukovich, Abt von Koblán.
Bisthum zu Stuhlweissenburg: unbesetzt.

Griechisch unirte Bischöfe.

- Bischof zu Großwardein:** Herr Samuel v. Vulvan etc.
 „ „ Eperies: Herr Gregor von Tarkovich etc.
 „ „ Fogarasch: Herr Johann von Lemény etc.
 „ „ Kreuz: Herr Gabriel von Smicziklász.
 „ „ Munkats: unbesetzt.

Bischof zu Linninia: Herr Alexius v. Jordánszky, Abt der heil. Jungfrau zu Szászvár, Sufagan im Tirnauer-Bezirk u. Cantor bei dem Graner-Metropolit.-Kapitel etc.
Bischof zu Belgrad und Semendra: unbesetzt.

Bischof zu Ansarien: Hr. Franz Madarassy v. Gojzest, Domprobst der Collegial-Kirche zum heiligen Martin in Preßburg, k. k. wirkl. Hofrath etc.

Bischof zu Tribuniz: Herr Stephan v. Kollár, Probst des heil. Erzengels Michael von der Haasen-Insel, kön. Rath, General-Vicar im Graner-Erzbisthume u. Lector bei dem Graner-Metropolitankapitel etc.

Bischof zu Scutari: Herr Johann von Marich, Abt der heil. Jungfrau Maria vom Graner-Felde, Beisitzer der Septemviraltafel und Großprobst des Stuhlweissenburger Cathedral-Kapitels.

Bischof zu Pristina: Herr Georg v. Haulik, Prior von Aurana, Abt der heil. Margareth von Béla, Großprobst des Agramer-Kapitels, k. k. Hofrath und Referendär bei der ungarischen Hof-Kanzlei etc.

Bischof zu Wowodra: Herr Carl von Rajner, Abt des heil. Andreas nahe bei Wissegrad, Großprobst und Vicar bei dem Erlauer Metropolitankapitel etc.

Bischof zu Sardica: Herr Johann von Durcsak, Probst der heil. Jungfrau Maria von der Erlauer Festung und Domherr des Erlauer Kapitels etc.

Bischof zu Boson: Herr Johann v. Sztankovics, Abt des heil. Peter u. Paul von Dotis, Domherr u. Custos der Raaber-Kathedralkirche und k. ung. Statthaltereirath etc.

Bischof zu Bács: Herr Anton von Ocskay, Großwardeiner Domherr und kön. ung. Statthaltereirath etc.

Bischof von Pharos: Herr Emerich Tersztyánszky, Abt des heil. Benedict von Tereske, Domherr zu Fünfkirchen Beisitzer der Septemviraltafel und Direktor der philosophischen Facultät bei der k. Pesther-Universität etc.

Bischof von Dulmi: Herr Franz Xaver Habel, Abt, Großprobst des Neutraer-Kapitels etc.

Bischof zu Driest: Herr Johann v. Tágen, Großprobst des Großwardeiner-Domkapitels.

Die Bisthümer zu Cattaro, Makarien, Novi, Scardona, Scopi, Roson, Serbien und Dulcine sind unbesetzt.

A e b t e.

Erzabt des heil. Martin von Martinsberg: Herr Thomas von Kovács, königl. Rath etc.

Abt des heil. Gotthard: Hr. Franz v. Seidemann, k. Rath etc.

Abt der heil. Jungfrau Maria zu Zircz, Pilis und Pásztó:

Hr. Ferdin. v. Villax, Abt des Cisterzienser-Ordens etc.

Abt des heil. Salvators von Rapornak: Herr Johann v. Seitovszky (siehe Bischöfe).

Abt des heil. Jungfrau zu Szent-Jobb: Herr Johann von Hám (siehe Bischöfe).

Abt der heil. Jungfrau Maria von Dömösk: Hr. Gottfr. Vekerle, Abt des Benedictiner-Ordens zc.

Abt des heil. Mauritius und übrigen Martyrer v. Bakony-Béel: Herr Isidorus v. Guzmies, Abt des Benedictiner Ordens.

Abt des heil. Stephan zu Zesky: Hr. Sigmund Schultes zc.

Abt des heil. Kreuz am der Mur: Hr. Georg Flizár zc.

Abt des heil. Jakob ad Palum: Herr Franz Livak.

Abt des heil. Martin von Vaska: Herr Florian Scholtz.

Die Abteien des heil. Adrian von Szalavár, heil. Anniani zu Tyhany, heil. Jakob von Silessio, heil. Peter und Paul Apostel von Tapotsa, heil. Pulcheria von Kreuz, heil. Salvators von Lekér sind unbesetzt.

G r o ß p r ö b s t e.

Graner: Herr Peter von Ürményi, geweihter Bischof zu Corice, Abt des heil. Benedikt zu Fünfkirchen und Suffragan im Graner-Districte zc.

Solovezaer: Hr. Johann von Bajzik, General-Vicar, Mitglied der theolog. Facultät an der Pesther-Universität und Prodirector des Erzbischöflichen Lyceums zc.

Erlauer: Herr Carl von Rainer (siehe Bischöfe).

Ugramer: Herr Georg von Haulik (siehe Bischöfe).

Carlsburger: Joseph von Tamásy zc.

Ejanader: Herr Georg Marosch.

Diafowarer: Herr Johann von Matizovich, Abt. zc.

Fünfkirchner: Hr. Andreas von Miskolezy, Abt. zc.

Großwardeiner: Hr. Johann v. Tügen (siehe Bischöfe).

Raschauer: Herr Mathias Joób von Fantsal, Abt zc.

Neusohler: Herr Georg von Budatinsky, Abt zc.

Neutraer: Herr Franz Xaver von Habel (siehe Bischöfe)

Raaber: Herr Georg Sailer, Abt zc.

Rosenaauer: Herr Andreas Vitéz von Nyitra-Ivanka.

Stein am Anger: Herr Joseph von Várady, Abt zc.

Stuhlweissenburg: Herr Johann von Marich (siehe Bischöfe).

Szathmärer: Herr Johann Graf von Waldstein-Wartenberg zc.

Veszprimer: Herr Johann von Külleý, Probst des heil. Ladislaus in dem Simegher-Comitate zc.

Wahner: unbesetzt.

Zipser: Herr Johann von Andujár, Abt zc.

Zengger: Herr Franz Anton von Ruccich.

Pressburger: Hr. Franz v. Madarassy (f. Bischöfe).

Chasmaer: Herr Michael von Horvath zc.

Dedenburger: Herr Michael von Benedict zc.

Tirnauer: unbesetzt.

Spekesser: (Gr. un.) Herr Andreas Chira.

Großwardeiner: (Gr. un.) Herr Joh. Radnóthy zc.

Munkátser: unbesetzt.

Orientalisch-griechisch nicht unirte Kirche.

Carloviz: Erzbischof und Metropolit, unbesetzt.

B i s t h ü m e r.

Bischof in Siebenbürgen: Herr Basilius v. Moga zc.

„ zu Carlsstadt: Herr Lucian v. Muschiczky zc.

„ „ Bács: Herr Stephan von Sztankovich zc.

„ „ Temeswar: Hr. Marinus v. Manujlovics zc.

„ „ Pacraß: Herr Georg von Chronislay zc.

„ „ Werschetz: Herr Joseph von Rajacsis zc.

„ „ Urad: Herr Gerastinus von Rác zc.

„ „ Ofen: Herr Panteleimon Zsivkovics.

Evangelische Augsburgischer- und Helvetischer Confession.

Augsburger Confession.

General-Inspektor: Herr Alexander Freiherr Pronay von Thót-Prona und Blatniza, †, und dirigirendes Mitglied der ungarischen gelehrten Gesellschaft.

General-Vice-Inspektor: Herr Adam Szirmay v. Szirma-Bessenyo (siehe Septemviraltafel).

Actuar: Herr Ladislaus v. Lissovény, Tabular-Advokat.

Vice-Actuar: Herr Anton von Radvánszky, Obernotär des Zohler-Comitats.

Superintendenten.

Im Bezirke diesseits der Donau.

Districtual-Inspektor: Hr. Caspar Kubinyi von Ober-Kubin und Groß-Olaszi, Beisitzer mehrerer Comitate.

Superintendent: Hr. Franz Samuel Stromszky, Prediger zu Pressburg. — 8 Seniorate.

Jenseits der Donau.

Districtual-Inspektor: Herr Stephan von Matkovits (siehe Septemviraltafel).

Superintendent: Herr Johann von Kis, Doktor der Theologie, erster Prediger zu Dedenburg, Beisitzer mehrerer Comitate und wirkliches Mitglied der ung. gelehrten Gesellschaft. — 11 Seniorate.

Im Bezirke der Bergstädte.

Districtual-Inspektor: Herr Anton Radvánszky von Radván und Sajokaza, königl. Rath zc.

Superintendent: Herr Johann Szeberinyi, Prediger zu Schemniz. — 7 Seniorate.

Im Bezirke der Theiß.

Districtual-Inspektor: Hr. Martin Sturmman v. Oszdi und Zadorház, kön. Rath, Assessor mehrerer löbl. Comitate.

Superintendent: Hr. Paul Joseffy, Doktor der Theologie, Prediger zu Theißholz. — 8 Seniorate.

Helvetische Confession.

Im Bezirke diesseits der Donau.

Ober-Curator: Hr. Samuel Graf Teleky v. Szék. f. f. †

Superintendent: Hr. Gabriel von Báthory, Doktor der Theologie, erster Prediger der reformirten Gemeinde zu Pesth. — 8 Seniorate.

Im Bezirke jenseits der Donau.

Ober-Curator: unbesetzt.

Superintendent: Hr. Franz von Tóth, Doktor der Theologie, erster Prediger zu Papa. — 9 Seniorate.

Im Bezirke diesseits der Theiß.

Ober-Curator: Hr. Joseph Graf Teleky von Szék, P. (siehe königl. ung. Hofkanzlei).

Superintendent: Hr. Joseph v. Szathmáry, Prediger zu Mischkolz. — 7 Seniorate.

Im Bezirke jenseits der Theiß.

Ober-Curator: Hr. Emerich Péchy von Péch-Ujfalú (siehe Septemviral-Tafel).

Superintendent: Hr. Esaiás von Budai, Doktor der Theologie, erster Prediger zu Debreczin, Ehrenmitglied der ung. gelehrten Gesellschaft. — 13 Seniorate.

Weltliche Würden und Aemter.

Palatin: Se. kais. Hoheit der durchlaucht. Prinz und Herr Joseph, kais. Prinz u. Erzherzog v. Oesterreich, kön. Prinz von Ungarn und Böhmen etc. etc. (f. Palatin von Ungarn).

Reichs-Oberrichter: Se. Exc. Hr. Graf Anton v. Cziráky und in Dieneskálva, Ritter des goldenen Vlieses, Großkreuz des königl. ung. St. Stephan-Ordens, Ritter des goldenen Sporns, f. k. wirkl. geh. Rath und P., königl. ung. Statthaltereirath, Mitrichter an der Septemviral-Tafel, Präsident der königl. Universität zu Pesth, und Obergespann des Weißenburger-Comitats.

Ban von Croatien: Se. Exc. Hr. Freiherr Franz Vlassics, Ritter des Marien-Theresien-Ordens, Großkreuz des kais. öst. Leopold-Ordens, f. k. wirkl. geheim. Rath, Erbobergespann des Agramer-Comitats, Feldmarschall-Lieutenant und Inhaber des 1ten und 2ten Banat-Gränz-Infanterie-Regiments Nro. 10 und 11. etc. etc.

Oberst-Schatzmeister (Tavernicus) Se. Excell. Hr. Ignaz Freih. Eötvös von Vásáros-Námény d. F., f. k. wirkl. geh. Rath P., und Obergespann des Saroscher-Comitats.

Oberst-Mundschenk: Se. Exc. Hr. Ignaz Freih. Eötvös v. Vásáros-Námény d. A., f. k. wirkl. geh. Rath, P., und Obergespann der Aba-Ujvarer-Gespannschaft.

Oberst-Kämmerer: Se. Exc. Hr. Michael Graf v. Nádasd, Erbherr zu Fogaras, f. k. Staats- und Conferenz-Minister, Erbobergespann des Comorner-Comitats, Großkreuz des königl. ungar. St. Stephan-Ordens, f. k. wirkl. geh. Rath und P. etc.

Oberst-Truchseß: Se. Excell. Hr. Stephan Graf v. Illésházy, Erbherr zu Trenchin, Ritter des gold. Vlieses, f. k. wirkl. geh. Rath, P., und Erbobergespann des Liptauer und Trenchiner Comitats.

Oberst-Hofmeister: Se. Exc. Hr. Fidelis Graf Pálffy von Erdöd, Erbherr zu Vöröskeő, Großkreuz des kön. ung. St. Stephan-Ordens, f. k. wirkl. geh. Rath, P., kön. ung. Statthaltereirath und Mitrichter an der Septemviral-Tafel, erblicher Capitain des Pressburger Schlosses, Erbobergespann des Pressburger- und wirkl. Obergespann des Arvaer-Comitats, dann Kanzler des königl. ung. St. Stephan-Ordens.

Oberst-Stallmeister: Se. Exc. Hr. Franz Graf v. Zichy zu Vásonkeő, Commandeur des öst. kais. Leopold-Ordens, f. k. wirkl. geh. Rath und P., Obergespann des Biharer Comitats.

Capitain der ungar. adel. Leibgarde: Se. Exc. Hr. Ignaz Freih. Splényi v. Mihálydy, Ritter des russisch. kais. St. Annen-Ordens 1ter Classe und des königl. bayer.

milit. Max-Joseph-Ordens; f. k. wirkl. geh. Rath und P., General der Gallerie und 2ter Inhaber des Husaren-Regiments G. H. Joseph Palatin, Nr. 2.

Oberst-Thürhüter: Se. Excell. Hr. Johann Nepom. Freih. Malonyay v. Vicsap, Command. des k. ung. St. Stephan-Ordens, f. k. wirklich geheim. Rath und P., erster kön. ungar. Hof-Vice-Kanzler und Obergespann des Neutraer-Comitats.

Kronhüter: 1. Gabriel Graf Keglevich von Buzin, f. k. wirkl. geheimer Rath, Präsident der königl. ung. Hofkammer und Obergespann des Neograder Comitats. — 2. unbesetzt.

Die hochlöbliche königlich-ungarische Hof-Kanzlei.

(Wien in der vorderen Schenkenstraße Nro. 47.)

Hof-Kanzler: Se. Excellenz Herr Fidel Graf Pálffy von Erdöd, (siehe Reichsbaronen.)

1. Vice-Kanzler: Se. Exc. Hr. Johann Nep. Alois Freih. Malonyay v. Vicsap, (siehe Reichsbaronen.) — 2. Se. Excell. Hr. Anton Graf von Majláth, Obergespann des Zempliner Comitats.

Königl. ungarische wirkliche Hofräthe.

Hr. Adam Kelez von Fületincez; Ritter des königl. ung. St. Stephan-Ordens, w. in der Grünangergasse 838.

Hr. Thadäus v. Kussenics, zugleich Schatzmeister des k. ung. St. Stephan-Ordens, wohnt in der Alfervorstadt 197.

Hr. Stephan Géczy von Garan-Szeg, Obergespann des Zohler-Comitats, wohnt am Graben 618.

Hr. Simon von Jakabffy, wohnt am Spitalplatz 1099.

Hr. Franz Xaver Graf von Nádasd, Erbherr zu Fogaras und Erbobergespann des Comorner-Comitats, f. k. wirkl. P., wohnt in der Annagasse 996.

Hr. Georg Bartal v. Beleháza, Ritter des königl. ungar. St. Stephan-Ordens und des goldenen Sporns, wohnt im Bürgerhospital 1100.

Hr. Joseph von Kussevich, wohnt im Melkerhof 103.

Hr. Georg von Haulik, Bischof von Pisten, wohnt am Graben 1122.

Hr. Joseph Graf Teleky v. Szék, f. k. P., Obergespann des Szabolcs-Comitats und Präses der ungar. gelehrten Gesellschaft, wohnt am Universitätsplatz 758.

Hr. Samuel Freih. Jósika von Branitska, f. k. wirkl. P. etc. (honorär), wohnt am Minoritenplatz 36.

Herr Alois Freiherr Mednyánszky von Megyes, f. f. P., wohnt am Judenplatz 410.

Hr. Stephan Szerencsy von Szigéth, zugleich Referendar, wohnt in der Schottengasse 102.

Königl. ungar. wirkliche Hoffsekretäre.

Herr Karl von Czillich, wohnt in der Wollzeile 791.

„ Anton von Hadáry, wohnt in der Josephstadt 189.

„ Karl von Pauly, wohnt in der Seitenstetteng. 464.

„ Peter von Galy, f. f. Truchseß, wohnt in der Do-
rotheergasse 1108.

„ Franz von Duschek, zugleich Präsidialsekretär, Kan-
zelist des St. Stephan-Ordens, wohnt auf dem Mi-
noritenplatz 41.

„ Joseph Remekházy v. Gurahontz, Ritter des gold.
Sporns, wohnt auf der Wieden 103.

„ Siegmund von Ránffy, zugleich Protokollist der kbn.
ungar. Truchseßen, wohnt in dem Mülkerhofe 103.

„ Joseph v. Varády, w. in der oberen Breunnerstr. 1140.

„ Karl Névery von Gyula-Vársand, f. f. Truchseß,
wohnt in der Adlergasse 713.

„ Ludovicus von Wirkner, (überzählig) wohnt am Mi-
noritenplatz 36.

„ Ladislaus Szögyeny von M. Szögyény P., wohnt
auf der Messerbastei 82.

„ Joseph von Andrassy.

Honorär Hoffsekretäre.

Herr Georg Graf von Apponyi, f. f. P., wohnt auf den
Minoritenplätze 36.

„ Johann Graf von Waldstein-Wartemberg, P., w.
in der Herrngasse 240.

„ Ladislaus Freiherr von Perényi, P., Ritter des
goldenen Sporns.

„ Eduard von Zsedényi.

Königlich ung. wirkliche Hoffconclpisten.

Herr Matthias von Fránkl, w. in der Allservorstadt 197.

„ Joseph von Paulányi, Schönlaternengasse 675.

„ Emerich von Babos, Preßgasse 507.

„ Johann von Fránkl, Schottenhof 136.

„ Michael von Barich, Färbergasse 335.

„ Ludwig Nagy von Vásárhely, Löwelbastei 1163.

„ Philip von Peichich, Wipplingerstraße 386.

„ Alexand. Néveri v. Gyula-Vársand, am Graben 620.

„ Ladislaus Tibóth von Kocsoba, Josephstadt Lan-
gegasse 91.

„ Laurenz Csergheő von Nemes Taeskánd, wohnt
am Rennwege 555.

„ Marmil. Freih. Kollberg von Leitersdorf, wohnt im
tiefen Graben 152.

„ Johann Godinger. — Graf Franz Zichy d. J. w.
in der Wipplingerstraße 356.

Honorär Hoffconclpisten.

Herr Sigmund von Kemnitzer, zugleich Präsidialconclpist,
hohen Brücke 354.

„ Ladisl. Graf Györy v. Radvány, Grünangergasse 835.

„ Ludwig von Szegedy, Seltergasse 1085.

Herr Paul von Motesiczky, Himmelsfortgasse 966.

„ Alexander Graf Königsegg, in der Stadt 562.

„ Niklas von Derra, Kärnthnerstraße 1043.

„ August Lázár von Ecskai, Haarmarkt 743.

„ Ludwig Graf Forgács von Ghymes und Gáts.

„ Michael von Pazziagi (überzählig.)

„ Ladislaus Graf Teleki von Szék.

Registratur und Archiv.

Director: Herr Mathias von Sztankovics, wohnt im
Schottenhof 136.

Registratur-Directions-Adjuncten: die Herren Michael von
Neulinger, wohnt in der Josephstadt 189. — Joseph
von Krutten, wohnt zu Mariahilf 139.

Expedit und Kanzley.

Director: Herr Joseph von Marsovszky, wohnt in der
Singerstraße 879.

Directionsadjuncten: die Herren Joseph v. Rauch-
hofer, wohnt am Neubau 4. — Johann von Kohányi,
wohnt auf der Wieden 55.

Raths- und Exhibiten-Protokoll.

Director: Herr Joseph v. Gál, w. in der Ballgasse 931.

Protokolls-Directionsadjunct: Hr. Jakob Pöschl
wohnt auf der Wieden 314.

Contribuenten und Armen-Advocat:

Hr. Anton v. Vallner, w. in der Allservorstadt Bergstraße 290.

Hofagenten:

Herr Matth. v. Jurkovics, w. in der groß. Schulerstr. 824.

„ Emerich von Legrády, Himmelsfortgasse 741.

„ Emerich von Kukovich, Raufensteingasse 927.

„ Ludwig von Udvarnoky, Spiegelgasse 1097.

„ Ladislaus von Barlanghy, Wallnerstraße 269.

„ Franz von Csernel, auf der Seilerstätte 957.

„ Michael von Biermann, Heidenschuß 236.

„ Joseph von Vaisz, Krugerstraße 1009.

„ Ignaz von Kassics, Kohlmarkt 1146.

„ Ludwig von Kiss, am Josephplatz 1155.

„ Emerich von Barkassy, Wollzeile 866.

„ Ludwig von Németh, wohnt am Bauernmarkt, Lande-
sfrongasse 547.

„ Johann Rep. Piártsek, wohnt in der Stadt 733.

Königliche ungarische Statthalterei.

(Ist zu Ofen, in der Festung)

Präsident: Se. kais. Hoheit der durchl. Prinz und Herr
Joseph (siehe Palatin von Ungarn).

Königl. ungar. Statthalterei-Räthe.

Herr Johann von Sztankovics, (siehe Bischöfe), wohnt in
der Festung am Paradeplatz 206.

„ Anton v. Oeskay, (f. Bisch.), wohnt in der Herrng. 63.

Se. Exc. Hr. Anton Graf von Cziráky und in Dienes-
falva, (siehe Reichsbaronen).

„ „ „ Franz von Vlasics, (siehe Reichsbaronen).

„ „ „ Fidelis Graf Pálffy v. Erdöd, (f. Reichsb.)

Se. Exc. Hr. Alexander Mérey von Kapos-Mérey, k. k. wirkf. geheimer Rath und P , Ritter des goldenen Sporns, oberster Director des königlich. ungar. Provinzial-Commissariats und Obergespann des Eimegher-Comitats, wohnt in Pesth, Herrngasse im Bene'schen Hause.

„ „ „ **Michael Freiherr von Gerliczy**, k. k. wirkf. geheimer Rath und P , Paradeplatz 85.

Herr Andreas von Lovász, Wienerthorgasse 179.

„ **Alois von Privitzer**, Hauptgasse 205.

„ **Michael v. Lenhossék**, Ritter des kön. schwed. Basa-Ordens, Doktor der Arzneikunde, Landes-Protomedic., Director des chirurgischen Studiums, Präses der medizinischen Fakultät an der Pesther-Universität u. Mitglied mehrerer gelehrten Gesellschaften, Paradepl. 212.

„ **Franz Graf Nádasd**, Erbherr zu Fogaras, Erbbergspann des Komorner- und wirkf. Obergespann des Wieselburger-Comitats, k. k. wirkf. P , Vicedirector des Landes-Provinzial-Commissariats, Paradeplatz 25.

„ **Johann Graf Pongrácz von Ovár und St. Miklós**, d. j., k. k. wirkf. P , Theatergasse 225.

„ **Joseph von Sorsich**, Herrngasse 68.

„ **Franz von Hersich**, Landhausg. im Stedcin'schen H.

„ **Johann Uzovits von Pethö-Falva**, Administrator des Graner-Comitats, wohnt in der Festung, Paradeplatz im Marzibanischen Hause.

„ **Johann Lónyay von Nagy-Lónya**, Administrator der Bihar-Comitats, Landhausgasse 116.

„ **Michael von Nyéky**, Schulplatz im Raimar'schen H.

„ **Ludwig von John**, Herrngasse 42.

„ **Johann Graf Erdödy v. Monyorokerek**, Erbhauptmann des Schlosses und der Stadt Warasdin, Erbbergspann des Warasdiner-Comitats, und Administrator der Warasdiner-Comitats, k. k. P .

„ **Emerich Freiherr Redl von Rásztina** (Honorär).

„ **Ladisl. Graf Zichy v. Vasonkeö**, k. k. P , (Honorär).

„ **Joseph von Szilassy** (Honorär.)

(3 Stellen sind unbesetzt.)

Königliche ung. Statthalterei-Sekretäre.

Die Herren **Anton von Spesz**, Landhausgasse 123. — **Nikolaus von Temesváry**, im eigenen Hause. — **Samuel Hovay von Hovva**, Herrngasse im Müller'schen Hause. — **Karl von Zirty**, Georgplatz in Swirafischen Hause. — **Johann v. Szobovits**, h. Dreifaltig.-Platz im Swirafisch. H. — **Michael v. Ambrus**, Paradeplatz im Kramulin. Hause. — **Franz von Eötvös**, Herrng. im Lang. Hause. — **Franz von Tressinszky**, neben dem Wiener-Thor im Appelschen Hause. — **Ludwig von Schedius**, zugleich Präsidial-Sekretär, Paradeplatz Laszlovszky'schen Hause. — **Aurelius Graf von Deseöffy**, Fortunag. 160. — **Karl von Szabó**, Schulplatz 171. — **Joseph Graf von Waldstein-Wartenberg**, k. k. wirkf. P , (Honorär) im königl. Schlosse. — **Joseph von Gentsy** und **Mihályfalva**. — **Antonius von Gerometa**. — **Alexius Kmosko von Bernicze**. — **Valentin Graf von Türök**.

(Honorär). — **Anton von Végh** (Honorär). — **Vincenz von Szent-Ivány**. — **Gabriel Papp von Ináts**.

Königliche ung. Statthalterei-Concipisten.

Die Herren **Andreas von Szimerth**. — **Stephan v. Echterling**. — **Johann von Vohlhoffer**. — **Dionisius Graf Sermage von Szomszédvár**. — **Stephan von Lukáts**. — **Ludwig von Sándor**. — **Anton von Boda**. — **Johann von Cergheü**. — **Benedikt v. Némethszeghi**. — **Johann von Kondé**. — **Emerich von Kraynik**. — **Andreas von Némethy**. — **Joseph von Markovics**. — **Joseph von Dömötör**. — **Ladisl. von Urményi** (überzählig.) — **Anton Beesky von Tasnád-Szántó**. — **Victor von Okolitsányi** (Honorär.)

Rathes- und Exhibiten-Protokollist: Herr **Steph. von Jakab**.

Registrator: **Hr. Alexius von Dédinszky**, Herrng. 48. Contribuenten- und Armen-Advokat: **Hr. Joseph von Bors**, Landh. 118.

Expeditör: Herr **Georg von Daniely**, Wiener-Thor Perleberg. Hause.

Buchhalter: Die Herren **Wenzel von Lander**, Paradeplatz 21. — **Stephan von Dömötör**, in der Christina-stadt im eigenen Hause.

Königl. ungar. Stiftungs-Haupt-Zahlamt.

Zahlmeister: **Hr. Johann v. Rietl**, Wasserstadt Hauptgasse 212.

Controleur: **Hr. Leopold von Mandlik**, Wasserstadt, Wiener-Thorgasse 769.

Cassier: Herr **Anton Reich**.

Königl. ungar. Provinzial-Commissariat.

Oberster Director: **Se. Excell. Hr. Alexander Mérey von Kapos-Mérey**, (siehe Statthalterei-Räthe.)

Vice-Director: Herr **Franz Graf von Nádasd**, (siehe Statthalterei-Räthe.)

Sekretär: Herr **Stephan von Dömötör** d. j.

Distrikts-Commissäre.

Preßburger Distrikt. Ober-Provinzial-Commissär: **Hr. Andreas von Gaszner**, königl. Rath. — Substit. Provinzial-Commissär: **Hr. Franz von Kiss**.

Neusohler Distr. D. P. C.: **Hr. Stephan v. Rakovszky** und **von Kis-Schelmecz**. — Substit. P. C.: **Hr. Laurenz von Paraszka**.

Sedenburger Distr. D. P. C.: **Hr. Franz von Szabo**. — Substit. P. C. unbesetzt.

Fünfkirchner Distr. D. P. C.: **Hr. Peter v. Németh**. Subst. P. C.: Herr **Ludwig von Sauska**.

Sfener Distr. D. P. C.: **Hr. Michael von Vizkelety**, k. Rath. — Substit. P. C.: 1. **Hr. Gabriel v. Döbrentey**. 2. **Hr. Johann Nepom. Mattyus von Alistál**.

Kaschauer Distr. D. P. C.: unbesetzt. — Substit. P. C. **Hr. Ladisl. von Melcer**.

Debrecziner Distr. D. P. C.: unbesetzt. — Substit. P. C. **Hr. Johann Tokody**.

Temeswarer Distr. D. P. C.: Hr. Eugen Almásy von Zsadányi und Török Sz. Miklós. — Substit. P. C.: Herr Karl von Budjacs.

Sirmier Distr. P. C.: Herr Anton von Fáy.

Ugriamer Distr. D. P. C.: Hr. Joseph v. Planták.
(Die Ober-Provinz-Commissärstellen im Kaschauer und Debreziner Distrikte sind unbesetzt.)

Königl. politische Stiftungs-Procuration.

Direktor: unbesetzt.

Fiskalen: Hr. Franz v. Kövesdy. — Joh. v. Hrazko.

Expeditoren und Protokollist: Hr. Ignaz v. Tihányi.

Registratoren: Hr. Joseph v. Lovász.

Besetzte Agenten.

Die Herren Ignaz von Hoffmann, Landhausgasse 125. — Joseph von Hinka, zugleich Agent bei der königl. ung. Hofkammer, Landhausgasse 122. — Georg von Procopius, zugleich Agent bei der königl. ung. Hofkammer, Paradeplatz 204. — Ladislaus von Oláh, zugleich Agent bei der königl. ungar. Hofkammer, Paradeplatz 21. — Daniel von Porkoláb.

Königliche ungarische Hofkammer.

(Ist in Ofen.)

Präsident: Se. Exc. Herr Graf Keglevich von Buzin (siehe Kronhütter.)

Vice-Präsident: unbesetzt.

Hofkammer-Räthe.

Herr Franz Seraph. von Scultety, in der Festung beim Wiener-Thor 145.

» Ladislaus von Geöcz, in der Festung 22.

» Carl Graf Majláth von Székely, k. k. wirkl. F., in der Festung 135.

» Joseph von Kunczy, in der Festung 22.

» Emerich Gombos v. Gombos-falu, F., Festung Herrngasse 48.

» Emerich Luby von Benedekfalva.

» Paul v. Eötvös, Ritter des goldenen Sporns, Festung Herrngasse 29.

» Ladislaus Freiherr Podmaniczky von Aszód, k. k. wirkl. F., (Honorär) in der Festung Herrngasse 52.

» Alexander Beöthy von Bessenyo, zugleich Direktor der kön. Rechtsangelegenheiten und kön. ung. Kronfiskal, in Pesth, Seminargasse, Directoral H.

» Joh. Graf Zichy v. Vásonkeö, k. k. F., (überzählig.)

» Michael von Moser.

» Augustin Beniczky de Benicze und Mitsinye, — montanistischer Referent.

» Franz Schlachta von Zadjel.

Königl. ungar. Hofkammer-Sekretäre.

Die Herren Laurenz von Szögyény, Festung Landhausg. 93. — Michael von Sterbetzky, Festung Herrngasse 40.

— Stephan von Lukits, Festung Herrngasse 55. — Ignaz von Herrmann, Wasserstadt Schulgasse 675. — Joseph von Szölössy, Festung 117. — Franz von Nájmajer, Festung 213. — Franz von Besze, Festung 83. — Mi-

chael Ghyczy de Eadem et in Assa-ac Ablancz-Kürth Festung 116. — Johann von Mattyasovszky de Eadem. Festung Herrngasse 33. — Albert Graf Gyulay von Maros Németh und Nádaska, F., (Honorär). — Franz von Tessedik, (Honorär.) — Paul von Trifunatz. — Johann Freiherr von Géramb. — Paul von Igyártó, Festung 171. — Joh. Kovács v. Visonta, Wasserstadt 31.

Königl. ungar. Hofkammer-Concipisten.

Die Herren: Ludwig von Szehéts, Festung Herrngasse 63.

— Joseph von Pfriem, Festung 65. — Alois von Olts, Wasserstadt Wiener-Thorg. 629. — Andreas v. Mikecz, Festung 227. — Michael von Frenreisz. — Joseph von Sándor. — Ignaz von Sax. — August von Balás, Landhausgasse 99 (Honorär). — Georg Graf Eszterházy, (Honorär). — Anton von Spész. — Johann von Kamanházy. — Johann von Keszlerffy. — Karl Boitner.

Buchhalter: Herr Anton von Suppini, Festung Wiener-Thorgasse 195.

Vice-Buchhalter: Herr Andreas Schneidt.

Registratoren: Hr. Joseph von Herbst.

Vice-Registratoren: Herr Paul von Mayer, Festung Wiener-Thorgasse 176.

Raths- und Exhibiten-Protokollist: Hr. Johann von Rösler.

Expeditoren: Herr Florian von Urbányi.

Tarator: Herr Johann Baptist von Hoszú, Besitzer der großen goldenen Ehrenmedaille, zugleich Controlor des Gold- und Silber-Einlösungsamtes.

Controlor: Herr Ignaz von Weisz.

Königliche ungarische Hofkammerprocuration

Direktor: Herr Alexander Beöthy von Bessenyo (siehe Hofkammer-Räthe.)

Vice-Direktor: unbesetzt.

Königl. Directorial-Fiscalen für Ungarn.

Die Herren Franz von Steinbach. — Johann von Kelemen. — Ludwig von Egressy. — Stephan von Vörös. — Joseph von Eötvös. — Anton von Fejes. — Joseph von Hubay. — Joseph von Hollósy. — Eduard von Fluk (Honorär). — Carl von Bene. — Bartholomäus Gombos von Gombosfalva.

Königl. Directorial-Fiskal für das Königreich Croatien: Herr Joseph von Siprák.

Protokollist: Herr Andreas von Vikolinszky.

Registratoren: Hr. Franz von Czinege, zugleich honorär k. Directorial-Fiscal.

Expeditoren: Herr Ludwig von Sterbetzky.

Ober-Bau-Direction.

Direktor: Hr. Franz Rauchmüller v. Ehrenstein, k. Rath.

Dirigirende Adjunkten: die Herren Karl v. Markmüller. — Ludwig von Zelenka.

Adjunkte: die Hrn. Franz v. Heyne. — Joseph v. Weiss.

Ingenieurs: die Herren Alexius von Demkovics. — Franz von Hüppmann.

Navigations-Departement.

Inspector: Herr Joseph von Lechner.
 Ingenieure: Die Herren Joseph von Berger. — Carl von Keczkés.
 Controlors: die Herren Joseph von Spitzer und Franz von Mayerhoffer.

Forst-Inspektorat.

Forst-Ober-Inspektor: Hr. Joseph von Halbritter, wirklicher Bergrath.
 Adjunkt: Herr Andreas von Rochser.

Königl. ungar. Kameral-Administrationen.

Zu Temeswar.

Administrator: Johann von Deresényi, königl. ung. Hofkammerrath, Beisitzer mehrerer Comitats-Gerichtstafeln, wirkl. Mitglied der k. k. Landwirtschafts-Gesellschaft in Wien, und correspond. Mitglied der Econom. agrarischen Akademie Georgiosili in Florenz.
 Beisitzer: die Herren Joseph Balás von Sipek. — Stephan Pyker von Felső-Eör. — Franz von Killer. — Carl von Rauch, Forst-Referent.
 Actuäre: die Herren Michael von Thomits. — Johann von Albrecht. — Franz von Czollner.
 Expeditör: Herr Ignaz von Steinbach.
 Registrator: „ Alexius von Nataly.
 Protokollist: „ Sigmund von Czollner.

In der Marmarosch.

Administrator: Herr Anton von Gerzon, fön. ung. Hofkammer-Rath etc. etc.
 Beisitzer: die Herren Anton Takacs von Kiss-Jóka. — Joseph von Vattertau, Ober-Waldmeister. — Georg v. Földessi. — Carl Wilsch v. Freyseysen, Gruben-Referent.
 Actuäre: die Herren Alexander Grosschmidt. — Johann v. Grünshnek. — Carl v. Virtak. — Joh. v. Freudhoffer.
 Registrator: Herr Emerich von Gross.
 Protokollist „ Joseph von Szönlein.

Zu Zombor (provisorisch).

Administrator: Herr Johann von Grosschmidt, fön. ung. Hofkammerrath.
 Assessoren: unbesetzt.
 Actuäre: die Hrn. Joseph v. Mihálovits, — Carl Beniczky de Eadem, zugleich Expeditör. — Johann von Vározy.
 Criminal-Fiskal: Herr Alois von Kovatsevits.
 Registrator: unbesetzt.
 Cassier: Herr Franz von Sommer.
 Controlor: „ Eduard von Semséy.
 Buchhalter: Herr Franz von Bolla.

Der 16 k. Kronstädte in der Zips (zu Igló).

Administrator: Herr Emerich Freiherr Fischer von Nagy Szalánnya, Erbherr in Baesko und Budamer, fönigl. ungar. Hofkammer-Rath.
 Actuar in Kameralachen: Herr Franz von Zemány.
 Grassius: Herr Johann Nepomuck von Wyda.
 Provinzial-Assessoren: die Herren Paul von Wyda. — Samuel von Schertl.

Provinzial-Obernotär: Herr Johann von Gerschoven.
 Vice-Notär: Herr Johann von Glos.

Zu Kaschau.

Administrator: Herr Joseph Györffy von Telekes, fön. ung. Hofkammer-Rath.
 Actuar: Herr Albert von Vachtler.

Zu Agram.

Administrator: Herr Marcus von Delivuk, fön. Rath etc.

Königl. Oberst-Kammer-Grafenamt zu Schemnitz.

Oberst-Kammergraf.

Herr Gabriel von Svaiczter, k. Commissär der Niederung, freien Bergstädte, k. ung. Hofkammerrath und Direktor der Berg-Akademie, Beisitzer mehrerer löbl. Comitats.

K. K. Bergräthe und Beisitzer:

Herr Johann Nep. Lang von Hanstadt, Professor der Marktscheidkunst, Bergbaukunde und des Bergrechtes.
 „ Franz Ritter von Lucam, Buchhalter und Professor der Staatsrechnungs-Wissenschaft.
 „ Rudolph v. Feistmantel, Prof. der Forstwissenschaft.
 „ Gottfried von Rombauer, Oberhütten-Verwalter.
 „ Carl von Röschner, Oberbergverwalter.
 „ Anton von Saidl, k. Bergrath u. Marktscheider, Professor der Zeichen- und Marktscheidkunst.
 „ Daniel von Matulay, Kammer-Prokurator.
 „ Anton von Gábory, Oberwirthschafts-Inspector.
 „ Georg von Lang, Ober-Waldmeister.

Sekretär: unbesetzt.

Concipist: Herr Joseph Warady von Szakmary.

Registrator: Herr Jakob Bello.

Protokollist: „ Andreas Bauer.

Districtual-Berggericht zu Schemnitz

Bergrichter, dann Berg- und Waldmeister: Hr. Stephan Klempay, k. k. Bergrath und Comitats-Beisitzer.

Beisitzer: Die Herren Franz von Jendraschek. — Johann von Torma. — Anton Koch. — Joseph von Fiala.

Sekretär: Herr Franz von Roeschner.

Registrator: „ Franz von Gombossy.

Protokollist: „ Ludwig von Tonhazy.

Königl. Bergwesen-Oberinspektorat- und Districtual-Obergericht zu Schmölznitz.

Oberinspektor: Herr Ludwig Graf Nyary de Bedeg.

Beisitzer: Die Herren Anton von Stökl, Berggerichts-Referent. — Andreas von Dulovich, Fiskal. — Andreas v. Seefranz, Waldmeister. — Anton v. Tribus, Buchhalter. — Joseph von Prybilla, Oberbergverwalter.

Sekretär: Herr Joseph von Szakmary.

Registrator und Bergwesens-Protokollist: Herr Johann von Dulovitz.

Gerichts-Protokollist: Herr Mathias von Kürda.

Expeditör: Herr Andreas von Demartsek.

Königl. Bergwesens- Oberinspectoral- und Districtual- Berggericht zu Nagy-Banya.

Oberinspektor und Präses: Herr Johann von Hell, f. f. Bergrath und Districtual-Berichter.
 Waldmeister: Herr Carl Graf Breszler, f. f. Bergrath.
 Oberbergverwalter: Franz von Weisz.
 Oberwirthschafts- Inspektor und Berggerichts- Referent: Johann Carl von Lovich.
 Fiscal: Herr Ignaz von Tarjanyi.
 Buchhalter: Anton von Hoffmann.
 Oberhüttenverwalter: Franz von Grünschnack.

Notär: unbesetzt.

Secretär: Johann Nepomuck von Hammerschmidt.
K. K. Bergdirection zu Oravicza.

Directions- Vorsteher und Districtual- Berichter: Herr Gustav von Graenzenstein (provisorisch).
 Beisitzer: Die Hrn. Ignaz v. Szotoczky, Fiscal. — Franz Sarschmidt, Oberhüttenverwalter. — Ferd. Backmann, Buchhalter. — Maximilian Jenderschek, District.-Berg-Referent. — Johann Giller, Ober-Bergverwalter.
 Secretär: Herr Friedrich Reitz.
 Protokollist: Herr Sigmund von Ballas.
 Expeditor: Herr Gottfried von Weinziel.

G e r i c h t s b a r k e i t e n .

Königliche ungarische Septemviral-Tafel.

(Sitz in Pesth.)

Präsident: Se. kais. Hoheit der durchlauchtigste Prinz und Herr Joseph (siehe Palatin von Ungarn.)

Beisitzer aus dem geistlichen Stande.

Se. Excell. Herr Peter von Klobusiczky, (f. Erzbischof) wohnt in Pesth, Landstrasse im Csaky'schen Hause.
 Herr Johann von Marich, (f. Bischof), Leopoldgasse 235.
 „ Emerich Tersztyansky von Nádas, (siehe Bischof), wohnt in der Seminarg., im Széchény'schen Hause.

Beisitzer aus dem Herrenstande.

Se. Exc. Hr. Anton Graf von Cziráky etc., (f. Reichsbar.)
 „ „ „ Fidelis Graf von Pálffy etc., (f. Reichsbar.)
 „ „ „ Emerich Graf von Battyányi, Erbherr zu Németh-Ujvár, f. f. wirkf. geh. Rath, P und Administrator des Szalader-Comitats, wohnt in der Badgasse im Polakischen Hause.

Se. Exc. Hr. Joseph Almásy von Zsádány und Török Sz. Miklós, Ritter des kbn. ung. St. Stephan-Ordens, f. f. wirkf. geheim. Rath und Obergespan des Ödmörner-Comitats, w. am Josephsplatz im eigenen Hause.

Se. Exc. Hr. Joseph von Lancy, Ritter des f. ung. St. Stephan-Ordens, f. f. wirkf. geh. Rath und Obergespan des Békeser-Comitats, wohnt in der schönen Gasse im Stettner'schen Hause.

Se. Exc. Hr. Ludwig Freih. Bedekovich v. Komor, f. f. wirkf. geh. Rath, P, und Obergespan des Kreutzer-Comit., wohnt am Rathhausplatz im Graf Keglevich'schen Hause.

Herr Franz von Szegedy von Mező-Szeged, f. f. wirkf. P und Obergespan des Verőcer-Comitats, dirigirendes Mitglied der ungar. gelehrten Gesellschaft, wohnt in der Zuckergasse im Heltwein'schen Hause.

Herr Sigmund Freiherr Perényi von Péren, kbn. Rath, Obergespan des Ugocser-Comitats.

Beisitzer aus dem Ritterstande.

Herr Emerich Péchy von Péch-Ujfalú, Ritter des ungar. St. Stephan-Ordens, dirigirendes Mitglied der ungar. gelehrten Gesellschaft, wohnt in der Öbitergasse im Graf Rhedey'schen Hause.

Herr Anton Végh von Veréb, f. Rath, Mälnergasse zum grünen Kranz.

Herr Nikolaus Kárász von Horgós, kbn. Rath, Leopoldgasse im eigenen Hause.

Herr Adam Szirmai von Szirma-Bessenyó, f. f. wirkf. P, Ketsfemetergasse, im eigenen Hause.

Herr Stephan von Matkovicz, wohnt in der Tabackgasse im Somogyi'schen Hause.

Herr Gabriel Bornemisza von Adámföld, kbn. Rath, wohnt in der Rathengasse im eigenen Hause.

Herr Paul Gosztonyi von Szarv-Kő, königl. Rath, wohnt am Franziskaner-Platz im Sándor'schen Hause.

Referent im Bergwesen: Herr Augustin Benitzky von Benitze et Mitsinye, königl. ung. Hofammerrath, wohnt in Ofen.

Protokollist: Herr Johann von Gabriely.

Kanzellist: Herr Anton von Gáll.

K ö n i g l i c h e T a f e l .

(Sitz in Pesth.)

Präsident: Herr Vaugraß Somssich von Sáard, f. f. Hofrath, Commandeur des St. Stephan-Ordens, Stellvertreter des Königs in Gerichtssachen (Personalis Praesentiae Regiae in Judiciis Locumtenens), Obergespan des Baranyer-Comitats und dirigir. Mitglied der ungar. gelehrten Gesellschaft, Schönegasse im Bayi'schen Hause.

Praelati Tabulae: Herr Georg von Németh, Domherr der Graner-Diöcese, großen Bruckgasse im Kemnitzer'schen Hause. — Ladislaus Freiherr v. Barkóczy, Domherr der Erlauer-Diöcese, schöne Gasse im Pázmány'schen Hause.

Barones Tabulae: Herr Leopold Graf von Nádasd, d. j., f. f. P, Erbobergespan und Administrator des Comorner-Comitats, w. in der Aßtergasse im Forray'schen Hause. — Herr Nikolaus Freiherr Vaj v. Vaja, f. f. P, Administrator des Borsoder-Comitats, wohnt in der drei Kronengasse im eigenen Hause.

Vicepalatin: unbesetzt.

Vice Judex Curiae Regiae: unbesetzt.

Protonotäre: Des Reichspalatin: Hr. Michael Platthy von Nagy-Palugya, königl. Rath, große Bruckgasse im

Lukatsi'schen Hause. — Des Reichsoberrichters: Herr Ignaz Végh von Veréb, königl. Rath, Leopoldgasse im Papafy'schen Hause. — Des Personals: Herr Nikolaus v. Gosztanyi de Eadem et Krencs, f. Rath, wohnt in der Ketschemetergasse beim weißen Kreuz. — Herr Ladislaus von Szögyényi, wohnt in der Göttergasse im Marczibányi'schen Hause.

Director der königl. Rechtsangelegenheiten: Herr Alexander Beöthy von Bessenyeö, (siehe königl. ungar. Hofkammer.)

Königliche Beisitzer: Herr Emerich Reviczky von Revisnyei, königl. Rath, wohnt auf der Landstrasse im Laby'schen Hause. — Herr Franz Földváry von Bernáthfalva, wohnt in der Grenadiergasse im Pascal'schen Hause. — Herr Emerich von Sombory de Eadem, königl. Rath, wohnt in der Göttergasse im Graf Rhedey'schen Hause. — Herr Alexander Császár von Pacsir, königl. Rath, wohnt am Josephsplatz im Jos. Almásy'schen H. — Herr Alois von Zalay, königl. Rath, wohnt in der Leopoldgasse im eig. Hause. — Herr Caspar v. Plathy. — Herr Ignaz von Ocakay, wohnt in der Göttergasse im Marczibányi'schen H. — Hr. Johann v. Jeszenszky, wohnt in der grünen Baumgasse im eigenen Hause. — Herr Thomas v. Ragályi, w. an der Donau im Deró'schen Hause. — Herr Emerich v. Szél, w. in der Hat-

wanergasse im Graf Cziraky'schen Hause. — Herr Ladislaus von Dokus, Hatwanergasse 542. — Hr. Johann v. Bronkay; wohnt in der Ketschemetergasse im Podmaniczky'schen Hause.

Erzbischöfliche Beisitzer: Hr. Gabriel Gyuresányi de Moysfalva, königl. Rath, Innere Stadt, Kreuzgasse, im Graf Festetics'schen Hause. — Herr Johann Niczky de Eadem, königl. Rath, Innere Stadt, Kreuzgasse, im Graf Festetics'schen Hause.

Referent in Bergsachen: unbesetzt.

Protokollist: Herr Joseph von Petrovits, Beisitzer des Graner-Comitats.

Archivar: Hr. Paul v. Eötvös, Beisitzer mehrerer Comitats. Vice-Archivar: Herr Joseph v. Navratyil, Beisitzer des Tornaer- und Kreuzer-Comitats.

Expeditor: Hr. Karl v. Jánoso de Esztelnek, Beisitzer des Simegher-Comitats.

Contribuenten und Armen-Advokate: Die Hrrn. Stephan von Féjer. — Andreas von Spányi, mehrerer Comitats Beisitzer. — Ludwig von Detrich de Eadem, Beisitzer des Neograder-Comitats.

Kanzellisten: Die Hrrn. Franz Tahy v. Tahvár, Beisitzer des Tolnaer und Sároser Comitats, Malergasse 321. — Stephan v. Gruber. — Michael v. Cháby, im Vargai'schen H., Hatwanergasse. — Michael v. Szatmáhy.

Verzeichniß derer Titl. Herren Advocaten von der königl. Tafel.

Aczél Michael, Heumarktplatz, im Rajner'schen Hause 683.
 Adam Franz, Landstrasse 526.
 Adam Paul, Ketschemeterg. im Gärtner H.
 Agoston Joseph, Neue-Weltg. Ilkaysch. H.
 Albrecht Johann, Kerepessertasse 1184
 Albrechtovich Paul, Waiznerg. Lauter. H.
 Alexits Johann, Kreutzgasse 338.
 Andreászky Jos., Grünbauung. Festetics. H.
 Antolik Andreas, Rabengasse 48.
 Apostol Joseph, Neue-Weltgasse 554.
 Asády Alexander, Kerepessertasse, Benitzki'schen Hause.
 Babóthy Johann, Stationgasse 536.
 Bajkay Andreas, Neue-Weltgasse 548.
 Bajor Gottfr., Innere Stadt, Leopoldig 16.
 Bajza Joseph, Dorotheagasse 20.
 Balásovich Florian, Zuckergasse 473
 Balassa Ludv., 5 Lercheng., im Czófal H.
 Balásy Joseph, Göttergasse, Neuhofer. H.
 Baranyai Joseph, Ketschemetergasse 531.
 Baros Daniel, Seminárgasse 266
 Bisthy Jóseph, Landstrasse 680.
 Báthory Gabriel, Üllöerstrasse 7.
 Batta Michael, Landstrasse, Miller H.
 Bene Carl, (kón. Fiskal), Herrngasse 616.
 Bényács Johann, Ketschemetergasse, im Graf Wenkheim Hause.
 Bényei Ladislaus, Trödlergasse 407
 Bennyovszky Péter, Neuweltgasse 552.
 Bertalanfy Ignaz, Rosenplatz 260.
 Bertha Alexander, Schöne-gasse Bay H.
 Blask Thomás, Landstrasse.
 Blakovits Alexander, Ungergasse.
 Bod Paul, Pariser-gasse.
 Buczko Samuel, Grenadiergasse 607.

Bogscha Paul, grosse Bruckg., Fay. Hause.
 Bohács Johann, Raitzengasse 221.
 Bolemann Johann, Hutgasse 376.
 Boreos Martin, Ungergasse 518.
 Botka Stephann, Basteygasse 334.
 Bujanovics Alexander, Leopoldgasse, im eigenen Hause 246.
 Bujanovits Cornelius, gold. Handgasse 14.
 Bujanovits Vinzenz, gold. Handgasse 14.
 Buzinkai Stephann, Ketschemetergasse 531.
 Chaply Joseph, Frühlingsg., im eig. H. 477.
 Csapó Johann, Dachengasse 165
 Csete Carl, Innere Stadt, Kreuzgasse 359.
 Czizler Anton, Dorotheergasse, im eig. H.
 Czizler Joseph, Ketschemetergasse 536.
 Czimege Franz, Ketschemeterg., im Alter. H.
 Czuppon Georg, Basteygasse 331.
 Daniel Nicolaus, Waiznerg., roth. Krebs.
 Déseö Emerich, Göttergasse 191.
 Detrich Andreas, 5 Lercheng., Stand. H.
 Detrich Ludwig, (Armenadv.) Kreuzgasse. Festetics Hause.
 Domby Martin, Üllöerstrasse, Szakáll. H.
 Dometrovich Demeter, Sebastianig. 385.
 Domonkos Joseph, Leopoldgasse 188.
 Dömötör Gabriel, Üllöersrasse eig. H.
 Drescher Friedrich, Josephplatz 212
 Dulovits Johann, Stadtgutgasse 1333.
 Duresák Johann, Grünbaumgasse 265.
 Egressay Ludwig, (königl. Fiscal), Grünbaumgasse, blaue Kugel.
 Eliás Stephann, Kerepessertasse, Salvator Apotheke 7.
 Endredy Gabriel, Donauzeile, Salzplatz 4
 Engedelmes Joseph, Fleischanergasse 693.
 Ensel Résó Alexander, Basteigasse 365.

Ensel Résó Joseph, Landstrasse 690.
 Eneydy Thomas, Raitzengasse 343.
 Esch Ant., Landstrasse, gewes. Rombach. H.
 Eötvös Joseph, (königl. Fiscal), Waiznergasse im Kolbischen Hause.
 Fáczyoniy Thomas, Donaugasse im Laczkovics'schen Hause
 Farkas August, Donauzeile, Nákó'sches H.
 Farkas Franz, Obere-Donauzeile 2.
 Farkas Gabriel, Grünplatz 72.
 Farkas Johann, Grünplatz 72.
 Farkas Ludwig, Untere-Donauzeile 112.
 Farnek Carl, Hatwanergasse 546.
 Fatovits Franz, Landstrasse 666.
 Fegyveres Franz, Sebastianipl., im Zlko. H.
 Fehér Stephan, (Armenadvocat), im eigenen Hause, Stadtmairhofgasse.
 Fehér Benjamin, Grünbaumgasse 373.
 Ferentzy Johann, Üllöerstrasse 201.
 Feyes Anton, (königl. Fiscal), Grünbaumgasse im Rath. Hause 373.
 Feyes Johann, Dachengasse 240.
 Fischer Emerich, Leopoldg., Wagner H.
 Fluk Eduard, Neuweltgasse, Reisinger H.
 Förinyák Johann, Ketschemetergasse 532
 Formágyi Franz, Neuemarktplatz Urbány H.
 Fürdy Ludwig, Landstrasse, Zerdahelyi H.
 Gabriely Johann, Hatwanergasse, schwarzen Elephanten.
 Gál Joseph, Herrngasse, im Károly. H.
 Galovics Vinzenz, Servitenplatz, im Krachenfelsischen Hause.
 Gaunersdorfer Johann, Leopoldig., eig. H.
 Gayer Michael, Stadthausplatz 61.
 Gegus Samuel, Stadthausplatz 60.
 Geréb Rudolph, Müllergasse, Mayer H.

- Ghyzy Michael, Kreuzgasse, Festetts II.
 Gozdu Mathias, 3 Kronengasse 348.
 Gozdu Emanuel, Waiznergasse, Röth. H.
 Gözsy Paul, Leopoldgasse 173.
 Grázely Alexan., Königsgasse, guten Hirt.
 Gregor Steph., Ullöerstrasse im Donner H.
 Gyöngyeli Johann, Hatvanergasse 598.
 Gyuratskay Johann, Fleischhauergasse 50
 Gyurkovits Eugen, Semikärgasse 366.
 Háader Georg, Ketskemetergasse 531.
 Hajdu Joseph, Basteygasse 295.
 Hajnik Paul, Servitenplatz; Krachenfels H.
 Halász Walentin, Ketskemetergasse 445.
 Hamza August, Josephgasse, im eigenen H.
 Hampl Joseph, Neuenweltgasse 549.
 Haazély Martin, Josephsplatz, im eig. H.
 Harsányi Paul, Göttergasse, Baldacci'sche H.
 Hauk Carl, Dorotheergasse, Ziegler H.
 Házy Anton, Donauzeile, Neumaier II.
 Hegedüs Franz, Schulgasse im Kasselik. H.
 Hegedüs Ludwig, Comitatsgasse 583.
 Hegedüs Sigmund, an der Donau 12.
 Hegyessy Peter, 2 Adlberg, Laszlovszky H.
 Heinrich Franz, Grünplatz 74.
 Helmecky Michael, Herrng. Karoly'sche H.
 Hengelmüller Michael, Windg., Majerf. H.
 Hollósy Joseph, (königl. Fiscal), Hatvanergasse Graf Cziráky'schen Hause.
 Horváth August, Hutgasse 376.
 Horváth Emerich, Hatvanergasse, eig. H.
 Horváth Joseph, Herrngasse 612.
 Horváth Johann Nep., Leopoldgasse 144.
 Hráskó Joh. (k. Fiscal) 3 Kronengasse 269.
 Hubay Joseph, (k. Fiscal), Sporerergasse 576
 Hunyady Mathias, Unergasse 457.
 Ig. z Daniel, Landstrasse, Huszár'sche H.
 Illés Adam, Herrngasse, B. Brudern H.
 Jakobovich Paul, grossen Bruckgasse 4.
 Jákó Stephan, Herz. Koburg. H. 25.
 Jankovits Vinc., Stickerergasse, Jankovits H.
 Jelenffy August, Donauzeile 25.
 Jeszenszky Adam, Fleischhauergasse.
 Kacs Kovics Ludwig, Grünbaumgasse, Graf Festetts'sche Haus.
 Kajan Alexander, Serviteplatz 619.
 Kapczy Thomas, Sporerergasse 576.
 Karlovský Sigmund, Josephsplatz 62.
 Károlyi Stephan, Herrngasse, im eig. H.
 Kassai Steph., Basteyg. im G. Vay'schen H.
 Kasselik Johann, Schulgasse 350.
 Kelemen Johann, (kön. Fiscal), Donauzeil
 Blaskovic'schen Haus.
 Kéler Alexander, Unergasse 482.
 Kéler Ladislaus, Unergasse 482.
 Kendelényi Carl, Sporerergasse 576.
 Keptenár Georg, Grünplatz 76.
 Keresztes Carl, Stationergasse 814.
 Kevorky Simon, Hatvanergasse 398,
 Kiss Ludwig, Josephplatz 445.
 Kléh Paul, Grenadierergasse 606.
 Klüssel Franz, Leopoldst. Hauptstrasse 277.
 Koozán Joseph, Göttergasse 223.
 Koémpczy Georg, grosse Bruckgasse 202.
 Koller Franz, Schulgasse 380.
 Koller Ludwig, Schulgasse 350.
 Korláth Ladislaus, Hutgasse 257.
 Kossiczky Stephann, Herrngasse 614.
 Kossuth Ludwig, Josephplatz, zur Uhr.
 Kosztich Michael, Waiznergasse 465.
 Kovács Em., Leopoldg. im Trifonovitsch. H.
 Kovács Johann, Göttergasse 213.
 Kovacs Jos., gr. Bruckg. im Juramischen H.
 Kovács Theophil, Tabakg. Sebastianische H.
 Kovács Stephan, goldene Handgasse 15.
 Kovács Ludw., Inn-Stadt, Kreuzg. Festetts H.
 Kövedy Franz, (k. Fiscal), Hutg. im eig. H.
 Kölyesy Benedict, Badgasse Spiegel'sche H.
 Körösi Ladislaus, Basteigasse 310.
 Kozák Andreas, Dachseggasse 165.
 Kozits Alexander, Neuenweltgasse 562.
 Kretin Johann, Landstrasse 658
 Krigovszky Gabriel, Leopoldgasse 220
 Kubinyi Nicolaus, Neuenweltg., im eigen. H.
 Kulifay Ladislaus, Kerepessergasse, Salvator Apotheke.
 Kun Johann, Herbstgasse 828.
 Kund Wilhelm, untere Donauzeile 107.
 Kunoss Andreas, Herrngasse, im v. Trattner Karoly'schen Hause.
 Kutschera Lorenz, Kohlbachergasse 498.
 Külkei Heinrich, Windgasse 157.
 Ladomérszky Emer., Leopoldg. Hepp'sche H.
 Lakner Stephan, Fleischhauergasse 51.
 László Georg, Ausladungspl., Nákó'sche H.
 Lasztokey Johann, Ketskemetergasse 536
 Latzkoczy Ludwig, Grünbaumgasse 267.
 Lechner Carl, Dorotheag., Vogel'sche H.
 Légrády Paul, Heuplatz 94.
 Lehoczky Georg, Pfeifferergasse 347.
 Leimberger Michael, Landstr. Sebastian H.
 Lendvay Ludwig, Basteygasse 295.
 Liptsey Johana, 3 Trommelgasse 371.
 Lissovenyi Ladislaus, Grünbaumgasse 376
 Lonozsy Johann, Müllergasse 19.
 Luka Franz, Neuenweltgasse 569.
 Lúley Johann, Neuenweltgasse im Unger. H.
 Lutzenbacher Johann, Leopoldgasse 259.
 Máchik Joseph, Göttergasse 231.
 Madarász Johann, Waiznerstr. im eig. H.
 Magyary Anton, Franzstadt Steingasse 34.
 Mahovszky Anton, Leopoldgasse 232.
 Máhr Anton, Grünplatz 74.
 Majorsky Johann, 2 Mohrerg., im eigenen H.
 Makovinsky Alois, Hutg. im Szilassy H.
 Máhr Anton, Grünplatz, Kühltreiber'sche H.
 Már Johann, Ullöerstrasse 7.
 Markos Michael, Waiznerg. Lanter'sche H.
 Markovits Joseph, Hatvanerthor im Kölber'schen Hause 2ten Stock.
 Marcaekisy Michael, Wiesengasse 942.
 Maros Georg, Stockinger-Haus.
 Márton Stephan, Comitatsgasse 583.
 Martony Joseph, Königsgasse 534.
 Matkovits Paul, Donauzeile 100.
 Matekovich Emerich, Malerg. Schl. äft. H.
 Matuska Carl, Grünbaumgasse 376.
 Mátyus Ladislaus, Kreuzgasse 357.
 May Joseph, Bruckgasse Kemnitzer Haus.
 Medgyesy Franz, Unergasse 468.
 Mellyes Johann, Rosenplatz 692.
 Mesterházy Jos., gr. Bruckg. Heinrich. H.
 Mészölyi Franz, Kohlbachergasse 500.
 Meziényi Rudolph, Windgasse 169.
 Metzner Wilhelm, Neuenweltgasse 551.
 Mihályffy Anton, untern Donauzeile 8.
 Mikló Paul, Dachseggasse 240
 Miller Anton, Leopoldgasse 234.
 Mócsy Georg, Altpostgasse 27.
 Modrovich Ignaz, Neuenweltgasse 580.
 Molnár Alexander, Stadtgutgasse 1310.
 Molnár Stephan, Kerepessergasse 1184.
 Mora Mathias, Hauptstrasse 222.
 Mraz Stephan, im südl. Theatergelände.
 Munkácsy Johann, Dorotheergasse 11.
 Nagy Benjamin, Grünbaumgasse 373,
 Nagy Gabriel, 3 Kronengasse 277.
 Nagy Johann, Landstrasse 563.
 Nagy Ignaz, Rosenplatz 64.
 Náray Carl, Kerepessergasse Benitzky. H.
 Nedeczky Andreas, Schiffgasse 621.
 Nemes Georg, Götterg., Szentivány'sche H.
 Némethy Samuel, Neuenweltgasse Uager. H.
 Nerodólk Jos., Ofen, Kapusinerg. Wilkó. H.
 Neupauer Johann, Neuenweltgasse 552.
 Otmayer Anton, Herbstgasse 850.
 Övös Johann, Neuenweltgasse, im eigenen H.
 Pajor Gottfried, Leopoldgasse 196.
 Pálcso Andreas, Grünbaumg. Jankovits. H.
 Palma Alexius, im k. Universitäts-Gelände
 Pap Joh., Neuenmarktpl. Gr. Stainlein H.
 Pap Stephan, Ungergasse 521.
 Patkó Joh., Stationg., z. König v. Schweden.
 Pawlovics Theodor, Leopoldstadt 329.
 Paulay Franz, Heuplatz, Novak'sche H.
 Pécsavárad Alexander, Raitzengasse 348.
 Peláthy Anselm, Hatvanergasse 595.
 Penger Johann, Kohlbachergasse 505.
 Péterfy Andreas, Stationergasse 399.
 Petráovits Andreas, Stationergasse im eig. H.
 Petykó Samuel, grossen Bruckgasse 3.
 Petz Johann, Landstrasse 362.
 Píostyánszky Ladislaus, Ketskemetergasse 531
 Polgár Joseph, Soroksarergasse 196.
 Polonkey Johann, Neuenweltg. im Unger. H.
 Porkoláb Daniel, Josephpl. Gross'sche H.
 Posta Franz, Kerepessergasse 258.
 Raizinger Joseph, Ketskemetergasse 534.
 Rakits Eugen, Donauzeile Ferdinand. H.
 Réhák Joseph, gr. Bruckg. Úrményi H.
 Rehoiovsky Nicolaus, Donauzeile 7.
 Ribovics Andreas, Zuckergasse 507.
 Ritter Adolph, Pfarrergasse 58.
 Ritter Alexander, Sebastianergasse 386.
 Ritter Carl, Windgasse 187.
 Román Joseph, Stickerergasse 369. eig. H.
 Ronge Anton, Herrngasse 430.
 Rókk Constantin, Grünbaumgasse 976.
 Róth Ignaz, Ketskemeterg. Venkheim. H.
 Rothkrepf Joseph, untere Donauzeile 114.
 Rothkrepf Gabriel, untere Donauzeile 114.
 Rózsa Anton, Leopoldgasse 231.
 Rutkay Alexander, Unergasse, eigenen H.
 Rutkay Gabriel, Kerepessergasse 1185.
 Sarlai Gabriel, Unergasse 485.
 Scherer Georg, 2 Adlberggasse 298.
 Schiller Carl, Sporerergasse, eigenen H. 577.
 Schwartner Sam., 2 Mohrerg. Simonyi. H.
 Simon Florian, Waiznerg. z. gr. Christoph.
 Simon Georg, Pfeifferergasse 336.
 Sipos Franz, im Teleki'schen Haus 446.
 Sipos Stephan, Landstrasse 665.
 Slávy Stephan, Hutgasse 170.
 Somogyi Johann, 3 Kronengasse 413.
 Spányi Andreas, (Armenadvokat) im Urmény'schen Hause 254.
 Srányi Johann, Donauzeile im Alnásy'schen Hause.

Steinbach Franz, (königl. Fiskal) Grenadiergasse im eigenen Hause.
 Steinbach Carl, (k. Fiskal) Sebastianipl. 423.
 Stepanyák Franz, Göttergasse 223.
 Stuller Franz, Windgasse 146.
 Sujánszky Anton, Dachseug. Gosztonyi. H.
 Svaiger Anton, Schöneegasse 496.
 Svetenay Martin, Dorotheagasse 18.
 Szabó Gregor, Leopoldgasse 196.
 Szabó Johann, Leopoldgasse 226.
 Szabó Stephan, Ketskemetergasse 451.
 Szalay Ladislaus, Schiffgasse 623.
 Szábjely Friedrich, Donauzeile 5.
 Szalazar Carl, Kerepessersgasse 6.
 Széchy Georg, grosse Bruckgasse 640.
 Szekrényesy Andr., Rathhauspl. grünen Hof.
 Szász Matthias, Göttergasse 275.
 Szeles Ludwig, Herrngasse im Trattner-Karoly'schen Haus.
 Szentiványi Péter, Göttergasse im eig. H.
 Szentiványi Ferdinand, Ketskemetergasse im Almásy'schen Hause.

Szentkereszti Johann, Königsgasse 581.
 Szicher Joseph, Henplatz 686.
 Szits Ludwig, Soroksarergergasse 199.
 Szoltsányi Michael, kl. Kreuzg. im eig. H.
 Sztárok Ignaz, Josepplatz 366.
 Sztrokay Anton, Ungergasse 402.
 Sztrisa Franz, Judenplatz Gyertyányfy H.
 Szukovaty Johann, Herrng. Pyrkler'schen Hause.
 Tabody Paul, Hatvanerthe, Heinrich. II.
 Tarone Anton, Donauzeile 112.
 Perczy Konstantin, Windgasse Fabri. H.
 Tenyey Stephan, Neuweltg. Warg. II.
 Thaisz Andreas, Allianzgasse im eigenen H.
 Thully Stephan, Seminargasse 372.
 Timar Ignaz, Müllergasse 161.
 Tolnay Johann, Hatwanergasse 546.
 Toronyi Joseph, Göttergasse 220.
 Tóth Johann, Waitznerg. im Gabler. H.
 Tóth Joseph, Frühlinggasse eigenen H.
 Tuba Gabriel, 5 Lerchengasse 610.
 Vjváry Michael, Götterg. Marcziban H.

Vajay Andreas, (kön. Fiscal) Grünbaumgasse Rath'schen Hause.
 Valent Martin, Basteygasse 334.
 Várady Stephan, Sebastianipl. im Kovács. H.
 Varga Alexander, Ketskemeterg. Engeli. H.
 Varga Joseph, Kohlbachergasse 487.
 Vásárhelyi Samuel, Wurmhof.
 Veres Ludwig, Hatwanerg. Ilkey'schen H.
 Vermes Hieronymus, Leopoldg. Mayerffy'schen Hause.
 Vörös Stephan, (königl. Fiscal) Waiznergasse Lauter'schen Hause.
 Vörösmarty Michael, Grünbaumgasse, im Jankovics'schen Hause.
 Wrchowszky Michael, Waiznergasse 36.
 Závody Johann, neben dem kleinen Semináer, im Hause zum gold'nen Schloss.
 Zsárnay Emerich, Neuweltgasse 564.
 Zombory Leopold, Sebastianigasse 390.
 Zombory Basilius, Badgasse Spiegel. H.
 Zsiday Alexander, Ketskemetérgasse 528.
 Zsivora Georg, Waitznergasse 39.

Diejenigen Tit. Herrn Advokaten, welche im Laufe dieses Jahres ihre Wohnung zu verändern gesonnen sind, oder wegen bisher noch nicht gemachter Anzeige, einzutragen unterlassen wurden, werden höflichst ersucht, die Landerer'sche Buchdruckerey in Pesth davon gefälligst in Kenntniß zu setzen, damit für das künftige Jahr die nöthigen Verbesserungen und Einschaltungen gemacht werden können.

Districts-Tafel

Diesseits der Donau zu Tyrnau.

Präsident: unbesetzt.

Beisizer: Die Herren Joseph Zerdahelyi von Nyitra-Zerdahely, f. f. wirklicher P., Franz v. Prileszky, Sigismund v. Olgyay, Ernest Csiba v. Nagy-Abony, Joseph v. Turcsányi, Anton Podhorszky v. Podhorai, f. Truchses. — Überzählige Beisizer: Die Herren Anton Graf Nyáry v. Bedegh und Berones, f. f. w. P., Carl Graf Zay v. Csömör und Zay-Ugrócz, f. f. P., Joseph Graf Pálffy v. Erdöd u.

Notär: Hr. Alexander v. Jablánczy. — Protokollist: Hr. Ambros v. Szász. — Expeditor: Hr. Emerich v. Koller.

Armen-Advokat: Herr Georg von Czizmazia.

Beidete Advokaten: Die Herren Johann Alitisz, Joseph Amer, Anton Andreánszky, Alexander Boros, Joseph Bellosits, Moriz Bende, Leonhard Brogyani, Paul Brogyanyi, Ignaz Buzinkay, Paul Buzinkay, Joseph Csefalvay, Dionisius Eröss, Joseph Francisci, Xaver Francisci, Johann Gáspar, Johann Genersich, Georg Grantsak, Joseph Günther, Ernest Hauszer, Emerich Hliniczky, Johann Horváth, Johann Frankay, Sigismund Jablánczy, Joseph Kaiser, Michael Kálmán, Ferdinand Kanovich, Johann Kolarik, Ignaz Kroner, Anton Kvassay, Ludwig Laesnyi, Anton Láng, Franz Makláry, Johann Manez, Albert Mentler, Nikolaus Mentler, Johann Mikoviny, Johann Misovics, Sigismund Molnár, Franz Némethy, Sigismund Olgyay, Ladislaus Ordódy, Anton Papanek, Johann Paulovics, Stephan Paulovics, Johann Pitroff, Anton Sándor, Franz Szecey, Georg Szölössy, Anton Wagner.

Zenseits der Donau zu Güns.

Präsident: Herr Georg von Bezeregy, f. f. Hofrath.

Beisizer: Die Herren Franz Csergheö von Nemes-Tacs-

kánd, f. Rath, Franz Chernel v. Chernelháza, Anton Igmándy von Boldog-Aszszonyfa, Alexius Séllyei. — Leopold v. Répás, Ignaz v. Noszlopy, Joseph v. Gáál
 Überzählige Beisizer: Die Herren Gustav Graf Hugonnay v. Szent-György, Alexander Graf Szapáry, Erbherr zu Muraj-Szombath und Szecsi-Szigeth, Peter Fiáth v. Börményes (honorär), Jos. Graf v. Wenckheim (honor.)
 Notär: Herr Anton von Hegedüs. — Protokollist: Herr Samuel Hrabovszky v. Hrabova. — Expeditor: Herr Johann Malik v. Sz. Péter. — Contribuenten-Advokat: Herr Franz Szluha von Verbó.

Beidete Advokaten: Die Herren Johann Artner, Sigismund Függh, Daniel Meeséry, Joseph Szovjak, Johann Ertl, David Horváth, Carl Graff, Carl Nagy, Carl Stettner, Johann Paal, Franz Tombor, Paul Dongó, Johann Hrabovszky, Andreas Slamatinger, Samuel Braun, Franz Torkos, Carl Dongó, Ludwig Vidos, Adam Gyurasz, Ludwig Kubovics, Anton Laky, Matthias Szovjak, Valentin Tóth, Georg Seybold, Samuel Ludwig, Ludwig Nagy, Franz Braunstein, Michael Leinbather, Johann Artner, Nikolaus Ege, Theodor Mécsery, Franz Berzauter, Samuel Hutter, Stephan Raab, Eigmund Jósza, Carl Schneller, Andreas Kurz.

Diesseits der Theiß zu Speries.

Präsident: Herr Thomas Graf Szirmay von Szirma-Besenyó und Csernek.

Beisizer: Die Herren Anton von Okolitsányi, kön. Rath, Joseph v. Klobusitzky, f. f. wirkl. P., Franz v. Lánoczy, Stephan Kolosy v. Cseley, Balthasar v. Tahy, Ladislaus Merzse v. Szinnye, Gabriel v. Roskoványi. — Überzählige Beisizer: Die Hrn. Stephan Freiherr Barkóczy v. Szala, Dionisius v. Reviczky, Titus v. Bersevitzy.

Notär: Herr Joseph von Szentlélek. — Protokollist: Hr. Julius v. Bujanovics. — Expeditor: Hr. Ladis-

laus v. Mauks. — Armen-Advokat: Herr Anton Ghilányi v. Lázy.

Beide Advokaten: Die Hrn. Stephan Baranyay, Mich. Bradáts, Cajetan Bujanovics, Joseph Bukovics, Joh. Buttykay, Andreas Csupka, Joseph Duka, Carl Eördügh, Franz Fuhrmann, Joseph Ganszaugh, Andreas Greskovits, Johann Hedry, Johann Havir, Samuel Hekner, Carl Hellner, Theodor Henszelmann, Johann Hlavats, Stephan Jelenik, Wendelin Joob, Emerich Kohányi, Samuel Kardoss, Joseph Lacskó, Johann Lacskó, Nikolaus Maday, Joseph Medveczky, Ludwig Medveczky, Joseph Molnár, Johann Munyai, Carl Okruczky, Alexander Podhajeczky, Peter Podhajeczky, Samuel Pap, Ludwig Steinbüchel, Ludwig Tomka, Stephan Tomka, Andreas Urbán, Joh. Urbán, Steph. Urbán, Ladislaus Vanovits, Georg Vanovits.

Jenseits der Theiß zu Debreczin.

Präsident: Herr Emerich Lányi v. Kis-Szántho, k. k. P. und Obergespan des Ungvarer-Comitats.

Beysther: Die Herren Johann Szuhányi v. Hirip, Joseph Pálffy v. Tusnád, Franz Halasy v. Déva-Ványa, Paul Csomay v. Eger, Joseph Pogány v. Csepe, Melchior Revitzky v. Revisnye, (hon.) Ant. v. Fay de Eadem (hon.) Jos. v. Szathmáry (hon.), Mik. Detrich v. Benedekfalva. Notár: unbesetzt. — Protokollist: Herr Joseph v. Legáth. — Expeditör: Hr. Paul v. Szabó. — Armen-Advokat: Hr. Franz v. Krasznay.

Beide Advokaten: Die Herren Ladislaus Bodó, Franz Buday, Carl Csáthy, Stephan Csátho, Carl Farkas, Alexander Fiok, Joh. Gazdag, Carl Gyarmati, Emerich Kallós, Joseph Koczian, Ladislaus Komlossy, Gabriel Koos, Stephan Kovács, Ludwig Kovách, Joh. Lengyel, Joseph Mannó, Michael Nagy, Johann Ormós, Daniel Sárváry, Samuel Schwarz, Ludwig Szentes, J. Szüts, Samuel Toot, Paul Uhrinyi, Stephan Vásárhelyi, Benjamin Vass, Joseph Zilahy.

Lavernical-Stuhl

(Ist in Ofen, in der Festung.)

Lavernicus: Se. Excellenz Herr Ignaz Freiherr Eötvös von Vásáros-Namény d. j. (siehe Reichsbaronen.)

Vice-Lavernicus: Herr Gabriel Gyurtsányi v. Moysfalva, königl. Rath. — Beysther: Die Herren Magistratsräthe der kön. Lavernical-Städte, welche von dem Lavernicus dazu berufen werden.

Notár und Referent: Herr Alexander v. Wagner, (wohnt in Pesth Ullóerstrasse im eigenem Hause). — Expeditör: Herr Stephan v. Nestor, Festung 212.

Personal-Stuhl.

(Ist in Pesth.)

Personal: Herr Pankratz Somssich von Sáard, (siehe kön. Tafel). — Beysther: die durch den Personal dazu gewählten Herren Beysther der königl. Tafel. — Notár und Referent: Herr Franz v. Steinbach, königl. Fiscal.

Die Löbl. Gespanschaften in Ungarn.

Diesseits der Donau.

Urvacer Gespanschaft.

(Congregation in Alsó-Kubiny, Restauration am 7. Juni 1832.)
Obergespan: Se. Exc. Hr. Fidells Graf Pálffy v. Erdöd, (siehe Reichsbaronen).

1. Vicegespan: Hr. Wendelin Abaffy v. Nagy-Abafalva und Felső-Lehota, königl. Rath. — 2. Vicegespan: Hr. Joseph Kubinyi v. Olasz und Felső-Kubinyi. — Ober-Notár: Hr. Joseph v. Revitzky. — General-Cassa-Perceptor: die Herren Maximilian v. Zmeskál und Carl v. Ambrózy. — Ober-Fiscal: Herr Kaspar Koroda v. Felső-Kubiny. — Ober-Stuhlrichter: die Herren Moriz v. Zmeskál, Anton v. Reviczky, Aristides v. Abaffy, Markus v. Zmeskál.

Bereinigte Bäcszer u. Bodrogher-Gespanschaft.

(Congregation in Zombor, Restauration am 30. Oktober 1832.)
OB. Hr. Franz Graf Gyóri v. Radvan, k. k. wirkl. P. und königl. Rath.

1. VB. Herr Joseph v. Ödry. — 2. VB. Hr. Anton v. Vojnits. — DR. und Beysther: Hr. Benjamin v. Lati-novics. — GEP. Hr. Nikolaus v. Szalmázy (surrog.) — UJ. Hr. Carl v. Szutsits. — OSt. die Hrn. Johann v. Czintula, Andr. v. Ödry, Daniel v. Vojnics, Steph. v. Aillaga, Johann v. Volarich.

Barscher Gespanschaft.

(Congregation in Aranyos-Marot, Rest. am 22. Okt. 1834.)
OB. Se. Excell. Hr. Johann Graf Keglevich v. Buzin, k. k. wirkl. geheimer Rath und P.

1. VB. Hr. Johann v. Tajnay, fön. Rath. — 2. VB. Hr. Ignaz v. Reinprecht. — DR. Hr. Wilhelm v. Lipov-niczky. — GEP. die Herren Aloys v. Majthény und Carl von Pereszlenyi. — UJ. die Herren Johann von Szabó und Theodor v. Botka. — OSt. die Herren Rudolph v. Majthényi, Stephan v. Brogyányi, Georg v. Sembery, Joseph v. Lipovniczky, Anton v. Ambro.

Graner Gespanschaft.

(Congregation in Gran, Rest. am 7. Juni 1832.)
OB. unbesetzt.

Admst. Herr Johann v. Uzovics, (siehe Statthaltererräthe.)
1 VB. Hr. Emerich v. Héja, fön. Rath. — 2. VB. Hr. Johann v. Bozzay. — DR. Hr. Emerich v. Friebeisz. — GEP. Hr. Stephan v. Fabrényi. — UJ. unbesetzt. — OSt. die Hrn. Carl v. Reviczky und Carl v. Kutasy.

Honter Gespanschaft.

(Congregation in Ipoly-Százg, Rest. am 23. Juni 1835.)
OB. Se. Excell. Herr Georg Majlath v. Székely (siehe Staats- und Conferenz-Rath.)

1. VB. Hr. Alexander Tersztyánszky v. Nádas. — 2. Hr. Anton Nyáry v. Nyáregyház. — DR. Hr. Emerich Balogh v. Balogh. — GEP. die Hrn. Wilh. Kubinyi v. Kubiny und Carl v. Baross. — UJ. Hr. Stephan v. Vajda. — OSt. die Herren Alexander v. Luka, Dionisius v. Mártonfy, Emerich v. Sembery, Ludwig v. Majlath.

Eisbacher Gespanschaft.

(Congregation in Szent-Miklós, Rest. am 25 Juni 1829.)
Erb-DG. Se. Excell. Herr Stephan Graf von Illésházy
(siehe Reichsbaronen.)

Admst. Hr. Anton v. Majthényi. — 1. BG. unbesetzt. —
2. BG. Hr. Johann v. Palugyay. — DR. die Herren
Gabriel v. Platthy und Vincenz v. Szentivány. — GEP.
die Herren Emerich v. Madoesány und Mikolaus v. Pot-
turnyai. — DJ. Hr. Peter v. Pongrácz. — DSt. die
Herren Emerich v. Szmrecsányi, Wolfgang v. Pa-
lugyai, Markus v. Okoliesányi, Franz v. Rády.

Neograder Gespanschaft.

(Congregation in Balassa-Gyarmath, Rest. am 20. Juni 1836.)
DG. Se. Excell. Hr. Graf Gabriel Keglevich von Buzin,
(siehe Kronhüter).

1. BG. Hr. Anton Jankovich v. Jeszenicze. — 2. BG.
Hr. Ludwig v. Benitzky. — DR. Hr. Joseph v. Huszár.
— GEP. die Herren Anton v. Szerémy und Johann v.
Dömök. — DJ. Hr. Carl v. Kacs Kovics. — DSt. die
Herren Anton v. Pongrácz, Ladislaus v. Vattay, Paul
v. Frater, Paul v. Bory.

Neutraer Gespanschaft.

(Congregation in Neutra)

DG. Se. Exc. Hr. Johann Nep. Freiherr Malonyai von
Vicsap, (siehe königl. ung. Hofkanzlei).

1. BG. unbesetzt. — 2. BG. Hr. Laurenz v. Marczibány.
DR. Hr. Valentin v. Brogyányi. — GEP. die Herren
Kaspar v. Zmertich und Ludwig v. Boronkay. — DJ.
Hr. Valentin v. Rajesányi. — DSt. die Herren Johann
v. Emödy, Mikolaus v. Rüdnyanszky, Anton v. Ocskai,
Joseph v. Vietorisz, Joseph v. Ordódy, Joseph v. Sooky.

Die vereinigte Pesther, Pilsner und Solther
Gespanschaft.

(Congregation in Pesth, Rest. am 23 Okt. 1833.)

Erb-DG. Se. kais. Hoheit der durchlaucht. Prinz und Herr
Joseph, (siehe Palatin von Ungarn.)

Admst. unbesetzt. — 1. BG. Hr. Simon Dubraviczky v.
Dubravicza. — 2. BG. Hr. Gabriel Földvály v. Ber-
natfalva. — DR. unbesetzt. — Honorär DR. Hr. Moritz
v. Szentkirály. — WR. die Herren Stephan v. Nagy
Paul v. Nyáry, Elias v. Bitskey. — GEP. Hr. Ladis-
laus v. Kováchyóczy. — DJ. Hr. Andreas v. Rakoczky.
— DSt. die Hrn. Joseph v. Gal und Gedeon v. Damó.
— DSt. die Herren Johann v. Zlinszky, Samuel v.
Batta, Stephan v. Friebeisz, Carl v. Tahy, Georg v.
Bernáth, Johann v. Simontsits.

Preßburger Gespanschaft.

(Congregation in Preßburg, Rest. am 24. May 1832.)

Erb-DG. Se. Exc. Hr. Ferdinand Graf Pálffy v. Erdöd,
Erbherr in Vöröskeö, k. k. geheimer Rath, wirklicher P
und erblicher Capitán des königl. Preßburger Schlosses.

Admst. Hr. Ferdinand Leopold Graf Pálffy v. Erdöd, k. k.
P. — 1. BG. Hr. Benjamin Bittó v. Sár-sfa. — 2.
BG. Hr. Franz Fekete v. Galantha. — DR. die Hrn.
Johann v. Németh und Sigismund v. Baesák. — GEP.
Hr. Joseph v. Jablánczy. — DJ. die Hrn. Rudolph v.

Molnár und Wendelin v. Németh. — DSt. die Herren
Ladislaus v. Dóka, Kamill v. Marsovszky, Anton v.
Petöcz, Vincenz v. Vermes, Leopold v. Troyer, La-
dislaus v. Christoffy.

Thuroczer Gespanschaft.

(Congregation in Sz. Márton, Rest. am 7. Juni 1832.)

Erb-DG. Se. Exc. Hr. Johann Nep. Freiherr v. Bévay
rc. rc. k. k. wirklich. geheimer Rath.

1. BG. Hr. Emerich v. Lehoczky, k. Rath. — 2. BG. Hr.
Carl v. Ruttkay. — DR. die Hrn. Adolph v. Rakovszky,
Ladislaus v. Zathureczky. — GEP. Hr. Stephan v.
Jezerniczky. — DJ. Hr. Ludwig v. Ujhelyi. — DSt.
die Hrn. Balthasar v. Ruttkay, August v. Rakovszky,
Franz v. Raksányi, Georg v. Lehoczky.

Trentschiner Gespanschaft.

(Congregation in Trentschin, Rest. im Dez. 1832.)

Erb-DG. Se. Excell. Herr Stephan Graf von Illésházy,
(siehe Reichsbaronen).

Admst. Hr. Alois Freiherr v. Medniánszky, k. k. P., (siehe
ung. Hofkanzlei). — 1. BG. Hr. Stephan v. Borsiczky.
— 2. BG. Hr. Ludwig v. Akay. — DR. Hr. Florian v.
Ordódy. — GEP. die Hrn. Ladislaus v. Vietoris und
Gustav v. Osztrölczy. — DJ. Hr. Carl v. Eördögh.
— DSt. die Herren Kaspar v. Pongrácz, Kaspar v.
Marsovszky, Karl v. Piaczek, Johann v. Kubicza,
Ladislaus v. Sándor.

Zohler Gespanschaft.

(Congregation in Neusohl, Rest. am 27. November 1832.)

DG. Herr Stephan Géczy von Garanszegg (siehe königl.
ung. Hofkanzlei.)

1. BG. Hr. Ludwig v. Radvánszky, Ritter des goldenen
Eperns. — 2. BG. unbesetzt. — DR. Hr. Anton Rad-
vánszky v. Radvány d. j. — GEP. (surrog.) Herr
Ludwig v. Zolnay. — DJ. Hr. Stephan v. Huszágh.
— DSt. die Herren Wolfgang v. Rakovszky, Paul
v. Bezegh.

Gespanschaften jenseits der Donau.

Baranyer Gespanschaft.

(Congregation in Fünfkirchen, Rest. am 1. August 1836.)

DG. Hr. Panfraz Somssich v. Saárd (siehe kön. Tafel.)

1. BG. Hr. Joseph Siskovits v. Almás, kön. Rath. — 2.
BG. Hr. Christian Sauska v. Somberg. — DR. Hr.
Joseph v. Gaál. — GEP. Hr. Carl v. Skerlecz. —
DJ. Hr. Ludwig v. Barthos. — DSt. die Hrn. Johann
v. Jeszenszky, Ladislaus v. Madarasz, Stephan v.
Perezel, Sigismund v. Pákozdy, Anton v. Kardos,
Ferdinand v. Knap.

Eisenburger Gespanschaft.

(Congregation in Stein am Anger, Rest. den 30. Juni 1835.)

Erb-DG. Se. fürstlichen Gnaden Herr Philipp Fürst von
Batthyáni, Erbherr zu Németh-Ujvár, Graf von
Strattmann, Commandeur des östreich. kais. Leopold-
Ordens, k. k. P., dirigirendes Mitglied der ungarischen
gelehrten Gesellschaft.

Admst. Hr. Karl Graf Zichy v. Vasonkeö d. j., f. f. P.,
1. W. Hr. Ignaz v. Bertha. — 2. W. Hr. Emerich
v. Bekassy. — D. Hr. Joseph v. Vidos. — G. P.
Hr. Ladislaus v. Bárdossy. — D. Hr. Ludwig v. Kamondy.
— D. St. die Hrn. Johann v. Gáal, Daniel v. Vidos,
Franz v. Kassóczy, Martin v. Szluha, Anton
v. Lippics, Dionisius v. Gábor.

Komorner Gespanschaft.

(Congregation in Komorn, Rest. am 16. Juni 1836.)

Erb-W. unbesetzt.

Admst. Hr. Leopold Graf v. Nádasdy d. j., Erbherr zu
Fogaras (siehe königl. Tafel). — 1. W. Hr. Dionysius
v. Pazmány. — 2. W. Hr. Raphael v. Ghyezy. —
D. die Hrn. Vincenz v. Ordódy u. Koloman v. Ghyezy.
— G. P. die Hrn. Johann v. Bóday u. Gabriel v. Pulay.
— D. Hr. Aloys v. Kürthy. — D. St. die Hrn. Daniel
v. Szathmáry, Joseph v. Sárközy, Franz v. Huszár,
Ludwig v. Hunyady.

Dedenburger Gespanschaft.

(Congregation in Dedenburg, Rest. am 5. Mai 1836.)

Erb-W. Se. Durchlaucht Herr Paul Fürst Eszterházy v.
Galantha (siehe Gespanschaften.)

1. W. Hr. Paul v. Högyész. — 2. W. Hr. Georg v.
Márton. — D. Hr. Ignaz v. Rohonczy. — Hon. D. Hr.
Paul v. Bezerédy. — G. P. Hr. Samuel v. Torkos
— D. Hr. Emerich v. Lampert. — D. St. die Herren
Stephan v. Kultsár, Ludwig v. Konkoly, Joseph v.
Káldy, Andreas v. Badits, Emerich v. Pottyondy.

Raaber Gespanschaft.

(Congregation in Raab, Rest. am 10. August 1836.)

D. Se. Exc. Herr Franz Graf v. Zichy-Ferraris, Ritter
des kön. ung. St. Stephan-Ordens, f. f. wirkl. geheimer
Rath und P., Ober-Lieutenant der königl. ung. adeligen
Leibgarde, f. f. Feldmarschall-Lieutenant und Mitglied
der f. f. Landwirthschafts-Gesellschaft in Wien.

1. W. Hr. Ignaz v. Bezerédy, f. Rath. — 2. W. Hr.
Anton Szüts v. Baratska. — D. Hr. Michael v. Kisfaludy.
— G. P. Hr. Johann v. Jankó. — D. Hr. Johann
v. Hollósy. — D. St. die Herren Martin von Kovács,
Mathias v. Németh, Alexander v. Takáts.

Simegher Gespanschaft.

(Congregation in Kaposvár, Rest. im Jahre 1828)

D. Herr Alexander Mérei v. Kapos-Mére (siehe königl.
Statthalterey.)

1. W. Hr. Ladislaus v. Czindery. — 2. W. Hr. Stephan
v. Sárközy. — D. Hr. Albert v. Sárközy. — G. P.
Hr. Stephan v. Svastits. — D. Hr. Viktor v. Siklósy.
D. St. die Herren Ludwig v. Sárközy, Joseph v. Siklósy,
Joseph v. Mérey, Ambrosius v. Hochreiter, Karl v.
Thassy.

Stuhlweissenburger Gespanschaft.

(Congregation in Stuhlweissenburg, Rest. am 8. August 1832)

D. Se. Exc. Hr. Anton Graf v. Cziráky und Dienesfalva
(siehe Reichsbaronen.)

1. W. Hr. Ludwig v. Szüts. — 2. W. Hr. Georg v.
Bájjáth. — D. Hr. Franz v. Nedeczky. — G. P. Hr.

Ignaz v. Nagy. — D. unbesetzt. — D. St. die Herren
Emerich v. Szluha, Casimir v. Sárközy, Karl v. Mentler.

Szalader Gespanschaft.

(Congregation in Szala-Egerszegh, Rest. am 22. Sept. 1834)
D. Se. Exc. Herr Emerich Graf von Batthyányi u.
(siehe Septemviraltafel.)

1. W. Hr. Joseph v. Botka. — 2. Hr. Stephan v. Ker-
kápolyi. — D. Hr. Michael v. Tuboly. — G. P. Hr.
Franz v. Koppány. — D. Hr. Johann v. Molnár. (honor.)
— D. St. die Herren Paul v. Kathy, Daniel v. Szigethy,
Sigmund v. Rajky, Michael v. Simon, Paul v. Bertalan,
Franz v. Gábelics.

Tolner Gespanschaft.

(Congregation in Selsard, Rest. am 2. August 1830.)

D. unbesetzt.

Admst. Herr Karl Graf v. Eszterházy P. — 1. W. Hr.
Daniel v. Csapó. — 2. W. unbesetzt. — D. Hr. Stephan
v. Bezerédy. — G. P. Hr. Karl v. Döry d. ä. — D. Hr.
Benedict v. Forster. — D. St. die Herren Anton v.
August, Johann v. Visolyi, Gabriel v. Döry, Georg
v. Jeszenszky.

Vesprimer Gespanschaft.

(Congregation in Veszprim, Rest. am 15. September 1834.)

D. Se. Exc. Herr Stephan Graf v. Zichy, Großkreuz
des kön. ung. St. Stephan-Ordens, Ritter des kön. preuß.
Ordens des schwarzen und rothen Adlers, f. f. wirklicher
geheimer Rath und P.

1. W. Hr. Johann v. Rohonczy, f. Rath. — 2. W. Hr.
Samuel v. Horváth. — D. Hr. Ignaz v. Zsoldos. —
G. P. die Herren Johann v. Stojanovits und Emerich
v. Katona. — D. Hr. Gabriel v. Sebestyén. — D. St.
die Herren Stephan v. Cseresnyés, Stephan v. Szá-
konyi, Joseph v. Kopácy.

Wieselburger Gespanschaft.

(Congregation in ungar. Altenburg, Rest. am 14. Mai 1832.)

D. Herr Graf Franz v. Nadasd, (siehe Statthalterei-
Räthe.)

1. W. Hr. Michael v. Torkos, f. Rath. — 2. W. subst.
Hr. Joseph v. Szalay. — D. Hr. Franz v. Kajdacsy.
— G. P. die Herren Johann von Haasz und Karl von
Bikessy. — D. Hr. Franz v. Sötér. — D. St. die Hrn.
Johann v. Kroner und Karl v. Hegedüs.

Gespanschaften diesseits der Theiß.

Uba-Ujvarer Gespanschaft.

(Congregation in Kaschau, Restauration im September 1829.)

D. Se. Exc. Herr Ignaz Freiherr Eötvös von Vásáros-
Námény d. ä. (siehe Reichsbaronen.)

1. W. Hr. Stephan Komáromy v. Kóji, kön. Rath. —
2. W. Hr. Johann v. Vitéz. — D. Hr. Anton v.
Puky. — G. P. Hr. Sigmund v. Tóth. — D. Hr.
Johann v. Olasz. — D. St. die Herren Andreas v. Szent-
Imrey, Johann v. Péchy, Thomas v. Péchy, Samuel
v. Domonkos.

Beregher Gespanschaft.

(Congregation in Beregszász oder Munkáts, Rest. am 25. Juni 1835.)
 Erb-OG. Se. Exc. Hr. Franz Philipp Graf v. Schönborn, Ritter des bayerischen St. Hubert- und Ehrenritter des Malthefer-Ordens, k. k. wirkl. geheimer Rath und P.
 Admst. Hr. Gabriel Freiherr v. Perényi. — 1. BG. Hr. Georg v. Bay, fön. Rath. — 2. BG. Hr. Thomas v. Eötvös. — DR. Hr. Karl v. Komlósy. — GEP. die Herren Ladislaus v. Desewffy. — DJ. Hr. Ignaz v. Bay. — DSt. die Herren Gabriel v. Bay, Karl v. Buday, Ignaz a. Leszkay, Paul v. Uray.

Vorsoder Gespanschaft.

(Congregation in Miskolcz, Rest. am 23. Juni 1836.)
 OG. Se. Exc. Herr Adam Graf Reviczky von Revisnye, k. k. wirklich. geheimer Rath, P., und außerordentlicher Gesandter am großherzogl. Toskanischen Hofe.
 Admst. Hr. Nikolaus Freiherr Vay von Vaya, P., (siehe königl. Tafel). — 1. BG. Hr. Joseph v. Királyi. — 2. BG. Hr. Sigismund v. Bükk. — DR. Hr. Ladislaus v. Palóczy. — HMR. Hr. Johann v. Okoliesány. — GEP. die Herren Ludwig v. Dominkovits und Joseph v. Szepessy. — DJ. Hr. Abraham v. Balogh. — DSt. die Herren Ladislaus v. Szepessy, Gedeon v. Nagy, Karl v. Losonezy, Franz v. Miklós.

Bereinigte Gömörer und Klein-Honter Gespanschaft.

(Congregation in Pellschöb, Restauration am 21. Juni 1836.)
 OG. Herr Joseph Almásy von Zsadány und Török Sz. Miklós, (siehe Septemvirktafel.)
 1. BG. Hr. Samuel v. Draskóczy. — 2. BG. Hr. Sigismund v. Mariássy. — DR. Hr. Nikolaus v. Abaffy. — GEP. die Herren Ladislaus v. Lakatos und Franz v. Paukovits. — DJ. Hr. Johann v. Munhardt. — DSt. die Herren Johann v. Márton d. ä., Victor v. Szent-Miklósi, Alexander v. Kende, Paul v. Darväs, Karl von Szentiványi.

Bereinigte Hevesser und äußere Szolnoker Gespanschaft.

(Congregation in Erlau.)
 Erb-OG. Se. Exc. der Patriarch Herr Johann Ladislaus von Pyrker (siehe Erzbischöfe.)
 BG. Hr. Raphael v. Dapsy. — DR. die Herren Karl v. Vratrits und Joseph v. Brezovay. — GEP. Hr. Gabriel v. Kanyó (surr.) — DJ. Hr. Stephan v. Zábrazky. — DSt. die Herren Paul v. Farkas, Joseph v. Papszász, Samuel v. Borbély, Joseph v. Kovács.

Saroffer Gespanschaft.

(Congregation in Eperies, Rest. am 9. Mai 1832.)
 OG. Se. Exc. Hr. Ignaz Freih. Eötvös d. j., (f. Reichsbaron.)
 1. BG. Hr. Emerich Péchy v. Pécsujfalu, f. Ram. — 2. BG. Hr. Joseph Desewffy v. Csernek und Tarkó. — DR. Hr. Stephan v. Kapy. — GEP. Hr. Benjamin v. Péchy. — DJ. Hr. Andreas v. Vinkl-r. — DSt. die Herren Andreas v. Berthóty, Emerich v. Sárossy, Andreas v. Péchy, Joseph v. Bideskúty, Joseph von Raszlavicz, Ambrossus v. Péchy.

Torner Gespanschaft.

(Congregation in Torna, Restauration im November 1832.)
 OG. unbesetzt.
 1. BG. Hr. Ladislaus v. Martinidesz, f. Rath. — 2. BG. Hr. F. v. Barczay. — DR. Joseph v. Knézsik. — GEP. Hr. Carl v. Koos. — DJ. Hr. Michael v. Cházár. — DSt. die Herren Karl v. Koos, Anton v. Pogonyi.

Unger- oder Ungvarer-Gespanschaft.

(Congregation in Ungvár, Restauration am 13. Mai 1835.)
 OG. Herr Emerich Lányi v. Kis-Szántó (siehe Districtstafel jenseits der Theiß.)
 1. BG. Hr. Simon Horváth v. Palóczy, fön. Rath. — 2. BG. Hr. Anton v. Pribék. — DR. Hr. Paul v. Tabódy. — GEP. die Herren Franz v. Pongrácz und Ludwig v. Kende. — DJ. Hr. Anton v. Héthy. — DSt. die Herren Vincenz v. Buday, Stephan v. Turánszky, Andreas v. Orosz, Gedeon v. Mokesay.

Zempliner Gespanschaft.

(Congregation in S. A. Ujhely, Rest. am 18. Februar 1835.)
 OG. Herr Anton Graf Majláth von Székely, 2ter Hof-Vice-Kanzler.
 1. BG. unbesetzt. — 2. BG. Hr. Karl v. Szent-Ivány. — DR. Hr. Andreas v. Kossúth. — GEP. die Herren Johann v. Füzessey und Stephan v. Tomsits. — DJ. Hr. Andreas v. Kazinezy. — DSt. die Herren Alois v. Draveczky, Thomas v. Bodo, Ladislaus v. Rhédey, Johann v. Viczmándy, Joseph v. Szemere, Nikolaus von Kozma.

Zipser Gespanschaft.

(Congregation in Lentschau, Rest. am 26. Juni 1828.)
 Erb-OG. Herr Karl Graf Csáky von Keresztszegh, Erbherr in der Zips, und P.
 1. BG. Hr. Ludwig Almásy v. Filisz, Ritter des goldenen Sporns und königl. Rath. — 2. BG. Hr. Ignaz v. Korotnoky, königl. Rath. — DR. Hr. Jos. v. Jantsó. — GEP. Hr. Karl von Sváby. — DJ. Hr. Franz von Ujfalussy. — DSt. die Hren. Arnold v. Görgey, Steph. v. Montskó, Mathias v. Bobeszt, Vincenz v. Jóny.

Gespanschaften jenseits der Theiß.

Arader Gespanschaft.

(Congregation in Arad, Restauration in Dezember 1834.)
 OG. unbesetzt.
 1. BG. Hr. Anton v. Banhidy. — 2. BG. Hr. Alexander v. Aezél. — DR. Hr. Johann Institoris. — GEP. Hr. Ladislaus v. Sánko. — DJ. Hr. Georg v. Kiss. — DSt. die Herren Gabriel v. Török, David v. Bochdanovits, Johann v. Kornia, August v. Kovács.

Bekeszer Gespanschaft.

(Congregation in Gyula, Rest. am 24. Oktober 1832.)
 OG. Se. Excellenz Herr Joseph von Láncozy, (siehe Septemvirktafel.)
 Admst. Herr Anton Atzél v. Boros-Jenő. — 1. BG. Hr. Franz v. Cseh. — 2. BG. Hr. Anton v. Horváth. — DR. Hr. Anton v. Novák, Ritter des goldenen Sporns.

CEP. Hr. Joseph v. Beliczay. — DJ. Hr. Martin v. Lengyel. — OSt. die Herren Franz v. Vidovich und Rajetan v. Simay.

Biharer Gespanschaft.

(Congregation in Großwarden, Rest. am 1. August 1833.)

OG. Se. Excell. Herr Franz Graf Zichy von Vasonkö, (siehe Reichsbarnen.)

Administrator: Herr Johann Lónyay von Nagy-Lónya, (siehe Statthaltereiräthe.) — 1. BG. Hr. Michael v. Fráter. — 2. BG. Hr. Karl v. Stachó. — DR. Hr. Nikolaus v. Hodossy. — CEP. die Herren Kaspar v. Frater und Albert v. Hrabovszky. — DJ. Hr. Anton v. Budaházy. — OSt. die Herren Johann v. Thurzó, Ladislaus v. Nadányi, Franz v. Csanády, Georg v. Sántha, Ludwig v. Szentiványi.

Esanader Gespanschaft.

(Congregation in Makó, Rest. am 27. September 1836.)

OG. unbesetzt.

Admst. Hr. Peter v. Tököly, Ritter des goldenen Sporns, f. Rath. — 1. BG. Hr. Joh. v. Vásárhelyi d. j. 2. BG. Hr. Paul v. Szilasy. — DR. Hr. Thomas v. Návojt. — CEP. Hr. Michael v. Tárnay. — DJ. Hr. Anton v. Nyéky. — OSt. die Herren Albert v. Bánhidy, Ladislaus v. Szilvássy, Alexander v. Hofbauer.

Songrader Gespanschaft.

(Congregation in Szegvár, Restauration im Jahre 1829.)

OG. Se. fürstliche Gnaden der Herr Anton Fürst Grassalkovich von Gyarak, Großkreuz des königl. ungar. St. Stephan-Ordens, f. f. wirkl. geheimer Rath und J.

Admst. Hr. Ludwig Graf Károlyi v. Nagy-Károly, f. f. wirklicher J. — 1. BG. Hr. Benjamin v. Karasz. — 2. BG. (surrog.) Hr. Ignaz v. Müller. — DR. Hr. Michael v. Kaszap. — CEP. Hr. Ludwig v. Dobossy. — DJ. Hr. Daniel v. Kiss. — OSt. die Herren Ignaz v. Müller, Hr. Stephan v. Temesváry.

Krassower Gespanschaft.

(Congregation in Lugosch Rest. am 20. und 21. Juni 1836.)

OG. Herr Paul von Gyürky, f. f. J.

1. BG. Hr. Joseph v. Markovics. — 2. BG. Hr. Andreas v. Kiss. — DR. Hr. Alexander v. Makay. — CEP. Hr. Ludwig v. Krengel. — DJ. Hr. Anton v. Moys. — OSt. die Herren Christoph v. Jakabffy, Peter v. Palik-Uesévnyi, Moriz von Asboth, Aserius von Junkovits, Emerich v. Vagyon.

Marmaroscher Gespanschaft.

(Congregation in Nagy-Sziget, Rest. am 19. Juli 1836.)

OG. Herr Abraham Graf Vaj von Vaja, f. f. J. r.

1. BG. Hr. Ladislaus Mán v. Sajó. — 2. BG. Hr. Carl v. Pogány. — DR. Hr. Adam v. Borbély. — CEP. die Herren Peter v. Asztalos, Peter v. Moritz. — DJ. die Herren Johann v. Tóth, Elias v. Kovásy. — OSt. die Herren Sigmund von Szabloneczay, Johann von Szabloneczay, Anton v. Várady, Gabriel v. Mihály, Alexander v. Horváth.

Ezabotcser Gespanschaft.

(Congregation in Nagy-Káló, Rest. am 11. Juni 1836.)

OG. Herr Joseph Graf Teleky, (f. f. ungar. Hoffkanzlei.)
1. BG. Hr. Steph. v. Patay. — 2. BG. Hr. Greg. v. Kállay — DR. Hr. Ignaz v. Farkas. — CEP. die Hrrn. Karl v. Kállay, Ladislaus v. Bezerédy. — DJ. Hr. Michael v. Zsoltán. — OSt. die Herren Anton v. Póznér, Johann v. Keltz, Ladislaus v. Patay, Peter v. Eördögh.

Ezathmarer Gespanschaft.

(Congregation in Nagy-Károly, Rest. am 15. November 1832.)

OG. Herr Nikolaus Freiherr Vécsey von Hainátskö, f. f. wirklicher J.

1. BG. Hr. Sigismund v. Kende. — 2. BG. Hr. Wendelin v. Uray. — DR. Hr. Franz v. Kölcsey. — CEP. die Herren Karl v. Ujhelyi, Franz v. Gerson. — DJ. Hr. Paul v. Szerdahelyi. — OSt. die Herren Ludwig v. Nagy, Franz v. Darvay, Georg v. Szirmay, Franz v. Szuhányi.

Temeser Gespanschaft.

(Congregation in Temesvár, Rest. am 28. April 1835.)

OG. Se. Excell. Herr Ignaz Graf Almásy von Zsádány und Török Sz. Miklós, Erbherr zu Sarkad, Commandeur des königl. ungar. St. Stephan-Ordens, f. f. wirkl. geheimer Rath, J., und Graf von Temes.

Admst. Hr. Franz Tihanyi v. Ebeczk. — 1. BG. Hr. Anton Dessewffy. — 2. BG. Hr. Ludwig v. Ambrózy. — DR. Hr. Adam v. Várkonyi. — CEP. die Herren Stephan v. Bogma und Andreas v. Ormos. — DJ. Hr. Johann v. Osztóits. — OSt. die Hrrn. Johann v. Kóvér, Johann v. Laczkovits, Nikolaus v. Papházy, Anton v. Szabó.

Torontaler Gespanschaft.

(Congregation in Nagy-Betskerék, Rest. im September 1836.)

OG. unbesetzt.

Admst. Hr. Ignaz v. Hertelendy. — 1. BG. Hr. David v. Gyertyánffy. — 2. BG. Hr. Ladislaus v. Karácsonyi. — DR. Hr. Johann v. Nagy. — CEP. Hr. Joseph v. Endródy. — DJ. Hr. Johann v. Triffunázt. — OSt. die Herren Alexander v. Sztánkovits, Karl v. Oexel, Stephan v. Szalay, Georg v. Partsetich.

Ugoeser Gespanschaft.

(Congregation in Nagy-Szállós, Rest. am 14. Mai 1832.)

OG. Herr Freiherr Sigismund Perényi von Perén (siehe Septemvirkastafel).

1. BG. Hr. Alexander v. Ujhelyi. — 2. BG. Hr. Norbert v. Ujhelyi. — DR. Hr. Johann v. Egry. — CEP. Hr. Ladislaus v. Morvay. — DJ. Hr. Franz v. Iday. — OSt. die Hrrn. Gabriel v. Vasady, Ladisl. v. Szentpály.

D i s t r i c t e.

Fazygien und Cumanien.

(Congregation in Jász-Berény, Rest. im Februar 1832.)

Graf und Richter: Se. kais. Hoheit der durchl. Prinz und Herr Joseph, (siehe Palatin von Ungarn.)

Palatina-Ober-Capitän: Herr Anton Somogyi v. Gyöngyös. fön. Rath zc. — Vice-Capitän: Hr. Andreas v. Fazékas. — DR. Hr. Joseph v. Mihálkovies. — GEP. die Hrrn. Stephan v. Taczmann und Michael v. Pethes. — Districts-Capitäne: die Hrrn. Lorenz v. Makó, Johann v. Ilésy, Joseph v. Szabó. — DJ. die Hrrn. Alexander v. Kalmán, Ignaz v. Báthó. Ladislaus v. Gözon.

Freie und privilegirte Handucken-Städte.

Ober-Capitän: Herr Michael Oláh von Nanás zc. — Vice-Capitän: Herr Gabriel v. Pély. — DR. unbesetzt. — GEP. Herr Andreas v. Orosz. — DJ. Herr Andreas v. Kovács.

Königliche 16 Styrer Kronstädte.

(S. Kammeral-Administration.)

Königlich freier Kron-District dießseits der Theiß.

Districts-Capitän: Herr Anton von Haill. — DR. Herr Aron v. Joczity. — WR. Hr. Christian v. Vissy. — DJ. Hr. Johann v. Györy. — Perc. Hr. Johann v. Petrovics.

Landes = Archiv.

Archivar: Hr. Joseph von Kovachich, Doctor der freien Künste und Philosophie zc. — Vice-Archivar: unbesetzt.

Landes = Cassa.

Perceptor: unbesetzt.

Controlor: Hr. Alexander von Pajthény.

Cassa-Offizier: Herr Anton v. Somogyi. 2. unbesetzt.

Die Königlichen Freistädte in Ungarn.

(In alphabetischer Ordnung.)

Arad (Arad).

(Arader Com. wurde königl. Freistadt den 25. Aug. 1832.)

Bürgermeister: Herr Dominik Heim. — StR. Hr. Lazar Mihailovics. — Magistr. die Herren Albert Franczely, Basilus Petrovits, Franz Schaerfeneder, Georg Szekulics, Johann Lukátsy, zugl. Stadthauptmann, Paul Joannovics, Johann Szergel, Gabriel Jankovits. — DR. Hr. Theodor Serb. — DJ. Hr. Johann Czúcz. — Vormund: Herr Joseph Stocz.

Altsóly (Zólyom).

(Zohler Com. wurde 1342 k. Freistadt, Einwohner 1601.)

StR. Hr. Samuel Strosenitzky. — Stptm. Hr. Joseph Kozatsek. — Magistr. die Hrrn. Andreas Dasegh, Samuel Kalauz, Daniel Lazarovits. — DR. Hr. Daniel Alitisz zugleich auch DJ. — Vorm. Hr. Daniel Tessák.

Bartfeld (Bártfa).

(Sarosser Com. wurde 1324 k. Freistadt, Einwohner 1658.)

StR. Hr. Kaspar Szepesházy. — WR. Hr. Joseph Tomtsányi. — Stptm. Hr. Karl Semsey. — Magistr. die Herren Johann Mokossinyi, Franz Bentsik, Stephan Keller, zugleich Bad-Inspector, Johann Zamborszky, Johann Vitkovszky, Johann Kulykay, Alois Krinner. — DR. Hr. Franz Petroczy. — WR. Hr. Stephan Fabry. — Stf. Hr. Ludwig Medvezky. — Güter-f. Hr. Anton Markovits. — Vorm. Hr. Adam Poosch (Genannte Bürger 50.)

Brieß (Breznobánya).

(Zohler Com. wurde 1655 k. Freistadt, Einwohner 9244.)

StR. Hr. Samuel Lamer. — Magistr. die Herren Johann Hudoba, zugleich Waisenvater, Joseph Wagner, Johann Arvay, Johann Benko, Alexander Lehoczky, zugleich Stadthptm., Johann Moltsány. — DR. Hr. Johann Bahits. — WR. Hr. Johann Kilvády. — DJ. Hr. Samuel Bankó. — Vorm. Hr. Joh. Engler (Genannte Bürger 45.)

Bósfing (Basin).

(Pressburger Com. wurde 1647 k. Freistadt, Einw. 4479.)

StR. Hr. Mathias Jandly. — WR. Hr. Johann Szloboda. — Stptm. Hr. Michael Kotmáhr. — Magistr.

die Herren Gabriel Abel, Ignaz Zsolnay, Rajetan Schnabel, Gottfried Pauer, Tobias Haasz. — DR. Hr. Gabriel Abel. — WR. Hr. Johann Pollner. — DJ. Hr. Ferdinand Kanovits. — Vorm. Hr. Samuel Szloboda. (Genannte Bürger 30.)

Debreczin (Debreczen).

(Biharer Com. wurde 1693 k. Freistadt, Einw. 50244.)
StR. Hr. Daniel Rakovszky. — WR. Hr. Franz Miklósy. — Stptm. Hr. Gabriel Dömsödy. — Magistr. die Herren Daniel Komlósi, Friedrich Poroszlay, Daniel Simonffy, Michael Kenessei, Alexander Nagy, Joseph Deretskei, Stephan Bajler, Karl Barcsai, Gabriel Nanássi. — DR. Hr. Karl Vámosi. — WR. die Hrrn. Stephan Csató, Karl Pfanschmied. — DJ. Hr. Samuel Megyaszay. — VG. Hr. Stephan Tikos. — Vorm. Hr. Joseph Vecsey (Genannte Bürger 60.)

Dilln (Béla-Bánya).

hat 1801 Einwohner.

(Der Magistrat ist mit dem Schemnitzer vereint.)

Eisenstadt (Kis-Márton).

(Oedenburger Com. wurde 1649 k. Freist., Einw. 2889.)
StR. Hr. Johann Plankenauer. — Stptm. Hr. Thadäus Seitz. — Magistr. die Herren Mathias Strodl, Johann Bazar, zugleich Dkt., Anton Morth, Ferdinand Raaber. — Vorm. Hr. Franz Hoffer. (Genannte Bürger 36.)

Eperleß (Eperjes).

(Sarosser Com. wurde 1317 k. Freistadt, Einwohner 7064.)
StR. Hr. Stephan Dienes. — WR. Hr. Joseph Szepesházy. — Stptm. Hr. Karl Podhorány. — Magistr. die Herren Ferdinand Fuhrmann, Ignaz Urban, Andreas Kriebel, Franz Lenhard, Michael Beör. — DR. Hr. Ignaz Balzám. — WR. Hr. Stephan Requinnyi. — DJ. Hr. Jos. Laczkó. — DJ. Hr. Anton Urban. — Vorm. Hr. Franz Mauchs.

Felső Bánya.

Richter: Herr Theodor Puskas. — Magistr. die Herren Johann Rettegi, Stephan Füstös, Albert Csauz, Franz

Barthok, Franz Boythor, Alexander Molnár. — **DN.**
 Hr. Johann Farkas. — **DF.** Hr. Georg Rézler. —
 Waisenb. Hr. Samuel Báthy.

F r a u e n b a d (Nagy-Bánya).

(Szathmárer Com. wurde 1374 k. Freistadt, Einw. 4023.)

StR. Hr. Paul Stand. — **Stbptm.** Hr. Samuel Kerekes.
 — **MgstR.** die Herren Franz Gellért, Stephan Maho-
 lányi, Johann Cseh, Paul Horváth, Johann Szántkó,
 Sigmund Légenyi. — **DN.** Hr. Otto Toperczer. — **WR.**
 Hr. Johann Kerekes. — **DF.** Hr. Johann Papp. — **DF.**
 Hr. Thomas Csáky. — **Borm.** Hr. Jakob Winterhalter.

F ü n f f i r d e n (Péts).

(Baranyer Com. wurde 1780 k. Freistadt, Einw. 9284.)

StR. Hr. Michael Pieger. — **WR.** Hr. Karl Dollinger.
 — **Stbptm.** Hr. Ignaz Furthinyi. — **MgstR.** die Hrrn.
 Joseph Bajnaty, Ignaz Laczkovits, Michael Poszek,
 Johann Spiesz, Martin Bayer, Emerich Vésztits, Ma-
 thias Nagy, Daniel Hauer, Ferdinand Potkovits. —
DN. Hr. Michael Pinter. — **WR.** Hr. Johann Jesusics.
 — **DF.** Hr. Ferdinand Fabry. — **W.** Ignaz Árvay.
 — **Borm.** Hr. Joseph Pucher.

G r a n (Esztergom).

(Graner Com. wurde 1708 k. Freistadt, Einw. 8547.)

StR. Hr. Basilius Tarkovits. — **WR.** Hr. Franz Kra-
 kovitzer. — **Stbptm.** Hr. Stephan Pinke. — **MgstR.** die
 Herren Joh. Sloboda, Lorenz Lang, Joh. Falk. — **DN.**
 Hr. Stephan Menyhart. — **DF.** Hr. Michael Kiss. —
WF. Hr. Stephan Takáts. — **Borm.** die Herren Andreas
 Niedermann und Emerich Viola (Genannte Bürger 60.)

G ü n s (Köszeg).

(Eisenburger Com. wurde 1649 k. Freistadt, Einw. 5556.)

StR. Hr. Johann Schildhauer. — **Stbptm.** Hr. Karl Nagy,
 — **MgstR.** die Herren Stephan Krug, Johann Pern-
 hoffer, Sigmund Fühg, Karl Graß, Joseph Seiffert. —
DN. unbeseht. — **DF.** Hr. Johann Artner. — **WF.** Hr.
 Samuel Hutter. — **Borm.** Hr. Samuel Polszter. (Ge-
 nannte Bürger 60.)

K a r p f e n (Korpona).

(Zohler Com. wurde 1244 k. Freistadt, Einw. 2836.)

Subst. StR. Hr. Andreas File. — **Stbptm.** Hr. Johann
 Fogt. — **MgstR.** die Herren Samuel Plachy, Johann
 Szalamin. — **DN.** Hr. Johann Pajor, zugleich **subst. WR.**
WR. Hr. Andreas Mikulássy, zugleich **subst. WR.** —
DF. Hr. Felix Amman. — **Subst. Borm.** Hr. Joseph
 Gunis. (Genannte Bürger 60.)

K a s c h a u (Kassa).

(Abaujvárer Com. wurde 1290 k. Freistadt, Einw. 12.600.)

StR. Hr. Johann Fedák. — **WR.** Hr. Karl Wirkner. —
Stbptm. Hr. Alexander Haske. — **MgstR.** die Herren
 Franz Sperhanovits d. ä., Karl Fischer, Andreas An-
 talfy, Samuel Fried, Johann Aranyossy, Samuel
 Melczl, Johann Szécsey, Franz Gotzigh, Karl Aringer,
 Alexander Farkas. — **DN.** Hr. Leo Styller. — **WR.**
 Hr. Ludwig Ujházy. — **Güterf.** Hr. Joseph Balintffy.
Stf. Hr. Ludwig Dobay. — **Borm.** Hr. Johann Kloczko.
 (Genannte Bürger 60.)

K ä s m a r k (Késmárk).

(Zipser Com. wurde 1655 k. Freistadt, Einwohner 4300.)

StR. Hr. Emerich Arnold d. ä. — **MgstR.** die Hrrn. Martin
 Petrik, Wilhelm Schmith, Wenzeslaus Mathei, Joseph
 Eduard Fuhrmann, Franz Roth, Joh. Georg Stentzel,
 Paul Engel. — **DN.** Hr. Johann Raisz. — **WR.** Hr. Ignaz
 Hauptmann. — **DF.** Hr. Paul Vesther. — **Borm.** Hr.
 Johann Cornides. (Genannte Bürger 50.)

K o m o r n (Komárom).

(Comorner Com. wurde 1744 k. Freistadt, Einw. 17.338.)

StR. Hr. Joseph Amtmann. — **Stbptm.** Hr. Franz Kosár.
 — **MgstR.** die Hrrn. Joseph Straller, Ferdinand Tolnay,
 Gabriel Laky, Joseph Russai, Joseph Guttmann. —
DN. Hr. Ladislaus Borbély. — **WR.** Hr. Stephan Illyés.
 — **DF.** Hr. Eugen Amtmann. — **WF.** Hr. Stephan Sipöcz.
 — **Borm.** Hr. Joseph Pöckel.

K ö n i g s b e r g (Ujbánya).

(Barscher Com. wurde 1355 k. Freistadt, Einw. 4329.)

StR. Hr. Johann Maczkó. — **Stbptm.** Hr. Johann Ertl.
 — **MgstR.** die Hrrn. Mathias Hulényi, Franz Vallovits,
 Georg Klein, Thomas Halátsy, Joseph Szokoly. — **DN.**
 Hr. Mathias Hulényi. — **WR.** Hr. Stephan Pásztvay.
 — **DF.** Hr. Sigmund Sebestenyi. — **Borm.** Hr. Kaspar
 Maczko. (Genannte Bürger 60.)

K r e m n í t z (Körmöcz-Bánya).

(Barscher Com. wurde 1000 k. Freistadt, Einw. 11.450.)

Subst. StR. Hr. Jfaf Neuschl. — **Subst. WR.** Hr. Mathias
 Remenár. **Subst. Stbptm.** Hr. Ignaz Eltzenbaum. —
MgstR. Hr. Johann Schindler. — **DN.** Hr. Alois Salix
 von Felberthal. — **WR.** Ignaz Ludvig. — **DF.** Hr.
 Anton Campione d. j. — **Borm.** Hr. Anton Campione
 d. ä. (Genannte Bürger 60.)

L i b e t h e n (Libethúnya).

(Zahler Com. wurde 1379 k. Freistadt, Einw. 1690.)

Subst. StR. Hr. Johann Petiko. — **Stbptm.** Hr. Thomas
 Kmety. — **MgstR.** die Herren Joseph Ivanits, Joseph
 Ferkovits. — **DN.** Hr. Anton Heinrich. — **DF.** Hr.
 Martin Thais. — **Borm.** Hr. Andreas Randusska.

L e u t s c h a u (Lötse).

(Zipser Com. wurde 1245 k. Freistadt, Einw. 5200.)

StR. Hr. Joseph Kritske. — **WR.** Hr. Johann Pracháry.
 — **Stbptm.** Hr. Franz Danielis. — **MgstR.** die Herren
 Michael Fuchs, Anton Springer, Emerich Lány. — **DN.**
 Hr. Friedrich Kaiser. — **WR.** Hr. Ludwig Novák. — **DF.**
 Hr. Emerich Andaházy. — **Borm.** Hr. Joseph Klin-
 genthal. (Genannte Bürger 60.)

M a r i a T h e r e s i o p e l (Szabadka).

(Bácszer Com. wurde 1779 k. Freistadt, Einw. 33.182.)

StR. Hr. Simon Mukits. — **WR.** Hr. Joseph Szárics. —
Stbptm. Hr. Simon Skenderovits. — **MgstR.** die Hrrn.
 Joseph Autunovits, Joseph Czorda, Jos. Macskovits,
 Simon Kuluntsits, Timoth. Kuzmanovits, Balthasar
 Josits, Georg Villov, Stephan Kulunicsics, Gregor
 Pertich, Joseph Kádár. — **DN.** Hr. Michael Bacsich,
 mit dem Titel eines **MgstR.** — **WR.** Hr. Franz Zombor-
 csevics. — **DF.** Hr. Alois Demerác. — **WF.** Hr. Jo-
 hann Popovits. — **Borm.** Hr. Nikolaus Gyelnics.

Modor (Modor).

(Pressburger Com. wurde 1607 k. Freistadt, Einw. 3421.)
 StR. Hr. Johann Jarenák. — WM. Hr. Michael Urbano-
 vits. — Stptm. Hr. Martin Rupprecht. — MgtR. die
 Herren Paul Heriban, Georg Treml, Johann Emresz,
 Franz Tergovcsich, Peter Stalis. — DR. Hr. Albert
 Szaibel. — WR. Hr. Michael Heuffel. — StJ. Hr. Karl
 Bittó. — Vorm. Hr. Karl Mayer. (Genannte Bürger 30.)

Neufah (Ujvidék).

(Bácsér Com. wurde 1748 k. Freistadt, Einw. 17,144.)
 StR. Hr. Georg Constantinovits. — WM. Hr. Johann
 Kürber, Jnh. der großen goldenen Ehrenmedaille mit der
 Kette. — Stptm. Hr. Johann Kamber. — MgtR. die
 Herren Ignaz Stvertetzky, Karl Gregus, Franz Láng,
 Paul Herger, Paul Popovits, Johann Milivoin, Karl
 Ivanovits. — DR. Hr. Johann Widenmann. — WR. Hr.
 Michael Nicolits. — StJ. Hr. Gregor Szávita. — StJ.
 Hr. Johann Jeszik. — Vorm. Hr. Sebastian Popovits.

Neufohl (Besztertz-Bánya)

(Zohler Com. wurde 1235 k. Freistadt, Einw. 4535.)
 StR. Hr. Joseph Glabits. — WM. Hr. Michael Rarus. —
 Stptm. Hr. Andreas Czilchert. — MgtR. die Herren
 Joseph Szvetnitzky, Mathias Szinovits, Maximilian
 Ondreykovics, Karl Invti, Karl Wecker, Michael
 Fischer, Leopold Pierl, Franz Némethi, Alois Schenko.
 — DR. Hr. Joseph Szumrak. — WR. Hr. Stephan
 Petiko. — StJ. Hr. Andreas Drexler. — StJ. Hr. Karl
 Szigethy. — Vorm. Hr. Ludwig Kohlbenhayer.

Oedenburg (Soprony).

(Oedenburger Com. wurde 1681 k. Freistadt, Einw. 13,000)
 WM. Hr. Franz Vághy, wirkl. Mitglied der ung. gelehr.
 Gesellschaft. — StR. Hr. Franz Laitner — Stptm. Hr.
 Theophil Lindner. — MgtR. die Herren Joseph Patzil,
 Andreas Fabricius, Lorenz Ofner, Johann Neumayer,
 Karl Würth, Samuel Bertok, Friedrich Martiny, Peter
 Pfeifer. — DR. Hr. Johann Ertl. — WR. Hr. Stephan
 Krénosz. — StJ. Hr. Ludwig Artner. — StJ. Hr. Karl
 Mumb. — Vorm. die Herren Johann Pincysz, Adam
 Prujmann. (Genannte Bürger 60.)

Ofen (Buda).

(Pesther Com. wurde 1244 k. Freistadt, Einw. 29,776.)
 WM. Hr. Franz Oeffner. — StR. Hr. Christoph Szeth. —
 Stptm. Hr. Johann Wallheim — MgtR. die Herren
 Benedikt Nagy v. Vásárhely, Johann Schweitzer, Jo-
 hann Ignatovits, Franz Schreiber, Andreas Koleda,
 Franz Keller, Andreas Sárosy. — DR. die Hrn. Ferd.
 Schmidt, Johann Türnböck. — WR. die Herren Franz
 Hirschmann, Joseph Nékám. — StJ. Hr. Karl Bajchy.
 — StJ. Hr. Anton Raitsits. — Vorm. Hr. Joseph Thoma.

Pesth (Pest).

(Peather Com. wurde 1703 k. Freistadt, Einw. 70,435)
 WM. Hr. Karl Szeber, Ritter des Leopold-Ordens. — StR.
 Hr. Johann Eicholz. — Stptm. Hr. Joseph Patachich.
 — MgtR. die Herren Johann Weidinger, Georg Da-
 mionovits, Franz Szepessy, Michael Szloboda, Alois
 Eiszner, Michael Hupf, Joseph Havas, Johann Korher,

Joseph Vojdisek, Jakob Pisztory, Georg Trotter, Ma-
 thias Száz. — Stptm. 1. Hr. Karl Patisz, 2. Joseph
 Hummel. — DR. Hr. Franz Gónicz. — WR. die Hrn.
 Nikolaus Szén, Johann Kanicsér, Joseph Benkóczy,
 Joseph Grossinger, Theodor Neumayer, Joh. Muzsik.
 Hon. WR. Hr. Ignaz Wagner. — StJ. — — StJ. die
 Herren Michael Milinkovits, Basilius Zombory, Karl
 Lechner. — StJ. die Herren Gregor Szabó, Joseph
 Hocheker, Joseph Kováts, Konstantin Tertz. — Spl-
 tats-Dir. Hr. Ignaz Schumayer. — Stadt-Phys. die Hrn.
 Leopold Vindisch, Leopold Manovetz, Joseph Fellner,
 Gregor Mikso. — St. Phys. die Herren Demeter Pe-
 trovich, Emanuel Terczy, Joseph Bräuer, Jos. Pólya.
 — St. Chyr. die Herren Ferdinand Schneid, Jos. Lánz.
 — Honor. Hr. Anton Lohsteiner. — Archiv. die Herren
 Johann Heller, Joseph Kráhl. — Protocollist. die Hrn.
 Joseph Pisztory, Franz Moesonaki. — Exped. — —
 Buchh. Hr. Franz Gruber. — Steuer-Ein. Hr. Martin
 Langer. — Kontrolor: Hr. Joseph Dulitzky. — Käm-
 merer: Hr. Joseph Patisz. — Kontrolor: Hr. Karl Köhr.
 — Waiserv. Hr. Georg Pullmann. — Kontrolor: Herr
 Leopold Rotenbiller. — Grundbuchs-Berw. Hr. Stephan
 Khoor. — Kontrolor: Hr. Johann Krausz. — Vorm.
 Hr. Johann Kolb. — Senior: die Hrn. Karl Gömöry,
 Jakob Onheiszler. — Genantfch. Notár: Hr. Alexander
 Ságody. — Deconom: Hr. Anton Hepp. (G. Bürger 124.)

Preßburg (Pozsony).

(Pressburger Com. wurde 1291 k. Freistadt, Einw. 35,767.)
 Subst. StR. Hr. Anton Námer. — WM. Hr. Jonas Kettner.
 — Stptm. Hr. Christoph Pauer. — MgtR. die Herren
 Vincenz Sessel, Simon Peter Weber, Georg Gyuriko-
 vits, Michael Roth, Paul Sunyál, Karl Ferentzy, Alois
 Edl, Johann Bartl. — DR. unbesetzt. — WR. Hr. Karl
 Láng — StJ. Hr. Andreas Bednarics. — StJ. Hr. Jos.
 Bajesy. — Vorm. Hr. Franz Schreiner. (G. Bürger 100.)

Puffanz (Bakabánya).

(Honthor Com. wurde 1686 k. Freistadt, Einw. 2226.)
 StR. Hr. Anton Petrovics. — Stptm. Hr. Michael Jeso-
 vics. — MgtR. die Herren Johann Szokoly, Stephan
 Firiczky. — DR. Hr. Johann Krasztinay. — Vorm.
 unbesetzt. (Genannte Bürger 40.)

Raab (Győr).

(Raaber Com. wurde 1748 k. Freistadt, Einw. 13,424.)
 StR. Hr. Johann Czech. — WM. Hr. Joseph Steffanics.
 — Stptm. Hr. Michael Zánthó. — MgtR. die Herren
 Stephan Raba, Michael Szakáts, Johann Fray, Ignaz
 Mayerhoffer, Franz Anvander, Joseph Csaby, Johann
 Kajdatsy, Franz Tomsek, Augustin Beke, Johann
 Legény. — DR. Hr. Stephan Korbonics. — StJ. Hr.
 Johann Gättig. — Vormund: Hr. Johann Ecker. (Ge-
 nannte Bürger 60.)

Rust (Rust).

(Oedenburger Com. wurde 1681 k. Freistadt, Einw. 1428.)
 StR. Hr. Karl Schreiner. — MgtR. die Hrn. Anton Mar-
 tony, Anton Franz, Samuel Schreiner, Anton Hakstok,
 Paul Veninger, zugl. DRot. — WR. Hr. Karl Döbrentey.
 — StJ. Hr. Ludwig Artner. — Vorm. Hr. Franz Radnár.

S e m n i h (Selmetsbánya).

(Monther Com. wurde 1572 k. Freistadt, Einw. 19,072.)
 StR. Hr. Franz Schmidt. — BM. Hr. Joh. v. Matulay.
 — Stptm. Hr. Gottlieb v. Marschalko. — MgtR. die
 Herren Johann Leopold Bankó, Georg Hartmann, Jof.
 v. Mateovich, Alexander Goldbrunner. — HonMgtR.
 die Herren Ludwig Lanser v. Mooss, Johann v. Csobor.
 — DR. Hr. Joseph Antalfy. — WR. Hr. Alexander
 Czehenter. — DJ. Hr. Johann Kachelmann. — Vorm.
 Hr. Samuel Ertl. (Genannte Bürger 100.)

S e g e d i n (Szeged).

(Csongrader Com. wurde 1713 k. Freistadt, Einw. 21,890.)
 StR. Hr. Joseph Kiss. — BM. Hr. Johann Petrovits. —
 Stptm. Hr. Franz Müller. — MgtR. die Hrrn. Johann
 Pálffy, Emerich Hody, Franz Szluha, Joh. Gerentsór,
 Joseph Kolb, Paul Lengyel, Paul Tári, Emerich Rózsa,
 Georg Wöber, Nikolaus Kraller, (honor.) — DR. Hr.
 Stephan Petrovits. — WR. die Herren Emerich Aigner,
 Stephan Miskolczy. — DJ. Hr. Anton Szilber. — WJ.
 Hr. Ferdinand Aigner. — Vorm. Hr. Johann Béro.
 (Genannte Bürger 84.)

S f a l i h (Szakoltza).

(Neutraer Com. wurde 1141 k. Freistadt, Einwohner 7000.)
 StR. Hr. Franz Zlinszky. — BM. Hr. Joseph Kocz. —
 Stptm. Hr. Joseph Farkas. — MgtR. die Hrrn. Franz
 Huliman, Johann Petzmann, Ladislaus Ribeczky, La-
 dislaus Szlovacsek, Stephan Skarniczal, Johann Mi-
 hálík. — DR. Hr. Joseph Huliman. — WR. Hr. Joseph
 Kereszka. — Vorm. Hr. Ferdinand Vrchovszky. (Ge-
 nannte Bürger 40.)

S t. G e o r g e n (Sz. György).

(Pressburger Com. wurde 1617 k. Freistadt, Einw. 3196.)
 StR. Hr. Christoph Szegner. — BM. Hr. Johann Schu-
 ster. — Stptm. Hr. Franz Mangold. — MgtR. die Hrrn.
 Paul Engelhard, Johann Vlahovszky, Johann Mathé,
 Samuel Márton. — DR. Hr. Karl Koleszik. — WR.
 Hr. Georg Klement. — DJ. Hr. Paul Scultety. — Vorm.
 Hr. Mathias Hanzlicsek. (Genannte Bürger 30.)

S t u h l w e i s s e n b u r g (Székes Fejérvár).

(Stuhlweissenburger Com. wurde 1541 k. Freist. Einw. 20144.)
 StR. Hr. Stephan Say. — BM. Hr. Paul Háder. —
 Stptm. Herr Emerich Boros. — MgtR. die Herren
 Mathias Csemeterý, Rudolph Dietrich, Georg Bauer,
 Franz Miskey, Johann Niezky, Johann Vass, Georg
 Horváth, Franz Rauch. — DR. Hr. Joseph Kapi. —
 WR. die Hrrn. Johann Fuster, Johann Eischl. — DJ.
 Hr. Wilhelm Linczer. — WJ. Hr. Georg Orsonits. —
 Vorm. Hr. Johann Rauch. (Genannte Bürger 60.)

S z a t h m á r N é m e t h (Száthmár-Németi).

(Szathmarer Com. wurde 1715 k. Freistadt, Einw. 9091.)
 StR. Hr. Georg Jenei. — BM. Hr. Anton Csermák. —
 Stptm. Hr. Georg Sóos. — MgtR. die Herren Johann
 Szentpéteri, Anton Malik, Gabriel Esze, Franz Joó,
 Peter Papp, Johann Dobos, Joseph Bekéssi, Michael

Orban, Johann Mihalaky. — Hon.MgtR. die Herren
 Joseph Mandi, Franz Lukatsi, Michael Nagy, zugleich
 Obernótár. — WR. Hr. Georg Zsiga. — DJ. Hr. Joseph
 Szatmari. — WJ. Hr. Andreas Sztanáczi. — Vorm.
 Hr. Michael Joó.

T e m e s v a r (Temesvár).

(Temesser Com. wurde 1355 k. Freistadt, Einw. 16 200.)
 BM. Hr. Johann Spechner. — StR. Hr. Stephan Geor-
 gievits. — Stptm. Hr. Johann Bakits. — MgtR. die
 Herren Christoph Laubender, Hilarius Vlachovits,
 Joseph Klapka, Ignaz Felix, Demeter Kuzmanovits,
 Georg Krautwaschl, Heinrich Páva. — DR. Hr. Anton
 Stockinger. — WR. Hr. Elias Gruits. — DJ. Hr.
 Athanasius Zvekits. — WJ. Hr. Peter Nedelkovits. —
 Vorm. Hr. Franz Strohmayer.

T r e n t s c h i n (Trentsin).

(Trentschiner Com. wurde 1412 k. Freistadt Einw. 3420.)
 StR. Hr. Paul Vagyon d. ä. — MgtR. die Hrrn. Joseph
 Zlatary, zugl. DR., Mathias Lasseiner, Leopold Szimon
 zugl. Stptm., Franz Galik, Samuel Turzó, Florian
 Friml. — WR. Hr. Paul Vagyon d. j. — DJ. Hr. Franz
 Zamaróczy. — WJ. Hr. Joseph Bakoss. — Vorm. Hr.
 Michael Perneckzy. (Genannte Bürger 40.)

T y r n a u (Nagy-Szombat).

(Pressburger Com. wurde 1238 k. Freistadt, Einw. 7200.)
 StR. Hr. Johann Berzaczy. — BM. Hr. Joh. Pitroff.
 Stptm. Herr Ignaz Schuster. — MgtR. die Herren
 Mathias Orásy, Leopold Hajda, Johann Szundy, Jo-
 hann Rezsny, Franz Jáan, Nikolaus Istvánfy, Andreas
 Eder, Ferdinand Kanovich, Johann Paulovics. — DR.
 Hr. Johann Slovatsek. — WR. Hr. Joseph Kaiser. —
 DJ. Hr. Ignaz Buzinkay. — WJ. die Herren Franz
 Némethy, Johann Manz. — Vorm. Hr. Johann Mayer
 (Genannte Bürger 60.)

Z e b e n (Szébeny).

(Sarosser Com. wurde 1374 k. Freistadt, Einw. 2124.)
 StR. Hr. Joseph Bánovich. — Stptm. Hr. Ignaz Kraudy.
 — MgtR. die Herren Johann Schleiminger, Joseph
 Handtel, Joseph Pauly, Johann B. huczky, Alexander
 Hrabézy. — DR. Hr. Mendhard Gallé. — WR. Hr.
 Ladisl. Schleiminger. — DJ. Hr. Andreas Grynæusz.
 — Vorm. Hr. Jonas Szánik.

Z o m b o r (Zombor).

(Bacszer Com. wurde 1748 k. Freistadt, Einw. 15,389.)
 StR. Hr. Mathias Józits. — BM. Hr. David Konyovits.
 — Stptm. Hr. Kaspar Zombory. — MgtR. die Hrrn.
 Stephan Esztergamy, Jakob Lalossevits, Johann Am-
 brozovits, Karl Heizler, Johann Mihailovics, Ignaz
 Fratrists, Nikolaus Gruits, Johann Partsetits, Nikolaus
 Bugarszky, — DR. Herr Franz Virter. — WR. Hr.
 Albert Hauke. — DJ. Hr. Georg Petrovits. — WJ.
 Hr. Johann Mrazovits. — Vorm. Hr. Jakob Kirovich.
 (Genannte Bürger 84.)

Erzbischöfliche Städte und einige Marktflecken in Ungarn.

Altenburg (ungarisch).

Richter: Hr. Franz Hatzinger. (6 MgstN.) — Dn. Hr. Joseph Beck. — Wn. Hr. Heinrich Csippék. — Vorm. Hr. Michael Müller. (Genannte Bürger 30.)

Erlau.

Richter: Hr. Johann Csepán. — Dn. Hr. Andreas Pelkovitz. — Vorm. Hr. Joseph Stánkl.

Großwardein.

Richter: 1. Hr. Samuel Sorger. 2. Hr. Franz Mütter. — Dn. Hr. Michael Matulai. — Fiskal: Hr. Franz Hajdu d. j. — Vorm. Hr. Joseph Kovács.

Ketskemet.

Richter: 1. Hr. Joseph Szeles. 2. Hr. Johann Gassich. — Dn. die Herren Ludwig Nagy und Peter Gyenes. — Df. Hr. Stephan Kovács. — Vorm. Hr. Gregor Kovács.

Miskolc.

Richter: Hr. Nikolaus Tomka. 2. Hr. Franz Viczián. — Dn. Hr. Franz Kóródy.

Nagykörös.

Richter: Hr. Ambrosius Bakoss. 2. Hr. Johann Varga. — Dn. Hr. Franz Sebestyén zugleich MgstN. — Wn. Hr. Joseph Szalay.

Nyiregyháza.

Richter: 1. Hr. Andreas Kralovanszky. 2. Hr. Johann Markó. — Dn. Hr. Johann Galánék. — Fiskal: Hr. Menh. Jarmy

Papa.

Richter: Hr. Johann Gönczöl. — N. die Herren Johann Forintos und Ignaz Mihátzy. — Vormund. Hr. Johann Csernoszter.

Gerichtsbarkheiten in dem Königreiche Dalmatien, Croatien und Slavonien.

Königl. Gubernium in Fiume und dem gesammten ungar. Küstenlande.

Gouverneur: Se. Excell. Herr Franz von Ürményi, f. f. wirkf. geh. Rath und J, Gouverneur des Freihafens der Stadt Fiume, und des gesammten ungar. Litorals, dann Civil-Kapitän der freien See- und Handelsstädte Fiume und Buccari, Präses des Mercantil- und Wechselgerichts 2ter Instanz und Militär-Commandant.

Assessoren: Die Herren Moriz Graf Almásy von Zsadány und Török Sz. Miklós, f. f. J, königl. Rath, Civil-Vice-Kapitän der Stadt Fiume und Buccari, 1ter Sub-Assessor. — Heinrich v. Gerliczy. Mathias Marceglia.

Sekretäre: Die Herren Rudolph Bajzáth von Pézák, Anton v. Mihanovich.

Concipist: Herr Ernest von Bujanovich.

Protokollist: Herr Rudolph von Farkas.

Registrator und Archivär: Herr Franz Troyer.

Expeditör: Herr Anton von Verneda.

Mercantil- und Wechselgericht

zweiter Instanz.

Präses: Se. Excell. Herr Franz von Ürményi (f. Gouv.)

Beisitzer: Drei Assessoren des Guberniums.

„ aus dem Handelsstande: 1. Herr Paul Searpa.
2. unbesetzt.

erster Instanz.

Präses: Herr Vinzenz von Terzy.

Beisitzer: Die Hrrn. Karl v. Pauer, Moriz v. Oszterhuber.

Beisitzer aus dem Handelsstande: Die Hrrn. Johann Bapt. Anderlich, Alois Accurti.

Actuar: Herr Karl Catinelli.

Banal-Tafel in Croatien.

Ban: Se. Exc. Hr. Freih. Franz v. Vlasics, (f. Reichsbar.)

Vice-Ban: Andreas Markovich von Czernek, fbn. Rath.

Beisitzer: Die Hrrn. Karl Graf Sermage v. Szomszédvár, f. f. wirkf. J, fbn. Rath und Ober-Schulen- u. Studien-

Direktor im Ugramer Bezirk. Etchan Osegovich von Barlabassevecz, Ritter des goldenen Sporns, f. Rath, u. Protonotair. Anton Kukulyevich v. Zaktzy, f. Rath. Emerich v. Lentulay. Nikolaus Mixich v. Alsó-Lukavecz. Franz Freih. v. Kulmer. Johann Graf Draskovich. Honorär-Beisitzer: Herr Stephan v. Jelachich J.

Protokollist: Herr Marfus Gvozdanovich.

Landes-Archivar: Herr Valentin Kirinich von Finchevez.

Expeditör: Herr Alois von Lipovechich (surrog.)

Armen-Advokat: Herr Anton von Horváth.

Gerichtstafel.

Präsident: Herr Alois von Busán, f. Rath.

Beisitzer: Die Herren Gabriel von Spissich, Alexander v. Dominich, Anton v. Markovich, Stephan v. Suvich. — Honorär-Beisitzer: die Herren Sigmund v. Podroczy und Georg v. Jozipovich (überzählig).

Notär: Herr Joseph von Briglevich.

Protokollist: Herr Franz von Luchich.

Armen-Advokat: Herr Franz von Novák.

Gespannschaften.

Ugramer Gespannschaft.

(Congregation in Agram, Rest. am 11. Mai 1835.)

Ober-Gespan: Se. Exc. Herr Franz Freiherr von Vlasics (siehe Reichsbaronen.)

Erster Vice-Gespan: Herr Joseph von Szuvich.

Zweiter „ „ „ Herrmann von Busán.

Dritter „ „ „ Christoph von Blasekovich.

Ober-Notär: Herr Lazar von Praunspurger.

Gen. Cassa-Perceptor: Herr Valentin von Vranichich.

Ober-Fiskal: Herr Ballus von Jellachich.

Ober-Stuhlr.: Die Herren Paul v. Keresztury, Stephan v. Paulekovich, Johann v. Reiszner, Alexander v. Blasekovich, Joseph v. Bunyevacz, Johann v. Kukulyevich.

Creutzer Gespanschaft.

(Congregation in Creutz, Rest. den 16. August 1832.)

Ober-Gespan: Sr. Exc. Herr Ludwig Freiherr Bedekovich von Komor (siehe Septemviraltafel).**Vice-Gespan:** 1. Herr Nikolaus v. Zdeneczay, Ritter des goldenen Sporns und k. Rath. 2. B.G. unbesetzt.**Ober-Notär:** Herr Johann von Zidarich.**Gen.-Cassa-Perceptor:** Herr Emerich von Osegovich.**Ober-Fiskal:** Herr Georg von Fodročzy.**Ober-Stuhl:** die Hrn. Alex. v. Zdenchay u. Karl v. Koritich.**Pöscheger (Poseganner) Gespanschaft.**

(Congregation in Posega.)

Ober-Gespan: Sr. Exc. Herr Nikolaus Graf Szécczen v. Temerin, Vice-Präsident der allgemeinen Hofkammer, k. k. geh. Rath und J., auch Truchseß.**Vice-Gespan:** 1. Herr Franz von Hranilovits, fön. Rath. 2. B.G. Herr Johann von Csöka.**Ober-Fiskal:** Herr Alexander von Farkas.**Ober-Notär:** unbesetzt.**Gen.-Cassa-Perceptor:** Herr Seisfried von Katineý.**Ober-Stuhl:** die Herren Alexander von Malyevác und Peter von Gvozdanovich.**Sirmier Gespanschaft.**

(Congregation in Vuková)

Ober-Gespan: Sr. Exc. Herr Emerich Jos. Graf v. Eltz, J., k. k. wirkf. geheimer Rath etc.**Administrator:** Herr Adalbert von Bittó, fön. Rath.**Vice-Gespan:** 1. Herr Sigmund von Poszavetz, k. Rath. 2. B.G. Herr Joseph von Parcsetics.**Ober-Notär:** Hr. Graf Peter Pejacevich v. Veröcze J.**Gen. Cassa-Perceptor:** Herr Michael von Fejérváry**Ober-Fiskal:** Herr Joseph von Bossányi.**Ober-Stuhl:** die Herren Anton von Fejérváry, Joseph von Gazapy, Karl von Szalay.**Verőezer Gespanschaft.**

(Congregation in Esseg, Rest. den 5. May 1835.)

Ober-Gespan: Herr Franz Szegedy von Mező-Szeged, (siehe Septemviraltafel).**Vice-Gespan:** 1. Herr Johann v. Szallopek, fönigl. ung. Truchseß u. Rath. 2. B.G. Hr. Ladißl. Graf Pejacevics.**Ober-Notär:** die Herren Ludwig von Szallopek, Johann Graf Pejacevics.**Gen.-Cassa-Perceptor:** Herr Joseph von Jankovich.**Ober-Fiskal:** Herr Martin von Hoblik.**Ober-Stuhl:** die Herren Franz v. Dellimanics, Georg v. Spiesz, Samuel v. Szuelics, Sigmund Mihalovics.**Warasdiner Gespanschaft.**

(Congregation in Warasdin.)

Erb-Obergespan: Sr. Exc. Herr Graf Georg Erdödy von Monyorokerek, Erbhauptmann des Schlosses und der Stadt Warasdin, Ritter des Johanniter- und des fön. bayer. Civil-Verdienst-Ordens, k. k. wirkf. geh. Rath u. J. Administrator: Herr Johann Nepomuck Graf Erdödy von Monyorokerek etc., (siehe Statthalterei-Räthe.)**Vice-Gespan:** 1. Herr Friedrich v. Svagell. 2. Hr. Adalbert von Modych.**Ober-Notär:** Herr Johann Nepomuck von Vinkovich.**Gen.-Cassa-Perceptor:** unbesetzt.**Ober-Fiskal:** unbesetzt.**Ober-Stuhl:** die Herren Barth. v. Mattachich, Samuel v. Busán, Johann v. Chegell, August Graf v. Orsich.**Königliche Freistädte im Königreiche Dalmatien, Croatien und Slavonien.****F i u m e.****Kapitän:** Sr. Exc. Hr. Franz v. Ürményi (s. Gubernium.)**Vice-Kapitän:** Herr Moriz Graf Almásy v. Zsadány und Török Szent Miklós.**Richter und Referenten, Kapitän-Referent:** Herr Jellő de Veneda. **Communitäts-Referenten:** 1. Herr Joseph Augustin de Tosoni. 2. Herr Karl Pisanelli.**Cancellarius:** Herr Franz de Terzy. — **Sekretär:** Herr Adalbert Martinich. — 50 wirkf. Patrizier, wovon 25 im größern und 25 im kleineren Rathe sind, nebst mehreren Honorären.**Städtischer Repräsentant:** (welcher durch die Bürger gewählt wird) unbesetzt.**Magistratual-Gericht** in politischen, ökonomischen u. Waisen-Angelegenheiten als erste Instanz.**Richter und Referenten:** wie oben.**Actuar und Archivar:** Herr Franz Zaccaria.**P o l i z e y = B e h ö r d e.****Referent:** Herr Anton Gotthardy, Patrizier.**Stadtkommissär:** Herr Johann Dani. — 2. Herr Joseph Dell'Asta.**Waisen-Commissär:** Herr Michael Celebrini.**Dž:** die Herren Franz Peretti, Ignaz Medanits.**Steuer-Einnehmer:** Herr Franz v. Tudorovich, Patrizier. **Controsor:** Herr Balthasar Bassich, Patrizier.**Ober-Fiskal:** Herr Franz Peretti.**Honorär-Fiskal:** Herr Ignaz Medanich.**A g r a m (Zagráb).**

(Agramer Comitatus wurde 1242 k. Freistadt, Einwohner 8951. Restauration am 11. Mai 1835.)

StR. Herr Joseph Stajdacher. **BR.** Hr. Ignaz Andrievich. **Stpim.** Hr. Ignaz Kavich. **MgstR.** die Herren Michael Kayzer, Johann Mihanovich, Joseph Luksich, Joseph Kovachich, Alois Schrabecz, Johann Kamauf. **DR.** Hr. Joh. Bedekovich. **BR.** Hr. Alexander Skarecz. **Dž.** Hr. Emerich v. Karvanchich.**C a r l s t a d t (Károlyváros).**

(Warasdiner Com. wurde 1306 k. Freistadt, Einw. 3181.)

StR. Hr. Johann Krets. **BR.** Hr. Emerich Lopassich. **Stpim.** Karl Klobucarich. **MgstR.** die Herren Joseph Sporer, Mathias Szvilichich, Vinzenz Lust, Marfus Milechich. **DR.** Hr. Martin Byff. **BR.** Hr. Alexander Birnát. **Dž.** Hr. Johann Obradovich. **Bormund.** Hr. Ignaz Pillebits.

E s s e g.

StR. Hr. Jos. Pozsonyi. Stbptm. Hr. Michael Jellenich.
DR. Hr. Peter Jovanovich. Df. Hr. Demet. Vukovics.

K o p r e i n l t h (Kaproncza).

(Warasdiner Com. wurde 1306 k. Freistadt, Einw. 2424)

StR. Hr. Georg Kunich, zugl. substit. BM. Stbptm. Hr. Ignaz Katho. MgstR. die Hrrn. Georg Kralych, Thomas Franchich. — Zwei Stellen unbesetzt. DR. Hr. Jos. Zrinschak. WR. Hr. Joseph Ferenchich. Df. Hr. Johann Somogyi. Vorm. Hr. Ignaz Demetrovich, subst.

K r e u z (Körös).

(Kreuzer Com. wurde 1405 k. Freistadt, Einw. 2836.)

StR. Hr. Johann Gaspary. WM. Hr. Friedrich Schmidt. Stbptm. Hr. Wolfgang Delivuk. MgstR. die Herren Lazar Guidoovich, Paul Kubanovich DR. Hr. Joseph

Vushcich, zugleich Df. WR. Hr. Joseph Vitunszky, zugleich Registr. Vorm. Hr. Georg Szvilichich.

P o s e g a.

(Pöseger Com. wurde 1765 k. Freistadt, Einw. 2322.)

StR. Hr. Ignaz Thaller. Stbptm. Hr. Franz Lukinovich. MgstR. die Herren Kaver Milyevich, Joseph Mudrovich, Franz Schorndorffer, Joseph Prikelmayer, Johann Martinich. DR. Hr. Ferdinand Graff. Df. Hr. Georg Juratovich. Vorm. Hr. Alois Thaller.

B a r a s d i n (Váraszt).

(Warasdiner Com. wurde 1209 k. Freistadt, Einw. 8564.)

Subst.-StR. Hr. Ladislaus Ebner. Subst.-WM. Hr. Fried. Kerner. Subst.-Stbptm. Hr. Georg Voiszkecz. MgstR. die Hrrn. Stephan Szechich, Johann Staudinger. DR. Hr. Franz Rizmann. WR. Hr. Johann Gvozdanovich. Df. Hr. Mathias Koller. Vf. Hr. Franz Kupak.

Bildungs-Anstalten in dem Königreiche Ungarn.

Königl. Universität in Pesth.

Präses: Se. Exc. Hr. Ant. Graf v. Cziráky u. (f. Reichsb.)
Vice-Präses: unbesetzt.

Präsident-Actuar: Herr Stephan von Horváth, mehrerer Comitats Gerichtstafel-Beisizer, Doctor der Philosophie, Custos der Szécheny'schen Regnicolar-Bibliothek des National-Museums, wohnt im Urményi'schen Hause.

Rector-Magnificus: Hr. Franz v. Vizkelety, beider Rechte Doctor, und beider Landes-Advokat, öffentl. ordentl. Professor des Kirchenrechts, Pro-Senior der Juridischen Fakultät, u. Gerichtstafel-Beisizer des kais. adeligen Prädialisten-Stuhles, wohnt in der Wäznergasse, im Hause zum Stock im Eisen.

Theologische Fakultät.

Direktor: Herr Johann v. Dertsik, f. Rath, Abt des heil. Hypolit von Zobor, Demherr des Graner Metropolitan Kapitels, Doctor der Theologie Rector des General-Seminariums zu Pesth und Sendorf.

Dekan: Herr Johann v. Szabó, Priester der Graner-Erz-Diöcese, Dr. der Theologie, öffentl. ord. Professor der orientalischen Sprachen, und biblischen Geschichte des alten Testaments.

Professoren: Hr. Ladislaus v. Waas, Doctor der Theologie, Professor der Kirchengeschichte, Domherr am Großwardeiner Cathedral-Kapitel, Ehren-Mitglied der ung. gelehrten Gesellschaft, wohnt in der Grünbaumgasse im v. Mossony'schen Hause. — Hr. Barthol. v. Fischer, Weltpriester der Zipser-Diöcese, Beisizer des k. k. Consistorial-Stuhles, und Gerichtstafel-Beisizer des Veröczer-Comitats, Donauzeile 6. — Hr. Leopold v. Filinger, Weltpriester der Raaber-Diöcese, Dr. der Theologie, Professor der griech. Sprache und biblischen Geschichte des neuen Testaments. — 2. Hr. Franz v. Oswald, Weltpriester der Graner Erz-Diöcese, Dr. der Theologie, Professor der theol. Institutionen und des ersten Theiles der Dogmatik. Beisizer des Graner-Comitats, w. am Franzisplatz 434.

Juridische Fakultät.

Direktor: unbesetzt.

Dekan: Hr. Johann v. Hensner, Dr. beider Rechte, öffentl.

ord. Professor des röm. des Criminal- u. Feudal-Rechtes.

Professoren: Hr. Ignaz v. Frank, Dr. der Rechte, Professor des ung. Privat-Rechtes u. Geschäfts-Styles, Com.-Beis. wohnt an der Donau im Ferdinand'schen Hause. — Hr. Franz v. Vizkelety, (siehe Rector-Magnificus.) — Hr. Anton v. Viröszil, Dr. der Philosophie und der Rechte, Professor des natürlichen Privat- und öffentlichen Rechts, wie auch des ungarischen Rechtes, wohnt in der Leopoldg. im Bujanovics'schen Hause. — Hr. Peter v. Tipula, Dr. der Rechte, Professor der politischen Wissenschaften und des Wechsel-Rechtes, wohnt in der Hatwanergasse im Horváth'schen Hause. — Hr. Joseph Jurjevich v. Toul, Dr. der Rechte, Professor der Statistik und des Bergrechtes, w. auf dem Sebastianplatz im Havas'schen Hause.

Medizinische Fakultät.

Direktor: Hr. Michael v. Lenhossek, (siehe Statthalterrel-Räthe).

Dekan: Hr. Florian Eduard v. Birly, Dr. der Medizin, öffentl. ordentl. Professor der theov. und prakt. Geburtshülfe, wohnt beim großen Christoph.

Professoren: Hr. Franz v. Bene, f. Rath, Dr. der Arzneifunde, Professor der medicin. Praxis und speciellen Therapie, w. in der Herrng. 646. — Hr. Joh. v. Schuster, Prof. der Chemie, wohnt in der Hatwanerg. 593. — Hr. Ignaz v. Stahly, f. Rath, Dr. der Arzneifunde u. Chirurgie, dann der Philosophie, Gerichtstafel-Beisizer mehrerer Comitats, Professor der praktischen Chirurgie, wohnt am Josephsplatz im Dr. Gross'schen Hause. — Hr. Joh. v. Reisinger, Dr. der Arzneifunde und Chirurgie, Prof. der speciellen Naturgeschichte, w. in der Hatwanerg. 593. — Hr. Johann v. Weleczky, Dr. der Chirurgie, Prof. der theoret. Wundarzneifunde, wohnt im Warmbaf. — Hr. Karl v. Böhm, Dr. der Arzneifunde, Prof. der mediz.

Polizei u. gerichtl. Arzneikunde, Sebastianplatz im Müller'schen Hause. — Hr. Johann v. Fabini, Dr. der Arzneikunde, Prof. der Augenheilkunde, w. in der Leopoldstadt, 3 Kroneng. im eig. Hause. — Hr. Sigmund v. Schordann, Dr. der Arzneikunde, Prof. der Physiologie und der höhern Anatomie, w. in der Neuenweltg. im Désy'schen Hause. — Hr. Franz v. Gebhart, Prof. der speciellen Therapie und Klinik für Wundärzte, wirkl. Mitglied der ung. gelehrten Gesellschaft, wohnt in der Hatwanerg. 598. — Hr. Paul v. Bugat, Dr. der Arzneikunde, Prof. der mediz. Institutionen für Wundärzte, wirkl. Mitglied der ungar. gelehrten Gesellschaft, w. im Wurmhof. — Hr. Ludwig v. Tognio, Dr. der Arzneikunde, Prof. der Pathologie und Arzneimittellehre, w. in der Donaug. im Müller'schen Hause. — Hr. Joseph Hoffner, Dr. der Arzneikunde und Vorsteher des Thierarznei-Instituts. — Hr. Joseph von Sadler, Dr. der Arzneikunde, Prof. der Botanik, w. im Universität-Bibliothek-Gebäude. — Hr. Martin v. Csasz Dr. der Arzneikunde, Prof. der elementar Anatomie, w. in der Kothsbacherg. im Karaczónyi'schen Hause. — Hr. v. Wekerle, außerord. Prof. der Frauen- u. Kinder-Krankheiten. — Hr. Franz v. Schedel, außerord. Prof. der Diätetik und Makrobiotik. — Hr. v. Bräuer, außerord. Prof. der Krankenwärters-Lehre. — Hr. Aug. Schoepf, außerord. Prof. der Geschichte der Medizin.

Philosophische Fakultät.

Direktor: Hr. Emerich v. Tersztyánszky, (siehe Bischöfe.)
Dekan: Hr. Johann von Degen, Doctor der Philosophie, Professor der Staatsrechnungs-Wissenschaft, wohnt auf dem Rathhausplatz im grünen Hof.
Professoren: Hr. Ludwig v. Schedius, fön. Rath, Dr. der Philosophie, Beisitzer mehrerer Comitats-Gerichtstafeln, Ehrenmitglied der russ. kais. Universität zu Charkow, und mehrerer gelehrten Gesellschaften, w. in der Waiznergasse. — Hr. Georg v. Schmidt, Dr. der Philosophie, Prof. der Geometrie Mitglied der mineralog. Gesellschaft zu Jena, w. am Franziskanerplatz, im Bibliothekgebäude. — Hr. Michael Faliczky, Dr. der Philosophie, Prof. der allgemeinen Naturgeschichte, Technologie u. Landwirthschaftskunde, w. auf dem Heuplatz 683. — Hr. Jos. v. Weszerle, Dr. der Philosophie, Prof. der Universal- u. ung. Reichsgeschichte, w. in der Herrng. im Horváth'schen Hause. — Hr. Joseph v. Wolfstein, Dr. der Philosophie, Prof. der Mathematik und der Baukunst, w. in der Donaug. 67. — Hr. Franz v. Szanisló, Dr. der Philosophie, wirkl. Domherr am Großwardeiner Dom-Kapitel und Universitäts-Prediger, w. in der Zuckerg. 513. — Hr. Jos. v. Keseta, Prof. der deutschen Sprache und Literatur und Bücher-Revisor, w. in der Herrng. im Horváth'schen Hause. — Hr. Johann v. Degen (s. Dekan). — Hr. Jos. v. Verner, Dr. der Philos., Prof. der Logik, Metaphisik und moralischen Philosophie. — Hr. Johann v. Lemouton, Prof. der französischen Sprache, w. in der Dorotheag. 18. — Hr. Lambert v. Mayer, regulirter Chorherr des Prämonstratenser-Stiftes, Prof. der Astronomie und Direktor der Dfner-Sternwarte.

Präfect der Universitäts-Bibliothek: Hr. Georg v. Fojér, Probst, Dr. der Theologie, fön. Rath.

Kassier: Hr. Alexius von Palma.

Controlor: Hr. Andreas von Szkiacsák.

Allgemeines Seminarium zu Pesth.

Rektor: Hr. Johann v. Dórsik, (s. f. Universität in Pesth.)

Vice-Rektor: Hr. Joseph von Döms, Priester der Graner-Erz-Diözese, Doctor der Kirchenrechte und Comitats-Beis.

Spiritual: Hr. Andreas v. Rätz, Priester der Graner-Erz-Diözese, und Comitats-Beisitzer.

Präfecte: die Herren Johann von Murtsits, Priester der Graner-Erz-Diözese, und Johann v. Gyarmathi, Priester der Weßprimer-Diözese.

Alumni: 61 gestiftete und 2 zahlende.

National-Museum zu Pesth.

Direktor: unbesetzt.

Custos des Münz- und Antiquitäten-Kabinetts: Hr. Anton von Haliczky.

Custos der Szécheny'schen Regnikolar-Bibliothek: Herr Stephan von Horváth.

Custos des Naturalien-Kabinetts: Hr. Joseph von Sadler, Doctor der Philosophie und der Arzneikunde.

Adjunkt bei dem Naturalien-Kabinet: Herr Emerich von Friedwalszky, Doctor der Arzneikunde.

Custos-Adjunkt: Hr. Johann Salamon v. Petényi.

Curator der zoologischen Kammer: Hr. Johann Paul von Jány, Priester der Waizner-Diözese.

Ungarische gelehrte Gesellschaft.

Protector: Se. kais. Hoheit der Erzherzog Joseph, (siehe Palatin von Ungarn.)

Präsident: Hr. Jos. Graf Teleki v. Szék, (s. f. u. Hofkanzler.)

Vice-Präsident: Hr. Stephan Graf Széchenyi v. Sárvár-Felső-Videk, P, und Ritter mehrerer Militär-Orden.

Dirigirende Mitglieder 25.

Sekretär: Hr. Gabr. v. Döbrentei, (s. Provinz-Kommissäre.)

Ehrenmitglieder 20.

Wirkl. Mitglieder in loco 18, wovon 5 Stellen unbesetzt.

Auswärtige wirkl. Mitglieder 24, wovon 10 Stellen unbesetzt.

Correspondirende Mitgl.: Inländische 47. — Ausländische 5.

Kassier: Hr. Michael v. Helmezy, mehrerer Gespanschaften

Gerichtstafelbeisitzer, Tabular-Advocat und Herausgeber des Jelenkor und Társalkodó.

Controlor: Hr. Ladisl. v. Bártfay, Landes- u. Gerichts-Adv.

Königliche Akademie.

3 u G r o ß w a r d e i n.

fön. Oberstudien-Direktor: Hr. Franz v. Laicsák, (s. Bischöfe.)

Prodirektor: Hr. Joseph v. Sipos, Doctor der Theologie und Domherr der Großwardeiner-Diözese.

Exhortator: Hr. Andreas v. Nováczky.

Professoren der juridischen Fakultät: die Herren Ladislaus

von Gedeon, der Statistik und des Bergrechtes, auch

Büchereensor. — Anton v. Miklositz, Dr. der Rechte des

ung. Privat- und Kriminalrechtes. — Mikol. v. Borbola,

Dr. der R., Ehren-Domherr des griechisch unirt. Kapitels

zu Großwardein, des Natur-, Staats- und Völkerrechts.
— August v. Karpf, Prof. der polit. Kammerarwissenschaften und des Wechselrechtes.

Professoren der philosophischen Fakultät: die Herren Joseph v. Braudecker, Dr. der Philos., der Logik u. Metaphysik.
— Johann v. Falitzky, Dr. d. Philosophie, der Physik.
— Adam v. Krajtsovits, Dr. der Philos., der Mathematik.
— Paul v. Nagy, Dr. der Philos., der Geschichte. — Tobias Alois v. Vass, der ungar. Sprache.

Z u K a s c h a u.

Königl. Oberstudien-Direktor: Hr. Alois v. Richter, Prälat des Prämonstratenser-Ordens, und Probst zu Jászo.

Prodirektor: unbesetzt.

Exhortator: Hr. Georg v. Simkó, Pfarrer d. Kasch.-Diözese.

Professoren der juristischen Fakultät: die Herren Johann v. Plath, Dr. der Rechte, der politischen Wissenschaften. — Mathias v. Kolbay, Dr. der Philosophie und der Rechte, der Statistik. — Mathias v. Keresztury, Dr. der Philosophie und der Rechte, des ung. Privat- und Kriminalrechtes. — Die Lehrkanzel des Naturrechtes, unbesetzt.

Professoren der philosophischen Fakultät: die Herren Michael v. Barlay, Dr. der Philosophie, der Logik u. Metaphysik.
— Joseph v. Magyar, Dr. der Philosophie, der Geschichte.
— Anton v. Szidor, Priester des Prämonstratenser-Ordens Dr. der Philosophie, der Mathematik. — Hieronimus v. Schilla, Priester des Prämonstratenser-Ordens, Dr. der Philosophie, der Physik.

Z u P r e s s b u r g.

Königl. Oberstudien-Direktor: Hr. Michael v. Adamkovits, Abt des heil. Erzengels Michael auf der Insel der heil. Jungfrau Maria, nächst Ofen, Domherr der Graner-Diözese, und königl. Rath.

Prodirektor: Hr. Anselm v. Engelhardt, Priester des Benedictiner-Ordens und Dr. der Philosophie.

Exhortator: Hr. Columban v. Barbay, Priester des Benedictiner-Ordens.

Professoren der juristischen Fakultät: Hr. Anton v. Faber, Dr. der Rechte, der Statistik. — Hr. Paul v. Szlemenics, Dr. der Rechte, des ung. Civil- und Kriminalrechtes. — Hr. Anton v. Albélyi, des Naturrechtes. — Hr. Dionisius v. Borsitzky, Dr. der Rechte, der Polizei- und des Wechselrechtes.

Professoren der philosophischen Fakultät: die Herren Gabriel v. Csepesányi, Dr. der Philosophie, der Mathematik. — Nemesian v. Mann, Priester des Benedictiner-Ordens, Dr. der Philos., der Geschichte. — Anianus v. Jedlik, Priester des Benedictiner-Ordens, Dr. der Philos., der Physik. — Camillus v. Kőrmendy, Priester des Benedictiner-Ordens Dr. der Philosophie, der Logik u. Metaphysik. — Stephan v. Cselko, der ungar. Sprache. — Georg v. Dankovsky, der griechischen Sprache, zugleich Bücher-Censur.

Z u K a a b.

Königl. Oberstudien-Direktor: Hr. Joseph von Dresmitzer, Probst bei St. Salvator v. Papocz, Domherr der Raaber-Diözese und königl. Rath.

Prodirektor: Hr. Marian v. Kutschera, Priester des Benedictiner-Ordens, Dr. der Philosophie.

Exhortator: Hr. Titus v. Molnár, Priester des Benedictiner-Ordens.

Professoren der juristischen Fakultät: die Herren Wolfgang von Beke, Dr. der Rechte, der Polizei. — Andreas von Kmethy, Dr. der Rechte, der Statistik. — Paul v. Szabó, Dr. der Rechte, des ung. Privat- und Kriminalrechtes. — Emerich v. Csacsco, der Natur- und öffentl. ung. Rechtes.

Professoren der philosophischen Fakultät: die Herren Adalbert v. Bresztyenszky, Priester des Benedictiner-Ordens Dr. der Philosophie, der Mathematik. — Bonifazius v. Maar, Priester des Benedictiner-Ordens, Dr. der Philosophie, der Geschichte. — Johann v. Orsonics, Priester des Benedictiner-Ordens, Dr. der Philos., der Physik. — Leander v. Sztanke, der Logik, Metaphysik und Philosophie. — Sigmund v. Fessel, Dr. der Philosophie und der Rechte, der ungar. Sprache. — Andreas v. Réthy, Weltpriester, der griechischen Sprache.

Erzbischöfliches Lyceum zu Erlau.

Prodirektor: Hr. Mathias v. Kováts, Domherr des Erlauer Kapitels, Dr. der Philosophie und Theologie.

Exhortator: Hr. Anton von Szaitz, Weltpriester.

Professoren der juristischen Fakultät: die Herren Paul von Dinkay, Priester der Erlauer-Diözese, der Statistik. — Johann v. Madarassy, Dr. der Philos. und der Rechte, des vaterländischen und Kriminalrechtes. — Joseph von Szalay, der Polizei. — Franz v. Lánér, Dr. der Rechte, des Naturrechtes.

Professoren der philosophischen Fakultät: die Herren Georg v. Lefkelholtz, Weltpriester, Dr. der Philosophie, der Physik. — Karl v. Gotzigh, Weltpriester, Dr. der Philosophie, der Mathematik. — Michael v. Németh, Weltpriester, Dr. der Philosophie, der Logik und Metaphysik. — Michael v. Maskovics, der Geschichte. — Anton v. Ivánszky, der ung. und griechischen Sprache. — Präfect der Sternwarte: unbesetzt.

K. K. Bergacademie zu Schemnitz.

(siehe Oberst-Kammergrafenamt zu Schemnitz.)

Pressburger Kirchen-Musik-Verein.

Protector: Hr. Casimir Graf Esterházy v. Galantha.
Vorsteher: Hr. Joseph v. Prybila, Abt, Domherr und Stadtpfarrer in Pressburg.

Commissär: Hr. Anton v. Namer, Magistrats-Rath.

Chor-Commissäre: die Hrn. Jos. Vinc. Gr. Waldstein f. f. I., und Joseph Neszter, Landes-Advocat.

Actuar und Archivar: Hr. Georg Schariczor, Landes-Advocat.

Kapellmeister: Hr. Joseph Kumlik, Orchester-Director: Hr. Leopold Blumenthal. Harmonie-Director: Hr. Joseph Leschnigg. Vocal-Director: Hr. Karl Schönwälder.

Cassier: Hr. Franz Xaver Strömayer.

Zahl der Vereins-Mitglieder: Unterstühend: mitwirkende 61. Unterstühende 285. Mitwirkende 66. Ehrenmitglieder 39. Zusammen 451. unter denen 12 Ausschuß-Glieder.

Königl. Akademie in Croatten zu Ugram.

Königl. Oberstudien-Direktor: Hr. Karl Peter Graf Sermage von Szomszédvár, k. k. J., und Beisitzer der königl. Banal-Tafel.

Prodirektor, so wie Exhortator: unbesetzt.

Professoren der juristischen Fakultät: die Herren Emerich v. Domin, Dr. d. R., des ung. Privat- und Kriminalrechtes. — Johann v. Henkner, der Polizei. — Die Lehrkanzel des Natur-Rechtes so wie der Statistik: unbesetzt.

Professoren der philosophischen Fakultät: die Hrrn. Johann Nep. v. Männer, D. d. P., der Mathematik. — Stephan v. Moyses, Priest. der Grauer-Erzbischof, Dr. d. P., der Logik und Methaphysik. — Johann v. Mikusay, der ungar. Sprache. — Die Lehrkanzel der Physik und der Geschichte sind unbesetzt.

Evangelisch-Lutherische höhere Schulanstalten.

L. R. protestantisch-theologisches Studium in Wien.

Provisor. Direktor: unbesetzt.

Professoren: die Herren Georg Wenrich, der Exegese Aug. Conf. und der oriental. Sprachen. Daniel Kanka, d. Dogmatik Aug. Conf. Joh. v. Patay, der Exegese Helv. Conf. Paul Laitner, der Moral- und Pastoraltheologie. Daniel Schimko, der Kirchengeschichte und des Kirchenrechtes. — Die Lehrkanzel der Dogmatik Helv. Conf. ist unbesetzt.

Lyceum zu Preßburg.

Lokal-Inspektor: Herr Jonas Kettner, Bürgermeister.
 Rektor: Hr. Joh. Mathias Scheverley, Prof. der Theologie.
 Professoren: die Herren Joh. Grosz, der pract. Philosophie, der Pösiologie und römischen Literatur. Gabriel Kováts-Mártiny, der Mathematik u. Physik. Math. Schéverley. (s. Rektor). Michael Gregusch, der theoret. Philosophie u. Geschichte. Wih. Eman. Schimko, der pract. Theologie, des Naturs und Kirchenrechtes, zugl. Prediger der ung. slawischen Gemeinde. Gottfried Schröder, der Syntax und außerord. Prof. der deutschen Sprache und Literatur. Georg Palkovits, außerord. Prof. der slawisch. Sprache und Literatur. Samuel Grailich, der Grammatik. And. Schluchoviny, des Donats.

Lyceum zu Dedenburg.

Lokal-Inspektor: Hr. Andreas v. Fabricius, Com.-Beisitzer und Magistratsrath.

Rektor: Hr. Ladislaus Hetýésy, Professor der Theologie und Mathematik.

Professoren die Hrrn. Karl Halassy, der alten Sprachen u. Literatur. Stephan Odor, der Philosophie und Geschichte. Ladisl. Hetýésy, (s. Rect.) Jos. Szabó, der Syntax. Ignaz Sztróky, der Grammatik. Karl Pozvók, des Donats.

Lyceum zu Käsmark.

Lokal-Inspektoren: die Herren Paul v. Sponer, und Daniel v. Cornides, beide Com.-Beisitzer.
 Rektor: unbesetzt.

Professoren: die Herren Stephan Kralowanzky, der Pösiologie. Daniel Mihalik, der Theologie, Philosophie und Mathematik. Johann Benedicty, der historischen Wissenschaften. Drei Lehrer in den untern Klassen.

Districtual-Collegium zu Speries.

Lokal-Inspektoren: die Herren Karl Pulszky, und Joseph Ganzzaugh, beide Com.-Beisitzer.

Rektor: Hr. Ludwig Munysi, zugl. Prof. der Theologie.
 Professoren: die Herren Joseph Wandrak, der Philosophie und Physik. Andreas Csupka, des ung. Privatrechtes. Andreas Kraizel, der Rhetorik, Poesie, Mathematik und classischen Literatur. Drei Lehrer in den untern Klassen.

Reformirte höhere Schulanstalten.

Collegium zu Debresin.

Rektor: (1835) Hr. Jos. Erdélyi, Prof. der bibl. Exegese.
 Professoren: die Herren Paul Sárvary, Dr. der Philosophie, der Mathematik und Physik, correspondir. Mitglied der ungar. gelehrten Gesellschaft und Com.-Beisitzer. Johann Dobrossy, des bürgerl. Privat- und Kriminalrechtes. Joseph Péczely, der Geschichte, der römischen u. griechischen Literatur, correspond. Mitglied der ungar. gelehrten Gesellschaft und Comitats-Beisitzer. Franz Kerekes, der Chemie, Mineralogie u. Botanik. Jos. Erdélyi, (s. Rect.). Stephan Aranyi, der Theol. Joseph Zakány, der Pädagogik, der deutschen und französischen Sprache. Moses Kallós, der ung. Literatur, zugl. Bibliothekar. Paul Beregszászy, der Architectur u. Zeichenk. bereitet. Ingenieur.

Collegium zu Sáros-Patak.

Rektor: Hr. Joh. Gortvay, des ung. Staats-, Civil-, Kriminal- u. Kirchenrechtes, d. Kameral- u. Polizei-Wissenschaft.
 Professoren: die Herren Stephan Nyiri, der theoretisch. u. praktischen Philosophie und des Naturrechtes, wirkliches Mitglied der ung. gelehrten Gesellschaft. Joh. Somossy, der theologischen Dogmatik und der Exegese des N. T. Benedikt Kalnitzky, der Exegese des N. T. und der Kirchengeschichte. Joseph Csengery, der Geschichte, Diplomantik und der lateinischen Literatur. Johann Gortvay, (siehe Rektor). Ladislaus Miklós, der Polizei. Stephan Molnár, der Mathesis und der Naturgeschichte. Ludwig Sarnay, der Moral- u. Pastoraltheologie. Joh. Apathy, der Musik- und Zeichenkunst.

Collegium zu Papa.

Rektor: (1834) Herr Alexander Edelényi, Professor der Statistik, Physik, der latin. und griechischen Literatur.
 Professoren: die Herren Stephan Sebestyén, der Theologie Exegese u. Kirchengeschichte. Alexander Edelényi, (siehe Rektor). Georg Stettner, der Philosophie und des ung. Bürgerrechtes. Ludwig Tarezy, der Philosoph., Physik und Mathematik.

Großfürstenthum Siebenbürgen.

Königl. siebenbürgische Hofkanzlei.

(Ist in Wien, in der vordern Schenkenstrasse 48.)

Präsident: Sr. Excell. Herr Joseph Freiherr Miske v. Magyar-Csesztve, k. k. wirkl. geheimer Rath und \dagger , wohnt in der vordern Schenkenstrasse 48.

Hofräthe: Herr Lazar Freih. Apor von All-Torja \dagger , unter den Tuchlauben 441.

Herr Franz von Paula Graf Teleki von Szék, \dagger , zugl. Kanzlei-Direktor, wohnt auf der hohen Brücke 145.

Herr Ludwig Graf Gyulai v. Maros-Némethi u. Nádaska, \dagger , w. in der Wipplingerstrasse 394.

Herr Joseph Bedeus von Schärberg, wohnt in der obern Bäckerstrasse 722.

Herr Johann von Somlay, w. im Schottenhof 136.

Hofsekretäre: Herr Friedrich Cseh von Sternheim, k. Rath, und Expeditions-Direktor, w. am Hof 419.

Herr Ladislaus Graf Eszterházy von Galantha, \dagger , w. am Kohlmarke 281.

Herr Anton von Káros, w. in der Josephstadt 47.

„ Karl von Czák, w. im Schottenhof 136.

„ Emerich Jántso von Nyujtód, w. in der kleinen Schulerstrasse 844.

Herr Friedrich von May, zugleich Präsdial-Sekretär, w. in der Schenkenstrasse 48.

Herr Joseph Freiherr von Bruckenthal, (honorär), w. in der Goldschmiedgasse 603.

Herr Emerich Graf Miko von Hidvég, (honorär.)

Hofknechte: Herr Friedrich von Müller, w. auf der Sailerstadt 994.

Hr. Emerich Lazar v. Czik-Taplotza, w. im Umwinkel 655.

Herr Joseph Cseh v. Sternheim, w. an der Gestätte 366.

„ Samuel Fülöp v. Deaki, w. in der Alservorstadt 315.

„ Karl von Zeyk, (überzählig.)

Raths- und Exhibiten-Protokolls-Direktor: Herr Ladislaus von Tordai, w. in der Alservorstadt 295.

Expeditions-Direktor: Herr Friedrich Cseh v. Sternheim, k. Rath, w. am Hof 419.

Registratur- und Archiv-Direktor: Herr Ludwig Hodor v. Kézdi Sz. Lólek, w. in der Rosengasse 53.

Hofagenten.

Hr. Ludw. Udvarnok y v. Joka, w. in der Spiegelg. 1097.

Herr Franz von Conrad, w. am Bauernmarkt 578.

„ Ludwig Janka v. Bules, Unterthaus-Hofagent, w. in der Stadt 878.

Herr Samuel v. Marussié, w. in der Stadt 698.

Landesstellen und Gerichtsbarkeiten in dem Großfürstenthume Siebenbürgen.

Gubernium zu Klausenburg.

Präsident: unbesezt.

Gubernialräthe: Sr. Excell. Herr Nikolaus Kovács von Csik-Tusnad, (siehe Bischöfe).

Sr. Excell. Herr Johann Graf Kornis v. Göntz-Ruszka, k. k. wirkl. geheimer Rath, \dagger und Vicepräsident des k. k. Guberniums in Rechtsangelegenheiten.

Sr. Excell. Herr Alexander Noptsa von Felső Szilvás, Ritter des k. ung. St. Stephan-Ordens, k. k. w. geheimer Rath, Landständischer Präsident &c.

Sr. Excell. Herr Jof. Freiherr von Bruckenthal, k. k. w. geh. Rath u. \dagger , oberster Landes-Provinzial-Commissär. Herr Stephan Béli v. Uzon, \dagger .

„ Ladislaus Graf Lázár von Szárhégy, zugleich Provinz-Kanzler.

„ Johann v. Wachsmann, zugl. Comes der sächs. Nation.

„ Anton Sebess von Zilah.

„ Paul Augustinovits von Nagy-Solymos.

„ Anton Hollaki von Kis-Halmagy.

„ Alexius Graf von Bethlen.

„ Sigmund von Malom.

„ Ladislaus Gal von Hilib.

„ Johann Andr. Conrad.

„ Emerich von Szent Györgyi.

„ Joseph Ferentzi von Czik-Madefalva, Protomedicus und Referent in Sanitätsfachen.

Gubernialsecretäre.

Die Herren Samuel Papp von M. Csügöd. — Stephan

Bartha von Ders. — Michael Andreas Bertleff. —

Michael Sala von Enlaka. — Ludwig Lészai von Fogaras. — Joseph Biró v. Szent Katólna. — Daniel

Kabos von M. Gy. Monostor. — Samuel v. Otsai, zugleich Expedits-Direktor. — Samuel Brenner von

Brennerberg. — Ludwig Szabó von Csik-Szent Márton. — Michael Szegedi von Zetelaka. — Johann

Freiherr Bornemiszsza. v. Kászon (honorär). — Franz

Joh. v. Salmen (honorär).

Königliche Gerichtstafel.

(Ist zu Maros-Vásárhely.)

Präsident: Sr. Excell. Herr Adam Graf Rhedei von Kis Rhéde k. k. w. geheimer Rath und \dagger .

Protonotäre: die Herren Wolfgang Földváry von Tanes. — Samuel Sala von Enlaka. — Alex. Donáth von

Palos (provis.)

Wirkl. Beis.: die Herren Ladisl. Béli v. Uzon, \dagger . —

Franz Boér v. Nagy-Berivoj. — Daniel Szentiványi

von Sepsi Sz. Ivány. — Joseph Balási v. Kászon-

Impérfalva. — Joh. Nep. Koszta v. Belényes. —

Ludwig Csizser v. Gidófalva. — Johann Mihály v. H.

Almás. — Ladislaus Kispál v. Sepsi-Sz. Ivány. —

Stephan Csike v. M. Lapád. — Franz Pásztóhi v.

Nagy-Várad. — Mich. Balla v. Csik Sz. Mihály. —

Franz Horváth v. Felső-Bük, Thesauriatsrath und

Fiscal-Director. — Karl Maurer v. Uirmös.

Ueberzählige Beiszer: die Herren Ladislaus Sándor v.

Sz. Domokos. — Alexius Gátfalvi von Hartzó. —

Stephan Horváth von Magyar Sákod. Sigmund Keresztes v. Nagy-Batzon. — Alex. Cserei von Nagy-Ajta. — Joh. v. Henter. — Carl Freih. v. Balintit. Joh. Gál v. Hilib (unbesetzt.) — Carl Szóts v. N. Ernye. Protokollist: Herr Paul Pócsa v. Hatolyka. Archivár: Herr Stephan Sikó v. Bölön. Armen-Advokat. Herr Joseph Bedó v. Dálnok.

U d v o f a t e n.

Die Hrrn. Peter Szöllösi. — Joh. Várhegyi. — Michael Pál. — Joseph Farkas. — Daniel Técsi. — Johann Burján. — Johann Mezei. — Jos. György. — Michael Botár. — Ludwig Fekete. — Nikolaus Orbán. — Stephan Lukáts. — Johann Szolga. — Stephan Intze. Paul Benkő. — Georg Mihaly. — Jos. Lörentzi. — Franz Benkő. — Johann Simon. — Ludwig Orbán. — Mich. Barthos. — Michael Illyés. — Stephan Mos. Michael Raff. — Alexander Medgyes.. — Jos. Nagy. — Michael Bartzó. — Ferdinand Nagy. Ladislaus Barátsi. — Paul Nagy. — Franz Deak. — Joh. Nagy. Emerich Domonkos. — Ladislaus Koronka. — Daniel Dabotzi. — Wolfgang Demien. — Karl Pál. — Stephan Kakasi. — Ludwig Pallocska. — Joachim Biró. — Daniel Lénárt. — Ludwig Sipos. — Johann Jakab. — Ludw. Hints. — Stephan Simonfi. — Steph. Botz. — Stephan Tamás.

Gespanschaften.

Die obere Weissenburger oder Albenfer.

Obergespan: Herr Alexius Daniel von Vargyas. Oberstuhlrichter: die Herren Franz Motok von Szestsor, Michael Maurer von Ürmös. Vicegespáne: die Herren Joseph Szentiványi v. Sepsi Sz. Ivány. Emerich Miske v. M. Csesztve. Obernotär: Hr. Stephan Csongrádi v. Gálospetri (subst.)

Die untere Weissenburger.

Obergespan: Herr Bened. Graf Lázár v. Szárhegy, †. Oberstuhlrichter: die Herren Johann Zudor v. Losád, (subst.) — Alex. Szentpáli v. Szentpál. Vicegespáne: Die Herren Anton Prentits v. Alvintz. — Sigismund Zudor v. Losád. Obernotär: Herr Joseph Virágházi v. Bagamér.

Die Ruchelburger.

Obergespan: unbesetzt. Administrator: Herr Ignaz Graf Haller v. Hallerkő. Oberstuhlrichter: die Herren Franz Földváry v. Tants. — Samuel Vita v. Disznajó. Vicegespáne: die Herren Nikolaus Gáál von Kövesd — Stephan Andrászi v. Sz. Király. Obernotär: Herr Joseph v. Szalantzi.

Die Thorenburger oder Thordaer.

Obergespan: Herr Freiherr Ludwig Jósika v. Branyitska. Oberstuhlrichter: Herr Daniel Betegh v. Csik-Tusnád. Adalbert Horváth von Petrityevity. (subst.)

Vicegespáne: die Hrrn. Joseph Demien von Sz. Katólna, Ludwig Boér von Kövesd (subst.) Obernotär: Herr Stephan Veress von Kövend.

Die Klausenburger.

Obergespan: unbesetzt. Administrator: Herr Paul Mátskási v. Tinkova. Oberstuhlrichter: Die Herren Andreas Sombory von M. Nagy-Sombor. — Alexander Sala von Enlaka. Vicegespáne: Die Herren Michael Rettegi v. Kis-Budák. Karl Ujvári v. Ersek-Ujvár. Obernotär: Herr Wolfgang Szabó v. Altorja.

Die Dobofaer.

Obergespan: unbesetzt. Administrator: Herr Anton Mariaffy v. Maxa. Oberstuhlrichter: die Hrrn. Alexand. Cserényi v. Balásfalva. — Karl Graf von Kun. Vicegespáne: die Herren Anton Szebeni v. Csik-Pálfalva. — Alexander von Orbok. Obernotär: Herr Laurenz Lészai v. Fogaras.

Die innere Szolnofer.

Obergespan: Herr Paul Graf Bethlen v. Bethlen f. f. †. Oberstuhlrichter: die Herren Anton Vass von Osdola. — Johann Herszényi v. Herszény. Vicegespáne: Die Herren Pataki von Sáros-Patak. — Georg Földváry v. Tants. Obernotär: Herr Johann von Dádai.

Die mittlere Szolnofer.

Obergespan: Herr Wolfgang Freiherr Veszelényi v. Hadd f. f. †. Vicegespáne: die Herren Ludwig Laskai v. Zilah. — Alex. Balint v. Szelnitze. Stuhlrichter: unbesetzt. Obernotär: Herr Johann Halmágyi v. Étfalva.

Die Krasner.

Obergespan: unbesetzt. Administrator: Hr. Christoph Kállay v. Nagy Kalló f. f. †. Vicegespan: Hr. Joh. Ssentmarjai v. Erdötelek f. Rath. Stuhlrichter: die Herren Sigmund Nagy v. Somlyo. — Anton Kálai v. Somlyo. Stephan Szentmarjai de Erdötelek. — Joseph Veres v. Ipp. Obernotär: Herr Wolfg. Géntsi v. Génts.

Die Hunyader.

Obergespan: Herr Ladislaus Noptsa v. Felső Szilvás. Oberstuhlrichter: die Herren Joseph Várady v. Kéménd. Joseph Lukáts v. Demsus. Anton Makra von Felső-Szilvás (subst.) Vicegespáne: die Herren Ludwig Csulay v. Csula. Samuel Benedicti von Benedekfalva. Alexius Farkas von Borbávit. Obernotär: Herr Johann Moró von Poklisa.

Die Zarander.

Obergespan: Herr Paul Kozma v. Kézdi Sz. Lélek.
 Vicegespan: Hr Andreas v. Brády (subst.)
 Ober-Stuhlrichter: Herr Adalbert Hollaki von Kis-Halmágy (subst.)
 Obernotár: Herr Dionisius Kozma v. K. Sz. Lélek (sub.)

Districte.

Der Kövárer District.

Ober-Kapitain: Herr Ladislaus Katona v. Sárosberkesz.
 Vice-Capitain: Herr Stephan Pelei von Ér-Mindszent.
 Obernotár: Herr Ladislaus Hosszú v. Kis-Nyires.

Der Fogarascher.

Ober-Kapitain: unbesetzt.
 Administrator: Herr Karl Freih. von Bruckenthal.

Vice-Kapitain: Herr Michael von Butsi.
 Obernotár: Herr Stephan Hamar von Futásfalva.

Vereintes Kammeral- und Montanistisches Thesaurariat.

Thesaurarius: unbesetzt.

Ráthe: die Herren Phil. Freih. v. Gerlitz, J u. Hofrath. — Johann Michael Czekelius v. Rosenfeld. — Franz Horváth v. Felső Bükh. Jos. Juhász v. Káransebes. — Joseph Czirjék v. Sepsizoltár, J (überzählig) — Michael Conrad (überzählig).

Secretäre: die Herren Aaron von Budai. — Samuel v. Maetz. — Wolfgang Cserei von N. Ajta. — Ignaz von Beringer. — Georg Gr. Béli von Uzon J (überzählig) — Johann von Gundhárt. — Alexus v. Sofalvi.

Militär- Behörden.

Kaiserl. königl. Hofkriegsrath.

(Ist in Wien auf dem Hof 421.)

Präsident: Se. Exc. Herr Ignaz Graf v. Hardegg-Glatz und im Nachland, Ritter des Ordens vom goldenen Bließ, Commandeur des Maria-Theresien-, Ritter des russ. kais. St. Alexander-Newsky-, (in Brillanten) des St. Annen-Ordens 1ster, des St. Wladimir-Ordens 2ter und des St. Georg-Ordens 3ter Klasse, dann Senator-Großkreuz des Constantin St. Georg-Ordens von Parma, k. k. wirk. geheimer Rath und J, G. v. C. und Inh. des Cuir. Reg. Nro 8, wohnt auf dem Hof Nro 421.

Vizepräsidenten: 1ster Se. Exc. Herr Gustav Prinz v. Hohenlohe Langenburg, k. k. wirk. geheimer Rath, Commandeur des k. ungar. St. Stephan-Ordens, Ritter des russ. kais. St. Wladimir-Ordens 3ter Klasse und des kön. sicil. St. Januarius-Ordens, F. M. E., Inhaber des Inf. Reg. Nro 17, wohnt auf der hohen Brücke 142.

2ter Se. Exc. Herr Adolph Freiherr Prohaska von Guelphenburg k. k. wirk. geheimer Rath, Ritter des Maria-Theresien- und des päpstl. Christus-Ordens, k. k. Feldmarschall Lieutenant, wohnt am Graben 618.

Zugeheilte Feldmarschall Lieutenant.

Herr Joseph Ritter von Odelga, 2ter Inhaber des Inf. Reg. Nro 24, wohnt in der Leopoldstadt Nro 518.

Zugeheilte General-Majors.

Herr Prokop Graf Hartmann v. Klarstein etc., wohnt in der Kärthnerstr. Nro 982. — Hr Peter v. Zanini etc. etc. wohnt am Salzgrieß 202.

Hofräthe und Referenten.

Die Herren Joh. Valentin Dratschmiedt etc. — Karl Ritter von Pidol zu Quintenbach etc. — Kaspar Lehmann etc. — Raphael Georg Kiesewetter. — Jakob Rosner etc. — Jakob v. Neth etc. — Bernhard v. Weckbecker. — Franz Xaver Kozell. — Jos. Mich. Reulandt. — Wil-

ibald Sauer. — Jos. Mark. — Johann Rüstel. — Franz Fastenberger. — Johann Schwörer. — Sigismund Petrich v. Hanusfalva.

Expeditions-Director: Herr Franz Ludwig Sartorius, k. Regierungsrath.

Protokolls-Director: Herr Joseph Graf v. Mayana.

Registratur-Director: Herr Matthäus Benk.

Archivs-Director: Herr Karl Pölz.

K. k. allgem. Militär-Appellations-Gericht.

(Ist am Hof 521.)

Präsident: Se. Excell. Hr. Theodor Freiherr von Wacquant-Geozelles, Ritter der eisernen Krone, des Maria-Theresien-Ordens etc. etc. F. J. M. k. k. wirk. geheimer Rath, J, und Inhaber des Inf.-Reg. 62.

Referent und Rath: Herr Franz Reznar, Edler von Riechburg, k. k. wirklicher Hofrath und Kanzlei-Director.

Appellationsräthe: die Herren Thomas von Gavenda. — Franz Wilhelm Haselsteiner. — Karl Majus. — Jos. Zachar. — Franz Weikert. — Jos. Mayer. — Jos. Klessin v. Königsklee. — Anton Tollovitz. — Jos. Dekinger. — Franz Glaser. — Ignaz Bergmayer. — Wilhelm Mittlacher.

K. k. Hofkriegsagenten.

Herr Peter Alfantara Mayr, zugleich Hofkriegsadvokat, wohnt in der Köstnerhofg. 737.

Herr Joseph Sonnleithner, w. am Graben 1133.

„ Anson Spina, w. in der Kärnthnerstraße 946.

„ Franz Dembscher, zugl. Militär-Gränz u. des deutschen Ordens Agent, w. in der Singerstraße 896.

K. k. General-Militär-Commando.

In Ungarn zu Ofen.

Commandirender General: Se. Exc. Herr Ignaz Freiherr von Lederer, Ritter des österr. kais. Ordens der

erfahrene Krone 1ter Klasse, des M. Theresien- und des russ. kais. St. Annen-Ordens 1ter Kl., Großkreuz des kön. sicil. St. Ferdinand- und Verdienst- und des k. sicil. milit. St. Georg-Ordens der Wiedervereinigung, Commandeur der kön. französischen Ehrenlegion, k. k. wirkl. geh. Rath, G. d. C. und 1ter Inh. des Dragoner-Regiments Nro. 2.

Militär-Referent: Herr Leop. Chev. Rousseau d'Happancourt, Ritter des russ. kais. St. Vladimir-Ordens 1ter Klasse, Major des Inf. Reg. Kaiser Alexander Nro. 2., General-Commando-Adjutant.

Politischer Referent: Herr Joseph von Macchio, Feldkriegs-Sekretär und Kanzlei-Director zc.

Oekonomischer Referent: Herr Ferdinand von Kayl, Oberkriegs-Commissär (im Ofner District).

Berpflegs-Referent: Herr Johann von Funk, Berpflegs-Oberverwalter.

Justiz-Referent: Herr Anton Ritter von Renn, General-Audit. Lieut.

In Slavonien und Sirmien, zu Peterwardein.

Commandirender General: Se. Exc. Herr Markus Freyh. v. Csollich, Commandeur des östr. kais. Leopold- und Ritter des M. Theresien-, des kön. preuß. rothen Adler- und Commandeur 1ter Klasse des großherz. hess. Ludwig-Ordens, k. k. wifl. geheim. Rath, Feldmarschall-Lieutenant, und 1ter Inhaber des Infant. Reg. Nro. 39.

Militär-Referent: Herr Joseph von Appel, Obristleut. des Infanterie-Regiments Erzherzog Franz Karl Nro. 52. und General-Commando-Adjutant.

Politischer Referent: Herr Anton Lötsch, Feldkriegs-Sekretär, u. Kanzlei-Director.

Oekonomischer Referent: Herr Casimir Prohaska v. Skalaky, Oberkriegs-Commissär.

Berpflegs-Referent: Herr Johann Branny v. Dubnicza, Berpflegs-Oberverwalter.

Justiz-Referent: Hr. Adam v. Joannovich, Gen. Aud. Lieut.

In Warasdin und Carlstadt, zu Ugram.

Commandirender General: Se. Excell. Herr Franz von Vlassits, (f. Reichsbaronen).

Militär-Referent: Herr Jos. Knöhr, Major im Oguliner Gr. Inf. Reg. Nro. 3, General-Commando-Adjutant.

Politischer Referent: Herr Jos. Augmüller, Feldkriegs-Sekretär u. Kanzleidirector.

Oekonomischer Referent: Herr Mich. Huhn, Oberf. Com. Berpflegs-Referent: Herr Anton Neumann, Berpflegs-Oberverwalter.

Justiz-Referent: unbesetzt.

In Banate, zu Temeswar.

Commandirender General: Se. Excell. Herr Max. Graf v. Auersperg, k. k. wirkl. geh. Rath u. f. Ritter des Maria-Theresien-Ordens, und Inhaber des Cuirass. Reg. N. 5.

Militär-Referent: Herr Philipp von Bolza, Major von dem wallach. illyr. Gränz-Inf. Reg. Nro. 13., General-Commando-Adjutant.

Politischer Referent: Herr Anton v. Schreyer, Feldkriegs-Sekretär und Kanzleidirector.

Oekonomischer Referent: Herr Jakob v. Colonius, Oberkriegs-Commissär.

Berpflegs-Referent: Herr Johann v. Kreutz, Berpflegs-Verwalter.

Justiz-Referent: Herr Johann v. Jarolym, Staats-Audit.

In Siebenbürgen, zu Hermannstadt.

Commandirender General: Se. Exc. Herr Paul Freyh. von Wernhardt, Ritter des M. Theresien-, des russ. kais. St. Georg-Ordens 1ter, des St. Annen-Ordens 1ter Klasse, des kön. preuß. Mil. Verdienst- und des kön. bayer. Mil. Max-Joseph-Ordens, k. k. wirkl. geheimer Rath, Feldmarschall-Lieut. u. Inh. des Chev. Reg. N. 3.

Militär-Referent: Herr David v. Kräutner, Major des 1ten wallach. Gränz-Inf. Reg. Nro. 16, General-Commando-Adjutant.

Politischer Referent: Herr Karl v. Schatzberg, Feldkriegs-Sekretär und Kanzleidirector.

Oekonomischer Referent: Herr Georg Glumatz, Oberkriegs-Commissär.

Berpflegs-Referent: Herr Joseph Schulz Berpflegs-Ver.

Justiz-Referent: Herr Andreas von Elsasser, General-Audit. Lieutenant.

Königl. ungar. adelige Leibgarde.

(Ist zu St. Ulrich am Glacis).

Garde-Capitain: Se. Exc. Herr Ignaz Freiherr Splényi v. Mihály (f. Reichsbaronen).

Capitain-Lieutenant: Herr Andreas Freyh. v. Martonitz, Ritter des Maria Theresien-Ordens, Feld-M. L. u. 1ter Inhaber des Inf. Reg. Erzherzog Franz Karl Nro 52. wohnt in dem Gardehofe Nro 1.

Oberlieutenant: Herr Franz Graf Zichy-Ferraris, (siehe Obergespan) wohnt auf der hohen Brücke 142.

Premier Wachtmeister: die Herrn Ladislaus Sebes v. Zilla, Oberstlieut. Franz Korponay v. Komonka, Oberstlieut. wohnen im Gardehof Nro 1.

Second-Wachtmeister: die Herren Joh. v. Vasváry Major, Albert Udvarnoky v. Kis-Jóka. — Daniel von Bodó — Ignaz v. Némethszeghy (alle 3 Rittmeister).

Garden- und Unterlieutenants: die Herren David v. Székely. — Michael von Szász. — Karl von Terputetz. Emanuel von Balás. — Ludwig Freiherr v. Huszár. — Albert von Markovits. — Karl v. Móne. — Barth. v. Végh. — Wendel von Borecsitsky. — Franz v. Vaida. Herrmann v. Görgey. — Johann v. Szále. — Mauritz Freyh. Bedekovich — Franz v. Wouvermanns — Titus von Kazinezy. — Carl von Keszlerfy. — Alex. v. Tóth. — Ludwig von Kolosváry. — Theodor Kubinyi v. Felső Kubiny. — Maximilian v. Hrabetzky. — Stephan v. Mesterházy. — Georg von Novák. — Daniel v. Böleskövy. — Alex. von Csontos. — Adolph von Ocskay. — Joh. v. Torkos. — Franz v. Zsoldos. — Emanuel v. Erdélyi. — Ignaz v. Konkolyi. — Alexius

v. Forro. — Maximilian v. Berzeviczy. — Ferdinand von Banyassy. Balthasar von Bartza. — Daniel v. Krossy. — Eduard v. Németh. — Thomas v. Piller. — Ignaz v. Györgyi. — Gabriel v. Déák. — Eugen von Meszlényi — Eugen v. Görgey. — Moriz von Kisfaludy. — Johann von Kiszling. — Stephan v. Jantsó. — Ernest von Malyevác. — Johann von Simony. — Barnab. v. Frideczky. — Anton v. Szulinyi — Joh. v. Fabry. — Daniel v. Jászay. — Wilhelm v. Petheö. — Ludwig v. Burdasz. — Vincenz v. Szabó. — Alex. v. Véer. — Jos. v. Szél. — Adolph v. Pyrker. — Caspar v. Koroda. — Rudolph von Kubinye. — Alexius von Waida. — Coloman von Kadas. — Michael v. Frater. — Eduard von Sulyok, — Anton v. Zuber. — Emerich v. Reviczky.

Gardestab. Capellan: Hr Ignaz von Banko. — Auditor: Hr. Franz v. Krudy, Rittmeister. — Adjutant: unbesetzt, Arzt: Herr Joh. v. Haszinger.

Platzcommando zu Ofen und Pesth.

Commandeur; Herr August Freiherr von Stwertnik, Ritter des Maria-Theresien-, russ. Vladimirs 3. Klasse u. bayr. Maxim. Joseph Ordens. General-Major.

Platz-Major: Herr Ignaz von Guckler.

Platz-Hauptmann: Herr Georg Strompf (zu Pesth.)

Platz-Oberlieutenant: Herr Karl Sebes v. Zillach.

Garnisons-Auditor: Herr Ladislaus von Gály, Hptmann.

Transportfammelhaus-Kommandant: Hr Joseph Albert. Hauptmann (zu Pesth.)

Kommandant des 5. Feld-Artillerie-Regiments- Spltals, Hr Joh. Weizel v. Ehrentreu, Rittmeister (zu Pesth.)

Munturs-Deconomie-Commission in Altosen.

Oberstlieutenant und Commandant: Hr Alois Streichert. Major: unbesetzt.

Hauptleute: Franz Hausknecht, Joseph Lunda.

Capit. Lieutenant: Herr Jakob Menzer.

Respicirender F. R. Com.: Hr Alois Vogel, als Controlor.

Invalidenhaus zu Pesth.

Oberst und Kommandant: Hr. Franz von Soupper.

Ad Latus Major: Herr Karl Hocker.

Major: Herr Alois Sutter von Adeltreu.

Haus-Capläne: die Herren Andreas Borbely. — Joachim Schwinn. —

Auditor und Secretär: Herr Karl Gürtler, Hauptmann.

Rechnungsführer: Herr Anton Öhl, Rittmeister.

Adjutant: Herr Karl von Svalvay, Oberlieutenant.

Respicir. F. G. Commissär: Herr Georg Rác.

Militär-Communitäten.

Belovar:

Bürgermeister: Herr Joseph Karman, Rittmeister.

Syndicus und Magistratsrath: Herr Peter Mathits, Justiz-Referent.

Polizei Commissär: Herr Georg Raikovich.

Brood:

Bürgermeister: Herr Peter Jarich, Hauptmann.

Syndicus: Herr Franz Teicher, Justiz-Referent.

Stadtschreiber und Magistratsrath: Herr Moses Popovich, politisch-ökonomischer Referent.

Carlo pago:

Stadtrichter: Herr Joseph Buell von Senftenegg, Hptm.

Magistratsrath: 1ter unbesetzt. 2ter Herr Johann Marich, provisorischer politisch-ökonomischer Referent.

Ehrenbeisitzer: die Herren Martin Dadich, Johann Medvidich, Michael Verban, Johann Dominez. Mathias Medvidich, Anton Budak, Anton Dominez.

Swanich:

Bürgermeister: Herr Leopold Drassenovich v. Posertwe.

Syndicus: Herr Paul Medl, Justiz-Referent.

Magistratsräthe: die Herren Emerich Krainovich, Paul Kamenar, Mathias Barillich, Jakob Horvatic.

Karlowitz:

Bürgermeister: Herr Georg Klunovics v. Kampfberg. Hauptmann.

Syndicus: 1ter. Herr Franz Schuster. 2ter. Hr. Wilhelm Hrusch.

Magistratsrath: 1ter. Herr Johann Joannovich. 2ter Herr Wenzel Auer.

Polizei-Commissär: Herr Lazar Stoicsevics.

Kostainicza:

Bürgermeister: Herr Ludwig Ratky v. Salamonfa, Rittmeister.

Syndicus und Magistratsrath: Herr Anton Kemminger, Justiz-Referent.

Magistratsräthe: die Herren Georg Davidovich, Johann Sivkovits, Joseph Szukallich, Mathias Chillich, Karl Edler von Vakanovich.

Pancsova:

Bürgermeister: Herr Theodor Lepier, Hptm.

Syndicus und Magistratsrath: die Herren Johann Georg Bauer, Wenzel Steiger.

Magistratsräthe: die Herren Joseph Müller (supernum.) Stephan Gilvasy, Trifun. Thomich.

Polizei-Commissär; Herr Nikolaus Lazarevich.

Peterwardein:

Bürgermeister: Herr Christoph Hofmann, Hauptmann, Auditor.

Syndicus und Magistratsrath: 1ter. Herr Johann Webersik. 2ter. Herr Ferdinand Adamek.

Magistratsräthe: die Herren Ignaz Demel, Oberstleuten. Auditor. Maximilian Bocskor.

Polizei-Commissär: Herr Ludwig Spies.

A n h a n g.

K. K. nied. östr. Merkantil- und Wechselgericht.
(In Wien, Herrng. 61.)

Präsident: Herr Hieronymus v. Kleinmayrn, salzburgischer Landstand, des k. k. Niederöstr. Landrechtes Vicepräsident und Beisizer der Hofcommission über die reichshofrätlichen Akten, wohnt in der obern Bäckerstraße 755.

K. K. wirkliche Räte und Referenten.
Herr Ignaz Moreau, zugleich Kanzlei-Director, wohnt zu St. Ulrich, neue Schottengasse 134.
— Michael Eder v. Prosky, wohnt am Graben 618.
— Johann Nep. Hirsch, der Rechte Doktor, wohnt in der Seitenstetengasse 495.
— Christian Pauernfeindt, wohnt in der Alservorstadt 197.

K. K. Räte und Merkantil-Beisizer.

Aus dem priv. Großhandlungs-Gremium.
Herr Johann Baptist Zorn, wohnt in der Leopoldstadt 256.
— Cenobius Constantia Popp, wohnt in der Wollzeile 772.

Aus dem priv. Handelsstands-Gremium.
Herr Thomas Wieser, wohnt am Bauernmarkt 580.
— Joh. Friedr. Kohaut, wohnt in der Wollzeile 778.
Sekretär: Herr August von Böhm, wohnt in der Leopoldstadt 59
Rathsprotokollisten: Herr Peter Juratschek, wohnt auf der Landstraße 482 Herr Anton Mäßl, wohnt in der Kärnthnerstraße 908.
Registratur- und Expeditions-Director: Herr Joseph Fieglmüller, auf der hohen Brücke 146.
Registranten: Herr Johann Florianschütz v. Grünfeld, Doktor der Rechte, in der Alservorstadt 200. — Herr Friedrich Billeck, Alservorstadt 283.

Einreichungs-Protokollist: Herr Alexius Demmel, Spittelberg 100.

Privil. östr. Nationalbank in Wien.

Gouverneur: Se. Excell. Herr Adrian Nicolaus Freiherr v. Barbier, (siehe Jahrgang 1834).
Stellvertreter: Herr Melchior Ritter von Steiner, Chef des Hauses: Steiner et Comp., wohnt auf der Fregung 157.

D i r e k t o r e n.

Herr Bernhard Freiherr von Rakeles,
— Thaddäus Eder von Berger.
— Johann Heinrich Freiherr von Geymüller.
— Johann Ignaz Pammerer.
— Johann Christian Eder von Bruchman.
— Jakob Joseph Ritter von Löwenthal.
— Joseph Eder von Wayna.
— Joseph Ritter von Henikstein.
— Georg Freiherr von Sina.
— Franz Freiherr von Schlossnigg.
— Johann Bapt. Freiherr von Puthon.
— Johann Bapt. Beavenuti.
General-Sekretär: Herr Joh. Wilh. Ritter u. edler Herr v. Mannagetta und Lerchenau, wohnt in der nord. Schottenstr. 34.
Kassen-Director: Herr Joseph Eder von Weitenhiller, wohnt am Judenplatz 417.
Bank-Kassier: Herr J. G. Walcher, wohnt auf Fregung 2.

K. K. öffentliche Börse in Wien.

(In der Weltheurgasse 939.)

K. K. Börse-Commissar: Herr Joseph Eder v. Weber, k. k. wirkl. n. östr. Regierungsrath, wohnt in der Börse.
Wechsel- und Börse-Senalan: Herr Joseph Schosulan, wohnt im Mächtergause 1153.

Herr Johann Bapt. Lissl, wohnt auf der Sallerstraße 806.
— Johann Eder von Meninger, wohnt in der obern Bäckerstraße 764.
— Wenzel Joh. Eder v. Sallaba, wohnt auf der Sallerstraße 957.
— Ignaz Holzinger, wohnt nächst der Karlskirche 100.
— Alois Benedict Freiherr von Natort, wohnt in der Schwertgasse 357.
— Karl Eder von Kurländer, wohnt am Petersplatz 577.
— Franz Eder von Bogner, wohnt am Graben, Trattnerhof.
— Johann Bapt. Gouge, wohnt in der Alservorstadt 299.
— Johann Werner, wohnt auf der Wieden 100.
— Heinrich Eder von Würth, wohnt in der obern Bräunerstraße 1140.
— Johann Ferdinand Eder von Salzburg, wohnt in der Kothmessenrgasse 480.
— Franz Ritter von Smitmer, wohnt auf der Fregung 138.

Ämter in Ofen und Pesth.

K. K. Haupt-Versah-Amt in Pesth.

Amtsverwalter: Herr Paul Kronheim.
Kassiere: 1. Herr Kaspar Angermayer. — 2. Herr Jakob Eder.
Pfänder-Bewahrer: 1. Herr Christoph Prisztersberger. — 2. Herr Wenceslaus Bodányi.
Protokollist: Herr Joseph Gruber.
Amts-Official: Herr Johann Gebhart.
Amts-Schreiber: die Herren Johann Steininger. — Franz Lechner. — Joseph Folkmann.
Pretiosen-Schätzmeister: die Herren Joseph Preusner. — Thomas Starczer.
Mobilien-Schätzmeister: die Herren Ignaz Kaiz. — Johann Spiesz.
Supernumerär: Herr Franz Rigl.
Königl. ungar. Wiener-Währungs-Kassa in Ofen.
Kassier: Herr Joseph Wohlfahrt.
Controllor: Herr Paul Herold.
Kassa-Offiziere: die Herren Joseph Schiller und Paul Peneder.

Gold- und Silber-Einlösungs-Amt.

(Pesth, Badgasse, im Spiegel'schen Hause.)

Einlöser: Herr Franz Held.
Controllor: Herr Michael von Miskolczy.
Schmelzer: Herr Joseph Lorenz.

K. K. Ober-Postamt zu Ofen

sammt der Amtsabtheilung in der Festung und in Pesth.

Ober-Verwalter: Herr Mathias Biringer.
Controllor: Herr Anton Linke.
Controllirende Officiere: Herr Johann Posch. (in Pesth). — Alexander Zerdabelyi (in der Festung — Eine Stelle unbesetzt).
Manipulirende Officiere: die Herren Aloys Kraft. — Ignaz Pocsics Friedrich Schubert. (in Pesth). — Franz Hebertanz. — Johann Pitzinger.
Accessisten: die Herren Joseph Náchly. — Joseph Morbitzer. — Karl Benkovic. — Ladislaus Niszalkovic, (in Pesth). — Eduard Linke.
Praktikanten: die Herren Moritz Geórch. — Leo Spiro (in Pesth). — Franz Pekle. — Johann Hüber. — Sigismund Mottani. — Alexander Biringer. — Joh. Nep. Gabler. — Stephan Mörzer, (beide in Pesth).

K. K. Postwagen-Haupt-Expedition in Ofen.

Expeditor: Herr Ignatz Lovák.
Provisorischer Controllor: unbesetzt.

Accessist: Herr Anton Stadler.

Praktikant: Herr Joseph Axamety.

K. K. Dreißigstamt in Ofen.

Dreißiger: Herr Anton Trexler.

Controllor: Herr Karl Faragula.

Revisor: Herr Karl Fischer.

K. K. Dreißigstamt in Pesth.

Der Dreißiger: Herr Karl Gager.

Controllor: unbesetzt.

Controllirender Vice Gerens: Herr Johann Wagner.

Revisor: die Herren Karl Nimetz. — Leopold Bácsmegeyi. — Michael

Tutschner. — Franz Valero.

Magazineur: die Herren Franz Pavianovich, Stephan Frank, Joseph Schneider. (provisor)

Amts-Schreiber: die Herren Ferdinand Mayer. — Friedrich Welchardt. — Leonardus Hlinitzky. — Nicolaus Hagyi. — Ein Ueberreiter, 4 Aufseher, 1 Amtsdiener, 2 bediente Träger.

K. K. Salzamt in Pesth.

Einnehmer: unbesetzt.

Controllor: Herr Karl Aichner.

Bagmeister: Freyh. Johann Clauer, Jos. Szaloky, Jos. Beywinkler.

Amts-Schreiber: Herr Joseph Kubonyi.

Salzwäger: die Herren Johann Grimm. — Karl Petrovics. — Michael Bata.

Das Gremium des bürgerlichen privilegirten Handelstandes in Pesth.

Handlungs-Commissär.

Herr Vojdisek Joseph, Magistralrats-Rath

Vorsteher:

1. Herr Dumtsa Demeter.

2. — Robitsek Joseph.

Aktuar:

Herr Szabó Gregor.

Repräsentanten:

Großhändler:

Herr Malvieux J. C.

— Appiano Joseph.

Material- und Spezerey-Waarenhändler.

Herr Rupp Ignaz.

— Pentech Kaspar.

Schnittwaarenhändler.

Herr Alter Anton.

— Hirsch Franz Xaver.

Eisenwaarenhändler.

Herr Koller Ignatz.

— Aigner Franz.

Tuchwaarenhändler.

Herr Ritter J. C.

— Weber Michael.

Leinwaarenhändler.

Herr Karkalits Michael.

— Pscherer Niclaus.

Galanterie- und Nürnberger-Waarenhändler.

Herr Seefeldner Joseph.

Infartirte Seidenhändler.

Herr Gamperl Andreas.

Papierhändler.

Herr Scellary Demeter.

Leberhändler.

Dem bürgerl. privileg. Handelstand einverleibte

Großhändler.

Die Herren:

Adelsberg Sigmund.

Appiano Joseph, hat den Verschleiß der Weine, des Vereins zur Bekannmachung ungar. Weine.

Bozda Naum.

Burgmann et Memlaur.

Czeike Wilhelm.

Derra Naum.

Dumtsa Demeter, 1. Vorsteher.

Döring Joseph.

Fest Carl Ludwig.

Frölich Johann Samuel.

Fuchs Christian et Comp.

Gluckwerth Michael.

Grabovszky Constantia.

Grinzweil Urban.

Guttmana Mathias.

Hoffmann Joseph.

Hönig Anton, et Comp.

Jazer W. Wilhelm.

Kaán Joseph Herrmann.

Kappel Friedrich, auch F. F. Bergwerks-Produkten-Verschleiß.

Kunz Joh. Joseph et Comp.

Liedemann J. S. Friedrich, Agent der ersten östr. Brandversicherungsgesellschaft.

Löwinger Fr. Ignaz

Malvieux Christ. Joseph, Haupt-Agent der F. F. privil. Assicurationi Generali Austro-Italiche in Triest.

Pausenberger Ferdinand.

Robitsek Joseph, 2. Vorsteher.

Römer Johann.

Sailer Joseph.

Sartory Johann Georg.

Schifner's M. Erben.

Takácsy Georg.

Thill Aug. et Comp.

Ullman Joh. Moriz.

Valero J. A.

Vlasits Andreas, unter der Firma Cassian Kobalt.

Vogel Ludwig et Schön.

Vranji Constantin, unter der Firma „C. Terpcó.“

Material- und Spezerey-waarenhändler.

Adamovits Georg.

Amtmann Franz.

Andorfer Johann, sel. Wittwe.

Bodor Adam.

Buda et Ebenführer.

Crettier Alexander, unter der Firma „Gebrüder Crettier.“

Csalay Carl.

Deiller Anton.

Dicenti Johann.

Dumtsa Gebrüder.

Eberl Carl.

Emerling Ludwig.

Ftz Leopold.

Forster Ludwig Wilhelm.

Girsik Carl R. et Comp.

Halbauer Gebrüder.

Hässenstab Johann Christ. auch Saamenhändler.

Heinrich Anton Emanuel.

Heinrich Samuel.

Huber Joseph sel. Wittwe.

Jalics Fr. Andreas et Comp.

Jahn et Comp.

Iby Johann Rudolph.

Jentner Andreas Paul.

Joanovits Andreas sel. Wittwe.

Joanovits Stephan Lázár.

Leyritz Friedrich.

Macher Carl, auch Saamenhändler

Mayr Franz, auch Saamenhändler

Mayr Ignaz.

Mitterdorfer Johann

Most Johann Adam.

Oberhäuszer Georg et Comp.

Pekarik Ladislaus.

Pentech Kaspar.

Petrowits Johann.

Premigg Georg.

Prückler Ignaz.

Puphka Johann Constantin.

Rausz Avelin.

Rottenbiller Peter, auch mit Best.

egeln Inhaber des probe-Muster

Bazaars, für inn- u. ausländische

Fabrikate. — Aufnahms-Bureau

der ersten ungar. Schnellfahrts-

Anstalt für Reisende und Waaren,

nach Siebenbürgen und Posten

Rupp Ignaz.

Sager J. A.

Sebasser Johann.

Spiro et Hegedüs.

Stampf Andreas.

Steinbach Aloys.

Steinbach Joseph.

Tinkovits Demeter.

Török Friedrich.

Trenker Florian, sel. Wittwe.

Tschögl Kaspar

Waschl Johann Georg.

Schnittwaarenhändler.

Aebly Friedrich.

Aebly Rudolph.

Alter Anton.

Düch Friedrich Joseph.

Ehnn Thomas.

Fischer Joh. Ludwig.

Fuchs Samuel.

Götz Valentin, et Bähr.

Gratzer Anton.

Hirsch Franz Xaver.

Hudetz Johann.

Joanovits Michael et Sohn.

Köhler Samuel.

Kollarits Joseph et Sohn.

Kozgleba Ladislaus.

Kraitsovits Johann.

Kubovits Franz.

Leichamschneider Bernh.

Liedeman Fr. Bern. et Comp.

Mariantsik et Zakó.

Müller Joseph Wilhelm.

Raics et Fabricius.

Uhl Aloys.

Weiss Johann.

Weidenhoffer Ignaz.

Zanzaphiel Michael.

Zeppezauer Ignaz.

Zograff Nicol. sel. Wittwe.

Eisenwaarenhändler.

Aigner Franz.

Bayer Johann.

Berghofer Peter.

Braucher Franz, auch

Creter Carl.

Eder Joseph.

Ernyi Georg.

Grossinger Carl.

Jurenák Paul.

Koller Ignaz.

Redlich Joseph.

Rottenbiller Gebrüder, haben auch eine Tabak- u. Cigarren-Fabrik.

Schlechts Anton.

Schöpfer Carl.

Schöpfer Johann Georg.

Sebastian Joseph et Sohn.

Sebastian Wilhelm.

Sommer Caspar.

Staffenberger Johann.

Unger Anton.

Wahlthier Aloys.

Wessely Martin.

Wurm et Heinrich

Tuchwaarenhändler.

Böhm et Fetter.

Bozitowatz Demeter.

Bozitowatz Gabriel.

Damianovits Johann.
Guggenberger Leopold.
Nagy Joseph.
Ofenheimer Alexander.
Perger et Murmann.
Ritter J. C.
Rögler Johann.
Stojanowits Nicolaus.
Szabady Stephan.
Thomasevits Michael.
Traszyánszky Stephan.
Weber Michael.

Leinwaarenhändler.

Buto Basilius.
Erbler Joseph.
Gross Franz.
Joanowits Peter.
Karkalits Michael.
Koischor Anton.
Kollarits et Sohn.
Petrovics Sabbas.
Pétzely Samuel.
Pacherer Nikolaus.
Raics Peter.

Schkutari Athanas.
Sawits Euthimius.
Weiss Adolph.
Zsoldos Georg.
Gallanterie- und Nürnber-
gerwaarenhändler.

Deiningen Anton.
Eissen Franz.
Guttman Joseph, et Comp.
Grasselly Anton.
Grasselly Franz Xaver.
Seefeldner Joseph.
Valko Carl Dionis.

Inkartirte Seiden- und
Kameelhaarhändler.
Gampel J. G.
Royko Carl.

Papierhändler.

Blana Elias et Comp.
Karadsa Theodor.
Kaulitz Johann, sel. Witwe.
Kotsu Demeter.
Poppovits Joh Jordan
Sacellary Gebrüder.
Trifonovits Johann.
Leder- und Kogehändler.
Babunya Conatantin.
Grabovszky et Comp.
Lyka Anast's Demeter.
Matsenka Constantin.

Pappacosta Joh. Oeconom.
Rosmirovits Andreas.
Buchhändler.
Eggeberger Joseph.
Hartleben C. A.
Heckenast Gustav.
Kilian Georg, senior.
Kilian Georg, junior.
Leyrer Joseph.
Müller Joseph.

Buchdrucker eien.

Beimel'sche, am Seminarplatz.
Landerer'sche, jugleich Congrey-
Druckerey und Stereotypen-Ste-
kerey in der Satvanergasse, im
Horváth'schen Hause.
Trattner-Károly'sche, Herrngasse
im eigenen Hause.

Kunsthändler.

Conci Michael.
Grimm Vincenz.
Miller Carl.
Tomala Ferdinand.

Hutstepper.

Duschel Joseph.
Frühwirth und Quenzer.
Hanak Joseph.
Hideg Anton.
Hideg Stephan
Karczag Gebrüder.
Laboratz Joseph.
Neuhoffer Johann.
Schober Franz.
Sekrényessi Paul.

Fabriken in Pesth.

R. k. priv. Hutfabrik des Hrn. Ma-
thias Dillinger.
R. k. priv. Lederfabrik der Herrn
Gebrüder Kehler.
R. k. priv. Zucker-Refinerie des
Herrn Karl Lichtl.
R. k. priv. Seidenzeugfabrik der
Herrn Valero und Appiano.
R. k. priv. Seidenfabrik des Herrn
Joseph Wagner.
R. k. priv. Tabakfabrik der Herrn
C. Fuchs et Comp.
R. k. priv. auswärtige Fa-
briks Niederlagen welche
eigene Gewölber haben.
Alt-Kostauer Steingut-Geschirre-
Niederlage des Herrn August
Novotoy.
Bronce-Waaren Niederlage des Hrn.
Johann Georg Danningen.

Brüner fein - Tuch Niederlage der
Herrn Gebrüder Delhaes.
Feiner Steingut- und Wedgwood-
Niederlage.
Gaeser Wollenzug und fein Tuch-
Niederlage.
Hut-Niederlage des Herrn Johann
Hanak aus Wien.
Zgofer Steingutgeschirre Niederlage
des Herrn Daniel Wanko.
R. k. Porcellain- und Guss-Spiegel
Niederlage.
R. k. Linzer Avariat, Wollenzug,
Tuch- und Teppich Niederlage.
Kamm Waaren-Niederlage d. Viet.
Valadier Vintshger et Comp.
aus Wien.
Krawstauer Wedgwood und Stein-
gut-Geschirre Niederlage aus Mäh-
ren.
Papaer Steingut-Geschirre Nieder-
lage.
Prager Zig- und Kottendruck Me-
derlage des Hrn. Wiener et Söhne.
Rima Brezonaer Eisen Niederlage
Sassiner Kotton Niederlage
Wiener Leder-Fabriks Niederlage der
Hrn. Carl Pfeiffer Sohn et Com.
R. k. priv. Rundschafsammt.
Leopold Gasse No. 258, über-
nimmt Commissionen, Haus und
Güter Verkäufe, Verpachtungen,
und ertheilt über alle Gegenstände
Auskunft.

Israelitische incorpo-
rirte Handelsleute.

Vorsteher: Die Herrn Ullman Ga-
briel.
Salamon Kern.
Rosenfeld Moritz.

Handelsleute.

Die Herren.

Abeles Aron.
Abeles Elias.
Adler David.
Atsch Abraham.
Ansterlitz David Erben.
Biederman H Söhne.
Biederman M. L.
Bilitzer Moses.
Blass Moritz.
Boskovitz Hermann.

Boskovitz Hirschl.
Boskovitz Markus
Boskovits Simon.
Boskovits Simon Sohn J. L.
Breisach Hermann.
Cahen M. A.
Cohn Aron.
Engländer S. et H.
Eigner Simon.
Fürst Samuel.
Falk Lazar et Sohn.
Glatter Abraham.
Goldberger Adolph.
Goldberger F. Samuel.
Granchstetten Joseph.
Herczfelder David.
Hirsch Aron.
Hirschler Salamon.
Hirschler Marcus.
Jonas Igoaz et Schuller.
Kadisich Joachim.
Kern S. Enoch et Brüder.
Kern Jakob.
Kollinszky Joseph.
Kollinszky Salamon.
Kunevald Gebrüder, haben den Gew-
schäfts des gräf. Karoly'schen
Waus
Leitner Jakob.
Leitner Simon.
Leitner Wolf.
Lerner Ignaz.
Levinszky Anton.
Lichtenstern Siegfried.
Lövy Ignaz.
Lövy Mayer.
Lövy Herrmann.
Mandl Joachim.
Mandel Leopold.
Oesterreicher David.
Pink David.
Pink Philipp.
Polak Leopold.
Polak Lion.
Pontzen Abraham.
Rosenfeld Simon.
Rosenthal Isak.
Schlesinger Mor. et Pinkas.
Sonnenthal Hermann.
Spitzer Gerzon.
Steiner Sigmund.
Stern David Erbens.
Strasser Salamon.
Ullmann Samuel.
Vodjaner Rudolph.
Vodjaner Samuel.

Handelsstand der übrigen bedeutendsten Handels-Plätze in Ungarn.

(In alphabetischer Ordnung.)

Agram.

Handelsleute
mit Specerey und Farb-Waaren.

Die Herren:

Binder Martin.
Bosaurich Michael.

Gerechtshammer Joseph.
Illz M. A.
Korlin Anton.
Koszler Peter.
Merherr Anton.
Merherr Michael.
Mirovich Demeter.

Mussvich Anton.
Negrodel Joh. Bapt.
Nossan Anton.
Piernath Lucas et Comp.
Pogoreltz Lorenz.
Popovich Abastas.
Rauh C. A.

Reputin Jakob.
Skoppini Gebrüder.
Suchanek Franz Karl.
Taitl Johann B.
Vidale Gebrüder.
Wessely Jakob.

Mit Eisen-, Geschmeid u.
Nürnberggerwaaren.

Bauer Johann.
Pinder Jakob.
Hatz Paul.
Janitsch Paul.
Kindermann Joh. Nep.
Klaar Joseph Aloys.
Knöbl Mathias.
Lendrich et Heissenberger.
Reitter Joseph.

Mit Schnitt-, Tuch-, Cou-
rent- und Modewaaren.

Demötörfy Joh. Georg.
Goger Anton.
Hofner Franz.
Jaksich Daniel.
Jankovich Peter.
Kann Franz.
Leitner Johann.
Millosevich Max.
Mirovich Nikol.
Nicolics Johann.
Popovich Johann Nic.
Storf Franz Ignaz.
Szuknaitz Cyrill.
Wohlfahrt et Popovich.

Mit türkischen Waaren.

Anastas Theodor set. Witwe et C.
Demetter Naum set. Witwe et
Mallin.
Demetter Theodor.
Jankovich Joh. Theodor.
Krestich Stephan.
Mallin Joseph Joh.

Mit gemischten Waaren.

Arco Martin.
Karnitschnigg Franz Xav.
Liederskron J.

Mit Leder.

Höpler Franz.
Lerch Joseph Ant.

In Expedition-Commis-
sions-Geschäften.
Lenzendorf et Comp.

Mit Landesproducten.

Malin Alexander.
Nicolics Nikolaus.
Stankovich Christoph.

Buchhändler.

Rudolph Franz.
Suppan Franz, Inhaber einer
Buchdruckerei.
Hirschfeld Emil.

Israelitische Handels-
leute.

Blum David.
Braisach Abraham.
Epstein S.
Spirrer Jakob.
Spitzer Moritz.

Alt-Grad.

Handelsstandes-Com-
missär:

Herr Franczely Albert.
Actuar:

Herr Paul Serb.

Vorsteher:

1ster Herr Titl Mathias
2ter — Fruscha Peter.

Schnitt- und Tuchhänd-
lungen.

Die Herren:

Gruits Peter.
Lossner Paul.
Markovits Ignaz.
Papp Nikolaus.
Popovich Nikolaus.
Probst Anton.
Probst Mathias et Sohn.
Radiwojewits Alexander.
Spezerei- und Material-
waaren-Handlungen.

Baader Stephan.
Fruscha Peter.
Gross Johann.
Holzer Magdalena.

Horváth Johann.
Kollerits Joseph.
Lillin Joseph.
Paschinger L. F. set. Witwe.
Rimsky Georg.
Seemann Paul.
Tones Franz.

Eisenwaarenhändler.

Fligler Stephan.
Illmann Johann.
Pleyer Franz.
Schlögel Joseph.
Schweitzer Franz Xaver.
Titl Mathias.

Nürnberggerwaaren-
händler.

Dedesko Philipp.
Lechner Nikolaus.
Frau Richter Elisabeth.

Buchhändler.

Schmidt Joseph.
Betlheim Gebrüder.
Siebenbürger Handlung.
Daskalo Nicolaus.
Stoykowits Transafy.

Debrezin.

Vorsteher: 1. Herr Kontz Gregor.
2. Nánásy Gabriel.

Schnittwaarenhändler.

Die Herren:

Balogh Joseph.
Forian Johann.
Györgyfy Alexander.
Kardos Ladislaus.
Kerek Samuel.

Kereztesy Paul.
Király Stephan.
Kontz Gregor.
Lengyel Anton.
Medgyesy Gabriel f. Witwe.
Mollnár Samuel Sen.
Németh Joseph.
Némethi Samuel.
Peretz Joseph.

Productenhändler.

Nánási Gabriel.
Szathmári Alexander.
Vanyai Samuel.

Modewaarenhändler.

Kis Urban Stephan.
Mollnár Samuel Junior.
Tóth Stephan.

Spezereihändler.

Nagy Joseph.
Pfanschmid set. Witwe.
Rikl Franz.
Schmied Peter f. Witwe.
Svetisch Mathias.
Tókes Stephan.

Tuchhändler.

Berke Peter.
Kozzonis Franz.
Németi Joseph.
Pávy Gabriel.
Szabó Joseph.
Szkáty Gabriel.
Szöllösy Johann.

Lederhändler.

Orbán Johann.

Eisenhändler.

Auer Andreas.
Auer Samuel f. Witwe.
Kollner f. Witwe.
Raidl Joseph.
Sesztina Johann.

Rauchwaarenhändler.

Mano et Zeising.

Buchhändler.

Georg Csáthys, f. Witwe Erben.

Speyer.

Commissär: Herr Franz Lenhard,
Magistratsrath
Vorsteher: 1. Herr Lillia Balth.
2. Strohriegel Andreas.
Actuar: Herr Steinhübel Samuel.

Handelsleute.

Die Herren:

Handel S. E., mit Eisen-, Nürn-
berger- und Spezereiwaaren.
Kis Anton, mit Eisen-, Nürnberger
und Spezereiwaaren.
Koch Joseph, mit Spezereiwaaren.
Kolbenhauer et Király mit ge-
mischten Waaren.
Koch Ludwig mit Schnitt- und
Spezereiwaaren
Lang Samuel, mit Eisen- und
Nürnberggerwaaren.

Lillia Balthasar, mit Spezerei-,
Zarb- und Lederwaaren, Agent
der ersten öst. Brand-Versiche-
rungsgesellschaft.

Mahr Gottlieb, mit Eisen- und
Nürnberggerwaaren.

Niemandsfreund Felix et E. Len-
hard, mit Tuch-, Schnitt- und
Spezereiwaaren.

Pap Joseph Samuel, mit Satan-
tetes, Nürnberger-, Eisen- und
Spezereiwaaren.

Frau Ruter Magdalena, mit Spe-
zereiwaaren.

Rumy's Joh. Erben et Schwarz
mit Spezerei-, Material und Leder-
waaren, auch Weine

Schwarzer Joseph, f. Witwe mit
Spezereiwaaren.

Steinhübel Johann Samuel, mit
Weine.

Strohriegel Andreas, mit Schnitt-
und Spezereiwaaren.

Szenovits Jul., mit Schnitt- und
Spezereiwaaren.

Fiume.

Königliches Mercantil-
und Wechselgericht erster
Instanz.

Präsident: Herr Vincenz Terzy

Assessoren;
Herr Oszterhuber Moritz.
— Paner Karl.

Assessoren aus dem Han-
delsstande.

Herr Anderlich Joh. Bapt.
— Accurti Alois.

Actuar: Herr Catinelli Karl.

Großhändler.

Accurti Alois.
Anderlich Johann Baptist.

Patentirte Sensale.

Dell' Asta Xaver.
Caligari Anton.
Camerra Franz.
Clesovich Marcus.
Margani Felix.

Mercantils-Deputation.

Scarpa Eugen, 1ster Deputirter.
Sosalich Math, 2ter ditto.
Spörer Karl, erster Supplent.
Kohen Nathan, zweiter Supplent.
Morocutti Anton, Sekretär.
Justin Joseph, Praktikant.

Kauf- und Handelsleute
welche zum Gremio der
Mercantils-Deputation
gehören.

Accurti Alois.
Anderlich Johann Bapt.
Anderlich Caspar.

Assicurazioni Austro-Italiche di Trieste.

Assicurazioni Ungarica di Fiume.

Azienda Assicuratrice di Trieste.

Ciotta Laurenz.
Cornet Alois.
Cosulich Joseph Math.
Cosulich Mathäus.
Hauszlich Franz.
Jellouscheg Franz.
Jesurum Abraham.
Jona Johann et Comp.
Kohen Nathan.
Kosler Johann.
Landsmann Philipp.
Miller Anton.
Mondolfo G. L. L.
Paleai Johann.
Pessi Joseph

Rassevich Alexander.
Rossi Xaver et Sohn.
Scarpa Eugen.
Scarpa Paul.
Smart Thomas.
Schmith et Meynier.
Sporer Carl.
Tomassich Joseph.
Turkovich A. F.
Valuschnig Thomas.
Vraghizzan Mathias.
Zanna Anton
Zizzer Vincenz Sebastian.

Handelsleute, welche zu dem Gremio der Mercantils-Deputation nicht gehören.

Mit Tüchern, Leinwänden, Seiden und Modewaaren.

Bertolini Albert.
Bolt Valentin.
Calcich Karl.
Camerra Anton.
Canciani Johann.
Castelli Franz.
Frau Court Klara.
Dellia Anton.
Mateichich Vincenz.
Maurovich Andreas.
Padovani Joseph.
Paolini et Spendau.
Sarina et Rachel Piasza.
Seipelt Maria.
Spendau Andreas.
Sussanich Joseph.
Tedesco Jakob.
Tedesco Samuel.
Verzenassi F. G. et G. Campacci.

Mit Eisen und Nürnbergerwaaren.

Bonich Seraphin.
Hauszlich Franz.
Pessi Joseph.
Valuschnig et Comp.
Zizzer Vincenz Sebastian.

Papierfabrik.

(mittelft englischer Dampfmaschine)
Schmith et Meynier.

Buchhändler.

Donda Johann Baptist, zugleich
Papierhändler.
Karlitzky Anton, zugleich Buch-
drucker.

Mit Colonial- und Schwaa-
ren:

Battagliarin Franz.
Derenzin et Comp.
Foresti Johann Bapt.
Kriachmann Stephan,
Male Andreas.
Milatovich Peter.
Morovich Anton.
Pasenni Seraphin.
Rota Joseph.
Zeu Michael.

Fünfkirchen.

Handelsstands-Com-
missäre.

Herr Hauer Daniel, Mag. Rath
— Rihmer Franz, Fiskal.
Vorsteher: 1. Herr Taitl Johann
2. Herr Blauhorn Johann M.
Actuar: Herr Zach Karl.

Handelsleute.

Mit Eisen, Spezerei-, Ma-
terial- und Farbwaaren.

Die Herren:

Aidinger Joseph.
Ausserer Anton.
Blásovits A. S.
Blauhorn Anton.
Blauhorn Georg.
Blauhorn J. Michael.
Gyurkovits Johann Georg.
Jellenek Florian.
Lakitsch Franz X. v.
Rech Johann Joseph.
Rehák Joseph Gallus.
Rihmer A. F.
Schönherr Eduard.
Stampfl Johann.
Traiber Johann.
Zach Karl.

Mit Tuch- und Schnitt-
waaren.

Berger Joseph.
Obadich Joseph senior.
Obadich Joseph junior.
Plichta Franz.
Schönherr Joh. Michael, Agent
der österr. Brandversicherungs-
Gesellschaft.
Taitl Johann.
Weiss Anton.

Mit Schnitt- und gemisch-
ten Nürnbergerwaaren.

Döller Mathias.
Graf Johann.
Hermann Franz.
Hermann Johann.
Katzler Adam.
Tellerth Paul.
Wagner Karl.

Mit Tabak und Nürnber-
gerwaaren.

Häring Johann Georg.
Umsorg Joseph.
Zoolnay Nicolaus.

Mit Weinen und in Com-
missions-Geschäften.

Matessá Stephan.

Hermanstadt.

Kaufleute.

Vorsteher: 1. Herr Samuel Lud.
Kloyber. 2. Herr Johann Thall-
mayer.

Actuar: Herr J. G. Dissent.

Mit Spezerei-Material-
und Farbwaaren.

Die Herren:

Artner Daniel.
Hollofer's Anton Witwe.
Kleinkauf Johann Friedrich.
Schmidt Joseph.
Thallmayer Johann.

Mit Tuch- und Schnitt-
waaren.

Dissent Johann Georg.
Fuchs Johann.
Genersich Karl.
Kabdebo Christoph Simon.
Kabdebo Simon.
Korbuly Christof.
Kraemer Michael.
Priemmess Johann und Georg.
Rogovsky Karl Ernest.
Schuler Johann Ludwig.
Thiering Johann Ludwig.
Zöhler Ignaz Franz.

Mit Eisen- und Nürnber-
gerwaaren.

Gross Paul.
Holzleitner Samuel et Comp.
Khloyber Samuel Ludwig.
Neudwich Paul.
Pilder Mathias.
Schochterus Franz.
Zacharias Friedrich.

Mit türkischen Produk-
ten, Commissions- u. Spe-
ditionsgeschäften.

Popp H. E.
Rietz Friedrich et Comp.

Buchhandlungen.

Hochmeister Martin, zugleich
Buchdrucker.
Thierry W. H. Erben auch Kunst-
und Musikalienhändler.

Kaschau.

Kommissäre.

Herr Samuel Friedt, Magistrats-
— Alex. Parkas, Vormund.
1. Vorsteher: Herr Mich. Koppi.
2. Herr Johann Sam. Oswald.
Aktuar: Herr Gottl. Laszgalner.

Handelsleute:

Mit Schnitt-Tuch- und
Spezereywaaren.

Die Herrn:

Bonhard Franz.
Duby Johann Leopold.
Gärtner Karl.
Hader Mathias et Comp.
Halbauer Ignaz und Hausner,
Agent der Triester Lebensversi-
cherung.

Janka Karl.
Jantner Johann.
Koppi Michael.
Moi Johann Wolfgang.
Oswald Johann Samuel,
Pollyak Thomas und Grube Jo-
seph
Weber Samuel.

Mit Eisen, Nürnberger
und Galanteriewaaren.

Baszel Johann Gottfr. et Comp.
Dendely Karl.
Fidler Karl.

Hautzinger Franz Xav.
Schmidt Johann und Demetzky
Johann, Comandit der Verjor-
gungsanstalt.
Schönhofer Jakob.
Spilmsen Joseph, besorgt zu-
gleich den Expedier Gesellschaf-
swagen.

Tabak- und Pfeifenhand-
lungen.

Fischer Anton.
Institoris Mathias u. Roth Joseph.
Pulver- u. Salitervers-
schleiß.

Broky Stephan.

Incorporirte Mitglieder
ohne offenen Handlungen.

Laszgalner A. G., Agent der 1sten
österr. Brandversicherungs Gesell-
schaft, dann mit Wein- und pro-
dukten-Handel.

Newmany Peters Fr. Frau Witwe
und Kler, handelt mit Weinen
im Großen.

Niemandsfreund Karl.
Ochaz Joseph Ferdinand.

**K. K. priv. Kaschauer Eng-
lisch-Steingut-Geschirre-
Fabrik.**

Die Inhaber sind die Herren M. D.
Stephan Wirkner und Sohn
Karl, dann Herr Joseph Moll,
zugleich Direktor derselben.

Buchdrucker.

Ellinger Johann Stephan, zu-
gleich Buchhändler.

Werfer Karl, zugleich Litograph.

Buchhändler.

Sandvoss Ernest, auch Kunsthänd-
ler und Buchbinder.

Vayda Paul.

Wigand et Cserneckzy.

Neusohl.

Handelstands-Kom-
missär.

Herr Maximilian Ondreikowitsch
Magistrats-Rath.

Vorsteher 1. Hr. Samuel Szumrak
der jüngere 2. Herr Johann Pe-
ter Würsching.

Aktuar: Herr Buschmann junior.

Handelsleute.

Mit Schnitt-, Tuch-Nürn-
berger-, Galanterie-, Spe-
zerei- und Farbwaaren.

Die Herren:

Bartl Joseph.
Eisert Anton.
Eisert Johann.
Eisert Karl.
Kómary Michael.
Lackner Mathias, set. Witwe.
Lübeck Wilhelm Albert.
Maly Karl.
Merkez Anton.
Mory Franz.
Mory Johann.
Pallisch Michael.
Puschmann Joseph, d. Ä.
Puschmann Joseph, junior.
Raner Jakob.
Stifter Joseph.
Szumrak Paul.
Szumrak Samuel, d. j. et Comp.
Wagner Joseph, Comandit der
Versorgungs- und Brandversiche-
rungs-Anstalt.

Mit Eisen, Eisengeschmei-
de und Stabeisen.

Herr t Samuel.

Joseph J. N.

Ruschmann Ignaz.

Würsching Peter Johann.

Buchhändler.

Herr t Samuel.

K. K. Landesprivat-Hermaner
Papier-Manufaktur-Niederlage.

Gedenburg.

Handlungs-Kommissär.

Herr Würth Carl, Magistratsrath
Vorsteher: 1 Herr Martin Giesing.
2 Herr Georg Linberger.
Notär Herr Carl Martini.

Handelsleute.

Mit Spezerei-, Material-
und Farbwaaren.

Die Herren:

Arnold et Hetz.
Brödl Franz.
Duriguzzi Leonhard.
Flandorfer Ignaz.
Giesing Martin.
Gussetti Lorenz.
Hofer Peter.
Kruchina Wenzel.
Pillat Franz C. d. j.
Pinteritsch Karl, Agent der wach-
seltigen Brandversicherungs-An-
stalt.
Russ Joseph set. Witwe
Springer Franz.
Stoking Franz.

Mit Galanterie-, Putz- und
Schnittwaaren.

Besserer Gebrüder.
Gruber Ludwig.
Kokel Ferdinand.
Friedrich Stephan
Linberger Georg.
Martiny Karl Samuel.
Pfendesack Georg Samuel.
Rach Joseph.
Schiller Ludwig Georg.
Schmidt Karl.
Schöll Gottlieb.
Stocker Franz Xaver.
Straner Andreas
Walheim Joseph.

Mit Tuchwaaren.

Szöllösy et Schöpf.
Töppler Andreas.
Werhóffsky Ferdinand.

Mit Eisen-, Geschmeide-
und Nürnbergerwaaren.

Habengast Christ. Andreas.
Kern Gottlieb.
Ratz Georg Johann, unter der
Firma-Braun Andreas.
Steiner Johann.
Thüring Mathias.
Tschurl Daniel Georg.
Zügen Gottlieb.

Buchhändler.

Wigand Carl Friedrich.

Zuckerraffinerie.

Inhaber: Ruprecht Johann.

Osten.

Handlungs-Kommissär.

Herr Michael Mayer, Magistrats-
rath
Übervorsteher: Herr Gross Jakob.
Untervorsteher: Herr Markovits
Demeter.

Aktuar: Herr Miletz Emerich.

Handelstands-Represen-
tanten.

Die Herren:

Semmelweiss Joseph.
Radits Arsenius.
Vogl Leopold.
Pistory Ludwig.
Gäsl Joseph.
Tiry Johann.
Boor Heinrich.
Miletz Emerich.

Handelsleute,
welche ihre Rechte persönlich
ausüben.

Mit Spezereiwaaren.

Adlitzer Alois.
Brall Franz, f. Witwe.
Culman Franz Karl.
Ettl Joseph.
Felbermayer Anton.
Gerhardt Simon.
Gross Jakob.
Haller Johann Nep.
Joachim Paul.
Kraits Johann.
Nicalits Peter.
Paltschitsch Thomas.
Pistory Ludwig.
Privorsly Johann.
Radits Arsenius.
Reischl Karl.
Rigler Joseph.
Rosenberg Anton.
Schräff Johann.
Schmulits Johann.
Stesser Johann.
Semmelweiss Joseph.
Tschida Anton, unter der Firma
Tschida et Witteck.
Zeitlinger Ignaz.

Mit Schnittwaaren.

Czappa Georg.
Cullmann Joseph.
Hornitsek Paul, set. Witwe.
Köllner Andreas.
Miletz Emerich.
Pantasy Thomas.
Szachan Joseph.
Vogl Leopold.

Mit Tuchwaaren.

Boor Heinrich.
Heidelberger Mathias.
Stojanovits Gebrüder.

Mit Eisenwaaren.

Breitenberg Anton.
Csekeó Alois.

Freiberger Johann.

Gräfl Joseph.

Hafenberg Anton.

Käss Mathias.

Kersch Ignaz.

Seidl Joseph.

Sigel Franz.

Tiry Johann.

Wirkner Johann.

Mit Lederwaaren.

Buchofsky Constant.

Buchofsky Nicolaus.

Markovits Demeter.

Tsarovits Cosma.

Mit Nürnberger- u. Gal-
anteriewaaren.

Oszwald Martin.

Buchdrucker.

Kön. Universitäts-Buchdruckeri.

Gyurian et Bigo.

Buchhändler.

Burian Paul, zugleich Eigenthümer
einer Leib-Execlibothek.

Pressburg.

Handlungs-Commissär.

Herr Alois Edl, Magistratsrath.

Vorsteher: Herr Schreiber Chr.

Aktuar: Herr Karl Hofer.

Großhändler.

Die Herren:

Colloseus Johann Bapt.
Habermayer Franz.
Habermayer Mathias.
Martiny Friedrich.
Wachtler Bernard.

Handelsleute.

Mit Spezerei-, Material-
und Farbwaaren.

Augusti Leopold.
Burian Joseph.
Gerometta Vincenz.
Grehmann Wenzel.
Hofer Karl.
Hikmann Leopold, unter der Fir-
ma „Konstantin Kalotta.“
Jiringer Joseph.
Kainz Joseph.
Krainer Jakob Joseph.
Pikl Joseph.
Posusztal Michael.
Pöhl Franz.
Putz Johann.
Römer Karl.
Scherz Philipp, auch Inhaber et-
er Bliqueur-Fabrik.
Schwarz Christian.

Mit Tuchwaaren.

Dorner un Schmidt.
Köftriss et Comp.
Schreiber Christ.

Mit Schnitt- und Modewaaren.

Dangsmüller et Hallesch.
Edl Franz.
Frölich Sigmund.
Glauber Franz.
Neidherr Anna.
Schöninger Anton.
Stütz Michael.

Mit Eisenwaaren.

Neubauer Paul.
Pallehner J. Stephan.
Pauer Andreas et Sohn.
Reidner Johann Gottlieb.
Schönhöfer Samuel.
Walko Martin.
Weiss Ladislaus.
Zechmeister Eduard.

Mit Nürnberger- und Galanteriewaaren.

Andä Michael und Christian, unter der Firma „Hummels Erben.“
Birnstingl Michael und Markus Johann, unter der Firma „J. G. Rudolph et Comp.“
Mitterhauser Johann Georg.
Szelezky Ladislaus.

Buchhändler.

Hochschorner C. A.
Landerer Ludwig.
Landes Joseph.
Schaiba Adolph.
Schwaiger Andreas, zugleich Kunst- und Musikalienhändler.
Wiegand C. F.

Buchdrucker.

Belnay'sche Erben
Schmid Anton.
Weber S. Ludwig.
Wiegand C. F.
Mit Papier- und Schreibrequisiten

Sieber Heinrich.
R. K. Bergw. Prod. Verschleiß.

Mathias Habermayer, kais. kön. Factor
Personalfreiheit.
Fischer Johann, kais. könig. Hof-Spezerei- und Weinhändler.

K a a u.

Vorsteher 1. Herr Henffel Sam.
2. Herr Link Michael.
Senior: Herr Scharitzer Franz.
Notär: Herr Noisser C.

Handelsleute.

Mit Spezerei- und Materialwaaren.

Die Herren:

Bronner Franz Sebastian.
Caneider Joseph, Agent der öst. Brandversicherung

Größenbrunner Martin.
Haagen Karl.
Hergeszel Anton.
Leihner Joseph Max
Noisser Ernst
Noisser Johann Michael, Agent der wechselseitigen Brandversicherung.
Noisser Joseph, Comandite der österr. Spar-Kassa und Versorgungsanstalt.
Puaugám Johann.
Schimko Johann.
Szilágyi Johann.
Wörös Samuel.
Windisch Anton.
Zeiler Mathias.
Zittrisch Mathias.

Mit Tuch- Schnitt- und Lederwaaren.

Bealo Thomas et Comp.
Dorner Joseph.
Durza Thomas.
Kozma Gregor.
Maximovits Nikolaus.
Popovits Ignaz.

Mit Schnitt-, Seiden- und Modewaaren.

Burghardt Anton.
Folk Ignaz Andreas.
Link Michael.
Passer Johann Karl
Schaeffer Jakob.
Schlauderschütz Mathias.
Stelzner Carl.
Timár Ferdinand.
Timár Ignaz.

Mit Nürnberger- und Galanteriewaaren.

Heuffel Johann Samuel.
Scharitzer Franz Xav. sen.

Mit Eisenwaaren.

Edl Mathias.
Heffner Franz.
Noisser Joseph.
Rack Georg.
Schmickl Paul.
Zechmeister Johann.
Mit gemischten Waaren.
Dangl Anton.

Buchdrucker.

Herr Streibig Leopold.

Buchhändler.

Herr Schwaiger, Andreas.

S e g e d i n.

Kommissär: Herr Lengyel Paul,
Magistrats-Rath
Vorsteher: Herr Tóth Johann.
2. Herr Damjanovitz Georg.
Aktuar: Herr Branováts Abrah.

Handelsleute.

Mit Spezerei- und Materialwaaren.

Die Herren:

Aigner Jakob und Sohn, Agent der öst. Brandversicherungsgesellschaft.

Ehner Karl.
Knopf Laurenz.
Knopf Stephan.
Kresztits Gregor.
Stojkovits Johann Peter.
Szavits Johann.
Waldmüller Georg.
Wimmer et Längenfelder.
Zseravitz Gebrüder.

Mit Eisenwaaren.

Deisler Georg.
Gallini Anton.
Krepz Michael.
Schäffer Adam.
Schwarz Joseph.
Tóth Johann.

Mit Nürnbergerwaaren und musikalischen Instrumenten.

Frum Mathias, sen.
Frum Mathias, jun.
Mit Schnitt- und Curventwaaren.

Bosits Demeter.
Branováts Abraham.
Damjanovits Söhne.
Geiger Georg.
Janikovits Justinus.
Lausovits Gabriel.
Lefter Michael.
Frau Petrovits Anna et Comp.
Vuits Georg.

Mit Krämereiwaaren.

Ekekete Philipp.
Gabriel Johann.
Harrisch Constantin.
Harisch Simon.
Jäger Christoph.
Janikovits Daniel.
Muntl Joseph.
Schaunek Stephan.
Szubo Alexander.
Szubo Johann.

Mit Landesprodukten.

Krebsz N.
Gyorgyevits Isak.
Haussenblaus Daniel.
Tollerirte Handlungen.
Mit Seiden- und Bandwaaren.

Appiano und Valero.
Mit Tuch- und Schnittwaaren.

Basch Joseph.
Rath Gebrüder.
Segal Franz.
Weiss Bernhard et Comp., Comandite der österr. Sparkassa und Versorgungsanstalt, auch Agentie der Triester Azienda.

Stuhlweissenburg.

Handelsstands-Kommissär:
Herr Baros Emerich, Mag. Rath.
Vorsteher 1. Herr Ybl Nikolaus.
2. Herr Mirkovits Peter.
Aktuar: Herr Stradl Johann.

Handelsleute.

Mit Material-, Spezerei- und Farbwaaren.
Die Herren:

Flitsch Paul.
Kálinger Georg.
Kármay S. A.
Kopalik Kajetan.
Laudherr Joseph.
Lukits Demeter.
Orsetti Joseph.
Rosznagl Stephan.
Russwurm Johann Anton.
Theiler Lorenz.
Tschida J. N.
Ybl Nikolaus.

Mit Tuch- und Schnittwaaren.

Csabi Anton.
Dukovits et Comp.
Eder Lorenz.
Jonas Joseph.
Ivanovits Georg.
Kirovits Alexander Georg.
Kosztovits Demeter.
Mirkovits Peter.
Müller Franz Xav.
Schlosser Anton.
Stojanovits Michael.
Stradl Johann.
Mit Nürnbergerwaaren
Jahn Andreas.
Jandl Jakob.

Mit Eisen und Geschmeidewaaren.

Eder Lorenz sen. Witwe.
Flitsch Johann.
Linzler Karl.
Lobmayer Johann.
Nameffy Franz et Comp.
Rangisch Andreas.
Resmann Mathias.
Schlammadinger Joseph.

T e m e s w a r

Handelsstands-Kommissär:
Herr Demeter Kossmanovits N.
Vorsteher: Herr Schevitz Mich.
Vorsteher in der Vorstadt: Herr Schuschmann Demeter.
Aktuar: Herr Schevitz Johann.

Handelsleute.

Mit Spezerei- und Materialwaaren.
Die Herren:

Glückwerth Joseph.
Hogl und König.

Lezzar Franz.
Rothmänner D. A.
Sprung Karl.
Strohmayr Franz.
Tannenberger Johann.
Mit Schnitt- und Current-
waaren.

Gassimir Georg.
Georgievits Cyrill.
Jankovits Theophil.
Kojadinovits Johann.
Nikolits Konstantin.
Schevits Anton.
Schevits Michael.
Specs Argatius.
Zaivanovits Michael.
Zwekits Johann.
Mit Eisen-, Stahl- und
Messingwaaren.

Falb Gottlieb.
Feldinger Johann Gottfried.
Frau Neubauers Margaretha Erb.
Pausenberger Joseph.
Rek Franz.

Mit Porzellan u. Stein-
gutgeschier.

Gassner Kajetan.
F e d e r h a n d l u n g
Zolnay Franz.

B u c h d r u c k e r.
Beichel Jos. zugleich Buchhändler.
In der Vorstadt-Fabrik.
Mit Schnitt-, Spezerei,
Eisen- und Siebenbür-
gerwaaren.

Argjer Theodor et Comp.
Delberovits Nikolaus.
Joanovits Georg.
Juga Georg.

Krayer Joseph.
Lascar Haggy.
Luppulow Theodor.
Nikolan Demeter.
Papa Eftim Marko.
Paulovits Paul.
Ristits Alexander.
Schüschmann Demeter.
Stojanovits Cyrill.
Theodor Demeter.

T i r n a u.

Handelsstands-Kommissär.
Herr Mathias v. Orassy.
Vorsteher. 1. Herr Palmano Joh.
Bapt. 2. Herr Kotzan Ignaz.
Aktuar: Herr Raymund J. B.

H a n d e l s l e u t e.
Mit Material-, Spezerei- und
F a r b w a a r e n.
Die Herren:

Anninger Joseph.
Dora Nikolaus.
Matejka Anton.
Palmano J. B.
Planers Ignaz sel. Witwe.
Planer Jos. Friedr. Eigenthü-
mer einer Effigiederey und
Agent der ersten österr. Brand
Versicherungsgesellschaft.
Reymund und Müller.
Scholl Franz Anton.
Stanzel Joseph,
Waltz Karl.
Waltz Gebrüder.
Mit Tuch- und Schnitt-Waaren.
Berzarczy Paul.
Kotzan Ignaz.
Lang Andreas.

Schelitz Georg.
Stadler Johann, ohne Ausübung.
Stanzel Johann Andreas.
Stanzel Mathias.
Steiner Franz, ohne Ausübung.
Tauer Fridrich, führt auch alle
Gattungen Geschirre.

Mit Nürnbergerwaaren.
Boll Jakob.
Boll'é Martin sel. Witwe.
Hopfet Joh. Georg.
Pröbstl Wilhelm Anton.

Mit Eisenwaaren.
Pröbstls Jos. sel. Wittwe.
Schönhofers Samuel.
Weiss Ladislaus.

Mit Landesprodukten.
Herr Lukachich Joseph Erhard.
B u c h d r u c k e r.
Herr Jelinek Bapt.
Buch-, Kunst- und Musikalien-
händler.
Wachter Felix.

M a r a s s i n.

Handelsstands-Kommissär.
Staudinger Joh. Magistrats-Rath.
Vorsteher: 1. Herr Nicolaus Me-
linchevich. 2. Herr Johann
Georg Finakh.

Aktuar: Herr Ludwig Perko.
H a n d e l s l e u t e.
Mit Spezerei u. Materialwaaren.
Die H e r r e n:

Finakh Johann Georg.
Heisz Peter.
Perkos Sohn A. E.
Pust Anton.
Pust Franz.

Pust Sebastian.
Tomasi Nicolaus.
Varbolan Mathias Söhne.
Mit Tuch- und Schnittwaaren.
Bratschko Alois.
Kraus, Gebrüder.
Milinchevich Nicolaus.
Mit Eisen u. Nürnbergerwaaren.
Fritsch Christoph.
Karinchich, sel. Erben.
Pachner Andreas, sel. Witwe.
Ritz Joseph.

M e s p r i m.

H a n d e l s l e u t e.
Mit Spezerei- und Farbwaaren:
Die Herren:

Bucher Johann,
Károly Johann.
Károly Andras.
Otsetti Blasius.
Rippel Michael.
Schmidt Michael J.
Schüller Franciska.
Schwarz Andreas, sel. Witwe.
Mit Schnitt-Tuch und gemischten
Waaren:

Joannovits Georg.
Joannovits G. Demeter.
Kielberger Judith.
Ruttner Johann.
Samson Paul.
Schreiner Eva.
Stojanovits Georg.
Stojanovits Stephan.
Mit Eisen und Geschmeidewaaren.
Kaiser's Joseph, Witwe.
Kielberger Karl.
Koler Georg.

Indem der Herausgeber alten Titt. Herren, welche ihm Verzeichnisse eingesendet haben, hlemit danket, ist er so frei, Dieselben, so wie auch jene, welche es für den heurigen Jahrgang unterlassen haben, höchst zu eruchen, die neuen Verzeichnisse für den künftigen Jahrgang bis zum pesther Medarbi-Markt gefälligst einzusenden.

Die neu errichtete Schnellfahrt zur Beförderung des Handels



zwischen Pesth, Gyöngyös, Debresin, Grosswardein, Clausenburg nach Hermanstadt; — dann
zwischen Pesth, Gyöngyös, Mischkolz, Kaschau und Eperies nach Polen.

Wurde durch eine Actien-Gesellschaft gegründet und hat ihr

H a u p t - B u r e a u i n P e s t h,

bei Herrn

Peter Rotenbiller,

neben der reformirten Kirche, wo die Vormerkung für Reisende und die Uebernahme der zu versendenden Waaren, nach dem Pag. 105 stehenden Tarif Statt findet.

Verzeichniss der Jahrmärkte.

Sollten einige Jahrmärkte, ungeachtet der neuesten laut Regnicolar-Schematismus-Umarbeitung, zufällig dennoch unrichtig angegeben seyn, so werden alle Löblichen Ortsobrigkeiten und resp. Vorsteher höflichst ersucht, die Veränderung oder Verbesserung derselben an die Landerer'sche Buchdruckerei in Pest gefälligst einzusenden.

- Abony, im Pesther C., 31 Mai, 20 August, 30 Nov.
- Adánd, Schüm. C., Montag nach Lätare, 16 Mai, 6 Aug., 1 Nov.
- Adony, Stuhlw. C., 21 März, 27 Juli, 5 October, 4 Nov.
- Alberti, Pesther C., 16 Mai, 13 Juli, 5 Nov.
- Almás, Bácsér C., 6 Febr., 1 Mai, 14 Sept., 22 Nov.
- Altendorf, Zipser C., Palmsonntag, 29 Juni, 4 Oct., 8 Dez.
- Altsohl, Sohler C., Mathias, Charfreitag, den Tag nach Frohnleichn. Elisabetha, bloß Viehmarkt, Thomas.
- Alt-Tura, Neutraer C., n. S. 3 König, nach Jud., nach Joh. dem Tauser, nach Maria Himmelfahrt, nach Nikolaus, nach Katharina, immer Dienst
- Apáthi, in Jazygien, 19 Febr., 24 Juni, 8 Sept., 3 Dez.
- Apati Szala, Sal. C., Mittw. vor Pfingsten, Montag nach Schutzengel., sammt Viehmarkt.
- Apatin, Bácsér C., Pfingsten, 18 Oct.
- Arad, Alt, Arader C., von Palmf. 1 Woche, Peter u. Pauli, alt, Leonhard.
- Arad, Neu, Temeschher C., 1 März, 16 Juni, 18 Oct.
- Aranyos-Maroth, Bars. C., 2 Febr., Dienstag nach Palmsonntag, 24 Apr., Mittwoch vor Peter und Pauli, vor Michaeli, vor Allerheiligen, vor Thomas; fällt eines dieser Feste in einen Dienstag, werden selbe folgenden Mittwoch abgehalten.
- Aranyos-Medgyes, Sathm. C., Gründonnerstag, 24 Juni, 5 Nov., Donnerstag vor Weihnachten.
- Árokszállás, in Jazygien, Mathias, 15 Juni, 5 August, 21 Sept.
- Árva Nagy Falva, in Aruger C., 6 Jan. 6 Febr., 1 Aug.
- Aszaló, Vorschoder C., 1 Jänner, Palmsonntag, 24 Juni.
- Aszód, Pesther C., Christi Himmelfahrt, 20 August, 11 Nov.
- Aszszony-Falva (Ostya) Cil. C. 13 Jul.
- Attád, (Groß) Schümegher C., Montag vor 12 März, 3 Mai, 20 Juli, 16 August, 14 Sept.
- Attád, (ungarisch) Schümegher C., 4 Mai, 20 Juli, 15 Sept.
- Baán, Trentschiner C., 10 Jänner, 12 Febr., 26 April, 30 Mai, 24 Juni, 16 August, 3 October, 28 October, 13 Dezember.
- Baboltsa, Schüm. C., 19 März, Montag nach Dreyf., 24 Aug., 30 Nov.
- Baja, Básch. C., 24 April, 22 Juli, 21 Sept., 6 Dez.
- Bajmotz, Neutraer C., Dienstag nach Quinquages.
- Bajom, Bihar. C., Faschingdienstag, Sonntag vor Pfingsten, 27 Sept.
- Bakertja, 24 April.
- Balassa-Gyarmatk, Neograder C., 2 Febr., Lätare, 1 Mai, 20 August, 29 Sept.
- Bars, Barsch. C., Invoc. in der ersten Fastwochen, Christi Himmelfahrt, 8 Sept., 11 Nov.
- Barefeld, Caroff C., 22 Febr., 19 März, 24 Juni, 1 Sept., 15 Oct., 21 Dez.
- Báta-Szék, Tolner C., n. Josephi Mont. u. Dienst., 16 Juni, 24 Sept., 28 Oct.
- Báthor (Nyir) Sabolsch. C., 20 Jän., 25 März, 2 Juli, 5 Nov., 6 Dez.
- Bátorkesz, Graner C., 25 Jänner, 3 Mai, 28 Juni, 13 Sept.
- Báts, Bátscher C., Invoc., 4 Mai, Pfingsten, 16 August, 28 October.
- Békés, Békesch. C., 24 März, 20 Juni, 29 Sept.
- Békés, Gyoma, Békesch. C., 10 März, 1 Juni, 15 August, 15 Nov.
- Béla, Zipserstadt, 17 Jänner, Mittw. n. Palmsonnt., in der Medardi Woche, 15 Juli, 21 Sept., Thomaswoche.
- Belényes, Bihar. C., 5 Februar, 24 April, 20 Juli, 28 Oct.
- Bellatinz, Salad. C., 20 Jänner, 24 Febr., 25 April, 15 Juli, 5 Nov.
- Béltek, Szathmar. C., 20 Juli, 24 Aug.
- Belus, Trentschiner C., Math., Phil. u. Jakobi, Joh. d. Tauser, Verklärung
- Chr., Maria Geb., Simon u. Juda, jedesmal den darauf folgenden Mont.
- Beodra, Toronthaler C., 6 Mai, 8 Sept., 1 Nov.
- Beregszász, Beregher C., Samstag vor Palmf., 7 Mai, 13 Juni, 24 Aug., 31 Oct., Samstag nach Lucia.
- Berents, Szabolcser C., 2 Juli, Donnerstag vor Weihnachten.
- Berzencze, Schüm. C., Mont. nach Judica, 13 Juni, 10 August, 28 Dez.
- Bersevics, Schár. C., 14 Febr. 1 Nov.
- Besztercze, an der Waag, Trentschiner C., 5 Jän., Mont. nach Palmf., n. Trinij, n. Laurenzi u. Mathäi.
- Betsé. (Alt) Bátsch. C., 5 Juli, 17 Oct.
- Betsé. (Türkisch) Palmf., 7 Aug., 3 Oct.
- Beckerek, (Groß) Toront. C., Mont. vor Chr. Himmelf., 2 Aug. u. 1 Oct., alten Kalender.
- Betsko, Trentschiner C., Greger, † Erfindung, 20 August, 25 November.
- Bezdán, Bátsch. C., 29 Sept., 16 Nov.
- Bicske, Stuhlweissenburg. C., 25 Jän., 5 Mai, 21 Sept., 4 Dez.
- Bischdorf, Preßb. C. Andreas.
- Bittsa, Trentschiner C., Montag nach Pauli Befehrung, Philipp u. Jakob, nach Pfingsten, nach † Erhöhung, n. Allerheil.
- Blauenstein, Neograder C., 14 Febr. 24 April, Frohnleichn. Margaretha, 11 Nov., 4 Dez.
- Bogdány, Szabolcser C., 25 Jan., 16 Febr., 28 April, 29 Juni, 29 Aug., 21 Oct., 19 Nov., immer in Montag.
- Bolerász, Preßburger C., 19 März, 8 Juni, 4 Sept., 23 Dez.
- Bonyhád, Tolner C., 15 März, Dienstag vor Christi Himmelfahrt, 6 Juli und 4 Sept.
- Boros-Jenő, Arader C., 6 Jänner, 22 Juli, 1 Nov.
- Bosok, Henther C., Quasim., 20 August, 4 Dez.
- Bóós, Preßburger C., Namen Jesu, 24 März, 1 Mai, 6 August, 28 October.

Bösing, Presb. C. 6 Febr., Mittw. n. Oftern, Dienstag nach Pfingsten, 22 Juli, 28 August, 4 Oct., 25 Nov.
 Böszörmény, Haiduckenstadt, 25 Jan., Palmf., 25 Juli, 20 Aug., 18 Oct.
 Briesz, Sohler C., Lätare, Donnerstag vor Pfingsten, 15 Aug., 30 Nov.
 Brod, Mil. Gr., 10 Jänner, 14 April, 10 Juli, 8 Oct.
 Butka, Sempliner C., 13 Juli, 25 August, 4 Oct.
 Bú, Dedenburger C., 6 Febr., Rogate, 10 August, 4 Oct.
 Csákány, Eif. C. 25 Febr. 8 Sept. 25 Nov.
 Csakova, Temes. C., 14 Jänner alt, 30 März, 29 Juni, Mich. alt, 11 Nov.
 Csákvar, Stuhlweissenb. C., Mittw. n. Oculi n Rog., 26 Juli, 6 Dez.
 Csanád, Spanader C., 4 Febr., 7 Mai, 16 Oct., 11 Nov.
 Csastitz, Neutraer C., 24 Febr., Rogi, Ladisl., Joh. Enth., Ursula, Thom.
 Csath, Borschoder C., 1 Jänner, Frohnleichnam, 10 Oct.
 Csetnek, Gömörer C., 25 Mai, 18 August, 18 Oct.
 Csóka, Toront. C., Montag n. Namen Jesu, Quasim., n. heil. Dreifalt., 1 W. von Maria Geb., u. 1 Woche vor den Rifindaer-Markt-Mont.
 Csokonya, Sümegh C., 24 Febr., Oftermont, 27 Juni, 26 Juli, 21 Sept.
 Csongrad, Csongrader C., 1 März, 1 Mai, 15 August, 10 Dez.
 Csorna, Dedenburger C., 12 März, 1 Mai, 25 Nov.
 Czegléd, Pesther C., 16 April, 22 Juli 1 November.
 Czibakháza, Hevesch C., 31 März, 30 Mai, 15 Sept. 13 Nov.
 Darda, (Groß-) Baranyer C., 1 Jän. Rog., 27 Juni, 13 Nov.
 Darótz, Sathmarer C., Ofterdienstag, Pfingstdienst., 20 Aug.
 Debreczin, Bihar C., 6 Jänner, 24 April, 14 August, 9 Oct.
 Dereske, Bihar C., Lätare, Christi Himmelf., 15 Juni, 29 August, 16 Oct., 30 Nov.
 Deregnya, Semplin C., Mittwoch n. Pfingst., 29 Mai, 5 Sept., 6 Dez.
 Detta, Temes. C., 6 Mai, 12 Sept.
 Deutschendorf od. Poprad, Zipser C., in der Boch. Jud., Ladislaus, Theresia und in welche der 6 Dez. fällt.

Deutsch-Liptschau, Eipt. C., 25 Jän., 24 April, 24 Juni, 21 Dez.
 Deutschproben, Neutraer C., 1 Dienstag in der Fasten, 8 Mai, 24 Juni, 25 Juli, 31 August:
 Devetser, Bespriner C., 25 Jänner, 1 Mai, 6 August, 1 Nov.
 Diószeg, Beharer C., 9 Februar, Mittfasten, Freitag nach Christi Himmelf., 1 Sept., 6 Dez.
 Divin, Neogr. C., 1 Jänner, 4 Mai, 24 Juni, 10 Aug., 18 Oct.
 Dob, Saboltscher C., 15 Jänner, 9 Apr., Donatus, Franziskus.
 Dobronyiva, Sohler C., 10 Jänner, Pfingsten, 21 Sept., 8 Dez.
 Dobschau, Gömörer C., 22 Febr., 12 Mai, 1 August, 8 Dez.
 Domanisch, Trentschiner C., 2 Jänner, Montag nach Stanislaus, Montag n. Maria Helmsuchung, 14 August, 16 September, Montag nach dem 4ten Adventsontag.
 Donnerstmarkt, Zipser C., Pfingsten.
 Dotis, Komorner C., Dienstag nach Oftern, Dienstag nach Pfingsten, in Johanni Enthpt. und Emer. Woche.
 Dubnitz, Trentschiner C., 4 Februar, Quas., 25 Juli, 29 Sept.
 Duna-Pataj, Pesther C., 14 Februar, 14 April, 29 Juni, 4 Oct., 13 Dez.
 Dunavetse, Pesther C., 14 Februar, Rogate, 26 Juli, 29 Sept.
 Ebersdorf, Krass. C., Mittf., 24 Apr., Chr. Himmelf., 29 Sept., Matthäus.
 Edelin, Borschoder C., 2. Febr., 2 Juli, 15 Oct.
 Egegh, Honth. C., 22 Febr., 29 Juni.
 Egerszeg-Szala, 1 Jänner, 14 Februar, Christi Himmelfahrt, 15 Juni, 22 Juli, 1 September, 16 October, 30 November.
 Egyed, Dedenb. C., 1 Mai, 23 Oct.
 Einsiedl, Zipser C., 16 April, 10 Juli, 6 Dezember.
 Eisenstadt, Dedenb. C., Oculi, Sonnt. n. Oftern, Sonnt. n. Petri Kettenf., Soantag vor Michaeli, 30 Nov.
 Enyitzke, Abauvarer C., 4 April, 7 Juli, 14 Sept., 21 Dez.
 Eperies, Schar. C., 27 Jänner, Trin., 3 Mai, 10 August, 14 September, 30 November.
 Erlau, Hevesch C., 10 Jänner, 12 Mai, 29 Juni, 7 Juli, 1 Sept., 29 Sept.

Eszék, in Schlaw., 20 Jän., 24 Apr., 20 Juli, 18 Oct.
 Ezdra, 12 März.
 Facset, Krass. C., H. 3 König, Tobias, Palmsonntag, Christi Himmelfahrt, Peter u. Paul, Maria Empfängnis, Demeter, Nikolaus nach alt. Kal.
 Farkasd, Neutr. C., Donnerstag nach Trin., 18 Aug., 1 Oct., 4 Nov.
 Fegyvernek, Honth. C., Palmsonnt.
 Fekete Ardó, Ugotscher C., 20 Jän., 25 August, Math. Ev., 15 Nov.
 Fekete-Tó, Bihar C., immer Montag nach Pauli Befehr., Wenz., Apost. Theil., St. Gallus.
 Felegyház, in Kuman., 20 Jänner, 27 Mai, 18 August, 4 Oct.
 Felső-Bánya, Sathmarer C., immer Dienstag in d. heil. 3 König, Rogate, Apost. Theil. n. Franciskus Woche.
 Forró, Abauv. C., 10 Jän., 25 April, 15 August, 4 Oct.
 Földvár, Tolnaer C., 25 März, Mittwoch n. Pfingsten, 20 Aug., 1 Nov.
 Frauenkirchen, im Bieselburger C., Maria Lichtm., 24 März, Charfreit., Dienstag nach Pfingsten, 14 August, 7 Sept., 7 Dez.
 Frauenmarkt (Báth), Honther C., Palmsonntag, 11 Nov., 3 Advents.,
 Freistadt (Galgócz), Neutraer C., 25 Jänner, Lätare, 1 Mai, Pfingsten, 16 August, 29 Sept., 1 Nov.
 Fukat, Bárscher C., 5 April, 26 Mai, 17 August, 6 Nov.
 Füle, Neogr. C., 6 Febr., 25 Mai, 24 August, 19 Nov.
 Fünfkirchen, Baranyer C., in d. Lichtmeßwoche, Pfingsten, in der Woche vor dem 15 August und vor Rath.
 Füred (Tisza), Hevesch C., 4 Jänner, 13 April, 13 Juli, 15 August.
 Füzes Gyarmath, Békés. C., Donnerst. in der Woche wo Josephi, Pfingsten, Apost. Theil. u. St. Gallus fällt.
 Gacs, Eisenburger C., 15 August.
 Gabolts, Schar. C., 6 Jänner, 12 März, 1 Mai, 13 Juli, 24 September, 11 November.
 Gács, Neogr. C., 25 Jänner, Montag in der Charwoche, 15 Juli, 1 Sept., 25 Nov. 15 Dez.
 Gairing, Presb. C., immer Mont. nach Oculi Exaudi, Frohnleichn. Barth., Allerheiligen, 9 Dez.

- Galantha, Preßb. C., Pfingst., 20 Aug.
 Cászlets, Sempliner C., 15 Mai.
 Gödöllő, Pesther C., 20 Mai, 29 Juni, 1 Oct., 13 Dez.
 Gönsz, Albauv. C., 25 Jänner, Lätare, 2 Juli, 10 August, 10 Dez.
 Gran, Gran. C., 8 März, 25 Mai, 9 August, 1 Nov.
 Grossdorf (nagy falú), Temes. C., 2 Sonntag nach heil. 3 König, 1 Sonntag nach Michaeli.
 Grosshöflein, Dedenb. C., 25 Jänner, 13 August.
 Gross-Káta, Pesther C., 25 Jänner, 24 April, 14 Sept.
 Gross-Kikinda, Toront. C., 24 April neu Kal., 22 Sept., 3 Dez. alt. Kal.
 Gross-Körös, Pesth. C., 5 März, 27 April, 27 Juni, 26 Oct.
 Gross-Majthén, Sathm. C., 6 Febr., 11 Juli, 6 Aug.
 Gross-Megyer, Kom. C., 25 Jänner, 6 August, 6 Dez.
 Gross-Mihaly, Sempl. C., 2 Febr., 7 Mai, 13 Juni, 15 Aug., 18 Oct.
 Gross-Orosz, Neogr. C., 19 März. Christi Himmelf., 6 August, 6 Dez.
 Gross-Petersdorf, Eisenb. C., Cant., Sonnt. nach Barth., 29 Sept.
 Gross-Schützen, Preßb. C., 6 Jänner, 12 März, Rog., Sonnt. nach Jacobi, Sonntag nach Martini.
 Gross-Steffelsdorf (Rima Szombath), Gömörer C., 6 Jänner, 15 Mai, 13 Juli, 29 Aug., 21 Oct.
 Gross-Tapoltsán, Neutraer C., Pfingst. mentag, 22 Juli, 24 August, 6 Dez.
 Grosswardein, Biharer C., Mittwoch nach heil. 3 König, nach der 1 Fastw., nach Frohnleichn., nach Mar. Heims., nach Franz-Ser. immer Mittw.
 Gross-Wázson, Besprim. C., Inv., erste Fastw., 3 Mai, 26 Juni, 29 Sept., 21 Dez.
 Guta, Komorner C., Mont. nach neuen Jahr, nach Jud., Ladislaus und in der Woche Math.
 Güns, Eisenb. C., Freitag nach Quinq., Montag nach Frohn., nach Jacobi, nach Aegid., vor St. Ursula, Montag in der 3 Adventw.
 Gyöngyös, Hewesch. C., 2 Febr., 25 Mai, 25 August, 10 Nov.
 Hajós, Pesther C., 28 April, 26 Juli, 10 Dez.
- Halas, Rumanien, 28 Febr., 29 Juli, 21 Sept., 19 Nov.
 Halászi, Wieselsb. C., Montag nach Math., Ladisl., Steph. u. Martini.
 Halmi, Ugotsch C., 1 Jänner, 24 Apr., Donnerstag vor Pfingsten, 13 Juli, 30 Nov.
 Hansábek, Stuhlweißb. C., 2 Mai, 24 August.
 Hanusfalva, Echar. C., 6 Jänner, 14 April, Pfingsten, 27 Sept., 1 Nov.
 Harkan, Dedenb. C., 29 Juni, 24 Aug.
 Hatház, Haiduckenst., 12 März, 12 Juli, 21 Sept.
 Hatvan, Hewesch. C., 2 Febr., 18 April, 2 Juni, 19 August, 2 Oct., 5 Nov.
 Hatzfeld, Toront. C., Montag nach Namen Jesu, nach Georgi, nach Dreifaltigkeit, nach Namen Maria.
 Hedervár, Raaber C., 3 Tag n. Ofterdienstag, nach Frohnl., nach Maria Geburt und nach Elisab.
 Heil. Kreuz, Barsch. C., Sonnt. nach Lichtmess, nach Georgi, n. Johann der Tauffer, n. Maria Empf., 29 Sept. und Sonntag nach Maria Opferung.
 Heves, Hev. C., 25 Jänner, 18 April, 18 Juli, 24 Oct.
 Hidegkút, Eisenb. C., Palmsonntag, Trin., 20 August, 11 Nov.
 Hidvég, Eisenb. C., Sonnt. n. h. 3 König, Jud., Sonnt. vor Johanni 4 Oct.
 Hodság, Batsch. C., 9 April, 29 Sept.
 Holitsch, Neutraer C., 15 Jänner, 25 März, Trin., 15 Juli, 20 August, 1 Sept., 25 Nov.
 Homonna, Sempliner C., 6 Februar, 25 März, Rog., 29 Juni, 14 Sept., 1 Nov., 21 Dez.
 Höllein, Dedenb. C., Palmf., 14 Sept.
 Högyesz, Tolnaer C., 25 Jänner, 18 März, 29 Juni, 15 Nov.
 Jánosháza, Eisenb. C., 19 März, Samstag vor Rog., Samstag vor Barth. 15 Nov.
 Jászberény, Jazyger C., 25 März, 18 Mai, 15 August, 4 Oct., 8 Dez.
 Igló, XVI Städte in der Zips, Mittfasten, 15 August, 11 Nov.
 Ihárosberény, Simeg. C., 24 Februar, 16 Mai, 26 Juli, 21 Sept.
 Ikervár, Eisenb. C., Palmf., 1 Dez.
 Illovh, Trentsch. C., nach Dorothea, nach Maria Verkündigung, nach Christi Himmelfahrt, nach Frohnleichn., n. Magd., nach Math. u. nach Allerheil
- Jólsva, Gömörer C., 9 Februar, 2 April, 24 Juni, 1 Sept., 18 Nov.
 Jormannsdorf, Eisenb. C., Helena, Ladislaus, Anna, Joh-Enth.
 Ipolyásgh, 25 Februar, 26 März, 25 Mai, 13 Juli, 15 August, 21 Sept., 5 Nov., 28 Dez.
 Izsák, Pesther C., 24 März, 2 Juli, Remig., 1 Oct.
 Kaal, Hewesch. C., 22 Jänner, Laetare, 25 Mai, 4 Oct.
 Kabsdorf, Zipfer C., 25 Jänner, 1 Mai, 4 Oct.
 Käszmark, Zips. C., Inv., Sonnt. nach Dreif. 3 Mai, 14 Sept., 13 Dez.
 Kálló, Sabol. C., Fastnacht, 24 April, 29 Sept., 30 Nov.
 Kalotsa, Pesther C., 25 Febr. Frohnl. 15 August, 21 Sept., 30 Nov.
 Káloz, Stuhlw. C., Palmdienstag, 2 Juli, 29 Sept.
 Kanizsa, (Alt-) 25 Mai, 1 Sept.
 Kanizsa, (Groß-) Salad. C., 2 Febr., Sonnt. vor Pfingsten, 15 August, Montag vor Ther., 8 Dez.
 Kaposvar, Schüm. C., 15 Jänner, 26 März, 4 Sept., 2 Nov.
 Karlbürg (Oroszvár), Weißeb. C., Montag nach Sct. Veit.
 Károly, (Groß-) Sathmar. C., 6 Febr Pfingsten, 14 Sept., 1 Nov., 4 Dez.
 Karpfen, Sohl. C., 6 Febr., Palmj., Rogate, 29 Juni, 4 August, 28 Oct., 4 Sonntag im Advent.
 Kaschau, Aba-Ujvar. C., 25 Jänner, 1 Mai, König Ladislaus, 15 Aug., 19 November.
 Kéménd, Gran. C., 15 Juni, 1 Sept.
 Keresztur, Sempliner C., 25 Februar, 21 März, 3 Mai, heil. Dreifalt., 13 Juli, 6 August, 14 Sept., 5. Nov.
 Keszthely, Szal. C., 6 Jänner, Gründonnerstag, Christi Himmelf., 10 August, 21 Sept., Donn. vor Martini.
 Ketskémét, Pesther C., 12 März, 10 Mai, 10 Aug., 26 Sept., 25 Nov.
 Kirchdorf, Zipfer C., Wirtfast., Christi Himmelfahrt, 8 Sept., 8 Dez.
 Kisbér, Komorner C., immer Donnerst., in der Woche des 21 Jänner, 30 April, 14 August, 9 Nov.
 Kitsee, Wieselsb. C., Fabian u. Seb Paul, Mont. n. Maria Heims., um eine Woche später als zu Ung. Altenb. der Sim. u. Judamarkt.

- Klein-Tapoltsán, Neutraer C., 6 Jänner, 24 Febr., 1 Mai, 24 Juni, 24 August, 25 Nov.
- Klein-Zell, 2 Fastw., 16 Mai, 1 Sept.
- Kniesen, Zipser C., 1 Epiph., Cant., Sonnt. v. Joh., Barth., 1 Nov. 3 Adf.
- Komjathi, Neutraer C., 20 Jänner, 25 März, 15 Juli, 6 Aug., 28 August, 19 Nov., 2 Adventsonnt.
- Komorn, Komorner C., 1 Mai, 29 Juni, 16 Aug., 4 Oct., 30 Nov.
- Kostolan, Neutraer C., 13 März, 27 Juni, 9 Sept., 24 Dez.
- Königsberg, Barsch. C., 1 Epiph., Chr. Simf., 24 Juni, Mar. Geb., 19 Nov.
- Körmead, Eisenb. C., 2 Februar, 25 März, 24 Juni, 6 Juli, 24 August, 8 Sept., 18 Oct., 11 Nov., 13 Dez.
- Kövesd, Barscher C., Jod., 5 Fast., 5 Mai, 27 Juni, 11 Nov.
- Krasnahorka, Gömörer C., 25 Mai, 10 August.
- Kremitz, Barscher C., Freitag und Samstag nach Georgi, 2 Aug. Donnerstag und Freitag nach Michaeli.
- Krompach, Zipser C., 24 April, Matthäus.
- Kubic (alsó), Arv. C., Palmsonntag, 25 Novemb.
- Kula, Batscher C., 29 April, 24 Juni, 6 August, 15 October.
- Kún Karczag új Szállás, in Kumanien, Mathias, 13 Juli, 29 Sept., 30 Nov.
- Kún Szent Márton, in Kumanien, 14 Febr., 22 Mai, 22 Aug., 11 Nov.
- Kún Szent Miklós, in Kumanien, 3 Febr., 16 Mai, 22 Aug., 29 Dez.
- Kurma, Schar. C., 1 Mai, 15 August, 29 Sept., 21 Dez.
- Lednitz, Trentsch. C., Montag n. Rog., 25 Juli, 29 Sept., Mont. n. Nikol.
- Légrád, Szalader C., Bartholomäus, 24 August, 1 November.
- Leihitz, XVI. Städte in der Sips, 2 Februar, 2 Juli, 2 Nov.
- Lelesz, Sempl. C., 6 Jänner, 21 März, 3 Mai, 10 Aug., 14 Sept., 19 Nov.
- Lendva (alsó), Szalader C., 28 Oct.
- Leopoldstadt, Neutraer C., 17 Jänner, Oculi, Exaudi, 13 Juli, 21 Sept.
- Letenye, Sal. C., 24 Februar, Christi Himmelf., 22 Juli, 20 Aug. 4 Oct.
- Leutschau, Zipser C., 1 Jänner, Reg., 25 Juli, 16 October,
- Leventz, Barscher C., Jud, Frohnl., Jacobi, Michaeli.
- Libeth-Bánia, Sohler C., 2 Februar, 1 Mai, 22 Juli, 29 Sept.
- Lippa, in Temess. C., 1 Mai, 13 Juli, 20 August, 25 Nov.
- Liska, Sempliner C., 21 März, 27 Juni, 29 Sept., 30 Nov.
- Loipersdorf, Preßb. C., 5 Februar, 5 Mai, 3 Juli, 21 Oct.
- Loós, (Lössing), Dedenb. C., 18 Oct.
- Lotsmand, Dedenb. C., Palmf., 15 Juni, 13 Oct., Montag vor Weisnacht.
- Losonts, Neogr. C., 14 Febr., 7 Mai, Frohnl. 2 Jul. 14 Sept. 18 Oct. 10 Dez.
- Lovasberény, Stuhlweissenb. C., 25 Febr., 22 April, 12 Juni, 1 Sept.
- Lublau, XVI Städte in der Sips. Sex., Palmsonnt., Exaudi, 2 Juli, 15 Aug., Sonntag nach Gallus, 6 Dez.
- Lugos, Krassch. C., 10 Februar, 10 Mai, 2 Juli, 21 Oct.
- Mád, Sempl. C., Palmf., 27 Juni, 24 Aug., 14 Sept., 11 Nov., 4 Dez.
- Máda, (Groß-) Szabel. C., Rog., 18 Juli, 28 August, 17 Dez.
- Maklár, Hew. C., 6 Febr., Dreif. 20 Oct.
- Makó, Esanád C., Jud., 5 Woche in d. Fast., 24 Juni, 19 Aug., 19 Nov.
- Malaczka, Preßb. C., 24 Febr., Dienst. n. Oftern, † Ersind., Freitag n. Chr. Himmelf., Dienst. n. Pfingsten, Portiuncula, † Erhöhung, Martini.
- Maresalio, Bespr. C., 25 Jänner, 28 April, 10 Juli, 5 Nov.
- Margareten, Dedenb. C., Margareth.
- Margitta, Bih. C., 6 Jänner, Mittf., 24 April, 13 Juli, 14 Sept., 5 Nov.
- Maria Theresiopel, Barsch. C., 24 Febr. 16 Mai, 8 Sept., Sonnt. v. Allerh.
- Maros, Henther C., Palmf., 24 Aug.
- Martinsberg, Raaber C., 24 Februar, 22 Mai, 21 August, 11 Nov.
- Márton vásár, Stuhlw. C., 25 März, 13 Juli, 14 Sept., 21 Dez.
- Matheocz, (Magdorf), Zipser C., 6 Febr., 8 Juni, 6 Aug., 19 Nov.
- Mattersdorf, Dedenburger C., Gründ. Mont. n. Trin., 25 Juli, 11 Nov.
- Mernye, Schüm. C., Mont. n. Matth. n. Góth. n. Portiuncula, n. Emerif.
- Metzenseifen, (Ober-) Abaujw. C., 5 April, 31 Juli.
- Metzenseifen, (Unter-) Abaujw. C., 8 September.
- Mező Túr, Hewes. C., 1 Jänner, 1 Mai, Petri Kettenfeier, 1 Nov.
- Mischendorf, (Miske), Eisenb. C., M. Berk., M. Heimsf., M. Himmelf., M. Geb., Franz, 25 Nov., Luzia.
- Mihályi, Dedenb. C., 6 Jänner, Werkf. Christi, Sonnt. n. Franz. Seraph.
- Miklósvara, Toln. C., 1 August.
- Miskolcz, Borschod. C., 16 Febr., 25 März, Christi Himmelf., 2 Juli, 26 August, 18 Oct., 16 Dez.
- Mitrovitz, alter Palmsonntag, alter Christi Himmelf., alter Peter u. Paul.
- Modern, Preßb. C., 2 Febr., Miser., 24 Juni, Sonnt. nach Bartholom., Matthäus, 11 Nov.
- Móhács, Baran. C., 25 Febr., 17 Apr., 24 Juni, 11 Nov., 21 Dezember.
- Moldau, U Bauw. C., 25 Febr. Exaud., 15 Juli, 1 Nov.
- Moor, Stuhlw. C., 7 April, 17 Juli, 4 Sept., 11 Nov.
- Mosotz, Thuroß. C., 20 Jänner, 7 Mai, Trin., 21 Sept., 1 Nov.
- Motsonok, Neutr. C., 28 Jänner, 19 März, 27 Juni, 24 Aug., 21 Oct. 23 November.
- Munkáts, Beregher C., 6 Jänner, 19 März, 24 April, Pfingsten, 20 Aug., 11 Nov.
- Mur-Szerldahely, Salad. C., 1 Mai, 26 October.
- Muray-Szombath, Eisenb. C., 24 August, 26 October, 6 Dez.
- Musina, 2 Febr., 22 Juli, 10 August, 29 Sept.
- Nádudvar, Sab. C., 1 Jänner, 16 Apr., 6 August, 29 Sept.
- Nagybánia, Sath. C., Ocul., 3 Fastm. Sonnt. nach Dreifal., 20 August, 3 Tage nach Martini.
- Nágy, - Vásony, Bespr. C., Invoc., 5 Mai, 26 Juni, 29 Sept., 21 Dez.
- Namény, Saim. C., Gründ., 25 Juli, 26 Oct. 30 Nov.
- Maszvad, Kom. C., 25 August, 5 Nov.
- Nekenmarkt, Dedenb. C., 1 Mai. Pfingstmont.
- Németi, Hont. C., Epiph., Cant., 23 April, Trin., 5 August, 1 November.
- Németi, Szatm. C., Epiph., Miser., 3 Mai, 26. October.
- Neubeel, XVI Städte in der Sips, 2 Februar, Pfingstm., 19 November.
- Neufreystädt, Neutr. C., Oftern.

Neuhäusl an der Waag, im Neutraer
E., 25 Febr., Palmsonnt., Sonntag
nach Trin., 17 Mai, 23 Oct., 23
November, 13 Dez.
Neu St Anna, Arader E., 2 Februar,
26 Juli, 11 Nov.
Neusatz, Batscher E., 20 März, 19
Mai, 10 Juli, 21 Oct.
Neusiedl am See, Wieselb. E., Jud.,
Jak., Sonnt. n. Regid., Gall., Rif.
Neusohl, Sohler E., 25 Jänner, 7 Mai,
30 Nov.
Neustadt an der Kischufka im Trentsch. E.,
Montag nach Dorothea, Mittw. nach
Ascherm., Montag v. Georgi, Mont.
v. Jakobi, Mont. n. Kalixt. im Oct.
Neustadt an der Waag im Trentsch. E.,
Montag nach Septuag., Montag nach
Trint., Montag n. Mar. Himmelf.,
Frohnf., M. Geb., Mont. n. Mich.,
Mont. n. Allerh. Samst., vor Thom.
Neutra, Neutraer E., 10 Jänner, Ocul.,
3 Woche in der Fasten. Charfreitag,
Frohnleichn., 2 Juli, 18 Oct., 21 Dez.
Niedermarkt, 18 Jänner, Maria Mag-
dalena, 21 Nov.
Novosello, Batscher E., 25 Februar,
Trin., 14 Sept., 1 Nov.
Nyárasd, Preßb. E., 26 April, 26 Juli,
12 Sept., 2 Dez.
Nyáhird, 1 Sept., 13 Dez.
Nyiregyház, Sabolczer E., 10 Jänner
26 Mai, 8 Sept., 13 Dez.
Obersuran, Neutraer E., 19 März, 1
Mai, 15 August, 8 Dez.
Oedenburg, Dedenb. E., Dienstag nach
Invoc., 1 Mai, 6 August, 19 Nov.
Ofen, Pesther E., 1 März, 27 Juni,
14 Sept., 30 Nov.
Onod, Vorschod. E., 3 Jänner, 19 März,
10 Mai, 3 Juli, 4 Oct.
Oravitz, Werböher E., Thomas, 3 Mai,
14 Sept., 25 Nov.
Oravitz, Krass. E., 6 April, 1 August.
Osgyán, Göm. E., 14 Febr., 7 Mai,
13 Juli, 10 August, 30 Nov.
Oszlány, Barsch. E., Palms., Montag
nach Phil. Jakobi, Montag nach Ste-
phan. Montag nach Nikol.
Ozora, Tolner E., Nam. Jesuseß, Mitt-
woch vor Georgi, Mittw. v. Math.
Paks, Tolner E., 16 Mai, 15 Juli, 21
Sept., Aposteltheil., Matth.
Palánka, (Alt- u. Neu-) Batscher E.,
3 Mai, 4 Oct.

Palasnak, Sal. E., 30 November.
Palotsa, Schar. E., Sonntag nach 3
König, 13 Juli, 11 Nov.
Palota, Weßpr. E., 6 August, 11 No-
vemb., 8 Dez.
Pankota, (Alt- u. Neu-) Arader E.,
2 Mai, 1 August, 15 Oct.
Pantsova, in der Milit. Gränze, Petri
u. Pauli und Mar. Geb. alt Kalend.
Pápa, Weßpr. E., 2 Februar, 25 März,
Dreifaltigkeitssonntag, 2 Juli, 15
August, 8 September, 8 Dez.
Pápotz, Eisenb. E., 14 Febr., Exaud,
10 August, 29 Oct.
Párkány, Graner E., 19 April, 21 Ju-
ni, 23 August, 25 October, 13 Dez.
Pásztó, Heves. E., Mittwoch n. Palm-
sonnt., 27 Juni, 10 August, 21 Dez.
Patak, (Sáros Nagy) SEMPL. E., Ex-
audi, 27 Juni.
Patak, Biharer E., 8 März, Exaud,
29 Juni, 10 August, 8 Dez.
Pátza, Schüm. E., 1 Jänner, 11 Nov.
Paty (alsó), Eisenb. E., 3 Febr., 4 Mai,
4 Sept., 4 Nov.
Paulis, Arader E., 20 Mai, 10 Oct.,
Perlak, Salader E., Pfingsten.
Pelsőcz, Gömörer E., 22 Februar, 10
April, 17 Sept.
Pest, Pesther E., Josephi, Med., Jo-
hannis Enthauptung, Leopoldi.
Petrovina, Agramer E., 29 Jänner.
Peterwardein, Milit. Gränze, 25
Febr., 29 Juli.
Pilis, Pesther E., 5 Jänner, 5 April, 5
Juli, 5 Oct.
Pinczehely, Tolner E., Quinq.; 24
April, Trin., 28 Oct.
Pinkafeld, Eisenb. E., 24 April, 24
Juni, 24 August.
Piskolt, Biharer E., 1 Epiph., Judit.,
10 Mai, 16 Sept., 3 Nov., 13 Dez.
Polgár, Sabot. E., 6 Jänner, 19 März,
Mittwoch nach Pfingsten, 21 Sept.
Posega, Posseg. E., 17 Jänner, Palms.
Pfingst., 24 Juni, 10 August, 11 Oct.
Poztneusiedl, Wieselb. E., 25 Jänner,
25 April, † Erhöhung.
Predmjr, Trentsch. E., Montag nach
Johann d. Tauser, 4 Adventsont.
Pressburg, 20 Jän., Laet., Chr. Him-
melf., 2 Jul., 10 Aug., 29 Sept., 6 Dez.
Privitz, Neutr. E., 25 Jän., 19 März,
3 Mai, 27 Juni, 10 August, 14 Sept.,
18 Oct., 30 Nov.

Pruska, Trentsch. E., 12 März, 24
Apr., 29 Juni, 11 August, 19 Nov.
Puchó, Trentsch. E., Montag n. Neuj.,
Mont. n. Quasim., Mont. n. Exaud.,
Mont. n. † Erfind., Mont. n. Allerh.
Podlein XVI Städte in der Zips, in d.
Woche Jud., Jub., 2 Juli, 26 Juli,
10 August, 28 Oct., 25 Nov.
Pukanz, Honth., E., Sept., 24 April, 2
Juli, 6 Dez.
Pusztá Egerszeg, Eisenb. E., 6 Jänner,
4 Februar, Christi Himmelf. 15 Ju-
ni, 1 Sept., 16 Oct.
Putnok, Gömörer E., 2 Febr., Palm-
sonntag, 1 Nov., 21 Dez.
Raab, Raaber E., 18 Jänner, Charw.,
Montag vor Frohnf., 22 Juli, 8
Sept., 25 Nov.
Radosótz, Neutraer E., 2 Jänner, 14
Februar, 21 März, Georgitag, 26
Mai, 30 Oct.
Radvany, Sohler E., 7 Mai, 2 Trin.,
Maria Geburt, 30 Nov.
Ragendorf, Wieselb. E., Faschingmon-
tag, Gründ., Dienst. nach Pfingsten,
Berklar. Christi, Koloman, Thomas.
Rajetz, Trentsch. E., Mont. n. Math.,
nach Georgi nach Sophie, nach Joh.
Enth., nach Ursula, nach Nikolai.
Rakitsán, Eisenb. E., 2 Febr., Maria
Verk., Maria Heims., M. Himmelf.
Ratkó, Gömörer E., 24 Jänner, † Er-
höhung, 20 August, 13 Dez.
Rátzkeve, Pesther E., 25 Jänner, 25
April, 15 Juli, 5 Nov.
Rechnitz, Eisenb. E., Laet., 4 Quart.,
13 Juli, 24 August, 25 November,
Tag vor Weihnachten.
Regede, Eisenb. E., Pfingst., 1 Nov.
Rimaszéts, Gömörer E., 24 April,
Frohnleichnam, 29 Sept.
Rionfalva, Simon und Juda.
Risnad, 11 November.
Rosenau, Gömörer E., 17 März, Chr.
Himmelf., 30 Nov.
Rosenberg, Liptauer E., 6 Jänner, Jo-
sephi Chr. Himmelf., 29 Sept., 30 Nov.
Röde, Maria Geburt.
Rum Eisenb. E., 10 Jänner, 21 März,
27 Juni, 25 August, 15 Oct.
Ruma, (in Sirmien), Palms., Christi
Himmelf., 29 Juni, 29 Sept.
Rust, Dedenb. E., 12 Mai, 1 Sept.
Ságh, Eisenb. E., 15 Mai, 15 August
21 September, 5 Nov.

- SájóUdvarhely, 22 Jän., 26 Juli.
 Sajtó - Kal., Dedenb. C., Laet., 24 Juni.
 Salló, (Groß-) Bársch. C., Mittw. u. Namen Jesufest, Remin., vor Ost., Exaudi, 21 Sept., 3 Advents.
 Sambek, Pesther C., 4 Februar, 10 April, 24 Juni, 28 Oct.
 Sármaság, Sol. C., Palmf.
 Sáros, Cáros. C., 4 Fastenw., 15 Juli, 15 August, 1 Nov.
 Sárosd, Stuhlw. C., 1 Mai, 27 Juni, 15 August, 11 Nov.
 Sárvas, Eif. C., Ladislaus, Simon und Juda, 1 Montag im Adv.
 Sassin, Neutr. C., Sonnt. nach Dreif., Mittwoch nach Peter und Paul.
 Schemnitz, Honther C., hat alle Jahr 4 Jahrmärkte, die immer am Quatembermittwoch gehalten werden.
 Schlossgrund, Zuckermändl, bei Preßburg, Sonntag nach Georgi, Sonntag nach Maria Geburt.
 Schmögen, Zipser C., 2 Febr., Quasim., 29 Juni, 29 Sept.
 Schützen (Lövy), Salad. C., Sonnt. nach Jakubi, 11 Nov.
 Schvedler, Zipser C., Mont. n. Marg. Sellye, an der Waag, Neutr. C., 6 Februar, Miser., 25 Mai, 14 September, 13 Juli, 23 Nov.
 Sellye, Schüm. C., 1 Mai, 10 Aug., 4 October.
 Semlin, Militärgränze, 25 Febr.
 Siebenlinden, Schar. C., Palmsonnt., Pfingsten, Johanni Enth., 25 Nov.
 Siklós, Bar. C., 9 März. Dreifalt. Sonnt., Maria Himmelf. 30 Nov.
 Silein, Trentsch. C., Mont. n. Dorothe., n. weißen Sonnt. nach Frohnl., nach Stephan., nach Gallus, nach Luzia.
 Simánd, Arader C., 6 Jänner, 8 Sept. 6 Dezember.
 Simonthurn, Toln. C., Lät. Exaud., 30 August, 3 Nov.
 Skalitz, Neutr. C., Lichtm., Rem., M. Heims., Jak., M. Geb., Allerh.
 Solthen, Pesther C., 18 Jänner, Chr. Himmelf., 16 August, 11 Nov.
 Sommerein, in der Schütt, 12 März, 24 April, 22 Mai, 24 Aug., 1 Nov.
 Somos, Schar. C., 5 April, Pfingstdienstag, 4 August, 13 Dezember.
 Soroksár, Pesther C., Maria Verkünd., 27 Juni, 29 Sept., 23 Nov.
- Stampfen, Preßb. C., Gründ., 1 Mai, 25 Juli, 20 Aug., 6 Nov., 21 Dez.
 Stara, Sept. C., 22 Jänner, 24 Juni, 26 Juli, 29 Sept., 30 Nov.
 Stein am Anger, Eif. C., Sexag., 24 April, Trin., 8 Sept., 30 Nov.
 Strehersdorf (Miske), Dedenb. C., 3 Mai, 14 Sept., 8 Dez.
 Stropko, Sempf. C., 2 Febr., Gründ., Christi Himmelf., Tag vor Frohnl., 1 Juli, 24 August, 13 Dez.
 Stuhlweissenburg, Weißb. C., Inv., 24 April, 24 Juni, 24 August, 26 October, immer Mittwoch
 St. André, Pesther C., 5 Mai, 1 August, 20 October.
 St. Anton, Hont. C., 3 Mai, 10 August, 19 Nov.
 St. Benedikt, Bársch. C., 25 Jänner, 21 März, Pfingstdienst., 1 Sept.
 St. Georgen, Preßb. C., 6 Jän., 24 Ap., 15 Juli, 16 Oct., 5 Nov., 21 Dez.
 St. Georgenberg, XVI Städte i. Zips, 6 Jänner, 24 Apr., Barth., 1 Nov.
 St. Gotthard, Eif. C., Charfreitag, 1 Mai, Trin., 22 Juli, 18 Oct.
 St. Grót, Sal. C., 3 Febr., 12 März, Mittw. n. Palmf., 24 Juni, Marq., 1 Sept., 13 Nov., Mittw. v. Weihn.
 St. György, Eisenb. C., 12 März, 24 April, Mont. nach Pfingsten, 26 Oct.
 St. Johann, Biefelb. C., Montag in der Woche wo Josephi, Johann der Täufer, Stephani u. Martini fällt.
 St. László, Sal. C., Osterdienst., Chr. Himmelf., 27 Juni.
 St. Márton, Tar. C., 23 Febr. Pfingst. 10 August, 8 Sept., 11 Nov.
 St. Miklós, Eipt. C., Bem., 2 Fastw., 6 Dezember.
 St. Miklós (Fertő), Dedenb. C., Sex., Exaud., Pfingst., 21 Sept. 6 Dez.
 St. Miklós, (Groß-) Thorent. C., 5 April, 5 Juli, 25 Oct.
 St. Péter (Sajó), Borsch. C., 12 März, 24 April, 29 Juni, 29 Sept., 6 Dez.
 St. Veit, 15 Juni.
 Suran, Neutr. C., 24 April.
 Sümegh, Salad. C., Lät., 4 Fastenw. Palmf., Christi Himmelfahrt, 2 Juli, 25 August, 19 Nov.
 Szabad Szállás, in Ruman, 31 März, 7 Juli, 28 October.
 Szalavár, Salad. C., 20 Mai, Donnerstag vor Pfingst., 1 Sept., 1 Nov.
- Szalka (Mathé), Sal. C., 25 Jänner, 5 März, 22 Juli.
 Szalonta, Bih. C., 25 Jän., Erin., 11 Nov.
 Szántó, Abaujo, C., Gründonn., 13 Juli, 4 Oct., 6 Dez.
 Szaránd, Arader C., Samstag nach Aichenmittw., Pfingsten, Maria Empfängniß, 17 Dez. alten Kalend.
 Szarvas, Bék. C., 24 Februar, 24 Juni, 19 Oct., 21 Dez.
 Szatmár Németi, Satm. C., 2 Febr., 1 Mai, 2 Juli, 29 Sept., 1 Nov.
 Szegedin, Congr. C., Mont. v. Georg, v. Cyriak, Kath., Ign. u. Andr. alt.
 Szektsó, Bar. C., 12 März, Montag nach Dreifalt., 1 Sept., 5 Nov.
 Székelyhid, Bih. C., 5 Jänner, 3 Febr., Mittfast, Donn. n. Ost., 2 Juli, 14 Sp.
 Szenitz, Neutr. C., Mont. n. Oculi, Mont. n. Mis., Mont. n. Frohnl., Mont. vor Apostelth., 28 Aug., 2 Mont. n. Mich., Elisab., Thom. Ap.
 Szentes, Szegead. C., 24 April, 22 Juli, 21 Sept.
 Szerdahely, Preßb. C., 18 Jänner, 27 Juni, 22 Juli, 11 Nov.
 Szered, Preßb. C., 2 Februar, 15 Mai, 24 Juni, 15 August
 Szerednye, Unav. C., 21 Sept.
 Szerents, Sempf. C., 6 Jänner, 21 März, 24 April, Petri u. Pauli, 13 Juli, 6 August, 1 Nov.
 Széts, Sempf. C., 15 Mai, 22 Juli, 29 Aug., 11 Nov.
 Szétsény, Neograd. C., 25 Jänner, 11 März, 24 April, 7 Mai, 29 Aug.
 Szekesard, Toln. C., Palmf., Christi Himmelf., 2 Juli, 14 Sept., 15 Nov.
 Sziged, Cimeg. C., 24 April, 13 Juni, 29 Sept.
 Sziget, Marm. C., letzten Fasching. Pfingsten, Elias, 8 Tage vor Michaeli, alles nach altem Kalender.
 Szikszó, Abaujo C., 6 Febr., 1 Mai, 22 Juli, 8 Sept., 11 Nov.
 Szilágy Csech, Soln. C., 6 Jänner, Donn. nach Inv., Mitw. vor Lätare, Gründonn., Donn. n. Pfingst. Donn. n. M. Geb., Donn. n. Luk., 14 Dez.
 Szoboszló, Haiduckenst., Palmsonnt., Christi Himmelf., 2 Juli, 26 Oct.
 Szolnok, Heves. C., 25 Febr., Christi Himmelf., 1 Juni, M. Geb., Emer.
 Szögyén, Gran. C., Palmf., Exaud., 24 Aug., Simon u. Juda, 3 Adv.

- Szölös, (Garam, Rónis) Bársch. C., 25 Jänner, 25 März, 24 April, 24 Juni, 28 Oct.
- Szóny, Komorn. C., Mont. in d. Woche Casimir, Joh. N., Alexius u. Maur. Szutsan, Thur. C., Namen Jesufest, 24 April, Chr. Himmf., 25 Jul., 8 Sept.
- Tálya, Semp. C., 22 Jänner, 4 April, 27 Juni, 13 Oct.
- Tapolicsány, Borsch. C., Mont. nach Pfingsten, 22 Juli, 24 Aug., 6 Dez.
- Tardoskedd, Neutr. C., 25 August.
- Tarnótz, Ept. C., 24 Febr., Pfingst., Laurenz, Gallus, Luzian.
- Tarpa, Satm. C., 15 Juni, 5 Nov., 15 Dezember.
- Tartzal, Sempl. C., 2 Febr., 7 Mai, 6 August, 11 Nov.
- Téglás, Sab. C., 10 Mai, 28 Juni, 18 August, 29 October.
- Temerin, Báischer C., Mathias, 5 Mai, 4 Sept., 22 Nov.
- Temesvár, Temeser C., 19 März, 1 Juni, 29 Sept., 17 Dez.
- Tegia, Ept. C., N. Jesuf., Grea., Leop.
- Teplitz, Trentsch. C., 19 März, 29 Juni, 1 Sept., 8 Dez.
- Teplizce, Zips. C., Exaudi, 29 Sept.
- Terebes, Sempl. C., 15 Jänner, 5 Mai, 1 August, 13 Oct.
- Theisholtz, Söm. C., 25 Jänner, 15 Mai, 10 August, 5 Nov.
- Theresiopel (Vinga), Temes. C., Chr. Himmelf., Mar. Himmelf., 6 Dez.
- Tiszafüred, Heves. C., 4 Jänner, 15 April, 8 August, 4 Nov.
- Tisza Ujlak, Ungvár. C., 9 Jänner, 1 Mai, 5 August, 15 Nov.
- Tekaj, Sept. C., Maria Verk., 24 Juni, Anna, 25 Sept., 26 Oct., 21 Dezember.
- Tolnau, Tolnauer C., 3 Mai, 13 Juni, 4 Tag vor Mathäus, 5 Nov.
- Torissa (Tárza), Sáros. C., Rem., 2 Fastw., 3 Mai, 14 Nov.
- Torna, Tor. C., 2 Feb., 19 März, 3 Mai, 25 Juli, 1 Sept., 16 Oct., 25 Nov.
- Töpfersdorf, Ulrich im Juli, Ursula.
- Török St. Miklós, Heves C., 4 April, Anna, 4 Oct.
- Trentschin, Trentsch. C., 15 Feb. Mont. n. Jud., Pfingst., 2 Juli, Pet. Kettenfeier, † Erhöhh., Lukas, Andreas.
- Trestena, Arw. C., Dorothea, Pfingst. dienst., Mont n. M. Himmf., 11 Nov.
- Tschabring, (Csepreg), Dedeb. C., 1 Donn. in der Fasten, Charfreitag, 26 Juni, 22 Juli.
- Tschakathurn, Szalad. C., 25 Nov.
- Tsenger, Szatm. C., 24 Apr., Exaud., 29 Juni, 22 Juli, 18 Oct., 21 Dez.
- Turány, Thur. C., 6 Jänner, Pfingst., Emerich.
- Türje, Szalad. C., 24 April, 29 Sept.
- Tvrtossin, Arw. C., Sonnt. nach Pauli Befehr., 1 Mai, † Erhöhung, Mont. nach Allerh.
- Tyhan, Besprim. C., 24 April.
- Tyrnau, Preßb. C., 30 Jänner, Invoc., 27 Febr., 24 April, 19 Juni, 31 Juli, 11 Sept., 30 Oct., 11 Dez.
- Ujhely (Sator Allya), im Sempl. C., Palmf., 2 Juli, 1 Sept., 5 Nov.
- Ujlak, Neutr. C., 1 Jänner, 15 März, 15 Mai, 6 Aug., 25 Nov., 21 Dez.
- Ujváros, Sab. C., Palmf., Sonnt. nach Trin., Montag nach Martini.
- Und, Ded. C., 29 Jänner, 19 März, Grd. Chr. Himmelf. Pet. u. Paul, 27 Sept.
- Ungarisch-Altenburg, Wieselb. C., Mont. in der Woche h. 3 König, † Erhöhh., Petr., Matthäus und 28 Oct.
- Ungvár, Ungvár. C., 25 Jän., 12 März, Christi Himmelf., Frohnf., 25 Juli, 8 Sept., 29 Sept., 25 Nov.
- Unterpalotta, 17 Sept., 1 Nov.
- Ürmény, Neutr. C., Jud., 5 Fastw., 8 Sept., 30 Nov.
- Ürögd, Bih. C., 6 Jänner, 25 März, 26 Juli, 10 August, 14 Sept., Ursula, 13 Dez.
- Ürögh, Ber. C., 5 Febr., 24 April, 8 Sept., 25 Nov.
- Vaal, Stuhlw. C., 20 Jänner, 16 Mai, 15 August, 21 Oct.
- Vadkert, Neogr. C., 1 Jänner, 23 Apr., 22 Juli, 24 Sept.
- Váci, Bereg. C., 1 Jänner, 5 Mai, Frohnf., 1 Sept., 18 Oct., 15 Dez.
- Varsán, Urad. C., 26 Oct.
- Vásárhely, Tschongr. C., Nam. Jesu, 19 März, Frohnf., 15 Juli, 16 Oct.
- Vázáros-Námény, Ber. C., Gründon., 25 Juli, 26 Oct., 30 Nov., alt Kal.
- Vasarút, Preßb. C., 24 Febr., 13 Juni, 20 August, 15 Oct.
- Verbó, Neutr. C., 1 Jänner, Mont. n. Sex. und Cantate.
- Verébely, Bársch. C., Sex., Gründon., Mis., 1 Aug., 25 Nov., 21 Dez.
- Verschetz, Lem. C., Palmmot. nach alten Kal., Simon u. Juda.
- Veszprém, Bespr. C., 6 Jänner, 12 März, 10 August, 6 Dez.
- Vil gos, Urad. C., Mitsasten, Georgi, Cerkl. Christl., Maria Empfängnis nach alten Kal.
- Visoly, 3 Mai, 13 August.
- Vitenz, Neutr. C., 19 März, Miser., 24 Juni, 24 August, Gallus.
- Vukovar, Berdezer C., 1 Mai.
- Waitzen, Pesther C., 24 Febr., Freit. vor Palmsonntag, 2 Juli, 16 Oct., eine Woche vor Weihnachten.
- Wallendorf, Zips. C., 10 Sept., Dienst. nach Ostern, 24 Juni, 6 Nov.
- Warin, Trentsch. C., Seb., Montag nach Lätare, Maria Seb., Montag nach dem 1 Adventsonntag.
- Wartberg, Preßb. C., 6 Jänner, 25 Mai, 13 Juli, 1 Sept., 18 Oct.
- Weisskirchen, im Banat, 23 Juni, 18 Oct., 1 Tag vorher Viehmarkt.
- Wetterndorf, Eisenb. C., 25 Jänner, Quasim., Chr. Himmelf., Peter u. Paul, 10 August, 3 Nov.
- Wieselburg, Wieselb. C., 13 Juli, Montag nach Franz Seraph., die gewissen Wochenm. alle Donnerst.
- Windisch-Lipts, Sohl. C., 6 Jänner, Sept., Pfingsten, Jakobi, 4 Oct.
- Windisch-Proben (Tót Próna), Thuroczer C., 14 Juni, 13 Juli, Johanna Enthaupt.
- Wranow, Sempl. C., 14 Febr., Mis., 1 Juli, 10 August.
- Wiszk, Marm. C., 1 Sept.
- Zeben, Sáros. C., 24 Febr., 24 April, 25 Juni, 7 Sept., 7 Dez.
- Zemplin, Zempl. C., 3 Jänner, 2 Febr., 30 November.
- Zinkendorf, Donnerstag nach Ostern und nach Allerheiligen.
- Zirtz, Bespr. C., 19 März, 1 Mai, 26 Juli, 29 Sept., 4 Dez.
- Zombor, Báiser C., 26 März, Christi Himmelf. u. M. Heimsf. alt, 28 Nov.

Borzügliche Jahrmärkte in Siebenbürgen.

- Agnethlers (Agnetsfalva), Jud., 3 Sonntag nach Trin.
- Bánfi-Hunyád, 25 Jän., Dienstag nach Palmf., Pfingstid., 28 Sept., 25 Nov.

Bethlen, Quasimod., Montag nach Trin., Margareth. 21 Sept., Luzia.
 Bir'halm, Quasimod., Samstag vor Thomas.
 Blasendorf, Sonnabend vor Palmtag, 2 Juli, 6 Dezember.
 Brosz (Szásóáros), Donnerstag nach Pfingsten, 4 Oct., 6 Dez.
 Carlsburg, Dienst. n. Palmt., 30 Sept.
 Cronstadt, Frohnleichn., 1 Nov.
 Deckendorf, 1 Mai, 27 Juni, 4 Nov.
 Donnersmarkt, Montag nach Trin., Simon und Juda.
 Elisabethstadt, Maria Verk. Christi, Himmelf., 21 Sept., 19 Nov.
 Enyed, 25 Jänner, Exaudi, Gallus.
 Fogarás, Donnerstag vor Pfingsten, 20 Juli, 9 Sept., 6 Dez.
 Gorozlon, 28 Jänner, 13 Mai, 18 Aug., 20 Nov.
 Groszschenk, Montag nach Rem., 15 April, Donnerstag nach den ersten Trin., Montag nach Michaeli.
 Hermanstadt, Montag nach heiligen 3 König, Dienstag nach Invoc., Dienstag nach Palmsonntag, 14 Sept.
 Hunyad, Petri u. Pauli, nach alt Kal.
 Kezdi-Vásárhely, 24 April, 28 Oct.
 Klausenburg, 12 März, 13 Juni, 10 August, 1 Nov.
 Kochelburg, 8 Jänner, Montag vor Fasten, Palmtag, Mont. nach Trin., 1 Tag nach Steph., 3 Oct. 16 Dez.
 Maros-Vásárhely, 9 Mai.
 Medgyes, 21 Febr., Donnerstag nach Invoc., Margareth, 30 Nov.
 Müllenbach, 29 Jän., 24 Apr. 24 Aug.
 Reismark, 18 Jänner, Christi Himmelf., 22 Juli, Ludwilsaus, 11 Nov.
 Sebäsburg, Montag nach Invoc., Sonntag nach Trin., 4 Nov.
 Torenburg, 24 April, 24 Juni, 9 Sept., 6 Dez.
 Zalatha, am 1 Mittwoch nach dem Aschermittwoch, 1 Sept., zwei Tag vorher Viehmarkt.

Erbländische Hauptmärkte.

Bergamo, 20 August, 4 Sept.
 Botzen, 3 Montag nach Aschermittw. Frohnl., 9 Sept., 20 Nov.

Brünn, Montag vor Aschermittwoch, 3 Montag nach Pfingsten, Montag nach 8 Sept., Montag nach 8 Dez.
 Chrudim, 2 Sonntag in der Fasten, 15 August, 14 Sept., 4 Dez.
 Grätz, Samstag vor Lätare, 1 Sept.
 Klagenfurt, 15 Mai, Mont. n. Ursula.
 Laibach, 25 Jänner, 1 Mai, 29 Juni, 14 Sept., 19 Nov.
 Lemberg, Montag nach 6 Jän.
 Linz, Montag nach Ostern, 16 Aug.
 Mantua, 13 bis 15 Juni.
 Marburg, Samstag vor Lichtmess, Ulrich, 22 Oct.
 Olmütz, Montag nach 6 Jänner, vor 24 April, nach 24 Juni, nach 20 Sept.
 Pettau, 7 Jänner, 25 April, 23 Nov.
 Prag, Mittfasten, 28 Sept.
 Roveredo, Mont. n. Oculi, 25 Apr., Tag nach Chr. Himmelf., 26 Juli, 25 Nov.
 Salzburg, Fastnacht, 21 Sept.
 Steyer, 14 Tag vor Christi Himmelf., Montag nach 29 Sept.
 St. Pölten, Dienstag nach Reminisc., 8 September.
 Tarnopol, im März und 26 Juli.
 Teschen, 3 Febr., Pfingsten, Montag vor 22 Juli, 6 Sept., 30 Novemb., Wollmärkte, 28 Mai, 2 Oct.
 Treviso, im October.
 Triest, vom 1 bis 20 August.
 Troppau, 1 Februar, 1 Mai, 1 Aug., 1 November.
 Venedig, Christi Himmelf., (durch 14 Tage).
 Verona, Mont. nach Pfingst., 24 Sept.
 Wien, Jubil., Allerheil. (durch 4 W.) Leopoldstadt, 13 Juli, (durch 14 Tag).
 Znaim, Oculi, 24 Juni.

Berühmte ausländische Messen und Jahrmärkte.

Amsterdam, Lätare.
 Antwerpen, 2 Febr., Mittwoch nach Pfingsten, 14 Sept.
 Augsburg, Sonntag nach Ostern, 4 Juli, 29 September.
 Bamberg, Montag nach Cantate, 15 October.

Basel, 28 October.
 Berlin, Lätare, 3 Mai, 8 Tage nach Frohnleichn., 10 August, 1 Nov.
 Bremen, 18 October.
 Braunschweig, Donnerstag nach dem 2 Februar, 13 August.
 Breslau, Mittfasten, Lätare, Quasim., Mont. vor Pfingst., 24 Juni, Mont. vor 8 Sept., 20 Sept., 19 Nov.
 Cassel, eine Woche vor der Frankfurtermesse.
 Danzig, 10 März, 5 August, 11 Nov.
 Dessau, Dienst. n. Reminiscere, nach dem Trin., nach 1 Sept., 10 Nov.
 Dresden, Montag n. Invoc., 24 Juni.
 Erfurt, Samstag nach Frohnl., 24 August, 10 Nov.
 Frankfurt am Main, Osterdienstag, 8 September.
 Frankfurt an der Oder, Reminiscere, 13 Juli, 10 Nov.
 Hamburg, 15 Juni, 2 Juli, 20 Oct.
 Hannover, Mittwoch nach 6. Jänner, Donnerstag vor Jud., Montag vor 1 Mai, Montag nach 25 Juli, nach 1 Sept., nach 1 Nov.
 Krakau, 24 Mai, 9 September.
 Leipzig, Neujahr, Jubil., Michaeli.
 Lyon, Montag nach 6 Jänner, Quasim., 4 August, 1 Nov.
 Magdeburg, Montag nach Septuag., und Quasim., 14 Tage n. Pfingsten., 10 November.
 Mainz, Montag nach Lätare, nach 13 August, 12 Nov.
 München, 6 Jänner, 25 Juli.
 Nürnberg, 6 Jänner, Mittwoch nach Ostern, 1 Sept.
 Paris, 2 Febr., 28 Mai, 15 Juli, 10 August.
 Rostok, Montag n. Invoc., Pfingst. u. Trin. Woche, Michaeli.
 Strassburg, 1 Jänner, 24 Juni.
 Stuttgart, Mont. vor 25 Mai, Dienst. vor 1 Sept., Dienstag nach dem 3 Advent.
 Ulm, 15 Juni, 6 Dez.
 Weimar, Invoc., 8 Tage n. Pfingsten.
 Warschau, Miserere., 24 Mai, 15 October.
 Zürich, 14 Tage vor Pfingsten, 12 September.

Post-Route durch Ungarn.

Nro. 1.

Von Ofen nach Wien.

Vörös-vár	1 1/4
Dorogh	1 1/2
Nendorf	1
Neszmély	1
Komorn	1 1/4
Áts	1
Gönyü	1
a) Raab	1 9
Hochatrasa	1
Wieselburg	1 1/2
Raggendorf	1
b) Kittsee	1 13 1/2
Hainburg	1
Riegelsbrunn	1
Fischamend	1
Schwechat	1
Wien	1

18 1/2 Posten.

Nro. 2.

Von Ofen über Körmend nach Grätz.

Tétény	1
Martonvásár	1
Velenze	1
Stuhlweissenb.	1 1/2
Palota	1 1/2
Veszprém	1 1/2
Városlód	1 1/2
Deveser	1 1/4
Sümegh	1 1/4
c) Szalabér	1 1 1/2 13
Vasvár	1 1/2
d) Körmend	1 15 1/2
Rába Sz. Mihály	1
Heil. Kreuz	1
Fürstenfeld	1
Hitz	1
Gleisdorf	1
Grätz	1 1/2

22 Posten.

Nro. 3.

Von Ofen über Körmend und Varasdia nach Fiume.

Von Ofen bis Körmend siehe Nro. 2.	15 1/2
Lövő	1 1/4
Baksa	1
Unter-Lendva	1
Csakathurn	1 1/4
Varasdin	1 21
Ostritz	1
Breznitz	1
Szent. Iván	1
Popovetz	1
Agram	1 26
Rákos-Patak	1 1/4
Jászka	1
Karlstadt	1 1/2 29 3/4

Netretich	1
Szererin	1 1/2
Vuchinich Szello	1 1/2
Skrad	1
Delnicza	1
Merslavodicza	1
Kamenyák	1
Fiume	1

38 3/4 Posten.

Nro. 4.

Von Ofen nach Eszék.

Tétény	1
Ercsény	1 1/2
Adony	1
Pentele	1 1/4
Földvár	1 1/2
Paks	2
Tolna	2
Szegszárd	1
Báta-Szék	1 1/2
Szekesó	1
e) Mohács	1 14 5/4
Baranyavár	2
Laszkafeld	1
f) Eszék	1 1/4

19 Posten.

Nro. 5.

Von Ofen nach Semlin.

Soroksár	1
Laczháza	1 1/2
Kúta-Sz. Miklós	1 1/2
Szabad-Szállás	1
Izsák	1
Vadkert	2
Halas	1 1/4
g) Mely-Kút	1 3/4 11
h) M. Theresiop.	2 13
Csantavér	1 1/4
Topolya	1
Kis Hegyes	1
Verbász	1
Alt-Kér	1
i) Peterward.	2 20 1/4
Pecaka	2
k) Banoveze	2
Semlin	1 1/2

25 3/4 Posten.

Nro. 6.

Von Ofen über Temesvár nach Siebenbürgen.

Soroksár	1
Ótsa	1
Inarts	1 4
Eörkény	1
Füldeak	1
Ketskemét	1
Paka	1
Fél-Egyház	1
Péteri	1

Klein-Telek	1
Szatymász	1
Szegedin	1
Horgos	1 1/4
Klein-Kanizsa	1
Mokrin	1 1/2
l) Komlós	1 16 3/4
Csatad	1
Klein-Becserek	1 1/4
m) Temesvár	1 1/4 20 1/4
Rékás	2
Kissető	1
n) Lugos	1 24 1/4
Boschur	1 1/2
Facset	1
Kossova	1
Zzörzéd in Sieb.	1

28 3/4 Posten.

Nro. 7.

Von Ofen über Czepléd und Arad bis Temesvár.

Von Ofen nach Eörkény siehe Nro. 6.	4
Czepléd	2
Gross-Körös	1
Alpár	2
Csongrád	1
Szentes	1
o) Orosháza	2 1/4 13 1/4
Tót-Komlós	1
Battonya	1 1/2
p) Arad	2 17 3/4
Monostor	1 1/2
Temesvár	1 1/2

20 3/4 Posten.

Nro. 8.

Von Ofen über Czepléd, Debreczin, Grosswardein nach Siebenbürgen.

Von Ofen bis Czepléd siehe Nro. 7.	6
Abony	1
Szolnok	1
Török Sz. Miklós	1 1/2
Bán-Halma	1 1/2
Karczag Uj-Szál.	2
Nád-Udvar	1 1/2
Szoboszló	1 1/2
q) Debreczen	1 1/2 17 1/2
r) Hosszu-Pál	1 1/2 19
Bocsaj	1
Bihar	1
s) Grosswardein	1 22
Telegd	1 1/2
Élesd	1
Nagy-Bárót	1
Fekete-Tó	1
Nyeres	1 1/2

28 Posten.

Nro. 9.

Von Ofen über Erlau, Kaschau nach Galizien.

Kerepes	1 1/2
Bagh	1 1/2
Hatvan	1
t) Gyöngyös	1 1/2
Kápolna	2
Erlau	1 1/2 9
Mező Kövesd	1 1/4
Harsány	1 1/2
Miskólcz	1
u) Szikszó	1 13 1/2
Forró	1 1/4
Hidas Németi	1 1/2
v) Kaschau	1 1/2 18
Lemessán	1
Eperjes	1
Ternye	1
Bártfeld	1 1/2
Orlich	1 1/2
Komarnik	1 1/2
Dukla in Galiz.	2

27 1/2 Posten.

Nro. 10.

Von Ofen über Gács und Neusohl nach Rosenberg.

Dunakeszi	1
Waitzen	1
x) Rétság	1 1/2 3 1/2
Balassagyarmat	1 1/2
Szakál	1 1/2
y) Gács	1 1/2 8
Vámosfalva	1
Viglós	1 1/2
Neusohl	2
Altgebirg	1
Ó Szada	1 3/4
Rosenberg	1 1/2

16 3/4 Posten.

Nro. 11.

Von Ofen über Levenç und Freystadt bis Jablunka in Eschlesten.

Bis Rétság siehe Nro. 10.	3 1/2
Ipolyság	1 1/2
Szántó	1 1/4
Báth	1
Lévenç	1
Verebély	1 1/2
Neutra	1 1/2
Freystadt	1 1/4 12 1/2
Rippin	1 3/4
Tapoltsány	1
Nyitra Zsámbokr.	1
Veszintz	1
Bajmótz	1 1/4
Dudnó	1 1/2
Turótz Zsámbokr.	1 1/2 24

Kolna	2
Cáacza	2
Jablunka in Schlef.	1 1/4
<hr/>	
	20 2/4 Posten.

Nro. 12.

Von Ofen über Pressburg
nach Mähren.

Von Ofen bis Kittsee siehe
Nro. 1. 13 1/2

Pressburg	1
Stampfen	1
Malatzka	1 1/2
St. Johann	1
Holitsch	1 1/2
Czeitsch in Mähr.	1 1/2
<hr/>	
	21 Posten.

Seiten Post-Routen.

a) Von Raab nach Sümegh.

Théth	1 1/2
Pápa	1 1/2
Devecser	1 3/4
Sümegh	1 1/4
<hr/>	
	6 Posten.

b) Von Kittsee über Oeden-
burg nach Körmend.

Pahrendorf	1 1/4
Gschies	1 1/2
Oedenburg	1 1/4
Varasdorf	1 1/4
Güns	1
Steinamanger	1 1/4
Körmend	1 1/2
<hr/>	
	9 Posten.

c) Von Szalabér über Kani-
sa, Kopreinitz bis Agram.

Szala-Egerszeg	1 1/2
Habót	1 3/4
Gross-Kanisa	1 1/2
Zakány	1
Kopreinitz	1 1/2
Kreutz	1
Verbovetz	1 1/2
Dugoszello	1
Agram	1 1/2
<hr/>	
	12 1/4 Posten.

d) Von Körmend über Kanisa
und Fünfkirchen nach Esseg.

Börönd	1
Szala-Egerszeg	1
Hahót	1 3/4
Gross-Kanisa	1 1/2
Iháros	1
Bresznitz	1
Babócsa	1 1/2
Istvándy	1 1/2
Nagy-Szigeth	1
Szent-Lórintz	1
Fünfkirchen	1 1/2
Szalonta	1
<hr/>	
	13 3/4

Siklós	1
Lapántza	1
Baranyavár	1
Laskaföld	1
Essek	1 1/4
<hr/>	
	20 Posten.

e) Von Mohács n. Fünfkirch.

Szederkéuy	1 1/4
Fünfkirchen	1 1/2
<hr/>	
	2 3/4 Posten.

f) Von Esseg nach Peterward.

Vera	1 1/2
Vukovár	1
Opatovatz	1
Illok	1 1/2
Sauszek	1
Cserevits	1
Peterwardein	2
<hr/>	
	9 Posten.

g) Von Mélykút über Baja
und Zombor nach Esseg.

Szent-Iván	1
Baja	1 1/4
Gara	1
Gakova	1
Zombor	1
Bezadán	1 1/2
Herczeg-szölös	1 1/2
Esseg	1 1/2
<hr/>	
	9 3/4 Posten.

h) Von Maria Theresiopel
nach Zombor.

Baimok	1 1/2
Nemes-Militich	1 1/2
Zombor	1
<hr/>	
	4 Posten.

i) Von Peterwardein nach
Kömlös.

Temerin	1 1/2
Ratzbecse	2
Beodra	1 1/2
Kikinda	1
Kömlös	1
<hr/>	
	7 Posten.

h) Von Banovetz in Sirmien
bis Karlstadt in Croatien.

Columbinze	1
Ruma	1 1/2
Mitrovitz	1
Csalma	1
Bacsintze	1
Továrnik	1 1/2
Orolik	1
Vikoveze	1
Mikanofcze	1 1/2
Verpolya	1
Garczin	1 1/2
Brod	1
Oriovatz	1 1/2
Verbova	1
Neu-Gradiska	1
<hr/>	
	11 1/2

Podegrai	1
Nofska	1
Jezenovatz	1
Dubitza	1
Konstainitza	1
Pletnik	1
Petrina	1
Glina	1 1/2
Vergimost	1 1/4
Vojnich	1
Karlstadt	1 3/4
<hr/>	
	29 1/2 Posten.

l) Von Kömlös nach Gross-
Beckerek.

Kikinda	1 1/2
Beodra	1
Mellentz	1 1/2
Gross-Beckerek	1
<hr/>	
	5 Posten.

m) Von Temesvár nach
Weisskirchen.

Schöbel	1 1/2
Detta	1 1/2
Moravitza	1
Verschetz	1
Langendorf	1
Weisskirchen	1
<hr/>	
	7 Posten.

n) Von Lugos nach Orsova.

Szakul	1 1/4
Karansebes	1 1/4
Szlatina	1 1/4
Terregova	1
Kornia	1
Mehadia	1
Orsova	1 3/4
<hr/>	
	8 1/2 Posten.

o) Von Arad nach Gross-
wardein.

Simánd	2
Nagy-Zerénd	2
Remete	1
Kis-Szalonta	1 1/2
Gyapju	1
Grosswardein	1 1/2
<hr/>	
	9 Posten.

p) Von Debreczin über Tal-
lya nach Kaschau.

Hatház	1 1/2
Nyiregyháza	1
Király-Telek	1
Tokaj	1
Tállya	1
Visoly	1 1/4
Hidas-Németi	1
Kaschau	1 1/2
<hr/>	
	9 1/4 Posten.

q) Von Hosszú Pályá nach
Siebenbürgen.

Nagy-Léta	1
Szekely-Hid	1
<hr/>	
	2 Posten.

Margita	1 1/4
Deda	1
Kemer in Sieb.	1
<hr/>	
	5 1/4 Posten.

r) Von Szikszó über Tal-
lya und N. Mihály nach
Munkács.

Tállya	1 1/2
Liszka	1 1/2
S. A. Ujhely	1 1/2
Velejthe	1
Vétsé	1
Nagy-Mihály	1
Szobráncz	1 1/2
Ungvár	1 1/2
Szerednye	1 1/2
Munkács	1 1/2
<hr/>	
	13 1/2 Posten.

s) Von Kaschau nach
Pressburg.

Lemesán	2
Eperjes	1
Berthold	1
Korotnok	1 1/2
Leutschau	1 1/4
Horka	1 1/2
Lucsivna	1 3/4
Vihodna	1 1/2
Okolicsna	1 1/2
Pettendorf	1
Rosenberg	1 1/2
Nelcsova	1
Turotz zsámbokr.	1
Rudón	1 1/2
Bajmótz	1 1/2
Vesztenitz	1 1/4
N. Zsámbokrét	1
Tapoltsán	1
Rippin	1
Galgóc	1 1/4
Tyrnau	1 1/2
Sárfó	1 1/4
Caeklész	1
Pressburg	1
<hr/>	
	30 5/4 Posten.

t) Von Rátság n. Schemnitz.

Ipolyság	1 1/2
Apáth-Maróth	1
Báth	1
Schemnitz	1 1/2
<hr/>	
	5 Posten.

u) Von Gács nach Kaschau.

Szelenye	1 1/4
Rima Szombath	1 1/4
Tornallya	2
Rosnau	2 1/2
Szomolnok	1 1/4
Metzenzéf	1
Jászó Újfaiu	1
Kaschau	1
<hr/>	
	11 1/4 Posten.

Eilwagen-, Postwagen- und Briefpost-Ordnung.

Gebühr, Abgang und Ankunft.

Übersicht.

der Personen-Gebühren bei dem von Wien und Ofen abgehenden und ankommenden k. k. Eil- und Postwagen.

Auf der Route		Fahrten.		Postwagen.			
von	bis	Eilwag.	Separ.	im Inn.		im Auß.	
		fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Ofen	Wien	14	48	16	46	—	—
"	Hermanstadt	—	—	—	—	20	40
"	Clausenburg	—	—	—	—	22	56
Hermanstadt	Kronstadt	—	—	—	—	4	48
Ofen	Kaschau	—	—	—	—	9	36
"	Semlin	—	—	—	—	17	52
Wien	Linz	10	12	11	54	—	—
Wien	Passau	15	12	17	44	—	—
"	Marckel	17	24	20	18	—	—
"	Junsbruck	26	48	31	16	—	—
Wien	Grätz	10	—	12	50	—	—
"	Laybach	25	46	26	2	—	—
"	Triest	30	50	34	9	—	—
"	Mailand	47	32	53	23	—	—
"	Benedig	34	22	38	33	—	—
"	Agram	—	—	—	—	11	27
Agram	Karlstadt	—	—	—	—	2	14
Wien	Budweis	10	12	11	54	—	—
"	Preßburg	2	—	4	40	—	—
"	Prag	17	45	19	50	—	—
"	Brünn	7	36	8	52	—	—
"	Podgorze	25	1	28	6	—	—
"	Lemberg	42	48	46	42	—	—
"	Troppau	15	19	17	30	—	—
Lemberg	Brody	—	—	—	—	2	48

Abfahrt und Ankunft der Eil- und Brancard-Wägen in Ofen und Wien.

Der Eilwagen fährt von Ofen nach Wien alle Sonntag, Mittwoch und Freitag Mittags 1 Uhr ab, und kommt in Wien alle Montag, Donnerstag und Samstag zwischen 7 und 8 Uhr Abends an. — Von Wien nach Ofen fährt dieser alle Sonntag, Mittwoch und Freitag Abends Schlag 10 Uhr ab, und kommt in Ofen alle Dienstag, Freitag und Sonntag Früh an.

Mit diesen Eilwägen geht auch die ordinäre Briefpost. Wer Briefe mit Papiergeld, kleine Geldposten, oder wichtige Schriften (Urkunden, Obligationen u. dgl.) mit diesen Eilwägen nach und über Wien senden will, muß selbe bis längstens 10 Uhr Vormittags am Tage der Abfahrt im Postwagen-Amte aufgeben.

Der Brancardwagen fährt von Ofen nach Wien alle Dienstag und Samstag Abends 7 Uhr ab, und kommt in Wien alle Donnerstag u. Montag Abends an. — Von Wien nach Ofen fährt dieser alle Mittwoch und Sonntag Abends 7 Uhr ab, und kommt in Ofen alle Samstag und Mittwoch Früh an.

Anmerkung. Versendungen mit den Brancardwägen nach und über Wien, werden alle Dienstage und Samstage bis 5 Uhr Abends, jene nach Hermanstadt, Semlin und Kaschau aber Nachmittag am Tage vor der Abfahrt dieser Wägen bis 5 Uhr Abends angenommen. Den Frachtsrücken ist noch eine zweite vollständige und deutlich geschriebene Adresse beizugeben. Das Gepäc der Eilwägen-Passagiers muß an Dienstaen und Samstaen Nachmittags, und zwar längstens zwischen 4 und 5 Uhr, in das Postwagen-Amte gebracht werden. Freitags abgehende Passagiers können ihr Gepäc entweder Dienstag voraus senden, oder Samstag nachkommen lassen.

Gebühr für Geldsendungen.

Vom Geldbetrage in Gulden.	Von Postmeilen.													
	von 1 bis 4		über 4 bis 8		von 8 bis 12		v. 12 v. 16 v. 20 v. 24							
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.						
bis einschläffig 10 fl.	—	2	—	2	—	2	—	3	—	3	—	3	—	3
über 10 bis 25 "	—	3	—	4	—	4	—	5	—	5	—	6	—	6
" 25 " 50 "	—	6	—	7	—	8	—	9	—	10	—	11	—	12
" 50 " 75 "	—	9	—	10	—	12	—	14	—	15	—	17	—	18
" 75 " 100 "	—	12	—	14	—	16	—	18	—	20	—	22	—	24

Anmerkungen:

- 1) Für Sendungen über 28 Meilen wird die Gebühr von 4 zu 4 Meilen weiter zugerechnet.
 - 2) Für Geldbeträge über 100 Gulden bis einschläffig 1000 Gulden, schreitet die Gebühr nach diesem Maßstabe in gleichem Verhältnisse fort.
 - 3) So wie die Aufgabe 1000 Gulden übersteigt, wird an der für den übrigen Betrag entfallenden Gebühr dem Publikum $\frac{1}{6}$ zum Guten gelassen.
 - 4) Bruchtheile eines Kreuzers gelten für 1 Kreuzer.
 - 5) Außer diesen Gebühren wird jedesmal auch, ohne Rücksicht, ob der Sendung ein Brief beiliegt oder nicht, die Briefpost-Gebühr von einem einfachen Briefe zugerechnet. Würde ein Brief von einem höheren Gewichte als $\frac{1}{2}$ Loth beiliegen, so ist dieser nach dem Briefpost-Tariffe zu taxiren.
- A. Für gemünztes Silber wird die Gebühr nach diesem Tariffe und den beigefügten Bestimmungen im vollen Betrage angerechnet.
- B. Für Kupfergeld bis einschläffig 12 Gulden eben so. Höhere Beträge werden nach dem Tariffe für gemeine Frachtsrücken behandelt.
- C. Für gemünztes Gold ist blos die Hälfte.
- D. Für Banknoten ist blos das Viertel.
- E. Für Einlösung- und Anticipations-Scheine ist blos das Sechstel.
- F. Für Obligationen und Wechsel ist blos das Zwölftel.
- G. Edelsteine, Perlen, Bijouterien und Gold-

der für gemünztes Silber entfallende Gebühr zuertricht.

frangen sind in der Gebühr dem gemünzten Golde gleich zu halten.

H. Für andere Waaren von hohem Werthe, als: Silber, Treffen und Stoffe von Gold, Korallen Safran, Gemälde, sind die Gebühren wie für gemünztes Silber zu entrichten. Wenn jedoch nach dem Tariffe für gemeine Frachtstücke hievon eine höhere Gebühr zur Zahlung entfallen würde, so muß diese eingehoben werden.

Gebühr für Frachtstücke.

Vom Gewichte und Pfund.		Von Postmeilen.											
		von 1 bis 4		über 4 bis 8		von 8 bis 12		v 12 b. 16		v. 16 b. 20		v. 20 b 24	
		fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.
bis einschlägig	1	4	5	6	7	8	10	12	16	20	24		
über 1 bis	2	5	6	7	8	10	13	16	20	24	28		
" 2 "	3	6	7	8	10	13	17	21	27	34	41		
" 3 "	4	7	8	10	13	17	22	27	34	41	48		
" 4 "	5	8	10	13	17	22	28	34	41	48	55		
" 5 "	6	9	12	16	21	27	34	41	48	55	62		
" 6 "	7	10	15	19	25	32	40	48	55	62	70		
" 7 "	8	11	16	22	29	37	46	55	62	70	79		
" 8 "	9	12	18	25	33	42	52	62	70	79	89		
" 9 "	10	13	20	28	37	47	58	69	79	89	100		
" 10 "	12	15	23	32	42	53	65	77	89	100	112		
" 12 "	14	17	26	36	47	59	72	85	99	112	125		
" 14 "	16	19	29	40	52	65	79	94	109	125	141		
" 16 "	18	21	32	44	57	71	86	102	119	136	154		
" 18 "	20	23	35	48	61	76	92	109	127	146	165		
" 20 "	25	29	39	53	68	84	101	119	138	158	178		
" 25 "	30	36	43	58	74	91	109	128	148	169	190		
" 30 "	35	42	47	65	82	100	119	139	160	182	204		
" 35 "	40	48	51	71	89	108	128	149	171	194	217		
" 40 "	50	59	61	81	100	120	141	163	186	210	234		
" 50 "	60	71	71	92	113	136	159	183	207	232	257		
" 60 "	70	83	81	104	127	152	177	202	227	253	279		
" 70 "	80	95	91	117	142	168	195	222	249	276	304		
" 80 "	90	107	101	131	158	186	215	243	272	301	331		
" 90 "	100	120	112	146	176	206	236	266	297	328	360		

Anmerkung.

- A. Für Sendungen über 100 Meilen wird die Gebühr nach diesem Ansatze von 4 zu 4 Meilen weiter zugerechnet.
- B. Für Frachtstücke von großem Umfange und leichtem Gewicht wird 1/2 dieser Gebühren zugerechnet.
- C. Für Schriften, welche nur im Gewichte von wenigstens Einem Pfunde angenommen werden dürfen, bis einschlägig fünf Pfund, ist die doppelte, und wenn sie ein höheres Gewicht haben, die einfache Gebühr für gemeine Frachtstücke zu entrichten.

Alle Frachtstücke müssen wohiverpackt, gegen jede Beschädigung gesichert, und in so fern sie in's Ausland, oder nach Ungarn und den damit verbundenen Ländern bestimmt sind, auch vorher abgemauthet werden und mit Zollbilleten versehen seyn.

Die Frachtstücke müssen einen Tag früher, als der betreffende Postwagen abfährt, an das Postwagen-Expeditiionsamt übergeben werden, und das Portogebühr kann entweder sogleich bei der Aufgabe bezahlt, oder an den

Empfänger gewissen werden; geht das Frachtstück über die Gränze, dann muß das Porto bis dahin bezahlt werden.

Die früher bestandene Beschränkung, daß auf die Post- und Pack- Wägen Colli, nur bis zu dem Gewichte von 100 Pfd. aufgegeben werden dürfen, ist aufgehoben, und es werden Colli, auch von einer größern Schwere, auf der Fahrpost eben so angenommen, als überdieß den Aufgebern solcher Colli, wenn ihre Versendung aus 12 Colli besteht und an einen Adressanten lautet, ein Fünftel des tarifmäßigen Porto nachgelassen wird.

Abfahrt der Postwagen in Ofen v. Jahre 1837.

	Nach Herrmanstadt	Nach Kaschau	Nach Semlin
im Jänner	5 19	1 15 29	im Jänner 12 26
" Febr.	2 16	" Febr. 12 26	" Febr. 9 23
" März	2 16 30	" März 12 26	" März 9 23
" April	13 27	" April 9 23	" April 6 20
" Mai	11 25	" Mai 7 21	" Mai 4 18
" Juni	8 22	" Juni 4 18	" Juni 1 15 29
" Juli	6 20	" Juli 2 16 30	" Juli 13 27
" Aug.	3 17 31	" Aug. 13 27	" Aug. 10 24
" Sept.	14 28	" Sept. 10 24	" Sept. 7 21
" Oct.	12 26	" Oct. 8 22	" Oct. 5 19
" Nov.	9 23	" Nov. 5 19	" Nov. 2 16 30
" Dec.	7 21	" Dec. 3 17 31	" Dec. 14 28

Kommen von da in Ofen an, am

Montag vor dieser Freitag vor dieser Freitag nach dieser Abfahrt. Abfahrt. Abfahrt.

Ofener und Pesther Post-Ordnung.

A n k u n f t.

Sonntags Früh. Die ordinären Posten von Semlin, als: von Ihereslopel, Baja, Zombor Peterwardein, Semlin. Von Grätz: Weissenburg, Besprim, Schümegh, Kőrmend, Jharos, Warasdin, Ugram, und Nachmittags die Post von Kaschau.

Montags Früh. Die Esseger ordin. Post, als: von Tolna, Szard, Mohács, Fünfkirchen, Esseg, Bukovar, Gradiška, und Nachmittags die Temeswarer aus dem Banat und Stebenbürgen.

Dienstag: die Gätser von Rosenau, Schmölnth, B. Gyarmath, Schemniz, und Nachmittags die Debrecziner Post von Szigerth, N. Bányá, N. Károly, Großwardein und Klausenburg.

Mittwoch Nachmittags: die Kaschauer Post aus Ober-Ungarn.

Donnerstag Früh: die Semliner, Temeswarer und Gräzer Posten.

Freitag Früh: die Esseger und Gätser, Nachmittags: die Debrecziner.

A b g a n g.

Sonntag Mittags: die Esseger, Gräzer, Semliner, Szegediner, Temeswarer, Debrecziner und Udrer.

Dienstag: die Gätser und Kaschauer.

Donnerstag: wie Sonntags.

Samstag: wie Dienstags.

Die Post nach Wien und nach Preßburg geht täglich um 1 Uhr Mittags ab, und kommt Vormittags an.

NB. Im Winter kommen diese Posten wegen üblen und schlechten Wagens öfters später an.

Die Briefe werden in Pesth höchstens bis 10 Uhr, in Ofen aber bis halb 12 Uhr angenommen.

Briefpostgebühren.

Von 0 bis inclus.	6 Meilen . . .	2 fr.	C. M.
" 6 "	" 12 "	4 "	" "
" 12 "	" 18 "	6 "	" "
" 18 "	" 24 "	8 "	" "
" 24 "	" 30 "	10 "	" "
" 30 "	" 36 "	12 "	" "
" 36 und darüber . . .		14 "	" "

Die hier ausgesetzten Geldbeträge gelten für jeden einfachen Brief einschlägig 1/2 Loth Wiener Gewicht.

Für Briefe von höherem Gewicht steigt die Taxe in gleichem Verhältnisse von 1/2 zu 1/2 Loth bis einschlägig 16 Loth. Von 16 Loth angefangen, wird für jedes weitere halbe Loth bloß die Hälfte der Taxe zugerechnet. Briefe über 32 Loth werden nur lothweise taxirt, und die Bruchtheile dem Empfänger zu Guten gelassen.

Die Briefpost nimmt nur Briefe, Papiere u. s. w., bis zu einem Gewichte von 5 Pfund an.

Tarif für Reisende mit Extrapost.

In Oesterreich: Für 2 Pferde auf 1 Station Rittgeld: 2 fl. — Trinkgeld: 24 kr. — Für 1 gedeckten Wagen, auf 1 Station: 30 kr. — Schmiergeld sammt Schmeer: 8 kr. — Ohne Schmeer: 4 kr.

In Ungarn: Für 2 Pferde auf 1 Post, Rittgeld: 1 fl. 52 kr. — Trinkgeld: 18 kr. — Für 1 gedeckten Wagen, auf 1 Post: 25 bis 36 kr. — Schmiergeld wie oben.

Kursirende Staatspapiere.

(Im Oesterreich. Kaiserstaate.)

1. Staatsschuldverschreibungen zu 5 pCt. Die Interessen werden halbjährig von Monat zu Monat gezahlt; nämlich mit 1. Jänner, mit 1. Februar, 1. März u. s. w.

2. Staatsschuldverschreibungen zu 2 1/2 pCt. Die Interessen werden halbjährig gezahlt; von einigen mit 1. Febr. und 1. August und von einigen mit 1. Jänner und 1. Juli.

3. Staatsschuldverschreibungen zu 1 pCt. Die Interessen mit 1. Jänner und 1. Juli.

4—8. Verlosene Obligationen und Aerarial-Obligationen der Stände von Tyrol, zu 6 pCt. Dieselben zu 5, zu 4 1/2, zu 4 und zu 3 1/2 pCt. Interessenzahlung von dem Tage der Verlosung halbjährig.

9—10. Wiener Stadtbanco-Obligationen zu 2 1/2 pCt. Dieselben zu 2 pCt. Die Interessen halb- und vierteljährig.

11—15. Hofkammer-Obligationen zu 3 pCt. Die

Interessen halbjährig nach dem Anlagstage.

16—18. Ungarische Hofkammer Obligationen zu 2 1/2 pCt. Dieselben zu 2 und 1 3/4 pCt. Die Interessen halb- und vierteljährig.

19—21. Alte lombardische Schuldverschreibungen zu 2 1/2 pCt. Dieselben zu 2 1/4 und zu 2 pCt. Die Interessen halbjährig.

22—24. Obligat. der in Florenz, Genua, Deutschland und in der Schweiz aufgenommenen Darlehen zu 2 1/4 und 2 1/2 pCt. Die Interessen halbjährig.

25—27. Obligationen von Gallizien zu 2 1/2 pCt. Dieselben zu 2 und zu 1 3/4 pCt. Die Interessen halbjährig.

28. Banco-Lotterie vom Jahre 1797, zu 2 pCt. Die Interessen den letzten Juni oder den letzten Dezember.

29. Schuldverschreibungen der niederösterreichischen Regierung zu 5 pCt. Interes. halb. nach dem Anlagstage.

30—32. Obligationen der in Frankfurt und in Holland aufgenommenen Kapitalien, zu 5, 4 1/2 und 4 pCt. Die Interessen werden nicht in baarem Gelde, sondern mit 5 pCt. Metall-Obligationen bezahlt.

33—39. Oesterreich-ständische Obligationen zu 3 pCt. Böhmischnährische Obligationen zu 2 1/2 pCt. Steiermärkische Obligationen zu 2 1/4 pCt. Schlesiische und Kärnthnerische Obligationen zu 2 pCt. Krainische und Görzische Obligationen zu 1 3/4 pCt. Wiener Oberkammeramts-Obligationen zu 2 1/2 und zu 2 1/4 pCt. Die Interessen halbj.

40—41. Bankaktien vom 31. März 1819. Dieselben nach dem 31. März 1819. Den 1. Jänner und 1. Juli, statt der Interessen die Dividende.

42. Darlehen mit Verlosung vom Januar 1820 pr. 100 fl. Die Interessen bestehen im Gewinne, der auf das betreffende Loos fällt.

43. Darlehen mit Verlosung vom Jahre 1821 pr. 250 fl., zu 4 pCt. Die Interessen werden am 1. Jänner mit 10 fl. bezahlt und besonders entfällt noch ein Gewinn für jedes Loos. Die Interessen dieser Partial-Obligationen werden jährlich bis zur Verlosung bezahlt, und werden durch die, bei den Obligationen befindlichen Coupons, erhoben; sie reichen bis 1841.

44. Renturkunde des Lombard. Venetian. Monte zu 5 pCt. Die Interessen halbjährig.

45. Darlehen mit Verlosung vom 4. April 1834 pr. 500 fl. (in 5 Abtheilungen, jede zu 100 fl.) die Interessen bestehen im Gewinne der auf das betreffende Loos fällt. — Die erste und zweite Ziehung geschieht in den Jahren 1836 und 1837.

Tableau

der ersten Ziehung des k. k. Darlehens mit Verlosung vom 4. April 1834, pr. 500 fl.

Die in dieser ersten Ziehung vom 1. Februar 1836 gezogenen 65 Serien sind:

5	282	486	564	841	900	961	1147	1448	1571	1668	1911	2261
13	288	505	579	851	909	963	1399	1473	1584	1712	1925	2279
80	444	514	598	874	912	1024	1346	1529	1628	1778	2130	2331
81	464	512	719	879	943	1065	1411	1536	1651	1847	2140	2445
96	473	531	828	892	943	1109	1429	1576	1639	1884	2215	2490

Tableau

der jährlich verlostten Serien und Nummern der ersten Anleihe vom 4. April 1820, von 20,800,000 Gulden C. M. nach dem 20 Guldenfuß, in Obligationen zu 100 fl.

300 Serien, jede Serie hat 260 Nummern.

Die in 16 Ziehungen gezogenen 580 Serien der ersten Anleihe vom 4. April 1820.

1	47	97	144	178	222	264	306	343	382	425	459	499	548	590	634	721	674	762
2	59	98	145	179	225	265	308	344	386	426	460	500	550	593	635	675	722	763
3	51	99	146	180	226	266	309	345	387	427	461	502	551	594	636	677	723	764
4	52	101	147	181	227	267	310	346	388	428	462	503	552	595	637	678	725	766
5	54	103	148	182	228	268	311	347	389	429	463	504	554	596	640	679	726	767
6	55	105	149	183	229	269	312	349	390	430	466	507	555	597	641	680	727	768
7	46	106	150	185	230	270	313	350	391	431	467	508	556	598	642	682	729	769
8	57	107	151	186	231	271	314	351	392	432	468	509	558	599	643	683	731	770
9	58	109	152	187	232	272	315	352	393	433	469	510	559	600	644	684	732	771
11	61	110	153	188	233	273	316	353	395	434	471	511	560	601	645	686	733	772
13	62	112	154	189	236	274	317	354	396	435	472	512	561	602	647	688	734	773
16	63	113	155	190	237	275	319	356	397	436	473	513	562	603	648	689	735	775
17	64	114	156	191	238	276	321	357	398	437	474	515	563	605	649	691	737	776
18	68	115	157	193	239	277	322	359	399	438	475	516	565	607	650	692	738	778
19	69	116	158	194	241	278	323	360	401	439	476	517	566	608	651	693	739	781
20	72	120	159	196	242	279	324	361	403	441	477	518	567	609	652	694	740	784
21	73	121	160	197	243	281	325	362	404	442	478	523	568	612	653	695	741	785
23	75	122	161	198	245	282	326	363	405	443	479	525	569	613	654	696	742	786
24	76	123	162	199	246	283	327	366	406	444	480	526	570	615	655	697	744	789
26	77	126	163	203	247	284	328	367	407	445	481	527	571	616	656	699	746	790
27	78	127	164	204	248	285	329	369	408	446	482	528	572	617	657	700	747	792
28	79	128	165	205	249	286	330	370	409	447	484	530	573	618	658	702	748	793
30	80	129	166	206	250	289	331	371	411	448	485	531	574	619	659	704	749	795
31	83	130	167	207	251	291	332	372	413	449	486	533	579	620	660	706	750	796
33	85	132	168	208	253	293	334	373	415	450	488	536	581	621	661	709	751	798
34	86	134	169	209	254	294	335	374	416	451	489	537	582	623	663	712	753	800
35	88	135	170	211	255	296	336	375	417	452	490	538	583	624	665	714	754	
37	89	137	171	214	256	297	337	376	418	453	491	539	584	625	667	714	755	
38	90	138	172	216	259	301	338	377	419	454	492	540	585	627	668	715	756	
39	91	139	174	220	260	302	339	378	420	455	493	541	586	629	669	716	757	
40	93	140	175	221	261	303	340	379	421	456	494	545	587	630	671	717	758	
44	94	141	176	222	262	304	341	380	423	457	496	546	588	631	672	719	760	
46	95	142	177	223	263	305	342	381	424	458	497	547	589	633	673	720	761	

Verzeichniß sämtlicher Dreißigst-Ämter im Königreiche Ungarn.

Ober-Dreißigstämter. Agram, Carlstadt, Kaschau, Debresin, Fiume, Oedenburg, Ofen, Pesth, Preßburg, Raab, Temeswar, Zengg.

Dreißigstämter. Resmark, Neusatz, Systek (ist wegen Transito von Trtest über Systek und Jakenowitz neu errichtet worden), Szigetih, Tyrnau, Warasdin.

Commerzial-Dreißigst-Ämter. Gegen Osterreich: Bruck, Gairing, Leittha-Posten, Neudorf an der March, Pecklenkirchen, St. Johanna, Theben, Ungerrain, Wimpassing, Wolfsthal.

Gegen Mähren. Brozka, Brunow, Gbding, Prosfinkau, Jablonka, Kuzelau, Lissa.

Gegen Galizien und Podomeren. Alfo-Bereszke, Altendorf, Parwinek, Kördsmezö, Birava.

Gegen die Türkei. Brood, Gradiska, Mehadia, Mitrowitz, Orsova, Schuppanek, Semlin.

Gegen die Seeküste. Buccari, Zessenitz, Modrusch, St. Kosmo.

Gegen Krain. Müttling.

Gegen Steiermark. Fürstenfeld, Redeliez, Pinkafeld, Razkanischa,

Gelegenheiten zu Wasser, so wie Briefträger, Boten und Landkutscher, welche in Pesth und Ofen zu finden sind.

Wer mit dem Dampfschiffe reisen, oder Waaren zu senden wünscht, beliebe sich in dem Dampfschiffahrts-Bureau, obere Donauzeile No. 7. vormerken zu lassen.

Sene, welche mit andern Schiffen reisen oder Waaren versenden wollen, erhalten nähere Auskunft: Stromabwärts auf den Stellschiffen am Ausladungsplatze, Stromaufwärts aber bei den Stellschiffen, vis à vis des Wurmhofes.

Beim goldenen Schiff und der goldenen Krone in Ofen sind Gelegenheiten nach Komorn, Raab, Preßburg und Wien. Der Briefträger im letzteren Gasthose besorgt eben dahin auch schwere Güter. — Eben so auch beim weißen Schiff in Pesth.

In dem Wirthshause zur Brücke in Ofen ist der Fünffirchner — zum goldenen Brezel der Stuhlweissenburger — zum goldenen Stern der Eszeger — zum Posthorn der Graner — bei den 3 Huarn der Lotißer — beim rothen Ochsen in Pesth aber der Kaschauer — und beim Trompeter in Pesth der Waigner Bote zu finden.

Gelegenheiten nach Arad und Temeswar sind bei den 2 Pfistolen in Pesth.

Reisende, die mit den sogenannten Silbauern in eigenen Wagen mit gewechselten Pferden von hier nach Preßburg oder Wien reisen wollen, finden solche in Ofen beim weißen Wolf zu jeder Stunde zum Anspannen bereit. — Stationen, wo Pferde gewechselt werden, sind folgende: 1. Von Pesth nach Neudorf, 4 Posten. 2. Von Neudorf nach Szöny, 2 Posten. 3. Von Szöny nach Gönyö, 2 Posten. 4. Von Gönyö nach Hochstraß, 2 Posten. 5. Von Hochstraß nach Wieselburg, 1 1/2 Posten. 6. Von Wieselburg nach Preßburg, 2, oder Badendorf, 3 Posten. 7. Von Badendorf nach Schmechet in Oesterreich, 3 Posten, wo man sich, um nach Wien (1 Post) zu reisen, der Extrapost bedienen muß.

Andere Landgelegenheiten mit gedeckten Leiternwagen sind zu finden: nach Szegedin in Pesth, in der Schorokscharer Gasse im rothen Haus. — In das Bätischer Comitat, Theresiovel, Zombor u., bei den 2 blauen Böcken in der Schorokscharer Gasse. — Nach Komorn, Raab und Preßburg, in Ofen beim schwarzen Thor.

Gewichtstafel über k. k. österr. Silbergeld ohne Sack in Wiener Gewicht.

Gulden.	In 2 Gulden Thal.-Stück.		In Zwanzigern.			In Zehnern.		
	Pf.	Lth.	Pf.	Lth.	Qtl.	Pf.	Lth.	Qtl.
1000	25	—	35	22	2	41	20	2
900	22	16	32	4	1	37	15	1
800	20	—	28	18	—	33	10	—
700	17	16	24	31	3	29	4	3
600	15	—	21	13	2	24	31	2
500	12	16	17	17	1	20	26	1
400	10	—	14	9	—	16	21	—
300	7	16	10	22	3	12	15	3
200	5	—	7	4	2	8	10	2
100	2	16	3	18	1	4	5	1
	50	1	8	1	25	1	2	2 1/2
	40	1	—	1	13	2 1/2	1	21
	30	—	24	1	2	1	7	3 1/2
	20	—	16	—	22	3	—	26
	10	—	3	—	11	1 1/2	—	13

T A R I F

der k. k. priv. Dampfschiffahrt zwischen Wien, Constantinopel und Smyrna.

Preise der Plätze für Reisende mit 60 π Gepäck frei, in Convent. Münze.	Plätze		Verdeckt.	Preise der Plätze für Reisende mit 60 π Gepäck frei, in Convent. Münze.	Plätze		Verdeckt.				
	erster	zweit.			erster	zweit.					
Abwärts.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.				
Von Wien nach Presburg	3	—	2	—	Von Smyrna nach Mitylene, Mosconii	10	—	6	—	4	—
„ „ „ „ Presburg nach Gönyö	4	30	3	—	„ „ „ Cap Baba	14	—	8	—	5	—
„ „ „ „ „ Komorn	5	—	3	20	„ „ „ den Dardanellen	22	—	14	—	7	30
„ „ „ „ „ Gran	6	30	4	20	„ „ „ Gallipoli	26	—	16	—	8	30
„ „ „ „ „ Waizen	7	30	5	—	„ „ „ Constantinopel	40	—	26	—	10	30
„ „ „ „ „ Pesth	9	—	6	—	Von Constantinopel nach Varna	20	—	16	—	8	—
Von Pesth nach Földvár	3	30	2	20	„ „ „ Galaz	50	—	34	—	12	—
„ „ „ „ Paks	4	30	3	—	Von Galaz nach Braila	1	—	—	40	—	20
„ „ „ „ Tolna	5	30	3	40	„ „ „ Hirsova	3	30	2	20	1	10
„ „ „ „ Baja	7	—	4	40	„ „ „ Silistria	7	30	5	—	2	30
„ „ „ „ Mohács	8	—	5	20	„ „ „ Turtukan, Osteniza	9	—	6	—	3	—
„ „ „ „ Apatin	9	30	6	20	„ „ „ Ruszok, Giurgevo	11	—	7	20	3	40
„ „ „ „ Bukovar	10	50	7	10	„ „ „ Sisto, Simniza	13	—	8	40	4	20
„ „ „ „ Neusag	12	39	8	20	„ „ „ Nicopoli, Islas	14	30	9	40	4	50
„ „ „ „ Semlin	15	—	10	—	„ „ „ Dreava, Piquet	17	—	11	20	5	40
„ „ „ „ Kubin	16	30	11	—	„ „ „ Lom-Palanka	19	—	12	40	6	20
„ „ „ „ Basasch	17	20	11	30	„ „ „ Widdin, Kalafat	20	30	13	40	6	50
„ „ „ „ Moldava	18	—	12	—	„ „ „ Skela-Cladova	25	—	16	40	8	20
„ „ „ „ Drenkova	20	—	13	20	„ „ „ Orsova	29	—	19	20	—	—
„ „ „ „ Orsova	28	—	18	40	„ „ „ Drenkova	37	—	24	40	—	—
„ „ „ „ Skela-Cladova	32	—	21	20	Von Drenkova nach Moldava	2	—	1	20	—	—
Von Sk.-Cladova nach Widdin, Kalafat	4	30	3	—	„ „ „ Basasch	2	50	1	50	—	—
„ „ „ „ Lom-Palanka	6	—	4	—	„ „ „ Kubin	3	30	2	20	—	—
„ „ „ „ Dreava, Piquet	8	—	5	20	„ „ „ Semlin	5	—	3	20	—	—
„ „ „ „ Nicopoli, Islas	10	30	7	—	„ „ „ Neusag	7	—	4	40	—	—
„ „ „ „ Sisto, Simniza	12	—	8	—	„ „ „ Bukovar	8	50	5	50	—	—
„ „ „ „ Ruszok, Giurgevo	14	—	9	20	„ „ „ Apatin	9	50	6	30	—	—
„ „ „ „ Turtukan, Osteniza	16	—	10	40	„ „ „ Mohács	11	—	7	20	—	—
„ „ „ „ Silistria	17	30	11	40	„ „ „ Baja	11	50	7	50	—	—
„ „ „ „ Hirsova	21	30	14	20	„ „ „ Tolna	13	—	8	40	—	—
„ „ „ „ Braila	24	—	16	—	„ „ „ Paks	13	50	9	10	—	—
„ „ „ „ Galaz	25	—	16	40	„ „ „ Földvár	14	30	9	40	—	—
Von Galaz nach Varna	30	—	22	—	„ „ „ Pesth	17	—	11	20	—	—
„ „ „ Constantinopel	50	—	36	—	Von Pesth nach Gran	1	40	1	10	—	—
Von Constantinopel nach Gallipoli	16	—	10	—	„ „ „ Komorn	2	40	1	40	—	—
„ „ „ „ den Dardanellen	20	—	12	—	„ „ „ Gönyö	3	—	2	—	—	—
„ „ „ „ Cap Baba	26	—	16	—	„ „ „ Presburg	6	—	4	—	—	—
„ „ „ „ Mosconii, Mitylene	32	—	20	—	„ „ „ Wien	9	—	6	—	—	—
„ „ „ „ Smyrna	40	—	26	—	Kinder unter 10 Jahren zahlen die Hälfte						

Reglement, den Dienst der Dampfschiffe auf der Donau betreffend, siehe vorigen Jahrgang Pag. 104.

Die Abfahrt der Dampfschiffe von den Haupt-Stationen hat um 5 Uhr Morgens Statt. — Ausnahmen hievon drücken die Aufnahmekarten aus.

Nähere Auskunft über Ankunft und Abfahrt der Dampfschiffe an und von den Zwischen-Orten, so wie Billets für die Reisenden ertheilen die Dampfschiffahrts-Bureau und Agentien der Administration. — Die Effecten der Passagiere werden, auf Anordnung des Conducteurs, an gesicherte und geschützte Orte gelagert. Für deren Wiederabnahme hat jeder Reisende selbst zu sorgen.

In Betreff des Gepäcks der Reisenden ist — zur Vermeidung von Irrungen — nothwendig: daß selbes mit der deutlichen Adresse des Eigenthümers und des Bestimmungs-Ortes versehen sey.

Bei der Ab- und Aufwärts-Fahrt werden Reisende und Waaren: zwischen Drenkova und Orsova mittels eigener, zweckmäßig ausgerüsteter und gutbemannter Boote, — zwischen Orsova und Skela-Cladova aber zu Lande — an Bord der Dampfschiffe befördert.

Administration und Central-Direction in Wien, Bauernmarkt No 581.

Agenten und Dampfschiffahrts-Bureau sind: in Presburg Herr J. B. Colloseus; in Raab Herr Jos. Caneider; in Komorn Herr Franz König; in Pesth (Dampfschiff-Bureau) Herr C. J. Rose; in Földvár Hr. A. Lemmer; in Paks Hr. Jos. Ringenbach; in Tolna Hr. Joh. Mairner; in Baja Hr. Ant. Zuraaj; in Mohács Hr. J. B. Rummel; in Apatin Hr. W. Thorn; in Bukovar Hr. S. Stepanesevic; in Neusag (Dampfschiff-Bureau) Hr. S. Neumann; in Semlin (Dampfschiff-Bureau) Hr. S. Christmar; in Lj.-Palanka, Basasch, Alt-Moldava und Drenkova Hr. A. Vandsl in Weißkirchen, im Banat; in Alt-Orsova (Dampfschiff-Bureau) Hr. J. Stoicovic; in Skela-Cladova (Dampfschiff-Bureau) Hr. J. B. Lehmann; in Widdin Hr. J. Rappon; in Giurgevo J. Schobel; in Ruszok die Herren Gebrüder Minko; in Silistria Hr. ; in Braila und Galaz Hrnn. Kraus und Comp; in Varna Hr. Christof Constandino; in Constantinopel Hrnn. Hayes Lafontaine u. Comp.; in Gallipoli Hr. G. Zumble; in d. Dardanellen Hr. D. Kanthopulo; in Mitylene Hr. Raimondo; in Smyrna Hrnn. Hayes Lafontaine u. Comp.

W a a r e n = F r a c h t e n .

P r e i s e		W a a r e n - C l a s s e n									S t i c k e l - C l a s s e n			I n b e r a d t e S a c k e n			S t i c k e n			S t i c k e n		
		1te			2te			3te														
		fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.												
der Waarenfrachten für die 100 Wiener Pfunde, in Conv. Münze.																						
A b w ä r t s .																						
Von Wien nach Semlin	1	30	2	—	4	—	24	—	40	—	1	—	—	43								
" " " Ruszkuf, Giurgevo	3	30	4	30	8	—	40	—	60	—	1	20	1	—								
" " " Galaz	5	—	6	—	10	—	50	—	80	—	1	40	1	15								
" " " Constantinopel	6	—	7	—	15	—	70	—	120	—	2	—	1	30								
Von Wien n. Pesth im 2stgiger Wagen	—	—	—	—	—	—	—	—	24	—	—	—	—	—								
" " " " 4stgiger, auf-o. abw.	—	—	—	—	—	—	—	—	30	—	—	—	—	—								
" Preßburg nach Pesth	1	40	—	—	—	—	—	—	18	—	—	24	—	18								
Von Pesth nach Baja	—	30	—	40	2	—	8	—	12	—	—	24	—	18								
" " " Bukovar, Neusatz	—	40	—	50	2	30	12	—	18	—	—	36	—	27								
" " " Semlin	—	50	1	—	3	—	14	—	20	—	—	45	—	36								
" " " Drenkova	1	15	1	30	3	30	18	—	26	—	—	54	—	42								
" " " Ruszkuf, Giurgevo	3	—	4	—	6	—	30	—	40	—	1	—	—	36								
" " " Galaz	4	30	5	45	9	—	60	—	60	—	1	20	1	—								
" " " Constantinopel	5	30	6	45	14	—	60	—	100	—	1	40	1	15								
Von Baja nach Semlin	—	30	—	40	2	30	10	—	15	—	—	30	—	24								
" " " Drenkova	—	50	1	—	3	—	14	—	20	—	—	40	—	30								
Von Bukovar nach Semlin	—	25	—	30	1	30	8	—	12	—	—	24	—	18								
" " " Drenkova	—	45	—	50	2	20	12	—	18	—	—	36	—	27								
Von Neusatz nach Semlin	—	20	—	25	1	20	7	—	10	—	—	16	—	12								
" " " Drenkova	—	40	—	45	2	—	10	—	15	—	—	30	—	24								
Von Semlin nach Drenkova	—	30	—	40	1	40	8	—	12	—	—	15	—	12								
" " " Ruszkuf, Giurgevo	2	20	3	30	5	—	20	—	30	—	—	45	—	36								
" " " Galaz	3	40	4	45	7	—	30	—	40	—	—	—	—	45								
" " " Constantinopel	4	40	5	45	12	—	50	—	80	—	1	20	1	—								
Von Skela-Cladova nach Ruszkuf, Giurgevo	1	20	1	40	2	40	14	—	20	—	—	36	—	27								
" " " Galaz	1	40	2	—	3	20	20	—	30	—	—	45	—	36								
" " " Constantinopel	2	40	3	30	8	—	38	—	56	—	1	12	—	54								
Von Ruszkuf, Giurgevo nach Galaz	1	—	1	20	2	—	12	—	18	—	—	30	—	24								
" " " n. Constantinop.	2	—	2	40	7	—	32	—	48	—	1	6	—	50								
Von Galaz nach Constantinopel	—	—	—	—	6	—	29	—	40	—	1	—	—	44								
A u f w ä r t s .																						
Von Constantinopel nach Galaz	—	—	—	—	6	—	20	—	40	—	1	—	—	45								
" " " n. Ruszkuf, Giurgevo	—	—	3	—	8	—	32	—	48	—	1	6	—	50								
" " " Orsova	—	—	5	45	12	—	42	—	64	—	1	15	—	56								
" " " Semlin	—	—	6	—	14	—	50	—	80	—	1	20	1	—								
" " " Pesth	—	—	7	—	15	—	60	—	100	—	1	40	1	15								
" " " Wien	—	—	8	—	—	—	70	—	120	—	2	—	1	30								
Von Galaz nach Ruszkuf, Giurgevo	1	30	1	45	3	—	14	—	20	—	—	30	—	24								
" " " Orsova	3	30	4	30	7	—	24	—	36	—	—	50	—	40								
" " " Semlin	3	45	4	45	7	40	30	—	40	—	1	—	—	45								
" " " Pesth	5	—	6	—	11	30	40	—	60	—	1	20	1	—								
" " " Wien	6	30	7	40	—	—	50	—	80	—	1	40	1	15								
Von Ruszkuf, Giurgevo nach Orsova	2	—	2	45	4	—	16	—	24	—	—	40	—	30								
" " " Semlin	2	20	3	30	5	—	20	—	30	—	—	45	—	36								
" " " Pesth	3	30	4	30	8	30	30	—	40	—	1	—	—	45								
" " " Wien	5	10	6	—	—	—	40	—	60	—	1	20	1	—								
Von Drenkova nach Semlin	—	30	—	40	2	—	8	—	12	—	—	15	—	12								
" " " Neusatz	—	46	—	50	2	30	10	—	15	—	—	30	—	24								
" " " Bukovar	—	50	1	—	3	—	12	—	18	—	—	36	—	27								
" " " Baja	1	—	1	15	3	30	14	—	20	—	—	40	—	30								
" " " Pesth	1	30	1	45	4	—	18	—	26	—	—	54	—	42								
Von Semlin nach Neusatz	—	20	—	30	1	30	7	—	10	—	—	16	—	12								
" " " Bukovar	—	30	—	40	2	—	8	—	12	—	—	24	—	18								
" " " Baja	—	45	—	50	3	—	10	—	15	—	—	30	—	24								
" " " Pesth	1	15	1	20	3	40	14	—	20	—	—	45	—	36								
" " " Wien	2	50	3	—	—	—	26	—	40	—	1	—	—	45								
Von Kratin nach Pesth	—	45	—	50	2	20	9	—	14	—	—	30	—	24								
" " " Pesth nach Preßburg	1	40	—	—	2	—	—	—	18	—	—	24	—	18								

Anmerkungen.

Waaren erster Classe.

Wann, Baumwolle, Blei, Branntwein, grobe Eisen- und Metall-Waaren, Eisen, Färbehölzer, Honig, Kupfer, Pottasche, Reis, Schafwolle, Sennen, Seilerwaaren, Stahl, Tabak in Blättern, Talg, Weine in Fässern, Zinn, Zwetschen.

Waaren zweiter Classe.

Baumwollen-Zeuge aller Art, Bücher, Farbstoffe, Glaswaaren, Hauf, Hasenfelle, trockene Häute, Kleidungstücke, Käse, Leder, Manufactur-Waaren, Material- und Specerei-Waaren, Oliven, Papier, Pelzwaaren, Pferdehaar, Porzellain, Schweinborsten, fabricirter Tabak, Tücher aller Art, Wachs, desillirte Wasser, Wollewaaren aller Art, Wein in Flaschen.

Waaren dritter Classe.

Alle Arten Meubeln und sonstige umfangreiche Colli, so wie solche, die wegen ihrer Größe nicht zu den gewöhnlichen Handels-Gegenständen gehören.

Waaren zur doppelten Fracht-Taxe.

Folgende Waaren zahlen die doppelte Fracht der zweiten Classe, nämlich: Blumen und Stauden in Töpfen, Bäume und Pflanzen in Pöcken, Hörner u. Hornspitzen in Ballen, Körben und Fässern; Hüte, Korbwaaren, Spielzeug, Stroh- und Bast-Geflechte, lebende Schildkröten, Blutezel.

Fracht für einzelne Colli.

Colli unter einem Centner zahlen so viel wie ein Centner der zweiten Waaren-Classe. Stehen mehrere Colli mit verschiedenen Zeichen auf einem Frachtbrieft, so wird die Fracht nicht nach dem Totalgewicht sämmtlicher Colli, sondern für jedes einzelne Collo berechnet, und selbst, wenn mehrere Colli das nämliche Zeichen führen, aber verschiedene Waaren-Gattungen enthalten, wird die Fracht auf diese Art berechnet.

Fracht nach d. Werthe d. Waaren.

Waaren, nach deren Werth die Fracht bemessen wird, sind: Edelfeine, Perlen, Cashemir-Schawls, feine Arznei-, Specerei- und Material-Waaren, Opium, Rosenöl, Indigo, Cochenille u. s. w. Seide, Seiden- und mit Gold gestickte Stoffe u. s. w. — Für diese, so wie für Baarfchaften, werden außer der Fracht-Gebühr noch 5 pCt. Cappa berechnet.

Schnellfahrts-Anstalt

in Ungarn und Siebenbürgen.

Gebühr, Abgang und Ankunft.

Gebühr für die Fahrt zwischen Pesth und Herrmanstadt.	Reisende		für Waaren und Effecten mit dem Schnellwagen										für Waaren von Kaufleuten, m. Schnell-Frachtwäg.																									
	für die Person	f. Relais ob. Postf.	bis 1 fl		bis 5 fl		über 1 fl		über 5 fl		über 10 fl		über 30 fl		über 50 fl		über 65 fl		über 80 fl		über 100 fl		über 25 fl		über 50 fl		über 75 fl		über 100 fl		über 75 fl							
		fl. kr.	fl. kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.							
Von Pesth bis Gyöngyös, oder retour	2 56	13 56	—	6	—	11	—	17	—	22	—	33	—	44	—	55	1	6	—	11	—	22	—	33	—	44	—	55	1	6	—	11	—	22	—	33	—	44
„ „ „ Füred	5 52	27 52	—	11	—	22	—	33	—	44	1	6	1	28	1	50	2	12	—	22	—	33	—	44	6	6	1	28	—	33	—	44	6	6	1	28		
„ „ „ Debregin	8 16	39 16	—	16	—	31	—	47	1	2	1	33	2	4	2	35	3	6	—	31	1	2	1	33	2	4	2	35	3	6	—	31	1	2	1	33		
„ „ „ Großwardein	10 40	50 40	—	20	—	40	1	—	1	20	2	—	2	40	3	20	4	—	—	40	1	20	2	—	2	40	3	20	4	—	—	40	1	20	2	—	2	40
„ „ „ Clausenburg	14 50	73 28	—	29	—	58	1	27	1	56	2	54	3	52	4	50	5	48	—	58	1	56	2	54	3	52	4	50	5	48	—	58	1	56	2	54		
„ „ „ Herrmanstadt	20	—	100 42	—	40	1	20	2	—	2	40	3	57	5	16	6	35	7	54	1	20	2	40	3	57	5	16	6	35	7	54	1	20	2	40			
„ Gyöngyös b. Füred	2 56	13 56	—	6	—	11	—	17	—	22	—	33	—	44	—	55	1	6	—	11	—	22	—	33	—	44	—	55	1	6	—	11	—	22	—	33		
„ „ „ Debregin	5 20	25 20	—	10	—	20	—	30	—	40	1	—	1	20	1	40	2	—	—	20	—	30	—	40	1	—	1	20	1	40	2	—	—	20	—	30		
„ „ „ Großward.	7 44	36 44	—	15	—	29	—	44	—	58	1	27	1	56	2	25	2	54	—	29	—	44	—	58	1	27	1	56	2	25	2	54	—	29	—	44		
„ „ „ Clausenburg	11 54	59 32	—	24	—	47	1	11	1	34	2	21	3	8	3	55	4	42	—	47	1	34	2	21	3	8	3	55	4	42	—	47	1	34	2	21		
„ „ „ Herrmanstadt	17 4	86 16	—	34	1	8	1	42	2	16	3	24	4	32	5	40	6	48	1	8	2	16	3	24	4	32	5	40	6	48	1	8	2	16	3	24		
„ Füred	2 24	11 24	—	5	—	9	—	14	—	18	—	27	—	36	—	45	—	54	—	9	—	18	—	27	—	36	—	45	—	54	—	9	—	18	—	27		
„ „ „ Debregin	4 48	22 48	—	9	—	18	—	27	—	36	—	54	1	12	1	12	1	30	1	12	1	36	1	12	1	36	1	12	1	36	1	12	1	36	1	12		
„ „ „ Großward.	8 58	45 36	—	18	—	36	—	54	1	12	1	48	2	24	3	—	3	36	—	36	1	12	1	48	2	24	3	—	3	36	—	36	1	12	1	48		
„ „ „ Clausenburg	14 8	72 50	—	28	—	57	1	25	1	54	2	51	3	48	4	45	5	42	—	57	1	54	2	51	3	48	4	45	5	42	—	57	1	54	2	51		
„ „ „ Herrmanstadt	2 24	11 24	—	5	—	9	—	14	—	18	—	27	—	36	—	45	—	54	—	9	—	18	—	27	—	36	—	45	—	54	—	9	—	18	—	27		
„ Debregin	6 34	34 12	—	14	—	27	—	41	—	54	1	21	1	48	2	15	2	42	—	27	—	41	—	54	1	21	1	48	2	15	2	42	—	27	—	41		
„ „ „ Clausenburg	11 44	61 26	—	24	—	48	1	12	1	36	2	24	3	12	4	—	4	48	—	48	1	36	2	24	3	12	4	—	4	48	—	48	1	36	2	24		
„ „ „ Großward.	4 10	22 48	—	9	—	18	—	27	—	36	—	54	1	12	1	30	1	48	—	18	—	27	—	36	—	54	1	12	1	30	1	48	—	18	—	27		
„ „ „ Herrmanstadt	9 20	50 2	—	20	—	40	1	—	1	20	2	—	2	40	3	20	4	—	—	40	1	20	2	—	2	40	3	20	4	—	—	40	1	20	2	—		
„ „ „ Clausenbrg	5 10	27 14	—	11	—	22	—	33	—	44	1	6	1	28	1	50	2	12	—	22	—	33	—	44	1	6	1	28	1	50	2	12	—	22	—	33		

Gebühr f. d. Fahrt zwisch. Pesth u. Eperies

Von Pesth bis Gyöngyös oder retour	2 56	13 56	—	6	—	11	—	17	—	22	—	33	—	44	—	55	1	6	—	11	—	22	—	33	—	44	—	55	1	6	—	11	—	22	—	33	—	44
„ „ „ Miskolcz	6 8	29 8	—	12	—	23	—	35	—	46	1	9	1	32	1	55	2	18	—	23	—	35	—	46	1	9	1	32	1	55	2	18	—	23	—	35		
„ „ „ Caschau	8 56	42 26	—	17	—	34	—	51	1	8	1	42	2	16	2	50	3	24	—	34	1	8	1	42	2	16	2	50	3	24	—	34	1	8	1	42		
„ „ „ Eperies	10	—	47 30	—	19	—	38	—	57	1	16	1	54	2	32	3	10	3	48	—	38	1	16	1	54	2	32	3	10	3	48	—	38	1	16	1	54	
„ Gyöngyös „ Miskolcz	3 12	15 12	—	6	—	12	—	18	—	24	—	36	—	48	—	1	12	—	—	12	—	18	—	24	—	36	—	48	—	1	12	—	—	12	—	18		
„ „ „ Caschau	6	—	28 30	—	12	—	23	—	35	—	46	1	9	1	32	1	55	2	18	—	23	—	35	—	46	1	9	1	32	1	55	2	18	—	23	—	35	
„ „ „ Eperies	7 4	33 34	—	14	—	27	—	41	—	54	1	21	1	48	2	15	2	42	—	27	—	41	—	54	1	21	1	48	2	15	2	42	—	27	—	41		
„ Miskolcz „ Caschau	2 48	13 18	—	6	—	11	—	17	—	22	—	33	—	44	—	55	1	6	—	11	—	22	—	33	—	44	—	55	1	6	—	11	—	22	—	33		
„ „ „ Eperies	3 52	18 22	—	8	—	15	—	23	—	30	—	45	1	—	1	15	1	30	—	15	—	30	—	45	1	—	1	15	1	30	—	15	—	30	—	45		
„ Caschau „ Eperies	1 4	5 4	—	2	—	4	—	5	—	8	—	12	—	16	—	20	—	24	—	4	—	8	—	12	—	16	—	20	—	24	—	4	—	8	—	12		

Der Schnellwagen fährt regelmäßig jede Woche Sonntag Früh um 9 Uhr von Pesth ab, kommt den nämlichen Tag Abends nach Gyöngyös, — Montag Nachmittags nach Debregin, — setzt von dort um 5 Uhr Nachm. seine Reise weiter bis Großwardein fort, und langt nach Mitternacht daselbst an; — eben so trifft der Siebenbürger Schnellwagen, welcher jeden Sonntag Früh von Herrmanstadt abgeht, Montags Früh Clausenburg durchpassirt, des Nachts vom Montag auf den Dienstag zu Großwardein ein. — Diese beiden Wagen treten dann Dienstags ihre Rückreise an, und zwar: der Siebenbürger Schnellwagen Früh 9 Uhr, langt um Mitternacht in Clausenburg an, von wo er Mittwoch Früh seine Reise nach Herrmanstadt fortsetzt, und daselbst nach Mitternacht eintrifft. — Der andere Schnellwagen aber Nachm. um 1 Uhr, trifft des Nachts zu Debregin ein, setzt seine Reise Mittwoch Früh 5 Uhr weiter fort, kommt in der Morgendämmerung Donnerstags nach Gyöngyös, und denselben Tag Abends nach Pesth.

Jeden Donnerstag Früh um 9 Uhr fährt der Schnellwagen von Pesth ab, passirt Abends zwischen 8 und 9 Uhr Gyöngyös, Freitag Früh Miskolcz, Mittags Caschau, und trifft Freitag Nachmittags zu Eperies ein; — von dort geht derselbe Sonntag Früh um 8 Uhr zurück, passirt gegen Mittag Caschau, Abends Miskolcz, Montag Früh Gyöngyös, und langt Nachmittags wieder in Pesth an.

Bemerkungen für den Reisenden.

1. In dem bezahlten Passagiergeld ist auch das Trinkgeld mitbegriffen.
2. Passagier-Bagage muß spätestens einige Stunden vor der Abfahrt aufgegeben werden.
3. Jeder Reisende hat an Bagage 30 Pfund frei und das Uebergewicht muß nach dem Tariffe bezahlt werden.
4. Es ist dem Conducateur zur Pflicht gemacht, jedem Reisenden mit Anstand und Höflichkeit zu begegnen; dagegen versteht man sich aber, daß dem Conducateur, welchem jede Aufmerksamkeit auf die Reisenden obliegt, mit Rücksicht begegnet werde.
5. Das einmal bezahlte Passagiergeld gilt nur für diese Fahrt.
6. Hunde in den Wagen mitzunehmen, wird nicht gestattet; Tabak darf nur geraucht werden, wenn sämtliche Reisende damit einverstanden sind.
7. Jedes Stück Geräths muß mit der Adresse des Passagiers versehen sein.
8. Dem Conducateur ist verboten unter Begeß anzuhaltten, außer in den Orten, wo die Reisenden Mahlzeit nehmen, oder wenn es die Nothwendigkeit erheischt.

Geldwesen in den k. k. Staaten.

Goldmünzen, welche gesetzlichen Umlauf haben. K. K. österr. und Kremnitzer einfache Ducaten 4 fl. 30 fr., doppelte 9 fl., niederländische ganze Souverainsd'or 13 fl. 20 fr., halbe 6 fl. 40 fr., alte holländische Ducaten gerändert und vollwichtig 4 fl. 30 fr. C. M.

Die Schwere der vorstehenden Geldsorten nach dem ordinären 60 Gran schweren Ducaten-Gewichte ist der einfache Ducaten, so wie der alte Holländer zu $4\frac{1}{2}$ fl. = 60 Gran. Doppelducaten 120 Gran. Ganzer Souverainsd'or 3 Ducaten 11 Gran, halber 1 Ducaten $35\frac{1}{2}$ Gran. Alle diese Goldmünzen müssen vollwichtig seyn. Als vollwichtig werden die k. k. österr. und Kremnitzer einfachen und doppelten Ducaten, dann die k. k. österr. niederl. ganzen und halben Souverainsd'or angenommen, wenn in der Abwägung mit einem dem Goldstücke angehängten Ducatengran das bestimmte Gewicht nicht vorschlägt, mithin wenigstens instehet; bei den angeführten alten Holländer Ducaten aber, wenn sie gerändert sind, und in der Abwägung mit einem dem Goldstücke angehängten Ducatengran das Goldstück vorschlägt. Ungewichtige Goldmünzen werden bei öffentlichen Cassen gar nicht, sondern nur bei den Münz- und Einlöfungs-Ämtern als Material angenommen und behandelt.

Silbermünzen n. K. K. österr. und andere nach dem Conventionsfuß ausgemünzte Speciesthaler 2 fl., halbe Thaler oder Gulden 1 fl., Viertel-Thaler oder halbe Gulden 30 fr., Kopfstücke oder sogenannte Zwanziger 20 fr., alte Siebenzehner 15 fr., halbe Kopfstücke oder Zehner 10 fr., alte Siebener 6 fr., dann Fünfer und Groschen, K. K. niederl. ganze Kronenthaler 2 fl. 12 fr., halbe 1 fl. 6 fr., Viertel-Kronen 33 fr.

Weiter gelten in Österreich: Venetianische Zechinen 4 fl. 32 fr., italienische 20 Lirestücke 7 fl. 35 fr., französische 20 Frankenstücke 7 fl. 35 fr., bayerische ganze Kronenthaler 2 fl. 12 fr., Mailänder ganze Scudi 1 fl. 45 $\frac{1}{2}$ fr., spanische Matten oder Säulenthaler 2 fl. 3 fr. C. M. Beschädigte und beschnittene Münzen werden bei öffentlichen Cassen nicht angenommen, sondern von den Münz- und Einlöfungs-Ämtern gegen den festgesetzten Preis übernommen.

Neues Münzwesen im lombardisch-venetianischen Königreiche. Nach dem Patente vom 1. Nov. 1823 ist der österr. Conventions-Fuß als Grundlage zur Ausprägung und Werthbestimmung der Münzen im lombardisch-venetianischen Königreiche bestimmt, und zum Behufe der Anwendung dieses Münzfußes auf das metrische Gewicht, welches für die Ausprägung im lomb.-venet. Königreiche beibehalten wird, folgendes Decimal-Verhältniß festgestellt: 1 metrisches Pfund = 3 Mark 9 Loth 48 Richtigpennigtheile des Wiener Marktgewichtes; und 1 Wiener Mark = 2 Onzen 8 Gross 6 Gran und 44 Hunderttheile eines Grans des metrischen Gewichtes. Diesem gemäß wird das metrische Pfund fein Gold zu 1307 fl. 20 fr. oder 3922 neuen österr. Liren (Lira austriache), fein

Silber zu 85 fl. 31 fr. oder 256.55 österr. Liren, Kupfer zu 1 fl. 54.258 fr. oder 5 Liren 71.42 Centesimi ausgeprägt. Die Einheit der auszurägenden Münzen ist die österreichische Lira (Lira austriaca), welche ein metrisches Gewicht von 4 Denar und $\frac{23}{27}$ Hunderttheilen eines Grans enthält, und aus 9 Zehnthellen feinen Silbers und einem Zehntheil Kupferzusatz besteht. Die Lira wird in 100 Thelle (Centesimi) getheilt, und ihr vergleichener Werth ist nach dem Conventions-Fuß 20 fr. und nach der früheren italienischen und französischen Währung 87 Centesimi.

Die neu ausgeprägten Goldmünzen sind: die Sovrana oder das 40 Lirestück zu 13 fl. 20 fr., und die Mezza Sovrana oder das 20 Lirestück zu 6 fl. 40 fr.

Silbermünzen: Scudo 2 fl., halber Scudo 1 fl.; ganze Lira 20 fr., halbe 10 fr., viertel 5 fr. oder 25 Centesimi.

Kupfermünzen: Soldo zu 5 Centesimi gilt 1 fr., das 3 Centesimistück $\frac{3}{4}$ fr., 1 Centesimo $\frac{1}{5}$ fr.

100 österreichische Lire gelten 87 italienische Lire, oder französische Franken, oder 113 $\frac{2}{3}$ mailändische Lire, oder 159 $\frac{50}{65}$ venetianische Lire.

Werth des österreichischen Geldes im Auslande. Ein österr. Gulden C. M. (zu 5 Zwanziger) gilt nach innerem Werthe (also nicht nach seinem Course oder Preise), in Frankreich 2 Franken 58 Centimes, — in England 2 Schilling 1 $\frac{1}{2}$ Pence, — in Baiern 1 fl. 12 fr. — in Dänemark 27 $\frac{3}{10}$ Current-Schilling, — in Danzig 86 $\frac{9}{10}$ Groschen, — in Spanien 5 $\frac{1}{5}$ Reales de plata — in Fredonia 49 Centimen oder fast einen halben Dollar, — in Hannover 2 $\frac{1}{5}$ Mariengroschen, — in Holland 48 $\frac{1}{2}$ Groote, — in Hamburg 22 $\frac{3}{5}$ Schilling, — in Königsberg 2 fl. 2 Groschen, — in Lübeck 27 $\frac{3}{10}$ Schilling, — in Portugal 450 Rees, — in Preußen 16 $\frac{1}{10}$ Groschen Cour., — in Sachsen 15 $\frac{9}{10}$ Groschen — in Schweden 21 $\frac{7}{10}$ Schilling, — in der Schweiz 34 $\frac{3}{10}$ Solis, — in der Türkei 1 Piafter 40 Asper, — in Westphalen 25 $\frac{1}{2}$ Albus.

Werth des auswärtigen Geldes in Österreich in C. M. Ein französischer Frank gilt 23 fr., — 1 Pfund Sterling in England 9 fl. 24 fr. 2 $\frac{1}{2}$ pf., — 1 bairischer Gulden 50 fr., — 1 dänischer Rthlr. Cour. 1 fl. 45 fr., 1 Rthlr. Species 2 fl. 10 fr. — 1 Danziger Gulden 21 $\frac{7}{10}$ fr., — 1 span. Piafter 2 fl. 2 fr. — 1 span. Wechselpiafter 1 fl. 35 $\frac{1}{10}$ fr., — 1 nordamericanischer Dollar 2 fl. 4 $\frac{1}{2}$ fr., — 1 hannoverscher Thaler 1 fl. 39 fr., — 1 holländischer Gulden 49 $\frac{4}{10}$ fr., — 1 hamburgische Mark Banco 45 $\frac{7}{10}$ fr., — 1 Königsberger Gulden 28 $\frac{1}{2}$ fr., — 1 lübeckische Mark Cour. 35 fr., — 1 neapolitanischer Ducats 1 fl. 37 fr., — 1 portugiesischer Wechsel-Crusade 55 $\frac{6}{10}$ fr., — 1 preussischer Thaler 1 fl. 25 fr., — 1 sächsischer Thaler 1 fl. 30 fr., — 1 schweidischer Rthlr. 2 fl. 12 fr. — 1 Schweizer Frank 34 fr., 2 $\frac{1}{2}$ pfen., — 1 türkischer Piafter 32 $\frac{9}{10}$ fr., — 1 westphälischer Thlr. 1 fl. 15 fr.

Vergleichung der vorzüglichsten Gewichte und Maße.

Vergleichung der vorzüglichsten Geträufmaße.

Es betragen	Rheinl. Schoppen.	Breslauer Quart	Hamburg. Quart	Dresdner Kann.	Frankf. Litres.	Pariser Quart	Leipziger Kann.	Wiener Maß.	Russ. Desmusk. Voccal.	Irishes Voccal.	Böhm. Pinten.	Vond. Bier Gall.	Wiener Fimer.
1000	1000	664	509	493	461	432	394	326	291	253	242	100	8.5
"	1508	1000	768	742	695	650	594	491	438	381	364	150	12.28
"	1963	1303	1000	967	905	847	773	640	571	496	474	196	16
"	2031	1347	1035	1000	936	876	800	662	590	513	491	203	16.54
"	2169	1439	1105	1068	1000	936	854	707	630	548	524	216	17.67
"	2319	1538	1181	1142	1069	1000	913	755	673	586	560	231	18.34
"	2539	1684	1293	1250	1170	1095	1000	827	737	641	613	253	20.67
"	2612	1732	1330	1286	1204	1126	1029	851	759	659	631	261	21.27
"	3070	2036	1563	1511	1415	1324	1209	1000	892	775	741	306	25
"	3443	2281	1753	1694	1587	1484	1356	1121	1000	869	831	343	28.04
"	3959	2626	2016	1950	1825	1707	1559	1290	1150	1000	956	395	32.24
"	4142	2747	2140	2039	1909	1786	1631	1349	1203	1046	1000	413	33.73
"	10027	6650	5107	4936	4622	4323	3949	3266	2912	2533	2421	1000	81.63
"	122792	81433	62540	69450	56600	52946	48362	40000	35667	31015	29645	12246	10.00

Vergleichung der vorzüglichsten Fußmaße.

Es betragen	Madr. Palmo	Münch. Fuß	Stockholm. Fuß	Englische Fuß	Rheinl. Fuß	Wiener Fuß	Pariser Fuß	Russische Fuß	Russische Ellen	Wiener Ellen	Englische Yards	Frankf. Meter	Geometrische Schritt	Wiener Klafter
1000	1000	953	714	696	676	671	653	394	295	272	232	213	114	112
"	1049	1000	749	730	709	704	685	413	310	285	243	222	120	117
"	1400	1335	1000	975	946	931	914	552	414	381	325	297	160	157
"	1436	1369	1026	1000	970	963	937	566	424	391	333	305	164	161
"	1480	1411	1057	1031	1000	993	966	584	437	403	343	314	169	166
"	1491	1421	1065	1038	1007	1000	973	587	440	406	346	316	171	167
"	1532	1460	1094	1067	1035	1028	1000	604	452	417	355	325	175	171
"	2538	2420	1813	1760	1715	1703	1657	1000	750	691	588	538	290	284
"	3386	3228	2448	2357	2287	2271	2210	1334	1000	921	785	718	387	379
"	3675	3503	2626	2559	2483	2465	2399	1448	1085	1000	852	779	420	411
"	4314	4113	3081	3004	2915	2804	2399	1699	1204	1174	1000	915	493	482
"	4716	4496	3369	3284	3186	3163	2816	3524	1393	1283	1092	1000	539	527
"	8743	8335	6245	6088	5907	5865	5708	1858	2582	2379	2027	1854	1000	975
"	8944	8526	6390	6227	6043	6000	5707	3444	2642	2434	2073	1897	1023	1000

Es betragen	Breslauer Pfund.	Londoner Pfund.	Spanische Pfund.	Leipziger Pfund.	Berliner Pfund.	Hamburger Pfund.	Augsburger Pfund.	Amsterdamer Pfund.	Kopenhagener Pfund.	Frankfurter Pfund.	Nürnbergger Pfund.	Wairische Pfund.	Wiener Pfund.	Franz. Kilo-gramm
1000 Breslauer Pfund	1000	894	882	867	865	837	826	821	812	802	795	725	724	406
„ Londoner „	1149	1000	967	971	969	936	924	918	908	898	890	811	810	454
„ Spanische „	1135	1014	1000	983	981	949	936	931	921	910	902	822	821	460
„ Leipziger „	1155	1031	1017	1000	998	965	952	947	937	925	917	836	835	468
„ Berliner „	1157	1034	1019	1002	1000	967	955	949	939	927	919	838	837	469
„ Hamburger „	1195	1068	1054	1036	1034	1000	987	981	970	968	950	866	865	485
„ Augsburger „	1212	1083	1068	1050	1048	1014	1000	993	984	972	963	878	877	491
„ Amsterdamer „	1219	1089	1075	1057	1054	1020	1006	1000	989	978	969	883	882	494
„ Kopenhag. „	1233	1101	1087	1068	1066	1031	1015	1011	1000	988	980	893	892	500
„ Frankfurter „	1247	1114	1099	1081	1078	1043	1029	1023	1012	1000	991	903	902	505
„ Nürnberger „	1258	1124	1109	1091	1088	1053	1038	1032	1020	1009	1000	911	910	510
„ Wairische „	1379	1234	1217	1197	1194	1156	1139	1133	1121	1108	1098	1000	999	560
„ Wiener „	1382	1235	1218	1198	1195	1157	1141	1134	1122	1109	1099	1001	1000	560
„ Krz. Kilogramm.	2468	2205	2176	2139	2134	2065	2037	2025	2003	1979	1979	1786	1787	1000

Vergleichung der gebräuchlichsten Ellen.

Es betragen	Wiener Fuß.	Frankf. Ellen.	Leipziger Ellen.	Augsb. Ellen.	Berliner Ellen.	Amsterd. Ellen.	Brab. Ellen.	Russ. Archin.	Wiener Ellen.	Lond. Yards.	Pariser Meter.	Pariser Ellen.
1000 Wiener Fuß	1000	577	559	518	473	458	457	440	406	346	316	266
„ Frankfurter Ellen	1739	1000	968	898	820	793	792	762	702	599	547	461
„ Leipziger —	1788	1033	1000	927	847	819	818	787	726	618	565	476
„ Augsburger —	1928	1114	1078	1000	913	883	882	849	782	667	609	513
„ Berliner —	2112	1220	1181	1095	1000	967	966	930	857	730	668	562
„ Amsterdamer —	2184	1261	1221	1132	1034	1000	998	962	886	755	690	581
„ Brabanter —	2186	1263	1223	1134	1035	1002	1000	963	887	756	691	582
„ Russische Archinen	2271	1312	1270	1177	1075	1040	1038	1000	924	785	718	604
„ Wiener Ellen	2465	1424	1378	1278	1167	1129	1127	1085	1000	852	779	656
„ Londoner Yards	2894	1671	1617	1500	1369	1325	1322	1274	1174	1000	915	769
„ Pariser Meter	3163	1827	1769	1641	1498	1449	1447	1393	1283	1092	1000	841
„ Pariser Ellen (alte)	3759	2172	2102	1949	1780	1722	1719	1655	1525	1300	1188	1000

Vergleichung der gebräuchlichsten Getreidemaße.

Es betragen	Franz. Litres	Frankf. Simmer.	Londoner Bushel.	Berliner Scheffel.	Wiener Megen.	Triester Star.	Böhm. Strich.	Hamb. Scheff.	Dresd. Scheff.	Warsch. Korzer.	Russ. Tchet.	Wair. Scheff.
1000 Französische Litres	1000	34 $\frac{2}{3}$	28	18.3	16.3	13.5	10.7	9.5	9.3	8.5	5.1	4.5
„ Frankfurter Simmer	28683	1000	803	524	466	387	306	272	267	244	147	129
„ Londoner Bushel	35725	1245	1000	653	581	482	382	339	333	304	184	161
„ Berliner Scheffel	54727	1908	1532	1000	890	738	585	519	509	465	281	246
„ Wiener Megen	61493	2144	1721	1124	1000	830	657	584	572	523	316	276
„ Triester Star	74089	2583	2074	1354	1205	1000	792	703	690	630	381	333
„ Böhmisches Strich	93602	3263	2620	1710	1522	1263	1000	883	871	796	481	421
„ Hamburger Scheffel	105371	3674	2950	1925	1714	1422	1126	1000	981	896	542	474
„ Dresdner Scheffel	107434	3745	3007	1963	1747	1450	1148	1020	1000	914	552	483
„ Warschauer Korzec	117598	4100	3292	2149	1912	1587	1256	1116	1095	1000	604	529
„ Russische Tchetwert	194555	6783	5446	3555	3164	2626	2079	1846	1811	1655	1000	875
„ Wairische Scheffel	222358	7725	6224	4063	3616	3001	2376	2110	2070	1891	1143	1000

Vergleichung
des Gewichts verschiedener Länder und Städte mit dem
Wiener Handlungsgewicht.

100 π in	Geben in Wien.		100 π in	Geben in Wien.	
	π	Sch.		π	Sch.
Nachen	83	10 2/3	Krakau	72	7 2/3
Altona	86	14 2/3	Laibach	100	—
Amberg	108	—	Leipzig	85	10 2/3
Amsterdam	83	6 1/2	Lemberg	72	4 1/4
Ansbach	90	31 2/3	Leiden	85	—
Antwerpen	83	10 2/3	Lissabon	82	—
Augsburg	87	29 1/2	Lucern	39	—
Bamberg	85	21 1/3	Lübeck	86	7 1/6
Basel	87	11	Limburg	86	28
Bauzen	77	16	Lüttich	84	—
Bayreuth	82	11	Madrid	82	—
Berlin	85	10 2/3	Magdeburg	85	19 5/6
Bern	92	26 5/6	Manheim	83	10 1/3
Bologna	64	16	Mainz	90	—
Bozen	90	—	Mecklenburg	86	1 1/6
Braunschweig	83	10 1/3	Meißen	84	7 5/6
Bremen	39	— 1/3	Moskau	72	16
Breslau	72	11	München	100	—
Brün	100	—	Münster	85	1 2/3
Brüssel	83	20 2/3	Raumburg	83	10 2/3
Cassel	86	24 2/3	Rürnberg	90	51 2/3
Coblenz	83	10 2/3	Sachsenfurt	90	—
Edln	85	13 2/3	Ofen	100	—
Constanz	84	—	Osmüh	100	—
Czernowitz	72	41 1/2	Osnabrück	88	—
Dänemark	89	—	Paderborn	85	—
Danzig	77	25 1/3	Paris poids de		
Dresden	83	10 2/3	mars.	87	4 3/4
Edinburgh	87	—	— Killogram	178	18 2/7
Eger	140	—	Passau	85	—
England	81	—	Posen	71	2 1/6
Erfurt	84	7 5/6	Prag	91	27 1/6
Erlangen	90	31 2/3	Preßburg	100	—
Frankfurt a. M.	83	10 2/3	Regensburg	100	—
Frankf. a. d. D.	85	10 2/3	Riga	74	19 1/2
Freiburg	95	26 2/3	Salzburg	100	—
Genf	98	—	Schaffhausen.	82	1
Görlitz	77	16	Stettin	75	5
Gotha	83	10 2/3	Trient	100	—
Gräß	100	—	Triest	100	—
Haag	88	—	Ulm	83	19 5/6
Hamburg	86	21 1/3	Venedig	85	—
Hannover	86	28	Warschau	72	12
Heidelberg	90	1 2/3	Wiburg	72	—
Jaroslau	72	16	Wieliczka	72	12
Jugolstadt	100	—	Wittenberg	28	—
Inspruck	100	—	Würzburg	85	5
Klagenfurt	100	26	Zittau	83	10 2/3
Königsberg	83	19 5/6	Zürich	94	2 5/6

Münztabelle
verschiedener wirklich geprägter Münzen.

Land und Benennung der Münzen.	Worth		Gewicht		Sch. Mark fein.	
	π	Sch.	D	G	R	G
Goldmünzen.						
Baiern, Carolin	9	52	2	50	18	4
— Ducaten	4	30	1	—	23	8
England, Guinees	10	3	—	24	22	—
Frankreich, Schildlouis'd'or	8	51	2	11	21	6
— 20 Franks	7	35	1	54	21	7
Genua, Doppien, 96 Lire	29	55	7	13	21	40
Hannover, Georgs'd'or, à 10 Thlr. St.	15	33	3	50	21	6
Neapel, Duce	5	5	1	16	21	2
— Oesterreich, Souverain'd'or	13	20	3	11	22	—
— Ducaten	4	30	1	—	23	8
Parma, Pistolen	8	7	2	2	21	—
Portugal, Teston	16	35	4	6	22	—
Preußen, Wilhelms'd'or	7	48	1	55	21	6
Rom, Doppien von Pius VII.	6	28	1	34	21	8
Rußland, Ducaten	4	29	1	—	23	7
— Imperial einfache	7	57	1	53	22	2
Sachsen, Ducaten	4	30	1	—	23	8
— 10 Thaler=Stücke	15	29	3	50	21	5
Spanien, vierfache Doppien	30	51	7	44	21	—
Türkei, 20 Piasterstücke	6	—	1	22	23	—
Venedig, Zechinen	4	32	1	—	23	10
Silbermünzen.						
Land und Benennung der Münzen.						
Worth 1 Stück						
Gewicht						
Sch. Mark fein.						
π Sch. D G R G						
Baden, Bairische u. Niederl. Kronenthaler						
—	2	12	—	13	17	
England, Kronen à 5 fl.	2	21	1	14	12	
— Schillingstücke	—	26	3	14	15	
— 6 Pencestücke	—	13	1	14	15	
Florenz, Francesconi	2	6	—	14	10	
Frankreich, Laubthaler	2	14	1	14	9	
— 5 Franksstücke	1	55	—	14	6	
— 30 Solsstücke	—	35	3	10	10	
Genua, 8 Livres	2	2	2	14	9	
Neapel, 20 Karolinstücke	2	—	—	13	6	
Sicilien, Talero von Ferdinand IV.	1	57	3	13	6	
Oesterreich, Conventionsthaler	2	—	—	13	6	
Portugall, Crusade	1	6	3	14	9	
Preußen, Thaler	1	24	1	11	16	
Rom, 10 Paolo	2	2	2	14	9	
Rußland, Silberrubel	1	30	—	13	16	
Sachsen, Thaler	2	—	—	13	17	
Schweden, Speciesthaler	2	10	3	14	—	
Spanien, Säulenthaler	2	3	—	14	6	
Türkei, Piaster à 40 Para	—	43	2	7	8	
Venedig, Löwenthaler	1	57	—	13	6	

Gesetzliche Scala über den Cours der Bankoetzettel vom Jahre 1799 bis 15. März 1811, nach dem Finanzpatente vom 20. Februar 1811.

Monat	1799	1800	1801	1802	1803	1804	1805	1806	1807	1808	1809	1810	1811
Januar	103	113	116	119	130	134	133	147	190	204	221	469	500
Februar	103	113	115	119	129	135	132	148	203	209	234	398	500
März	105	114	114	118	127	134	129	149	206	210	248	331	500
April	108	114	115	118	129	135	129	152	208	212	252	347	—
Mai	107	116	115	118	130	135	129	160	206	216	276	375	—
Juni	107	115	115	119	131	134	130	163	203	238	333	395	—
Juli	106	115	116	120	132	135	132	184	197	242	315	405	—
August	108	115	116	122	133	135	135	160	194	236	299	448	—
September	110	115	116	125	132	134	136	170	201	233	310	490	—
October	111	115	117	126	131	132	144	176	203	231	314	500	—
November	113	115	117	128	132	131	145	175	202	220	346	500	—
December	113	118	117	128	133	132	149	184	203	222	405	500	—

Judiktionstafel
für Einnahme und Ausgabe, Befoldung, Dienst- und Soldlohn.

auf ein Jahr	1/4 Jahr		ein Monat		eine Woche		einen Tag	
	fl	kr	fl	kr	fl	kr	fl	kr
10000	2500	—	833	20	194	26 3/4	27	46 3/4
9000	2250	—	750	—	175	—	25	—
7000	1750	—	583	20	136	6 3/4	19	26 3/4
5000	1250	—	416	40	97	13 1/4	13	53 1/4
3000	750	—	250	—	58	20	8	20
1000	250	—	83	20	19	26 3/4	2	46 3/4
900	225	—	75	—	17	30	2	30
700	175	—	58	20	13	36 3/4	1	56 3/4
500	125	—	41	40	9	43 1/4	1	23 1/4
300	75	—	25	—	5	50	—	50
100	25	—	8	20	1	56 3/4	—	16 3/4
90	22 30	—	7	30	1	45	—	15
70	17 30	—	5	50	1	21 3/4	—	11 3/4
50	12 30	—	4	10	—	58 1/4	—	8 3/4
30	7 30	—	2	30	—	35	—	5
20	5	—	1	40	—	23 1/4	—	3 1/4
19	4 45	—	1	35	—	22 3/4	—	3 3/4
17	4 15	—	1	25	—	19 3/4	—	2 3/4
15	3 45	—	1	15	—	17 1/2	—	2 1/2
13	3 15	—	1	5	—	15 1/4	—	2 1/4
11	2 43	—	55	—	12	3/4	—	1 3/4
10	2 30	—	50	—	11	3/4	—	1 3/4
9	2 15	—	45	—	10	1/2	—	1 1/2
8	2	—	40	—	9	1/4	—	1 1/4
7	1 45	—	35	—	8	1/4	—	1 1/4
6	1 30	—	30	—	7	—	—	1
5	1 15	—	25	—	5	3/4	—	3/4
4	1	—	20	—	4	3/4	—	3/4
3	45	—	15	—	3	1/2	—	1/4
2	30	—	10	—	2	1/4	—	1/4
1	15	—	5	—	1	1/4	—	1/4

Interessentafel
zu 5 pCt.

Kapital Gulden.	Für ein Jahr.		Für ein halbes Jahr.		Für einen Monat.		Für eine Woche.	
	fl	kr	fl	kr	fl	kr	fl	kr
10000	500	—	250	—	41	40	—	10 43
5000	250	—	125	—	20	50	—	4 51 2
2000	100	—	50	—	8	20	—	1 56 1
1000	50	—	25	—	4	10	—	58 1
500	25	—	12	30	2	5	—	29
400	20	—	10	—	1	10	—	23 2
300	15	—	7	30	1	15	—	17 2
200	10	—	5	—	—	50	—	11 2
00	5	—	2	30	—	25	—	5 3
50	2 30	—	1	15	—	12	2	— 3 2
40	2	—	1	—	—	10	—	2 3
30	1 30	—	45	—	—	7	2	— 1 3
20	1	—	30	—	—	5	—	— 1
10	— 30	—	15	—	—	2	2	— 2
5	— 15	—	7	2	—	1	1	— 1

zu 6 pCt.

10000	600	—	300	—	50	—	—	11 40
5000	300	—	150	—	25	—	—	5 50
2000	120	—	60	—	10	—	—	2 20
1000	60	—	30	—	5	—	—	1 10
500	30	—	15	—	2	30	—	35
400	24	—	12	—	2	—	—	28
300	18	—	9	—	1	30	—	21
200	12	—	6	—	1	—	—	14
100	6	—	3	—	—	30	—	7 1
50	3	—	1 30	—	—	15	—	3 1
40	2 24	—	1 12	—	—	12	—	2 1
30	1 48	—	54	—	—	9	—	2
20	1 12	—	36	—	—	6	—	1 1
10	— 36	—	18	—	—	3	—	—
5	— 18	—	9	—	—	1	2	—

S c h l u s s w o r t.

Indem wir der angenehmen Verpflichtung nachkommen, unsern verehrten Gönnern für die Bereitwilligkeit zu danken, mit welcher Dieselben uns durch Beiträge, Notizen und Verbesserungen in den Stand setzten, uns dem Hauptziele des Boten; „möglichste Genauigkeit in den statistischen Angaben“ bedeutend zu nähern, schließen wir denselben, in der Hoffnung, daß unser Streben nach Vervollkommnung, auch in den übrigen Beziehungen, nicht ganz ohne Erfolg geblieben ist.

I n h a l t:

Erste Abtheilung.

Katholischer, protestantischer, griechischer und jüdischer Kalender, nebst Anzeige der Scenen am Himmel, Gerichtsferien, Normatage, vorzüglicher Jahrmärkte in jedem Monate, und Vormerkungsblätter für Haushaltungen.	
Beschreibung des neuen ungarischen Theaters in Pesth.	17
Astronomisch-chronologisch-meteorische Jahres-Charakteristik	18
Mannigfaltigkeiten zum Nutzen und Vergnügen für die Besitzer dieses Kalenders.	
a) Hauswirthschaft	23
b) Allerteil zum Zeitvertreib	26

Zweite Abtheilung.

Genealogisches Verzeichniß des regierenden Kaiserhauses Oesterreich.	43
Hofstaat Sr. Majestät des Kaisers	44
Orden des goldenen Vlieses	45
Königl. ung. St. Stephan-Orden	—
Kais. Königl. Staats- und Conferenz-Minister	46
Kais. Königl. Staats- und Conferenz-Rath	—
K. K. Staats- und Conferenz-Räthe und geheime Referendäre.	—
Staatsrätbliche Referenten	47
K. K. Botschaften und Gesandtschaften in auswärtigen Staaten	—
Auswärtige Botschaften am K. K. Hofe.	48
Palatin von Ungarn	49
Ungarns hohe geistliche Würden und Aemter.	
Römisch-katholische Kirche.	50
Orientalisch-griechisch nicht unirte Kirche	51
Evangelische, Augsburgische und Helvetischer Confession.	—
Weltliche Würden und Aemter.	
Reichs-Barone	52
Die hochselbstliche königlich-ungarische Hof-Kanzlei und Hofagenten	—

Königl. ungarische Statthaltereie in Ofen	53
K. ungarisches Stiftungs-Haupt-Zahlamt	54
K. ungarisches Provinzial-Comissariat	—
K. politische Stiftungs-Profuratur	55
Beidete Agenten	—
K. ungarische Hofkammer in Ofen	—
K. ungar. Hofkammerprofuratur	—
Ober-Bau-Direction	—
Navigation-Departement	56
Forst-Inspectorat	—
K. ungar. Kameral-Administrationen	—
K. Oberst-Kammer-Grafenamts zu Schemnitz	—
Districtual-Berggerichte	—
Gerichtsbarkenheiten.	
Königl. ungarische Septemviral-Tafel	57
Königl. Tafel, nebst Verzeichniß derer Herren Tabular-Advokaten	—
District-Tafel	60
Tavernical-Stuhl	61
Personal-Stuhl	—
Die Löbl. Gespanschaften in Ungarn	—
Jazigien und Cumanien	65
Freie und privilegierte Hayduken-Städte	66
Königliche 16 Zipser Kronstädte	—
Königl. freier Kron-District	—
Landes-Archiv	—
Landes-Cassa	—
Die k. Freistädte in Ungarn	—
Erzbischöfliche Städte und einige Marktflecken in Ungarn	70
Gerichtsbarkenheiten in dem Königreiche Dalmatien, Croatien, und Slavonien.	
Königl. Gubernium in Fiume und dem gesammten ungar. Küstenlande	70
Mercantil- und Wechselgericht	—
Banal-Tafel in Croatien	—
Gerichtstafel	—
Gespanschaften	—
Königl. Freistädte im Königreiche Dalmatien, Croatien und Slavonien	71
Bildungsanstalten in dem Königreiche Ungarn.	
Königl. Universität in Pesth	72

Allgemeines Seminarium zu Pesth	73	R. k. Dreysigstamt in Pesth	82
National-Museum zu Pesth	—	R. k. Salzamt in Pesth	—
Ungarische gelehrte Gesellschaft	—	Das Gremium des bürgerl. privileg. Handelsstandes in Pesth	—
Königliche Akademien	—	Israelitische incorporirte Handelsleute	83
Erzbischöfliches Lyceum zu Erlau	74	Handelsstand der übrigen bedeutendsten Handelsplätze in Ungarn	—
R. k. Bergacademie zu Schemnitz	—	Verzeichniß der ungarischen, siebenbürgischen und bedeutenderen erb- und ausländischen Jahrmärkte	89
Preßburger Kirchenmusik-Verein	—	Post-Route durch Ungarn	97
Königl. Academie in Croatien zu Agram	75	Eilwagen-, Postwagen- und Briefpost-Ordnung, Gebühr, Abgang und Ankunft	99
Evangelisch-Lutherische höhere Schulanstalten	—	Tarif für Reisende mit Extrapost	101
Reformirte höhere Schulanstalten	—	Eursirende Staatspapiere	—
Großfürstenthum Siebenbürgen.		Tableau der ersten Ziehung des kais. königl. Darlehens von 4. April 1834	—
Königl. siebenbürgische Hofkanzlei und Hofagenten	76	Tableau der jährlich verloosten Serien und Nummern der ersten Anleihe vom 4. April 1820	102
R. Subernium zu Klausenburg	—	Verzeichniß sämmtl. Dreysigst-Ämter im Königreiche Ungarn	—
Königl. Gerichtstafel	—	Gelegenheiten zu Wasser, so wie Beieisträger, Boten und Landkutscher, welche in Pesth und Ofen zu finden sind	—
Gespanschaften	77	Gewichtstafel über das k. k. Silbergeld u.	—
Districte	78	R. k. priv. Donaudampfschiffahrt zwischen Wien und Smirna	10
Militär Behörden.		Schnellfahrts-Anstalt in Ungarn und Siebenbürgen, Gebühr, Abgang und Ankunft	10
Kaiserl. Königl. Hofkriegsrath	78	Geldweisen in den k. k. Staaten	1
R. k. allg. Militär-Appellationsgericht	—	Vergleichung der vorzüglichsten Gewichte und Maße.	
R. k. General-Militärcommando zu Ofen, Peterwardein, Agram, Temeswar und Herrmannstadt	—	Vergleichung der vorzüglichsten Getränkmaße	107
R. ungar. adelige Leibgarde	—	— der vorzüglichsten Zufmaße	—
Platzcommando zu Ofen und Pesth	80	— der vorzüglichsten Handelsgewichte	108
Monturs-Oekonomie-Comission in Alt-Ofen	80	— der gebräuchlichsten Ellen	—
Invalidenhaus zu Pesth	—	— der gebräuchlichsten Getreidmaße	—
Militär-Communitäten	—	— des Gewichts verschiedener Länder und Städte mit dem Wiener Handlungsgewicht	109
Anhang.		Münztabelle verschiedener wirklich geprägter Münzen	—
R. k. nieder österr. Merkantil- und Wechsel-Gericht	81	Gesetzliche Scala	110
Privil. österr. Nationalbank in Wien	—	Indiktionstafel für Einnahme und Ausgabe, Besoldung, Dienst- und Liedlohn	—
R. k. öffentliche Börse in Wien	—	Interessentafel zu 5 und 6 pCt.	—
Ämter in Ofen und Pesth.			
R. k. Haupt-Versatz-Amt in Pesth	81		
R. ungar. Wiener-Währungs-Cassa in Ofen	—		
Gold- und Silber Einlösungs-Amt	—		
R. k. Ober-Postamt zu Ofen sammt der Amtsabtheilung in der Festung und in Pesth	—		
R. k. Haupt-Postwagen-Expedition in Ofen	—		
R. k. Dreysigstamt in Ofen	82		

Vorgefallene Veränderungen während des Druckes.

Seite.	47 Herr Friedrich Freiherr Kress von Kressenstein, wurde zum bevollmächtigten Minister bei den großherzogl. Höfen von Mecklenburg und Oldenburg, und bei den freien Hanse-Städten Lübeck, Bremen und Hamburg ernannt.	Seite.	50 Unter die Herrn Tabular-Advokaten ist einzuschalten: Herr Anton von Tasser, wohnt in der Göttergasse No 219.
51	Herr Florian von Scholtz, Abt des heil. Martin von Vaska, ist gestorben.	52	Herr Franz Jendraschek, bisheriger erster Distrikual-Berggerichts-Beisitzer zu Schemnitz, wurde Sekretär des Oberst Kammergrafen Amtes zu Schemnitz.
52	Herr Thaddäus von Kyszenica, wirkl. Hofrath der ungar. Hofkanzlei, erhielt das Kleinkreuz des St. Stephan-Ordens.	54	Herr Andreas von Lovasz, Statthaltereirath, wurde zum Kanzlei-Director dieser hohen Landesstelle ernannt.
54	Herr Andreas von Lovasz, Statthaltereirath, wurde zum Kanzlei-Director dieser hohen Landesstelle ernannt.	56	Herr Markus von Delivuk, Kameral-Administrator zu Agram, wurde pensionirt.
56	Herr Markus von Delivuk, Kameral-Administrator zu Agram, wurde pensionirt.	—	Herr Franz Jendraschek, bisheriger erster Distrikual-Berggerichts-Beisitzer zu Schemnitz, wurde Sekretär des Oberst Kammergrafen Amtes zu Schemnitz.
57	Herr Sigmund Freiherr Perényi von Perény, Beisitzer der Septemviraltafel, wohnt auf der Landstraße im Braun'schen Hause.	—	Herr Sigmund Freiherr Perényi von Perény, Beisitzer der Septemviraltafel, wohnt auf der Landstraße im Braun'schen Hause.
—	Herr Panfranz Somssich von Saard, Präsident der königl. Tafel, wohnt in der Herrngasse im Dr. von Bene'schen Hause.	57	Herr Sigmund Freiherr Perényi von Perény, Beisitzer der Septemviraltafel, wohnt auf der Landstraße im Braun'schen Hause.
58	Herr Caspar von Plathly, Beisitzer der königl. Tafel, wohnt in der Windgasse im Mayerffy'schen Hause.	—	Herr Sigmund Freiherr Perényi von Perény, Beisitzer der Septemviraltafel, wohnt auf der Landstraße im Braun'schen Hause.
		58	Herr Sigmund Freiherr Perényi von Perény, Beisitzer der Septemviraltafel, wohnt auf der Landstraße im Braun'schen Hause.
		62	Obernotär: Herr Moriz von Szentkiralyi. B. Notäre die Herren: Stephan von Nagy, mit Obernotairs Rang; Paul von Nyari; Titus von Pajor, G. C. P. die Herren: Stephan von Friabeisz und Johann von Bielek. B. F. die Herren: Joseph von Gal mit Oberfiskals Rang; Samuel von Egressy. Ober Stftr. die Herren: Johann von Alinszky; Samuel von Batta; Georg von Fay; Georg von Szilassy; Ladislaus von Madarassy; Johann von Simontsits.
		—	Zöhrer Gespanschaft (Restauration am 27. Oktober 1836) erster B. G. Herr Augustin von Benitzky, zweiter B. G. Herr Nikolaus von Ostrolitzky, G. C. P. die Herren Ludwig von Zelnay (bisher provisorisch) und Ladislaus von Czerva. Ober Stftr. die Herren Martin von Theiss und Gustav von Schurmann.
		70	Er. Excellenz Herr Franz von Urányi, Gouverneur von Fiume und dem gesammten ung. Küstenlande, wurde auf sein eigenes Ansuchen dieser Stelle entbunden.

2002

2012



